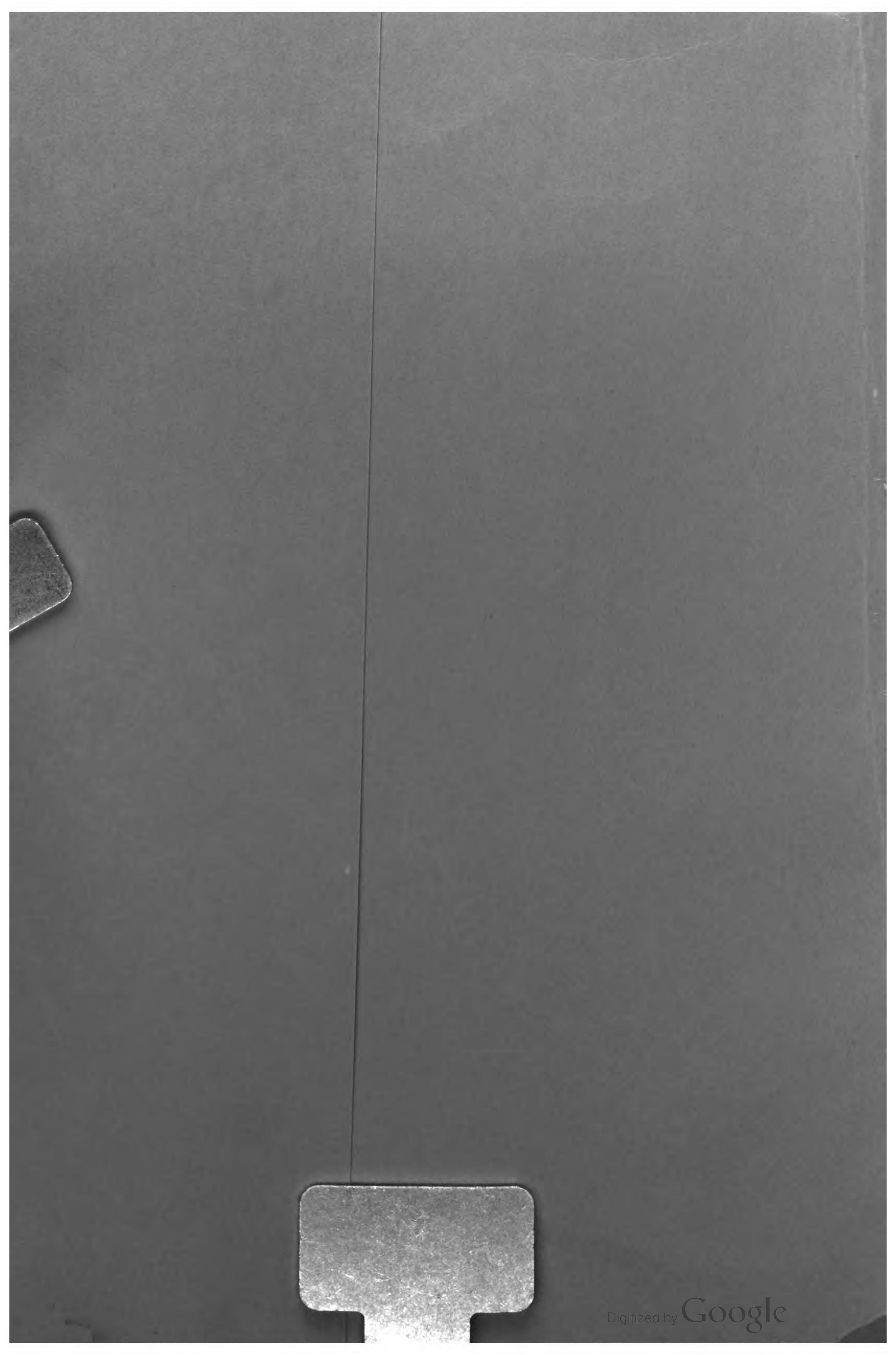
OPB

HEBRÄISCH-PERSISCHES WÖRTERBUCH AUS DEM VIERZEHNTEN JAHRHUNDERT

Wilhelm Bacher

UNIVERSITY MICROFILMS, INC.
Ann Arbor London



EIN

HEBRÄISCH-PERSISCHES

WÖRTERBUCH

AUS DEM VIERZEHNTEN JAHRHUNDERT.

VON

DR. WILHELM BACHER,

PROFESSOR AN DER LANDES-RABBINERSCHULE ZU BUDAPEST.



STRASSBURG I. E.

KARL J. TRÜBNER.

1900.

Sonderausgabe aus dem Jahresberichte der Landes-Rabbinerschule zu Budapest für das Schuljahr 1899/1900.

Druck von Adolf Alkalay & Sohn, Pressburg.

Inhalt.

Inhalt des hebräischen Theiles.

Berichtigungen.

S. **27**, Z. 4. St. aa. an. — S. **29**, Z. 5. St. II. Sam. 3, 18 l. I. Sam. 3, 19. — S. **33**, Anm. 1, Z. 7. St. ורי' l. זרי'. — S. **36**, Anm. 1, Z. 13. St. בפירי l. בפ'רי. — S. **49**, Anm. Z. 10. St. 24,, 2 l. 24 22. — Ib. Anm. 1, Schluss. St. 3, 6 l. 3, 1. — S. **58**, Z. 6. St. יך l. יד — S. **64**, Z. 1. Vor 11, 6 erg.: Num. — Ib. Anm. 1. St. I. Sam. l. II. Sam. — S. **68**, Z. 1. St. P. l. Ps. — S. **69**, Anm. 2, Z. 6. St. 60 l. 6. — S. **70**. Anm. 2. St. אלנסח l. אלנפס. — S. **71**, Z. 20. St. לסכה l. כסלה. — S. **80**, Z. 16. St. 34 ib. l. 341 b. — S. **81**, Z. 1. Vor 266 b. erg.: IV — Ib. Z. 2. St. I. l. IV. — S. **88**. Z. 5. St. רְתָם l. סֵתֶר. — Ib. Z. 13. St. בארץ l. בארץ. — S. **98**, Z. 15. ונוב l. יָנוּב. — S. **104**, Anm. 4. Nach הַזֹּהַר erg. die Klammer; ebenso vor l. והודרתם. — S. **106**, Z. 7. St. רסח l. מרח. — Ib. Anm. 2. Nach Lesung erg.: mit. — S. **107**, Z. 13. Nach (אדרך IV) erg.: [1]). — S. **108**, Z. 4. Nach übersetzt erg. ein Komma. — Ib. Anm. 1. St. L. l. S. — S. **109**, Z. 17. Streiche ושפך. — Ib. Z. 22. St. 314 l. 14. Das I) am Ende der Zeile gehört an den Schluss der folgenden, zu (אול l.—. Ib. Z. 23. St. 2 l. 32. — S. **111**, Z. 7. St. כסכונה l. בסכונה. — Ib. Z. 23. St. נחר l. נדר — S. **118**, Z. 4. Vor Art. erg.: 31, 39. — S. **118**, Anm. 4. „S. die" gehört zu „Nachweise. — Ib. Anm. 7. St. סוסא l. טסא. — S. **119**, Z. 8. St. כסף l. כתף. — Ib. Anm. 2. St. „zum Herrscher machen" l. „Herrschaft üben". — S. **122**, Z. 14. Streiche [4]). — S. **123**, Anm. 2. St. צדקת ה' l. צדק תה'. — S. **124**, Anm. 1. St. 29 l. 19. — S. **126**, Z. 17. St. סכה l. כסה. — S. **129**, Anm. 4. St. 23 l. 22. — S. **130**, Z. 20. St. בצרת l. כִּצָּרַת. — Ib. Z. 21. St. ארוםתא l. אורםתא. — S. **132**, Z. 12. Am Schlusse der Z. erg.: [6]). — Ib. Anm. 6. St. VI l. ארן VI. — S. **133**, Z. 15. St. חבלי l. חבל.

Vorwort.

Das Wörterbuch, mit dem sich gegenwärtige Arbeit beschäftigt, ist einzig in seiner Art, sowol was seinen Inhalt, als was seine Herkunft betrifft. Es enthält die lexikalische Bearbeitung von mehreren Litteraturgebieten, die sonst in besonderen Wörterbüchern bearbeitet worden sind, indem es in einheitlicher alphabetischer Anordnung den Wortschatz der Bibel, des Targums, der talmudisch-midraschischen Litteratur und einiger anderer Schriften darbietet. Es ist ferner das einzige vollständige Wörterbuch mit persischer Uebersetzung des Schlagwortes; denn von dem hebräisch-persischen Wörterbuche zur Bibel, das im 15. Jahrhunderte Moses Schirwâni verfasste und das ich vor einigen Jahren beschrieben habe (s. Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft, 16. Jahrgang, S. 202 ff.), ist nur die zweite Hälfte erhalten. Aber auch seine Herkunft verleiht unserem Wörterbuche einen eigenartigen Reiz. Es stammt aus dem westlichen Rande Mittelasiens, aus einer Gegend, auf welche die jüdische Litteraturgeschichte noch niemals das Licht ihrer Forschung hinzulenken Gelegenheit hatte. Das alte Urgendsch (Gurgâng), noch heute eine blühende Handelsstadt Russisch-Turkestans, wird fortan unter den ehemaligen Stätten jüdischer Gelehrsamkeit zu nennen sein; denn dort verfasste Salomo b. Samuel das Werk, das bei allen seinen Mängeln den bedeutenderen Erzeugnissen der jüdischen Litteratur des Mittelalters angereiht werden darf und das Zeugniss ablegt vom Wissen und Können seines Verfassers und von den wissenschaftlichen Bedürfnissen des Kreises, für welchen es verfasst wurde. Ohne Zweifel ist dieses Werk eines der interessantesten

Litteraturdenkmäler des Judenthums; denn es legt heute, nach mehr als einem halben Jahrtausende, ein beredtes Zeugniss ab von den geistigen Bestrebungen der jüdischen Bevölkerung eines Landes, das in der jüdischen Geschichte jener Zeit gar nicht genannt wird. Es zeigt uns persisch redende Juden in einer von Türken bewohnten Provinz des Mongolenreiches, die dem Studium der heiligen Schrift und der Traditionslitteratur eifrig obliegen und sich deren Inhalt in ihrer persischen Muttersprache klar zu machen bemüht sind. Das Hilfsmittel, das ihnen Salomo b. Samuel in seinem Wörterbuche zu diesem Zwecke bot, ist gleichzeitig ein Denkmal der von den Juden Transoxaniens im 14. Jahrhunderte gesprochenen persischen Sprache, deren Wortschatz sie in vollem Maasse beherrschten und die sie in hebräischen Buchstaben mit anerkennenswerther Genauigkeit zu schreiben verstanden.

Seinem nächsten Zwecke und seinem Inhalte nach wird Salomo b. Samuels Wörterbuch von der Litteraturgeschichte zu jenen Werken gestellt werden müssen, die um dieselbe Zeit, im vierzehnten und fünfzehnten Jahrhunderte, als Hilfsmittel für das Bibel- und Talmudstudium weiterer Kreise innerhalb der europäischen Judenheit entstanden. Das „Makre Dardeke“ für die Bibel, der „kleine Aruch“ für den Talmud bieten in ähnlicher Weise, wie unser Werk, die Uebersetzung der registrirten Ausdrücke in die Landes- und Muttersprache. Aber abgesehen von dem bereits gekennzeichneten weitern Umfange der von Salomo b. Samuel verarbeiteten Litteratur enthält des Letzteren Werk Bestandtheile, durch welche es, über die Bedeutung eines für seine eigene Zeit geschaffenen Hilfsbuches hinaus, sich zu dem Range eines Quellenwerkes erhobt. Diese Bestandtheile sind die vielen — über tausend — Artikel, in welchen unbekannte Wörter verzeichnet und übersetzt sind, die man vergebens in den Wörterbüchern zur talmudischen Litteratur suchen wird. Einen Theil dieser „unbekannten Wörter“, die im IV. Abschnitte des hebr. Theiles der gegenwärtigen Arbeit zusammengestellt sind, habe ich im VIII. Capitel theils als Entstellung oder abweichende

Lesung bekannter Wörter erklärt, zumeist aber auf ihren Ursprung im Syrischen, Griechischen, Arabischen und Persischen und auf bekannte Wurzeln und Wörter des Hebräischen und Aramäischen zurückgeführt. Der andere Theil jedoch, — mehrere hundert Artikel — blieb unerklärt, und ich muss die weitere Arbeit an der Lösung dieser von Salomo b. Samuel seinem Wörterbuche einverleibten Räthsel dem Scharfsinne und der Gelehrsamkeit der Fachgenossen überlassen.

Die ersten kurzen Nachrichten über Salomo b. Samuels Wörterbuch gaben Neubauer im Jahre 1866 und Steinschneider im Jahre 1875, auf Grund einer zur Sammlung Firkowitsch gehörenden Handschrift der kais. Bibliothek in St. Petersburg. Aus derselben veröffentlichte ich eine Artikelgruppe im Jahre 1896, als Anhang zu meiner oben erwähnten Abhandlung über das Wörterbuch Moses Schirwânis. Bald darauf konnte ich die Handschrift selbst, die mir von der Verwaltung der Petersburger Bibliothek gütig zur Benützung in den Räumen der hiesigen Universitätsbibliothek zur Verfügung gestellt wurde, mit Musse studiren. Ich hatte mich eben davon überzeugt, dass die als Unicum geltende Handschrift nur einen Theil des Werkes enthalte, als ich auf unerwartete Weise weitere Handschriften desselben erhielt. Im Herbste 1897 kam der gelehrte Bibliophile, Herr Elkan N. Adler in London auf seiner Heimreise von seinen in Bochara verbrachten Sommerferien nach Budapest und hatte die grosse Freundlichkeit, einige der in Bochara erworbenen hebräisch-persischen Handschriften in meinen Händen zu lassen. Unter denselben fanden sich zwei grosse und ein kleineres Bruchstück von S. b. S.'s Wörterbuche, welche die Petersburger Handschrift glücklich ergänzten. Auf Grund dieser Handschriften, deren Beschreibung im I. Capitel gegeben ist, konnte ich mir eine vollständige Abschrift des Werkes anfertigen und dieses in seinem ganzen Umfange durchforschen. Die Ergebnisse meiner Beschäftigung mit dem Wörterbuche bringe ich hiemit in die Oeffentlichkeit, nachdem ich schon bisher einige Einzelheiten aus ihm mitgetheilt habe (Revue

des Études Juives, XXXVII, 143—145; J. Qu. Review, XI, 344; Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, LIII, 114; Keleti Szemle, Revue Orientale, I, 1. u. 2. Heft). Die Untersuchung dessen, was aus unserem Wörterbuche für die neupersische Wortforschung zu lernen ist, behalte ich mir für später vor, und auch andere interessante Einzelheiten, die noch aus seinem reichen Inhalte hervorgehoben werden können, bleiben für künftige Veröffentlichungen. Einer Herausgabe des ganzen Werkes steht sein grosser Umfang im Wege.

Die persischen Bestandtheile der im Hebräischen Theile und auch innerhalb der einzelnen Capitel mitgetheilten Texte habe ich in hebräischer Schrift gegeben, wie sie in der Handschrift selbst zu lesen sind. Wem das Persische nicht fremd ist, der wird ohne Schwierigkeit das Wortbild in der hebräischen Transcription erkennen. Für die zum hebräischen Alphabet im Persischen (und Arabischen) hinzukommenden Buchstaben sind die mit üblichen Zeichen versehenen Buchstaben verwendet (ג̇, ג̄, ד̄, ז̇, ט̇, כ̇, ך̇, ס̇, ף̇, צ̇, ץ̇, פ̇, ף̄, ת̇). Ein aus den Handschriften übernommenes Zeichen ist ˆ, das am Schlusse eines mit dem nächsten Worte im Genetivverhältnisse verbundenen Wortes steht (= i, ſ).

Mit L. ist Levy's Neuhebräisches und chaldäisches Wörterbuch über die Talmudim und Midraschim, mit V. das persische Wörterbuch von Vullers, mit P. S. das syrische Wörterbuch von Payne Smith bezeichnet; Löw's Aramäische Pflanzennamen sind oft nur mit dem Namen des Verfassers citirt. H. Th. bezeichnet den besonders paginirten Hebräischen Theil dieser Arbeit.

I.

Die Handschriften des Wörterbuches.

1. P. Nr. 75 der Sammlung Firkowitsch in der kais. Bibliothek zu St. Petersburg. Auf diese Hs. machte zuerst Neubauer aufmerksam in seiner Schrift: Aus der Petersburger Bibliothek (Leipzig 1866), S. 149 f. Eine kurze Notiz gab Steinschneider in der Hebräischen Bibliographie, XV. Band (1875), S. 37. Beide drucken die unten folgende Nachschrift ab. Ein grösseres Stück aus der Hs. (die Gruppe רא) gab ich mit einer Erklärung desselben heraus in der Zeitschrift für die altt. Wissenschaft, Jahrg. 16 (1896), S. 242—247. Vgl. ib. Jahrg. 17, S. 200. Der 87 Blätter starke Codex enthält nur einen Theil des Wörterbuches; einzelne Blätter sind an unrichtige Stelle gesetzt. Das erste Blatt beginnt inmitten des Artikels אחזיק. Fol. 9 b schliesst mit dem Art. ארך. Fol. 10 ist umgekehrt eingeheftet; denn 10 b, mit dem Schlusse des Art. גמר II beginnend, gehört vor 10 a. Der Buchst. ד beginnt 12 a und bricht 15 b mit Art. דע ab. 16 a beginnt mit Art. המה, und der Schluss des Buchst. ה steht 17 a. Ein Theil des Buchst. ה jedoch (von הום bis המה) ist irrthümlich mitten in den Buchstaben ח gesetzt worden, nämlich auf Fol. 21 a b, welches Blatt demnach zwischen 15 und 16 zu stehen hätte. Die wenigen Artikel des Buchst. ו stehen 17 a; ebendaselbst beginnt ז und reicht bis 20 a. ח: 20 a—28 b. Jedoch fehlen die Artikel חג II—חורת; 28 b gehört vor 28 a. Vom Buchstaben ט (28 a—31 a) fehlen die Artikel טנן bis טוה. Buchstabe י ist vollständig: 31 a—35 a (34 gehört vor 33). Vom Buchst. כ ist nur der Anfang vorhanden: כא bis כה (35 a b, die zweite Seite ist zum Theile unleserlich); vom Buchst. ל nur das Ende: להלה

bis לתת (36 a—38 b). Buchst. מ ist ganz vorhanden (38 b—54 a, die Blätter 44 bis 49 sind jedoch sehr stark beschädigt und nur theilweise leserlich), vom Buchst. נ der grössere Theil, bis נס (54 a—58 b; 58 — נכוח bis נס — ist defect). Die Buchstaben ס bis צ fehlen ganz. Von 59 a bis 87 a steht der Schluss des Werkes, vom Art. קטל angefangen. Der am Schlusse stehende Reimspruch: בריך רחמנא דסייען מרישא ועד כען gehört zum Werke selbst, denn er findet sich auch in Hs. A² (nur statt מרישא: מריש ערן). Es folgt dann in P. die bereits von Neubauer und Steinschneider veröffentlichte Nachschrift: וכתב העבד הצעיר הבוטח בעזרת אל שלמה בר הרב רב׳ שמואל ז׳ל׳ה׳ה׳. נסתיים זה ספר אגרון ופתרון כל דבר בתרין בשבה[1] דהוא ראש חרש תמוז בשנת א׳ת׳ר׳נ׳א׳ לטובה רמוז למנין שטרות בעיר נורנאנג[2].

Dieser Nachschrift des Verfassers folgt ohne Intervall die des Abschreibers: וכתבתי בשביל עצמי יה ישימהו סימן טוב עלי ועל כל קוראו וגורסו ומגיהו יגן יוי בעדו. Dann auf besonderer Zeile: אמן נצח סלה אלישע ס׳ט. Der Abschreiber hiess also Elischa. Jedoch sind in der Hs. deutlich zwei Hände zu unterscheiden; von der einen rühren die Blätter 1—9, 36—43, 50—57, 59—74, 77—87 (auch die Nachschrift), von der anderen die übrigen Blätter her.

2. A¹. Nr. 44 a der Sammlung Elkan N. Adlers (J. Qu. R. X, 595). Die Blätter sind 18½ Cm. lang und 12½ Cm. breit, mit 19—22 Zeilen auf jeder Seite. Das Werk beginnt 1 b mit den Worten, die den Titel des Wörterbuches bieten: אתחיל לכתוב ספר המליצה בשם האל אשר לו הגדולה והעצה. Die Hs. enthält den grössten Theil des Werkes. Es fehlt der Schluss des Buchstaben מ (211 b schliesst mit Art. מרדורין), der Anfang des Buchst. נ (212 a beginnt mit Art. נר III), der Schluss des Buchst. ש und der ganze Buchstabe ת, da die letzte Seite (355 b) mit Art. שפה III schliesst.

---

[1]) L. בשבא. Neub. und Steinschn. geben: בשבת. Doch ist nur das aram. Wort am Platze. Auch Moses Schirwâni schreibt in der Nachschrift seines Wörterbuches ד׳ בשבא.

[2]) So, nicht נורנאנץ (wie ich Z. A. T. W. XVI, 242 nach Steinschn. geschrieben habe) hat die Hs.

Auch an dieser Hs. sind zwei Schreiber thätig gewesen. Von der einen, zierlicheren Hand rühren her die Blätter 1—8, 32—41, 179—181, 186—211, alle übrigen Blätter von der anderen Hand. Die von der zierlichen Hand stammenden Blätter haben zuweilen am Margo Noten in arabischer Schrift (36 a, 41 b, 194 b, 207 a).

3. A². Nr. 44 c der Adler'schen Sammlung, 16½ Cm lang und 12 Cm. breit, mit 26 Zeilen auf jeder Seite, durchaus in derselben Schrift. Bl. 1 enthält ein Stück des Buchst. ר (רגב—רקל); Bl. 2 ein Stück des Buchst. א (אבי—אבש). Bl. 3 beginnt in der Mitte des Buchst. י (Art. ידיר), und von da an ist der ganze übrige Theil des Wörterbuches lückenlos vorhanden. Auf S. 154 a schliesst der letzte Artikel mit dem oben angegebenen Reimspruche, während die andere Seite (154 b) die Nachschrift des Abschreibers bietet, nicht aber die in P. enthaltene Nachschrift des Verfassers. Jene lautet: נשלם ברחמי שמיא בירח כסלי[ו] דשנת א'ת'ת'ב' לשטרות ביום שישי (sic) בשבת. ויסלח וימחול לעונותי ולאשמי ולחטאי ולשגגי (sic) ולפשעי ולזודונותי (sic) ויבא משיח וגואל[1]). בחיי [ו]בחיי כל בית ישראל. ויבנה ארמון ואריאל[2]). בזכות אשר[3]) שנקרא שמו יקותיאל. ובזכות אברהם ויצחק ויעקב ושמואל. ויהא סימן טוב על הסופר ועל הקורא ועל הקונה ועל כל עדת ישראל. בש' עוזיאל משה בן דוד בר דוד בר דוד בשביל יעקב בן יהודה בן יוסף היקר והצדיק ויהא עליו סימן טוב וסימן יפה ועל כל ישראל א'נ'ס'[4]). Obwohl nicht klar ist, was das vor עוזיאל stehende Wort zu bedeuten habe, kann doch als zweifellos angenommen werden, dass die Hs. von Uzziel Moses b. David b. David b. David für den frommen und angesehenen Jakob b. Jehuda b. Joseph verfertigt wurde. Er vollendete die Abschrift an einem Freitag des Monats Kislew im Jahre 1802 der seleucidischen Aera, also 1490 der christlichen Zeitrechnung.

---

[1]) Nach den Reimworten setze ich Punkte.

[2]) D. h. Tempel und Altar.

[3]) Da אשר durch das folgende ש überflüssig ist, ist das wol ein Lapsus statt משה: „Moses, der auch Jekuthiel hiess."

[4]) D. i. אמן, נצח, סלה. S. oben S. 6, Z. 18.

4. A^3. Vor A^1 enthält Cod. 44a der Adler'schen Sammlung 24 Blätter aus einer schönen Abschrift unseres Wörterbuches, und zwar aus den Buchstaben ב, ג, ד und ה.

Die vier Handschriften bieten die Möglichkeit, das ganze Werk kennen zu lernen; beträchtliche Stücke desselben sind nur in A^1 erhalten. Folgende Uebersicht zeigt, in welchem Verhältnisse die Handschriften an der Erhaltung des ganzen Wörterbuches betheiligt sind:

אב—אבי A^1. — אבי—אבשונא A^1 A^2. — אח—אחזיק A^1. — אחזיק—ארך P A^1. — ארך—בר A^1. — בר—גביל A^1 A^3. — גבינין—גויה A^1. — גויה—גמה A^1 A^3. — גמה—געל P A^1 A^3. — געלה—גרירה P A^1. — גרירה—דח P A^1 A^3. — דח—דייטא P A^1. — דייטא—דנב P A^1 A^3. — דנב—דע P A^1 A^2 A^3. — דע—דקל A^1 A^2 A^3. — דקל—הדם A^1 A^3. — הדם—הום A^1. — הום—חג P A^1. — חג—חזרת A^1. — חזרת—טגן P A^1. — טגן—טוה A^1. — טוה—ידיד P A^1. — ידיד—כבש P A^1 A^2. — כבשן—להט A^1 A^2. — להלה—מחתרת P A^1 A^2. — מט—מקבל A^1 A^2. — מקבל—מרדוין P A^1 A^2. — מרדוין—נד P A^2. — נד—נכוח P A^1 A^2. — נכוח—קטל A^1 A^2. — קטל—ישפה P A^1 A^2. — שפה—תיג P A^2. — תיגר—תמוז A^2. — תמוז bis Ende P A^1.

P. scheint die älteste der vier Handschriften zu sein. Zwischen ihr und den anderen beiden Haupthandschriften (A^1 und A^2) giebt es viele Verschiedenheiten, sowol in der Schreibung einzelner Wörter, als im Contexte mancher Artikel. In der Regel stimmt A^1 mit A^2 gegen P überein. A^3 schliesst sich an A^1 an. Fehler, die vom Abschreiber herrühren und die beweisen, dass dieser nicht überall verstand, was er schrieb, finden sich in allen Handschriften, auch in P. Ebenso sind in allen einzelne Artikel oder Artikelreihen aus Versehen ausgelassen. Auch in der Schreibung persischer Wörter zeigen sich Verschiedenheiten. So schreibt z. B. A^1 כושארן, öffnen, für גושארן in P; בלג, Laub, st. ברג. Das geht auf dialektische Eigenthümlichkeiten in der Aussprache des Persischen zurück.

Im I. Abschnitt des Hebr. Theiles sind Proben aus verschiedenen Partieen des Wörterbuches abgedruckt, mit

Angabe der von den Handschriften gebotenen Varianten. Die übrigen Abschnitte des Hebr. Theiles enthalten sachlich geordnete Auszüge, ebenfalls mit Angabe der Varianten.

II.

Salomo b. Samuel aus Gurgâng (Urgendsch).

Namen, Heimat und Zeit des Verfassers unseres Werkes lernen wir nur aus seiner Nachschrift zu diesem, wie sie das Petersburger Manuscript enthält[1]), kennen. In dem ganzen grossen Werke findet sich sonst keine Angabe oder Andeutung über seine Lebensverhältnisse. Wir dürfen gewiss annehmen, dass die Stadt, in welcher er am Neumonde des Tammus im J. 1339 sein Wörterbuch vollendete, auch seine Heimat war. Die Stadt Gurgâng, arabisch Gurgânîja, türkisch Urgeng, wird von dem arabischen Geographen Al-Makdisî (Al-Mukaddasî), am Ende des 10. Jahrhunderts, als Hauptstadt des chorasanischen (cisoxanischen) Theiles der Provinz Chwârism (oder Châresm) bezeichnet[2]). Heute noch ist Urgendsch (oder Urgundsch) der grösste Ort des Chanates Chiwa (wie das ehemalige Chwârism nachher genannt wurde) in Russisch-Turkestan und in Folge seiner glücklichen Lage Wohnsitz aller Kaufleute Chiwa's, welche Handel nach Russland, Persien und Afghanistan treiben. Von der Provinz, in welcher Gurgâng liegt, heisst es bei A. v. Kremer in seiner Beschreibung der Provinzen des Chalifenreiches[3]): „Man exportirte von dort vorzüglich Baum- und Schafwollstoffe. Die Bewohner wurden als sehr wohlhabend geschildert. Sie hatten nach Istachry ihre eigene Sprache (osttürkisch). Das Land producirte weder Silber noch Gold und die ganze Wohlhabenheit beruhte auf dem Handelsverkehr mit den türkischen Stämmen.“ Diese Schilderung, welche sicherlich auch für die Zeit Salomo b. Samuels ihre Geltung hat, macht eine be-

---

1) S. oben S. 6.

2) S. Sprenger, Die Post- und Reiserouten des Orients (Leipzig 1864), S. 32.

3) Culturgeschichte des Orients unter den Chalifen, I, 330.

sonders hervorstechende Eigenschaft seines Wörterbuches verständlich: die in diesem sich kundgebende Kenntniss der Realien, der verschiedensten Erzeugnisse der Industrie und der Gegenstände des Handels. Auch die Vertrautheit mit der türkischen Sprache, die Salomo b. Samuel zeigt und die auch seinen persischen Wortschatz beeinflusst, ist aus der Angabe über die Sprache der Chwârismier und ihren Verkehr mit den türkischen Stämmen leicht erklärlich. Er selbst sprach Persisch als Muttersprache und wir dürfen ohne weiteres annehmen, dass in Gurgâng eine Gemeinde persisch redender Juden ansässig war, obwol sonst nichts über diese Ansiedelung bekannt ist.[1]) Die Thatsache, dass S. b. S. ein solches Werk, wie es sein Wörterbuch ist, unternahm und vollendete, darf gewiss als Zeugniss für den Bildungsgrad und die geistigen Interessen der Gemeinschaft gelten, zu deren Belehrung er das Werk verfasst hat.[2]) Chwârism gehörte damals zum Chanat von Tschagatai, einem Theile des grossen, von Dschingis-Chân begründeten Mongolenreiches; und die Grundsätze religiöser Toleranz, welche die mongolischen Herrscher befolgten, werden auch den jüdischen Einwohnern dieser Länder zu Gute gekommen sein[3]). Die Unruhen und Kriege, welche häufig genug im

---

[1]) Benjamin von Tudela (ed. Asher p. 82, s. II. Band, S. 169) erwähnt Chiwa, die andere Hauptstadt von Chwarism, als ניבה und giebt an, dass dort an 8000 Juden wohnen. Daran knüpft er die folgende Bemerkung: ואותה העיר ארץ סחורה באים אליה בסחורה מכל לשונות הגוים והיא ארץ רחבת ידים. Das stimmt sehr gut zu den Angaben bei Kremer.

[2]) Maimûni in seinem Sendschreiben an die Gemeinde von Lunel (Ozar Nechmad II, 4; Kobez II, 44a) sagt: ובערי העלנים שהם בדת ישמעאל קורין בתורה שבכתב ועושין כפשטה. Grätz (G. d. J. VI[3], 325) übersetzt das so: „Diejenigen, welche unter den Türken und Tataren wohnen, haben nur die Bibel und leben nach ihr allein.“ Jedenfalls war es, wie S. b. S.'s Wörterbuch beweist, hundert Jahre nach Maimûni anders geworden.

[3]) S. Vambéry, Geschichte Bochara's, I, 156, Anm. 1: „Es wird behauptet, die Juden wären von diesen Privilegien — der Steuerfreiheit der Priester — ausgenommen gewesen; doch scheint mir dies nur eine Erfindung der mohammedanischen Schriftsteller zu sein, denen

13. und 14. Jahrhunderte Transoxanien verheerten[1]), haben den Wohlstand der engeren Heimat unseres Autors gewiss nicht auf die Dauer zerstört. Und das Werk S. b. S.'s darf als Denkmal einer friedlichen Epoche betrachtet werden, in der ein gelehrter Autor die Musse für eine solche Arbeit fand und in der das Bedürfniss für dieselbe vorhanden war.

Ein einziges Mal nimmt S. b. S. die Gelegenheit wahr, um von einem persönlichen Erlebnisse zu sprechen, das er auf originelle Weise zur Bibelexegese verwerthet. Im Artikel über תמוז, Ezech. 8, 14, sagt er: „Das Wort bed. einen Götzen. Es giebt einen Götzentempel, wohin eine Frau, die nicht schwanger wird, sich begiebt und dort vor dem Götzen weint; die Priester aber machen eine Zauberceremonie, und sie wird schwanger, wie ich das in Jugûr und Chatâi gesehen habe"[2]). Jugûr und Chatâi ist das Land der Uigûren und Chatâien, und der Götzentempel, von dem S. b. S. spricht, ist ein buddhistisches Heiligthum; denn der Ausdruck für Priester, den er hier anwendet (tûinân, sing. tûin), ist derselbe, mit dem nach dem Zeugnisse Reschideddins, seines älteren Zeitgenossen, in der Sprache der Uiguren die Lama's, die Verehrer Buddha's bezeichnet werden[3]). Frauen, welche weinend Kindersegen erflehen und denen derselbe durch die Zauberkunst der Buddhapriester zu Theil wird, erinnerten S. b. S. an die Vision Jecheskels und er verstand

---

bekanntlich die Juden mehr als Alles verhasst waren, denn dass die mongolischen Herrscher China's und Persiens in Religionssachen volle Toleranz pflegten, ist zur Genüge bekannt." — Es sei auch an Reschideddin, den berühmten Wesir und Geschichtschreiber der persischen Mongolenherrscher erinnert, dem seine jüdische Herkunft nicht den Weg zu den höchsten Staatsämtern versperrte. S. Hammer-Purgstall, Geschichte der Ilchane II, 80; Yule, Cathay and the way thither, p. 254.

[1]) Eine Plünderung von Gurgendsch im J. 1272 erwähnt bei Hammer-Purgstall, a. a. O. I, 272.

[2]) תמוז נאם בות סבכות את התמוז בות לאנהיסת זני כי אויסתן (אביסתן A[2]) נה מישוד אן נאי מירוזד ופיש בות מיגיריד ותויינאן גאדויי מיכונגד ואויסתן מישוד צונאן כי [דר] יגור וכטא דידים (ואביסתן A[2]).

[3]) Angeführt bei Vullers I, 484 a.

die Worte נשים מבכות את התמוז so: Frauen, die weinend den Tammus anflehen. Er hat offenbar in diesen Buddhatempeln Stätten der Sittenlosigkeit kennen gelernt. Darum dienen sie ihm auch zur Erklärung des biblischen Ausdruckes חמנים (Jes. 17, 8), den er wahrscheinlich aus חמם, in dem aus Jes. 57, 5 sich ergebenden Sinne, erklärte. Im Art. חמן sagt er: Dieses Wort bedeutet einen „Götzentempel, in dem man Unzucht treibt. Jede Frau, die kein Kind bekömmt, geht dorthin und wird schwanger; man sagt, dass ihr der Götze ein Kind gegeben hat. Wie das in Chatâi und Jugûr der Fall ist"[1]. Das Targumwort, mit dem חמנים übersetzt wird, nämlich חניסנסיא, erklärt S. b. S. jedoch nicht als Götzentempel; sondern es bedeutet nach ihm „die Götzenbilder Nimrods, die man in Chatâi und Jugûr anbetet; dieselben haben Schellen"[2]. Die in den B u d d h a t e m p e l n der Uigûren und Chatâien befindlichen Götzen sind ihm also Götzen N i m r o d s. Wie er zu dieser Annahme kam, lässt sich mit grosser Wahrscheinlichkeit vermuthen. Die Gestalt des indischen Religionsstifters, von dem er wol dunkle Kunde bekommen hatte, floss ihm mit der Gestalt des biblischen Nimrod zusammen. Denn in diesem sah er auf Grund agadischer Aussprüche und der Etymologie des Namens den Stifter des von Gott abgefallenen Heidenthums[3]). Ferner ist Nimrod der Sohn Kusch's (Gen. 10, 8), und Kusch wird von unserm Autor auf Grund des Targums zu Jer. 13, 23 mit I n d i e n erklärt[4]). So war es nicht schwer, Nimrod mit dem indischen Buddha zu identificiren und in des Letztern Tempel die Götzenbilder Nimrods zu erkennen. Die von ihm erwähnten S c h e l l e n an diesen Bildern fand S. b. S. beson-

[1]) חמן בות כדה אלדי יזנו ג֗יה והר זני כי בצ֗ה נה אוורד אנגא רווד אביסתן שווד וגוינד כי בות וירא בצ֗ה דאד. צונין כי דר כ֗טאי ויגור בוור (הכת A[1]). Daran fügt er noch die Bemerkung, dass nach einer andern Ansicht חמנים Solche bezeichnet, die mit Knaben Unzucht treiben (ג״ז יקילון אלד֗י יצ֗אנעו אלצביאן).

[2]) בותהאי נמרוד כי דר כ֗טאי ויגור מי פרסתנד גרס דארנד.

[3]) Im Art. נמרוד: על שם שמרד והמריד העם ביוי. Vgl. Erubin 53a, Pesachim 94b.

[4]) A[1]: כוש הגרו וגי הודו כושי. A[2]: כוש ג׳ הודו כושי הגרי.

ders charakteristisch. Deshalb ist ihm das in Jesaja 18, 1 erwähnte Land, indem er צלצל כנפים mit „Schelle“ erklärt (vgl. Ps. 150, 3), das Land, in welchem er jene Götzenbilder kennen lernte, das „Land der Schellen,“ Jugûr und Chatâi[1]). Offenbar verstand er die Worte „jenseits der Ströme Kusch's“ ebenfalls im Sinne der erwähnten Auffassung, wonach Kusch Indien sei, also: jenseits der Ströme Indiens, d. h. nördlich von ihnen. Denn das östliche Turkestan, in dem man — südlich vom Thian-Schan (dem Himmelsgebirge) — das Land der „Uigûren und Chatâien“, von dem S. b. S. spricht, zu suchen haben wird, liegt nördlich vom Indus und seinen Nebenflüssen.

Während seines Aufenthaltes im Lande der Uigûren und Chatâien[2]) lernte S. b. S. auch ein nützliches Werkzeug kennen, den Heber. Das Mischnawort für Heber erklärt er nämlich mit einem türkischen Worte (jaldamah), das er ohne Zweifel bei den Uigûren gehört hatte, das sich aber in den türkischen Wörterbüchern nicht findet[3]); und dann giebt er an: „Mit ihm zieht man Wein oder Arac aus dem Fasse, wie es die Uigûren und Chatâien thun“[4]). Der Gebrauch des Hebers scheint demnach in der Heimat unseres Autors unbekannt gewesen zu sein; vielleicht war in ihr unter dem Einflusse des herrschenden Islâm das Weintrinken überhaupt verdrängt worden. Von den Uigûren berichtet Reschided-

---

1) צלצל כנפים זגולה יגור וכטאי.

2) Ueber die stetige Verbindung der beiden Völkernamen bei S. b. S. s. meinen Aufsatz: Osttürkisches aus einem hebräisch-persischen Wörterbuche in der von Kúnos und Munkácsi herausgegebenen Zeitschrift: „Keleti Szemle“ (Revue Orientale) I. Band, 1. u. 2. Heft. Einige der hier gebrachten Einzelheiten sind auch dort besprochen.

3) S. Keleti Szemle I, 33.

4) סינקת כפופה (Kelim IX. 2; XIV, 2) ילדמה (יאלדמה A^2) תורכי בכו כונס יין וכסו דופי לוה יא בגני באו (בוי A^2) כשנד או כוסב צונאן כי יגור וכטאי כונגר. Der zweite Ausdruck für Heber, כונס משקה (Kelim X, 8), hier כונס יין, wird in einem besonderen Artikel ebenfalls erklärt und mit dem türkischen Worte übersetzt. Auch der dritte Ausdruck, דופי, richtiger דיופי, s. Erubin 104a, bekömmt seinen Artikel, der aber bloss die Wiedergabe mit dem türkischen Worte enthält (ילדמה תורכי).

din, dass es in ihrem Lande guten Wein gebe[1]); und von den Bewohnern Ost-Turkestans meldet ein chinesischer Bericht des 18. Jahrhunderts, dass sie dem berauschenden Trunke sehr ergeben seien[2]).

Ob Salomo b. Samuel ausser der Reise in's Land der „Uigûren und Chatâien" auch andere Reisen unternommen hat, lässt sich seinem Werke nicht entnehmen[3]). Denn die Kenntniss romanischer (meist italienischer) Ausdrücke, die er in seinem Lexikon verwerthet[4]), beweist nicht den Aufenthalt in Ländern romanischer Zunge. Einige dieser Ausdrücke lernte er, wie nachweisbar ist, aus den Schriften Nathan b. Jechiels und Raschi's kennen, andere kann er von europäischen Kaufleuten, die nach Turkestan kamen, vernommen haben. Da er Raschi nur kurz als „Salomo den Franzosen", ohne einen Ehrentitel, anführt, scheint er keine richtige Vorstellung von der Bedeutung und dem unvergleichlichen Ansehen des grossen Commentators besessen zu haben. Er citirt nur Raschi's Commentar zum Pentateuch, hat aber vielleicht auch den zum Talmud gekannt. Der anonyme persische Commentar zum Buche Samuel, dem ich eine eingehende Abhandlung gewidmet habe[5]) und der zum grössten Theil in Auszügen aus dem Commentare Raschi's besteht, stammt wahrscheinlich aus derselben Zeit, wie unser Wörterbuch, und seine Heimat kann von der Salomo b. Samuels nicht entfernt gelegen sein.

---

[1]) S. Yule, a. a. O., S. 178.

[2]) S. Ritters Erdkunde VII, 462. Derselbe Bericht erwähnt auch den von den Bewohnern Ost-Turkestans aus Gerste und Hirse bereiteten Arac; ferner ein aus gemahlener Hirse bereitetes berauschendes Getränk, dass sie Bakssun nennen. Das vor. S., Anm. 4 בגני genannte Getränk bedeutet nach Vullers I, 255a: potus ex oryza, milio, hordeo, similibus paratus.

[3]) Die Angabe über die mit Inschriften versehenen Ziegelsteine, in den Ruinen des Königspalastes von Babel (Art. ועדנה מצויין :מלמד בבבל בחצר נבוכדנצר, s. Näheres Z. d. D. M. G. LIII. Bd., S. 114) muss nicht auf Autopsie beruhen.

[4]) S. das folgende Capitel.

[5]) S. Zeitschrift der D. M. G., Bd. LI, S. 392—425.

Ueber die Zustände der jüdischen Gesammtheit, welcher S. b. S. angehörte, findet sich keine Andeutung in seinem Werke. Nur einmal spricht er von Ungläubigen (Minim), welche die religiöse Pflicht, sich in das Schaufäden-Gewand (den Betmantel, Tallith) ganz einzuhüllen, nicht anerkennen. Er widerlegt diese „Ungläubigen", unter denen wol nicht die Karäer zu verstehen sind, mit der Darlegung der Bedeutung des Verbums עָטָה, das Deut. 22, 12 angewendet ist. Dieses Verbum zeigt an, dass der Kopf gänzlich zu verhüllen sei[1]). — Die Karäer hält er für identisch mit den Sadducäern; denn im Artikel צדוק erklärt er dieses Wort mit איש הקרא. Hingegen versteht er unter מין bes. den philosophischen Ungläubigen; denn er übersetzt das Wort mit arab. דהרי dahrî, eigentlich Anhänger der Lehre von der Ewigkeit der Welt[2]). Das Wort אפיקורס übersetzt er ebenso und auch noch mit זנדיק, zendîk, der persischen Bezeichnung des Ketzers. Merkwürdig ist, dass er אשף (Dan. 2, 2) mit „Philosoph" (פילסוף) oder „Zauberkundiger" erklärt[3]).

Eine interessante Anspielung auf einen religiösen Gebrauch des Islâm findet sich im Artikel מרקוליס (Mercurius, Sanhedrin VII, 6): „Es ist ein Götze, dessen Cultus im Steinewerfen besteht, wie man in Mekka thut"[4]). Bezeich-

---

[1]) Art. נרף II und עטה I. S. den Text im Hebr. Th. III, 2, N. 19. Zu den Worten שדרי הוא נעטף בו עד שפמו vgl. die Erklärung R. Chananels zu Moed katon 24a: Aruch, עטף III (Kohut VI, 187b) מכסה שפמו זקנו וחוטמו במצנפתו או בטליתו. Die von S. b. S. als ketzerisch verpönte Ansicht findet sich auch bei rabbinischen Autoritäten, welche das Verhüllen des Kopfes nicht für obligatorisch halten. S. Tur, Orach Chajim c. 8 Anfang.

[2]) Ueber die Dahriten (auch soviel wie Atheisten, Materialisten) s. Klamroth, Jaqûbi's Auszüge aus griechischen Schriftstellern, Z. D. M. G. XLII, 37 ff. Schreiner, Studien über Jeschua b. Jehuda S. 64 ff. — Saadja findet sie in Hiob 22, 15 erwähnt; s. seine Uebersetzung dieses Verses und den Anfang der Einleitung zum Jezira-Commentar. Abulwalid findet eine Abweisung der Dahriten in Jes. 66, 22. S. mein: Leben und Werke des Abulwalid, S. 8, A. 49.

[3]) Vgl. Vullers II, 702a: „met. technarum structor, impostor."

[4]) עז כי ברמת י׳ בסנג אנדאכתן בוד צונאן כי במכה כונגר. Ueber diesen Gebrauch des Steinwerfens in Mekka heisst es bei A. Müller,

nend ist, dass S. b. S., nachdem er unter dem mit „Bildwerk, Malerei" übersetzten Artikel משכית folgende Stellen vereinigt hat: Lev. 26, 2, Ezech. 8, 12, Jes. 2, 16, Prov. 25, 11, einen besonderen Artikel für Num. 33, 52 giebt und an dieser Stelle, dem Targum folgend, משכית im Sinne von Götzentempel auffasst und mit dem ähnlich lautenden masgid (מסגֿיד), Moschee, übersetzt. Mit demselben Worte übersetzt er auch das talmudische Lehnwort für Theater, indem er die „Theater" als Cultusstätten des Heidenthums versteht[1]). Das Lehnwort für Circus übersetzt er ähnlich mit „Feuertempel"[2]).

Das aus ἐκκλησία stammende persische Wort für Kirche wendet S. b. S. an bei der Wiedergabe eines talmudischen Ausdruckes für heidnische Tempel[3]). Seiner unfreundlichen Gesinnung gegen die christlichen Völker leiht er im Art. כרת VII Ausdruck. Das Wort bezeichnet die „Franken, die Söhne Esau's, welche zur Ausrottung verurtheilt sind, weil sie aus dem Munde Abrahams, Isaaks und Jakobs — die wahre Lehre — gehört, aber nicht von ihnen gelernt haben"[4]). Aehnliche Tendenz zeigt Artikel אטר: In Gen.

Der Islâm im Morgen- und Abendland I, 202: „Dann sammeln die Wallfahrer sich am östlichen Eingang des Thales (von Mina) vor einer Art Säule oder Altar, auf welchen jeder Einzelne sieben kleine Steinchen zu werfen hat; dieselbe Ceremonie wird bei einer ähnlichen Säule in der Mitte und an einer dritten Stelle am Ausgang des Thales wiederholt, in Nachahmung, sagen die Theologen, von Abrahams Beispiel, der auf das Anrathen des Engels Gabriel hier einst den Teufel, als er ihm den Durchgang versperren wollte, auf solche Weise verjagt hat."

[1]) (מֻגֿידהא P.) תטראות מסגֿידהא. — Ferner: תרטא מסגֿיד. Merkwürdigerweise folgt diesem letzteren Artikel ein zweiter: תרטאות בימארסתאן. Der Plural wird also im Sinne von „Krankenhaus" verstanden.

[2]) קרקסיות אתשגאה (In P. fehlt dieser Artikel). In anderer Schreibung dasselbe Wort: קרקסאות כֿומאר כֿאנה ניז ירגֿ כֿאנה, also „Schenke" (caupona, V. II, 720b) und „Haus der Streitigkeit" (s. V. II. 1502b: ירגֿ idiomate Kharizmiae, lis contentio).

[3]) בסמאות (Ab. zara I, 7) מגֿאמע בותכֿאנהא כליסיאהא עֿז. Vgl. auch הדיונקא כליסיא, wo דיוקנא (s. Baba Mezia 115a) gemeint ist.

[4]) כרת פֿרנגי בני עשו שחייבין כרת ששמעו מפי אבי יצ׳ ויע׳ ולא למדו מהן. In A[2] fehlt der Artikel. Mit dem Schlagworte scheint der Singular zu כרתים, Zephanja 2, 5, gemeint zu sein. Vgl. das Targum zu d. St., Gen. r. c. 28; Ag. d. pal. Am. III, 90).

50, 10 sind die Söhne Esau's gemeint, die den Sarg Jakobs, wie Dornen die Tenne, umgeben haben und die auf Erden den Dornen gleichen[1]). Das Fest der Saturnalien (Aboda zara I, 2) erklärt er als „Fest der Existenz — der Geburt? — Jesu's[2]), den Tag, an dem sie Jakob schmähen und Esau preisen“[3]). Die Kalenden erklärt er ziemlich sachgemäss als das römische (griechische) Mihrgân[4]); dieses ist das nach dem Neujahr (Naurûz) der Perser — im Monat März — sechs Tage hindurch gefeierte Fest[5]).

Die Litteraturkenntnisse S. b. S.'s müssen beträchtlich gross gewesen sein. Die Schriften, deren Wortschatz er in seinem Lexikon verarbeitete und diejenigen, aus denen er seine Erklärungen schöpfte, werden unten (Cap. IV) besprochen werden. Den Grad seiner allgemeinen Bildung kann man aus der Thatsache erkennen, dass er die persische Sprache, jedenfalls seine Muttersprache, in weitestem Umfange beherrscht, und Arabisch, wie es scheint, ebenso gut versteht wie Persisch. Von seinen sonstigen Sprachkenntnissen wird im nächsten Capitel die Rede sein. Hebräisch schreibt er im Ganzen korrekt und klar, wie die zahlreichen im hebräischen Theile dieser Schrift von mir zusammengestellten Auszüge beweisen. Hingegen verräth er auf dem Gebiete der hebräischen Grammatik nur sehr dürftige Kenntnisse (s. unten Cap. IX), und in der für den Lexikographen besonders wichtigen Bestimmung der Wurzeln schwankt er in sehr auffallender

---

[1]) והם בני עשו שהקיפו לארון של יעקב והם דומין בארץ כאטד. Zu Grunde liegt die in Gen. r. z. St. und Sota 13a zu lesende Deutung, wo aber nicht von den Söhnen Esau's die Rede ist.

[2]) Benjamin von Tudela, p. 21, erzählt von dem in Constantinopel jährlich ביום תולדת ישו הנוצרי abgehaltenen Feste.

[3]) סטרבליא (sic) סטרנריא עיד בודן ישוע יום שיתננו (l. שינגו) בו יעקב וישבחו עשו עיז. Die Saturnalien wurden im December gefeiert (nach b. Aboda zara 8a „acht Tage vor dem Wintersolstitium“). Unser Autor scheint die christlichen Weihnachten mit den Saturnalien zu identificiren.

[4]) קלנדה עיד מיהרגאן רום עיז.

[5]) S. Vullers II, 1239b, Spiegel, Eranische Alterthumskunde III, 707.

Weise zwischen der alten vorhajjûgischen Theorie und der Lehre von der Trilitteralität der Wurzeln; allerdings bestrebt er sich, beiden gerecht zu werden. Immerhin kömmt die letztere Lehre bei ihm mehr zur Geltung, als über hundert Jahre später in Moses Schirwâni's Agrôn[1]. Der philosophischen Terminologie hat S. b. S. unter den Artikeln seines Wörterbuches keinen Raum gewährt. Jedoch scheint ihm dieselbe nicht fremd gewesen zu sein[2]. Die arabischen Bezeichnungen für „körperlich“ und „geistig“ benützt er in hebräischer Form, zum Zwecke der Unterscheidung von Synonymen[3]. Die logische Schulung seines Denkens zeigt sich besonders in seinen Definitionen[4]; zuweilen bezeichnet er den Unterschied zwischen weiteren und engeren Begriffen durch kunstgerecht formulirte Umkehrung[5].

Die Stärke der Bildung S. b. S.'s lag, wie das sein Wörterbuch auf jeder Seite zeigt, in seiner Kenntniss der Sachen, deren Benennungen er vermöge des Zweckes seines Werkes genau zu bestimmen hatte. Er giebt nicht immer richtig, aber immer präcis die Bedeutung seines Schlagwortes an; und namentlich für die Realien der talmudischen Litteratur ist sein Werk eine Fundgrube nützlicher Belehrung. Er schöpfte Vieles davon aus der Litteratur, so z. B. aus dem Mischnacommentare des Gaon Hâi; aber überall merkt man, dass er nicht nur die Namen der Dinge, sondern diese selbst kennt. Interessant sind solche Bezeichnungen, die er dem lebendigen Verkehre seiner Zeit und seiner Heimat entnahm. Doch sei Weiteres hierüber der Beleuchtung seines persischen Wortschatzes vorbehalten, die ich mir hier versagen muss. Nur auf einige Ausdrücke sei hingewiesen, in denen

---

[1] S. Stade's Z. f. d. a. t. W., 16. Jhg., S. 206.

[2] Im Art. יצר VI citirt er nur Gen. 8, 21 und übers. יֵצֶר mit arab. טבע und pers. כוי, Natur.

[3] רוחני, גושמני. S. Hebr. Th. II, 2. N. 33, 42. Zur arabisirenden Schreibung רוחאנית s. Jellinek, Einleitung zu Ibn Zadik's Mikrokosmos p. XVI, Steinschneider, Die hebr. Uebersetzungen, S. 409.

[4] S. Hebr. Th. II, 1.

[5] S. ib. N. 8 (כל אחיזה לקיחה ולא כל לקיחה אחיזה); N. 19; N. 32. Vgl. mein: Leben und Werke des Abulwalid, S. 7, Anm. 89.

die geographische Herkunft des betreffenden Gegenstandes angegeben ist[1]). Auch die — allerdings recht spärlichen — Uebersetzungen von Völker- und Ländernamen durch moderne Benennungen verdienen Beachtung[2]). Seine eigene Heimat, Chwarism, findet S. b. S. merkwürdigerweise im biblischen

---

[1]) פילפיל שיראז, Pfeffer aus Schirâz (Art. אכצא). — עונאב ראזי, Zizyphus (s. Löw, Ar. Pfl. S. 283) aus Rai (Art. חריסין = הריסין, s. H. Th. III, 2, N. 103). — ארזן הינדו, indische Hirse (Art. פרגון) H. Th. IV, 879. — נעל סינדי, Schuh aus Sind (westliches Indien, Hindustan), mit סנעל בלא עקב, Schuh ohne Absatz erklärt (Art. סולים). — גול סנדי, hindustanische Rose (Art. סנדיות). — מושך תובתי, Moschus aus Tibet (s. H. Th. IV, 327). — כשכאש כטאי, chatâischer Mohn (Art. סנדיות). — סג כטאיי, chatâischer Hund (Art. כלב כופרי). — ניי כטאיי, chatâisches Rohr (Art. קוניא, קונטס). — „Chatâisch" s. auch H. Th. IV, 559. — אזוביון, Negaim XIV, 6, üb. er mit דרמנה תורכי, türkisches absinthium (V, I. 883 a). — אבריק רומי, rûmisches, d. h. griechisches, byzantinisches, Gefäss, zur Erklärung von כונס משקה (s. oben S. 18, A. 4). — כליד רומי, r. Schlüssel, Art. רקובה; und כליד בנד כושאי רומי, r. gegliederter Schlüssel (s. V. II, 267 b), zur Erkl. von מפתח של [א]רכובה, Kelim XIV, 8. — Im Art. מרג (zu והמרגים II. Sam. 24, 22) wird auf ein in Masenderan (מאזנדראן) gebräuchliches Geräth hingewiesen. — כלי קופצא (d. i. קופסא, s. Levy IV, 271 b) wird erklärt mit ניאה הינדוסתאני כי זי וי נאסה מאזנד בסוי. דפע גרמא, „hindustanisches Gras, aus dem man Kleider verfertigt, die vor der Wärme schützen sollen."

[2]) Palästina: קדש חגיג, Hagig; שעיר כוה אדום גבל אלסומאק, „Gebirge Edom, Gebel al-summâk." — Aegypten: חנים תנים שהר מיצר „Tenis, eine Stadt Aegyptens"; כפתור דמיאטא, „Damjâta," Damiette. Diese beiden Identificationen finden sich auch bei Benjamin v. Tudela (p. 107,101). Afrika: לובים ברבריאן, „die Berbern"; זנגי (Joel 4, 8) שבא, Bewohner von Zanguebar oder Aethiopien (V. II, 153 a); הדו זנגיסתאן, mit הדואה, Targum zu כושי, Jerem. 13, 23 als Beispiel. „Zengistan" = Zeng ist bei Vullers nicht verzeichnet. — Im Art. פרורים, wie S. b. S. statt פרוים, II. Chron. 3, 6 liest, erklärt er dieses Wort zuerst mit סרנדיב, Sarandib, d. i. Ceylon (ebenso Bochart, s. Gesenius, Thesaurus, 1125 b) und sagt dann: ויש אומ׳ אפרקיה, also Afrika. — Europa: ספמיא אנדלוס und ספרד אנדלוס, „Andalûs"; כת (= כתים) רום, Rom (s. R. d. É. Juives XXXIII, 187 f.). — Asien: צמרים שהר חמץ, „die Stadt Homs" (Emesa); כרכמיש קרקסיא, Kirkesion; עדן שהר זור נ׳ עדן חדיב שהר זור und עדן, „Schar zûr" (s. mein: Nizâmis Leben und Werke S. 117, Anm. 1); דינאי (Esra 4, 9) דינוריאן, „Bewohner von Dinawer" (s. V. I, 957 b: drei Tagereisen von Hamadân); קרדו נ׳ ארמניא ארמניא, Armenien, so A[1] und A[2]; in P.: קרדו אלאן נ׳ ארמניא, s. über Alân V. I, 47 b. (Vgl. bei Benjamin

Aschkenas (Jerem. 51, 27) bezeichnet[1]). Ihm scheint also die übliche Identificiring dieses Namens mit Deutschland nicht bekannt gewesen zu sein[2]).

Am Schlusse dieses Capitels will ich noch auf zwei Eigenthümlichkeiten der Sprache S. b. S.'s hinweisen, welche man als charakteristisch für seine Umgebung, für die persisch redenden Juden, zu denen er gehörte, betrachten kann. Beide Eigenthümlichkeiten finden sich auch in dem oben erwähnten anonymen Commentar zum Buche Samuel[3]).

1. Er gebraucht oft Verbindungen eines hebräischen oder aramäischen Substantivs mit einem persischen Verbum, wie solche Ausdrücke z. B. auch im Jüdisch-Deutschen üblich sind. Ich stelle sie in alphabetischer Reihenfolge zusammen:

אחסנתא גריפתן, Besitz nehmen, Art. קח XXV, mit Num. 34, 14 als Beispiel.

בדוקי כרדה, geprüft, untersucht, Uebers. von מונה [ספר], Pesachim 112a.

בלבולי כרדן, verwirren, Uebers. von בלבל, Targum zu בלל Gen. 11, 9.

בסרא כש (A[1] בשרא), Gabel, eig. „Fleischzieher", Uebers. von צנור, Targ. zu מזלג, Exod. 27, 3.

5 בגלות אבגנד, er hat in's Exil geschickt, Uebers. von הוגה, Echa 1, 5 (Art. הגה, wiederholt im Art. הוגה).

---

von Tudela, S. 83: ארץ אלניה, nach הרי אררט; ib. ושם האומה הנקראת אלאן). מישך בוראסאן לי (viell. aus מישן corrumpirt), Chorâsân. Ueber כוש = Indien s. oben S. 12. — Was Art. אגוסים, übers. mit סונדיאן, meint, weiss ich nicht. Soghd ist der Name einer Stadt bei, sowie der Ebene von Samarkand (V. II, 298a), eines der vier Paradiese (s. Hammer-Purgstall, Gesch. der Ilchane II, 246); da zu diesen auch Ghûta gehört, das Thal von Damaskus, so wäre ein Zusammenhang zwischen אגוסים und סונדיאן vorhanden. Aber wo kömmt jenes vor?

[1]) סני ואשכנז הורמוז ולארום. S. auch unten Cap. III, Ende (S. 31).

[2]) Zwischen איקלע und אירום steht ein Art. ארגון (gemeint ist nach der alphabetischen Folge אירגון) mit der Erklärung ממלכה. Das wäre das Königreich Aragonien. Vielleicht nahm es S. b. S. aus Benjamin von Tudela, wo es einmal vorkömmt (p. 106).

[3]) S. Z. D. M. G., LI. Bd, S. 397.

גט דאדן, den Scheidebrief geben, Uebers. von ערב, der supponirten Verbalwurzel zu ערבתם, I. Sam. 17, 18, nach der talm. Erklärung dieses Wortes (Sabbath 56a).

גראסא כונגד. sie studiren, Uebers. von גרסי. b. Berach. 5a (Art. ציפי).

זנות כרדן. Unzucht treiben, Uebers. von (aram.) גר IV.

חזקה כרדן, Besitzrecht ausüben. S. Heb. Th. IV, 352.

10 טעיא שודן, abirrend werden, Ueb. von תור VII, Num. 15, 39 (Targ. תיטעון).

יהודי שודן, Jude werden, Art. יהד (A[1] ישראל שודן).

המוציא כונא, der den Segensspruch über das Brot spricht (jüd.-deutsch „מוציא macht"), Ueb. von בוצע (Art. בוצע und Art. בצע; dasselbe Art. איסצי, welches Wort im Sinne von בוצע nicht nachweisbar ist).

מילה כרדן, die Beschneidung vollziehen (Art. ציצין II).

מלקות זדן, die Strafe des Schlagens vollziehen, „Malkoth schlagen", Ueb. von בקר, supp. Verbalwurzel zu בקרת, Lev. 19, 20; ferner von לק I und von נגר XI.

15 נבואת כרדן, Prophetie ausüben, Uebers. von טיף I.

נדרא כרדן, Gelübde thun, Uebers. von דר I. Imperativ dazu: נדרא כן, Uebers. von דור I.

סימן זן, Zeichensetzer, Punktator, s. unten Cap. IX Anfang.

פשרה כרדן, einen Ausgleich machen, Ueb. von בצע IV, mit Ps. 10, 3, nach der talm. Erkl. (Sanhedrin 6 b).

20 צלותא כרדן, das Gebet verrichten, Art. דבר X (I. Sam. 1, 13); פגע (Gen. 28, 10; Jes. 59, 16; ib 53, 12; Jerem. 7, 16); צבא (I. Sam. 2, 22, Targ.)

קדיש גוינד, man sagt „Kaddisch". S. H. Th. IV, 628.

קושיא גירים, wir ergreifen den Einwand, die Frage, Uebers. von talm. מקשינן.

קרבן כרדן, Opfer machen, opfern, Uebers. von עשה XII (Exod. 29, 38).

רבית (A[1] רביד) דאדן, Zinsen geben, Uebers. von חבל XVII (Targ. zu נשך).

25 שירה גופתן, einen Gesang sagen, Uebers. von עיצורין, Targ. zu הידד, Jes. 16, 10; ebenso תשר II.

שליחי כונא, der die Agenden des שליח צבור, des Vorbeters ausübt, Uebers. von עובר לפני התיבה.
תורה כואנדן, Thora lesen, Uebers. von לחם V, der supponirten Verbalwurzel zu לֶחֶם für Stellen, wo dieses Wort agadisch auf die Thora bezogen wird; ferner von סבר XV im Targ. zu Lev. 19, 32.
תענית דאשתן, Fasten halten, Uebers. von צום.
תענית כרד, er hat Fasten gehalten, Uebers. von צם.
30 בתעניתא שודן, sich in's Fasten begeben, Uebers. von אפסקי (s. Kethub. 63 a).

Zumeist sind es Wörter aus der confessionellen Phraseologie, die in diesen Zusammensetzungen mit dem persischen Verbum verbunden werden. Auffallend ist die grosse Zahl der aramäischen Wörter, die offenbar in dieser aramäischen Form in der Umgangssprache der Juden lebten. In der That finden sich bei S. b. S. auch ohne Zusammensetzung die Ausdrücke בסרא (Art. קופה III, כיפא); נדרא (Art. חתר; חכם V); צלותא (נפש IX; קרא I). Ferner findet sich קברא, das Grab (Art. שם IV: Hiob 3, 19). In den Nummern 2, 3 und 26 ist das hebräische Wort mit dem persischen Suffix des Abstractums (î) versehen. Nr. 25 und 27 finden sich auch in dem Samuel-Commentar. Als persische Pluralform für ein hebr. Wort sei angeführt, שטרהאי צולח, Vertragsurkunden, Ueb. von פרוזבולין. Im Art. ערכאות wird dieses Wort übersetzt mit: מגלים חאכמאן ומופתיאן גוים.

2. Die durch die persische Syntax bewirkte Anwendung des Wörtchen יֵשׁ am Ende hebräischer Sätze, wie ich sie im anonymen Samuel-Commentare nachgewiesen habe, findet sich, obgleich sehr selten, auch bei unserem Autor. Er sagt z. B. הראל מזבח יש, d. h. הַרְאֵל, Ezech. 43, 15, ist der Altar (in A[1] הראל המזבח); (= פתרונים) שא וג׳ טול מ״ד פתר יש שא בנשא, d. h.: שָׂא, im Targ. mit טול übersetzt, hat (als Wurzel) 44 Bedeutungen, s. unter נשא. — Noch merkwürdiger ist die formelhafte Anwendung des Verbums יְחַפֵּץ bei der Angabe, dass mit dem Textworte der Sinn eines andern gemeint ist. Dieses Verbum steht, der persischen Syntax gemäss, immer am Ende des Satzes und ist s. v. wie das in gleichem

Sinne angewendete arab. יריד (jurîdu), pers. כואהד (chwâhed). Beispiele. Art. דלת II: דלתי פניו מי פתח שפתיו יחפץ, d. h. in Hiob 41, 6 bed. דלתי die Lippen (Ebenso Art. דל II). — נר III: מנוררות במנרה מחותכות יחפץ, zu I Kön. 7, 9. — חוב חובל יחפץ (s. H. Th. II, 6 Nr. 5). — חמה חמאה יחפץ (ib. Nr. 6). — כנלותך כלאותך יחפץ (ib. Nr. 8).

III.

Die Sprachkenntnisse Salomo b. Samuels.

Hebräisch und Aramäisch sind die beiden Sprachen, deren Wortschatz S. b. S. in seinem Werke lexikalisch — und zwar ohne Scheidung der beiden Sprachen — zu bearbeiten unternommen hat. Zur Erklärung der hebräischen und aramäischen Wörter bedient er sich zumeist des Persischen, seiner Muttersprache; aber auch sehr oft — zum Theile zugleich mit dem Persischen — des Arabischen und vielfach des Hebräischen. Namentlich grössere Erläuterungen sind hebräisch geschrieben und die eigentliche Sprache, gewissermaassen der Rahmen des Wörterbuches ist hebräisch. Aber sehr zahlreich sind auch die in persischer Sprache gegebenen Erläuterungen, seltener solche in arabischer Sprache.

Die aramäische Sprache nennt S. b. S. einige Male ausdrücklich. Im Artikel בורך II scheint er nur den Aruch[1]) oder dessen Quelle, des Gaon Hâi Commentar zu Kelim, nachzuschreiben, wenn er sagt: לשון ארמי בורכא. — Das Hapax legomenon סניקורת, Baba Kamma 27 b (s. Aruch סנוקרת, VI, 89 a), erklärt er so: בלשון ארמי כבניתא (כבניתא ?) (A[2]: כסניתא). Er fügt hinzu: והוא עץ מעוקם כמו תפית החמור. Mit dem „gekrümmten Holze" ist das dem Esel als Sattel aufgelegte Tragholz gemeint[2]); und in diesem Sinne erklärt auch Raschi zu B. Kamma: „Eselsattel". Mit den bekannten Bedeutungen von neuh. כְּבִינָה, targ. כְּבִינְתָא, syr. כבנתא

---

[1]) ברך III, Kohut II, 193 a.

[2]) S. Maimûnis Comm. zu Kelim XXIII, 2 (p. 188. ed. Derenbourg).

(P. S. 1671 f.)[1]) hat die hier anzunehmende Bed. des als „aramäisch" bezeichneten Wortes keinen Berührungspunkt[2]). Man müsste an hebr. כפן, Ezech. 17, 17 (= כפף), denken, um die Bed. „gekrümmtes" Holz zu gewinnen. Jedenfalls ist das Wort zu den lexikalischen Räthseln zu stellen, welche unser Werk in so reicher Fülle aufgiebt. — Als „aramäisch" bezeichnet S. b. S. das Wort קאקא, aus dem er den Vogelnamen קאקי ableitet, in einer interessanten Erläuterung zu der drastischen Bezeichnung von weissbärtigen Gewaltthätern als „weisse Pelikane", Gittin 73 a[3]). Das Wort soll „Hals des Vogels" bedeuten und findet sich in dieser Bedeutung thatsächlich im bab. Talmud[4]). — Ich weiss nicht, warum S. b. S. gerade bei diesen Vocabeln die Bezeichnung aramäisch gebraucht[5]).

---

[1]) P. S. verzeichnet das arabische Aequivalent כפאנה אלרהבאן, Gewand der Mönche, dessen פ mit der Leseart in A² übereinstimmt.

[2]) Auch das persische Wort, mit dem S. b. S. sowol סניקורת, als תפית übersetzt, ist nicht nachweisbar. In dem ersten Art. lautet es כורבאן, im zweiten כורבנד. Mit כורבאן und zugleich auch פאלאן (= Eselsattel, V. I. 322 a) übersetzt er אונבק (= אנבקראות, B. kamma 114 b, Levy I, 104 b), und ebenso איכוף. Prof. Nöldeke, dem ich das Wort vorlegte, schlägt vor, überall כורבאן (כורבנד) zu lesen, indem כור = כר, Esel. „Es wäre doch wenigstens denkbar, dass man irgendwo den hölzernen Sattel humoristisch nicht bloss „Eselbinder," resp. „Eselband," sondern auch „Eselherr" genannt hätte." Zu סניקורת giebt S. b. S. noch ein zweites pers. Wort: צווכאן: das ist wol verschrieben aus צוב בנד (ligamentum ligneum, V. I, 593 b).

[3]) קאקי חיוארי משלחי גולמאני (sic) דאינאשי פירי קאק עוף הוא מצוי על סיפי בבל והוא כולו לבן ואין בו גוון אחר ויש לו צוואר ארוך כי עיקר לשון צואר העוף בארמי קאקא ובזמן שמתלבן שער הזקן הרבה אומרי: חיור כקאקא וקוראים לזקנים קאקי חיורי ובמשל אומרים לזקנים המחססים קאקי חיוארי פתרי. וזקנים ששערם לבן כקאקי מפשיטין גליםי בני אדם בלשון תמה נמי.

[4]) S. Aruch Art. קק IV (Kohut VII, 179 b). Das Schlagwort קקיא bei Levy IV, 366 b ist unrichtig; auch in Taanith 24 a ist (mit Aruch) zu lesen בְּקָקְיָה. Das קאקא unseres Autors ist nur die bei ihm häufige volle Schreibung (s. H. Th. III, 3). Auch Rabbinowicz (XII, 119) verzeichnet zu Baba kamma 55 a die Schreibung קאקיה.

[5]) Nöldeke vermuthet (brieflich), es sei der Dialect der Bewohner von (syr.) בית ארמיא gemeint, d. i. die Provinz von Kûfa, das obere Irâq.

Das Aramäische des Talmuds bezeichnet S. b. S. als „Sprache der Weisen"[1]). Einmal erwähnt er als Sprachgebrauch der Verfasser des Talmuds, dass sie א an Stelle der Präposition עַל, sowie dass sie א an Stelle von ע setzen[2]).

Von den in den jüdischen Traditionsschriften nicht vorkommenden aramäischen Vocabeln, welche im IV. Abschnitt des hebr. Theiles registrirt und unten (Cap. VIII) besprochen sind, konnte ein beträchtlicher Theil (über 80) mit Hilfe des syrischen Wörterbuches verificirt werden. Es ist nicht möglich zu bestimmen, welchen Quellen S. b. S. diese Vocabeln entnommen und ob er sie nicht direct aus syrischen — etwa in hebräischen Charakteren geschriebenen — Büchern geschöpft hat. Jedenfalls darf ihm auch Kenntniss des Syrischen zugeschrieben werden. Einige jener Vocabeln stimmen mit dem Neusyrischen überein (s. N. 554, 794, 798).

Obwol das Arabische in unserem Wörterbuche die im Eingange dieses Capitels gekennzeichnete Stelle einnimmt, wird manchmal noch ausdrücklich angegeben, dass das erklärende Wort arabisch sei. Dabei wird stets die persische Benennung des Arabischen gebraucht: תאזי, tâzî. In der Handschrift P. steht dieses Wort sehr oft in arabischer Schrift; selten ist das in A² der Fall, niemals in A¹. Manchmal fehlt das Wort in A¹ und A², wo P. es hat. Einmal (לוף III) hat A² בערי (= בערבי) für תאזי in P. und A¹. — Erwähnt sei noch, dass S. b. S. קֶדֶם, Hiob 1, 3, mit זמין תאזיאן („Land der Araber") übersetzt und עֲרָב mit ערב. — Einmal kömmt ihm ein hebraisirtes arabisches Verbum unter die Feder[3]),

---

[1]) Art. נר III, nach der Erkl. von Gen. 30, 11: ובלשון חכמים יקרא שמו גדא גידיה דפלי גידא טבא. — Nach בליעל folgt ein Artikel: בליסת פי הסוס, mit Hinweis auf Ps. 32, 9; dann die Bemerkung: ולשון חכמים בולם לגאם. Dieses בולם wird auch in einem bes. Art. mit לגאם („Zaum") übersetzt. Ein solches Substantiv, das dem syrischen בְּלָמָא entspräche, finde ich jedoch nirgends verzeichnet.

[2]) וכך נהגו בעלי התלמ׳ להסדיר אלף במקום על ובמקום ען (l. עין) כמו אפתחא כמו על פתחא אבית הדשן כמו על בית הדשן אפץ עפץ אפל עפל וכן ארבה. Zu den zwei letzten Beispielen s. Levy I, 147a; 144a.

[3]) יפציח. S. H. Th. II, 1. N. 17. Vgl. oben S. 18, A. 3.

ein anderes Mal gebraucht er ein arabisches Substantiv als hebräisch[1]).

Persische Vocabeln werden zuweilen ausdrücklich als persisch qualificirt. Im Art. פיזמא übersetzt S. b. S. dieses Wort mit מתחיירי („Verwirrung"), citirt das Beispiel סליק פיזמא דידיה[2]) und fügt hinzu: פרסית פזמאניה. Dieses zur Erklärung des gleichlautenden Ausdruckes herangezogene persische Wort ist bei Vullers (I, 356) in der kürzeren Form פזמאן, בזמאן verzeichnet und bedeutet Betrübtheit und auch Begehren[3]). — Auf sehr sonderbare Weise gebraucht unser Autor das persische Zahlwort für „Eins", um eine bekannte schwierige Mischnastelle (Sanhedrin VII, 5, 56 a) zu erklären[4]). Er nennt hier das Persische: לשון פרס. — Sonst gebraucht er die heimische Bezeichnung פארסי[5]).

---

1) צרק. S. unt. Cap. XII, zu Ps. 58, 9.

2) Als Quelle ist ל׳ angegeben. Jedoch steht der Satz nicht im Talmud, sondern Pesikta 101 b und Schocher tob zu Ps. 22 (§ 22 ed. Buber). Aruch (VI, 30 a) citirt nur die erstere Stelle, mit dem Verbum im Femininum (סליקת).

3) Diese letztere Bedeutung würde zum Textworte (חפץ, Ps. 18, 20) sehr gut passen (vgl. auch Kohut VI, 304 a), wenn überhaupt hier, im Ausspruche eines palästinensischen Autors, ein persisches Lehnwort am Platze wäre. Die Herleitungen aus dem Griechischen, welche bei Krauss, Lehnwörter II, 437, verzeichnet sind, berücksichtigen die Hauptsache nicht: das von Jochanan gedeutete Bibelwort. Meine eigene Erklärung (Die Ag. d. pal. Amoräer I, 308, Anm. 4) zwingt der griechischen Vocabel eine ungewöhnliche Bedeutung auf.

4) Der ganze Artikel lautet: יכה יוסי את יוסי לא היו אומ׳ בפירוש קלל פלי את השם בשם אלא בכינוי קלל יהודה את יהודה אבל בשעת גמר דין היו אומרי בפירוש יכה פירי בלשון פרס יכי הוא אחד והוא השם המיוחד כלומר אם אמר אלהים את אלהים או שדי את שדי לא היה מתחייב עד שיזכור את השם המיוחד. Damit ist noch יוסי nicht erklärt; jedoch scheint S. b. S. Raschi's Auffassung zu folgen, der in יוסי eine Umschreibung des Tetragrammaton erkennt. Mit יכה (= pers. jekî, der Eine) wird eben auf diesen höchsten Namen hingewiesen.

5) S. folgende Artikel: אבה (pers. נאן בא, Bücker, s. V. II, 1286 b). — כיון (כיואן לואנגר בפארסי זחל. Vgl. Ibn Esra zu Amos 5, 26; dagegen Abulwalid, Wb. Art. כון Ende). — סניפים (Menach. XI, 6, 96 a, pers. פאנה — cuneus fabri lignarii, V. I, 324 b, — so erläutert: [ar. Stützen] ספאנר ששים הנגר תחת מלאכתו). — תמהיות (= תמחויות, Kelim XIV, 6, in pers.

Von S. b. S.'s **türkischen** Sprachkenntnissen war schon oben (S. 10) die Rede. Er führt zur genauern Bestimmung von Realien einige Male die „türkische" Benennung derselben an. So zwei Namen von Kleidungsstücken[1]); eine nicht verificirbare Vocabel, welche ein zum Flechten von Matten verwendetes Schilf oder Riedgras bezeichnet[2]); den uigurischen Namen des Hebers[3]). Von der Mütze, wie sie die Türken (in einer Handschrift: die Mongolen) verfertigen, giebt er den dafür üblichen arabischen Namen an, zur Erklärung eines Mischnawortes gleichen Lautes und wol auch gleicher Herkunft[4]). — Das türkische Wort für Bauch dient ihm wegen des Gleichklanges zur Erklärung von קרני, Hiob 16, 15[5]). Er fand in diesem Verse den Sinn: „Ich beschmutzte meinen Bauch mit Staub" (Hinweis auf Staub und Asche, worin Hiob sass).

S. b. S. muss etwas **Griechisch** gewusst haben. Im Art. אנדרוגינוס sagt er, nachdem er die Bedeutung persisch und arabisch (זן ומרד כונתי) angegeben: והוא מלה בלשון יון איש אנדרוס אשה ייגוס. S. b. S., oder sein Gewährsmann, meinte offenbar, dass וס-(os) jedem griechischen Worte als Endung angefügt werden könne. Das γ von γύνη sprach er als j. —

Sprache so erklärt: „die Hölzer, die man auf den Esel und über die man dann das Scheitholz legt"; dann דנגלה פארסי, welches persische Wort mir unfindbar ist).

[1]) Mit בלתרוך תורכי (belturuk, Lendenschurz) erklärt er das Mischnawort פונדה (Kelim XXIX, I) und das biblische אֵפֹד; mit סלטרנב תורכי (unfindlich und viell. nur corrumpirt aus בלטרוך): אפונדתו, Sabbath X, 3.

[2]) Art. חלפא (Sukka 34 b = חלף, Kelim XVII, 17): תורכי יולדורנא.

[3]) S. oben S. 13, Anm. 4.

[4]) Art. טרטין (Kelim XXIX, 1): כובע שיש לו זנב כמו שעושין תורכיין ונקרא טרטור (Vgl. H. Th. IV, 970). S. Fleischer bei Levy II, 210. — Zu diesem Allem s. Näheres in meinem oben S. 13, Anm. 2 citirten Aufsatze.

[5]) Art. קרן II: קרן שכם (שכמבה A[1] A[2]) בעפר קרני אי' והוא לשון תורכי. Zur bekannten Herleitung der Türken von Togarma, Gen. 10, 3 vgl. **Wolffs** Sendung nach Bochara, übers. von Amthor (Leipzig 1846) I, 11: „Alle Juden von Turkestan sind der Meinung, die Turkomannen seien die Nachkommen des Togarmah."

Ein nach פיקס stehender Artikel lautet: פירגסין בורגהא והוא לשון יון בתל׳. Gemeint ist das in Tanchuma ed. Buber נח 24 Ende stehende Wort, dessen volle Schreibung (פירג׳) hier erhalten ist. S. b. S. erklärt es richtig nach πύργος[1]). — Das Wort קטבך in Hosea 13, 14 wird in einem besondern Artikel so erklärt: פרוד אמדן תו והוא לשון יון. Die erklärenden persischen Worte besagen: „Dein Herunterkommen," und die Ableitung aus dem Griechischen (καταβαίνω) stammt aus Tanchuma (צו[2]). — Der Artikel קטפרים lautet: (Tohar. VIII, 8) וטה׳ (Oholoth III, 2) אהל׳ ([3]שביארה׳ ק׳ והוא לשון יוני מקום מורד (Gittin 78 b) וגט׳. Also richtig als καταφερές, abschüssig, erklärt. — Die Angabe לשון יוני zu גרוטי, Kelim XI, 3 (γρύτη), findet sich schon im Aruch (II, 363 a). Im Art. רבת wird dieses Wort (Deut. 3, 11) persisch mit [4]שהרסתאן כרד) übersetzt und dazu bemerkt: רומי סולי, d. i. griechisch πόλις[5]).

Vielleicht liegt eine Kenntniss des lateinischen pileum der im Art. פליון (Kelim XXIX, 11) gegebenen Bemerkung zu Grunde. Dieses Wort wird erst (wie bei Maimûni z. St.) mit ar. מקנעה übersetzt; dann heisst es: משר (?) שעושין רומיים לקשור על ראשידם.

Verschiedene romanische (meist italienische) Wörter führt S. b. S. unter der Bezeichnung לעז (wie bei Raschi) oder פרנגי, fränkisch, an.

1. גרגדניות גריסהא לעז סוך ל׳. S. Raschi zu Berach. 57 b[6]).

---

[1]) Sollte statt בתל׳ (= בתלמוד), wie in allen drei Handschriften steht, בתנ׳ (= בתנחומא), gelesen werden dürfen? Doch ist wol „Talmud" allgemeine Bezeichnung der rabbinischen Litteratur, wie auch sonst bei unserem Autor. S. das nächste Capitel.

[2]) S. Aruch VII, 77 b.

[3]) Viell. zu lesen שיבוארה, und dies zusammengesetzt aus שיב, (declivitas V. II, 489 a) und dem Suffix וארה (= ואר), s. V. II, 1403 b.

[4]) V. II, 485 b: munimentum, quo urbem magnam cingunt.

[5]) Im Art. נץ III wird נץ יוני, Mikwaoth IX, 2, mit pers. זגן רומי übersetzt (also יוני = רומי). Wie aber זגן, der Name eines Raubvogels (Weihe) dem Mischnaworte entsprechen soll, weiss ich nicht. Man möchte fast glauben, dass eine Verlesung von נץ zu נץ vorliegt. Doch giebt unser Wörterbuch נץ mit באז (Falke) wieder.

[6]) S. Löw, Ar. Pfl. 95.

Das erste Wort ist it. ciriegia, franz. cérise mit der pers. Pluralendung; das zweite bed. im Pers. Zwiebel (V. II, 343 a) und stellt also eine andere Erklärung dar.

2. Zu כרווט (Targum von אפד, I Sam. 3, 18, II. Sam. 6, 14, und von מעיל, II Sam. 3, 18) steht in A² מנטיל, in A¹ בלעז בנתיל. Jedenfalls ist בנתיל corrumpirt aus מנתיל. Gemeint ist franz. mantel (manteau)[1]). S. auch unten N. 15.

3. לבנת רעף לבנים שעושים לכסות הבית מעשה מרזב וצנור תליא בלעז. Ebenso ein anderer Artikel: רעפין פושישן כאנה צון נואראנהא ספאלין[2]): תְלָיָא לעז. Das ist ital. teglia (= tegola). Vgl. Raschi zu Beza 33 a, Menach. 63 a.

4. Im Art. נמל הים hat A²: פורתו לעז למיונס יוני. Das ist it. porto, Hafen und griechisch λιμήν[3]). Auch Raschi zu Erubin 41 b: פורטו בלעז.

5. Unter עימא wird die Erklärung Maimûni's zu Kelim XI, 6 hebr. reproducirt; dann folgt die persische Benennung אנגושתואנה זנאן „Fingerhut der Weiber", was (in der Bed. Spindel od. Rocken) nicht vorkömmt[4]). Zum Schlusse: רוקא בלעז. St. דוקה l. רוקה, d. i. ital. rocca, Spinnrocken.

6. פורנא (A² פורני): פורן לעז. Ebenso Aruch פרן I (VI, 430 b): פי׳ לעז הוא פורנו. Es ist ital. forno, Ofen.

7. פיטום, Kelim III, 6, R. Hasch. III, 7, wird mit כומב צובין, „hölzernes Fass" übersetzt. Dann folgt: קובה לעז. Das ist mittellat. côpa, ital. coppa (Kufe).

8. Im Art. זהב פרורים folgt nach der oben S. 19, Anm. 2 gebrachten Angabe: אורופליולה לעז. Der erste Bestandtheil des Wortes ist jedenfalls ital. oro, Gold.

---

[1]) Raschi zu II. Sam. 6, 14 (vgl. zu Exod. 28, 4) nennt ein anderes franz. Wort (pourceint).

[2]) Diese pers. Definition ist gleichbedeutend mit der hebräischen im Artikel לבנת רעף.

[3]) Vielleicht לימנום zu lesen. Das ום wird aus dem oben S. 27, Z. 20 angeführten Grunde hinzugefügt sein.

[4]) Am Anfange des Artikels der persische Ausdruck דוך ריסא. Das erste Wort bedeutet Spindel (V. I, 993 b), das zweite ist Epitheton dazu (V. II, 92 b: qui net, fila deducit).

9. קצוצי פאה (Jer. 9, 25) wird übers. mit בורידגאן לעז („die mit abgeschnittenen Locken"). Dann heisst es: תופית לעז (A[1] תוסיד). Das ist franz. toupet.

10. Im Art. שיפון hat P. nach der Erklärung dieses Wortes mit דיסרא, d. i. דישרא, s. Pesach. 35 a),[1]) und mit גגדום סיאה, „schwarzer Weizen",[2]) noch die Angabe סֵגְּלְיו לעז. Ich weiss nicht, was das sein soll. Raschi zu Pesach. 35 a: שיגלא, seigle.

11. Im Art. שער VII (fehlt in P.) werden als Beispiele für die Bed. בית דין, Gerichtshof, citirt: Deut. 22, 24 und Ruth 4, 1. Dann folgt die Angabe: כונסיליו לעז (A[2] כונסיליה). Das ist ital. consiglio.

12. פרנגי (A[1] פנים) פיניום . . . אסטורבילין. Vgl. Aruch עץ (VI, 239 b): וכן איצטרובילין ובלעז פיניי; d. i. ital. pigni (pinea, Pinie). Die Endung ום (ס) lässt an's Spanische denken[3]).

13. פרנגי כוניליו מפוא. Das ist ital. coniglio (cuniculus, Kaninchen).

14. פרנגי[4]) פורן כיסה. Gemeint ist כִּיפָה, das Gewölbe, also ital. forno (aus l. fornix).

15. פרנגי מנתיל . . . מעיל. S. oben N. 2.

16. פרנגי אלפִּיסִר של גריסין מקפא. So in P. In A[1] und A[2] unpunktirt und לעז statt פרנגי. Die Identification des Wortes will mir nicht gelingen.

17. פרנגי תורמינתא . . . . נחשול הים. Nur in A[2]. Das Schlagwort (mit Targum zu Jona 2, 4, ib. 1, 4, 15 und Baba Mezia 59 b als Beispielen) wird mit אשוב דריאב („Aufruhr des Meeres") übersetzt. Das Fremdwort ist wol ital. tormento (lat. tormentum). — A[1] (aber nicht P.) hat im Art. זעף III, in Bezug auf מזעפו, Jona 1, 15: תורמינתיה לעז.

---

1) S. Löw, Ar. Pfl. 128.

2) Das ist wol s. v. wie Roggen. Vullers bringt den Ausdruck nicht.

3) Jehuda Ibn Tibbon in der Uebers. von Abulwalid's Wörterbuch, Art. רוש, hat ובלעז פנייש.

4) A[2] hat dafür ארץ אדום.

Im Artikel über לוף (Pea VII, 10) werden erst zwei persische Vocabeln zur Erklärung gebracht: פיאז נרגס, d. h. Zwiebel, Narciss. Dann folgt die Angabe תאזי קלקאס, „arab. kolkâs" (s. dazu Löw, Ar. Pfl. 240), und סרמוך אשכנזית. Nach dem oben (S. 20) Bemerkten versteht S. b. S. unter Aschkenas sein Heimatsland Chwârism; das citirte Wort — sarmuk — gehört also dem osttürkischen, in Chw. gesprochenen Dialekte an[1]).

IV.

Die von Salomo b. Samuel verarbeitete und benützte Litteratur.

A. Bibel und Targum.

Eine Gesammtbezeichnung der Bibel findet sich im Art. גלד (zu Hiob 16, 15): ואין לו חומה בעשרים וד׳ ספרים[2]). Der Fundort der biblischen Beispiele, auch der Targumwörter, wird meist durch abgekürzte Bezeichnung[3]) des betreffenden Buches der heiligen Schrift angegeben. ת׳, seltener תו׳, bezeichnet den Pentateuch: תורה. Nur einmal habe ich die Bezeichnung ב׳ für בראשית gefunden (אצל I, nur in P.); sonst werden die pentateuchischen Bücher nicht einzeln citirt. Die Abkürzungen für die anderen biblischen Bücher stehen unten in der Anmerkung[4]).

---

[1]) S. oben S. 16, Anm. 2 Ende.

[2]) S. Blau, Zur Einl. in die h. Schrift, S. 8. Bei Saadja u. Kirkisânî findet sich diese Bezeichnung arabisch: ארבעה ועשרין. Die Nachschrift der Bibelausgabe von Soncino (1488) lautet; ותשלם מלאכת הקדש עשרים וארבע (sic): in der von Pesaro (1511—1517): דפיסת הארבע (sic) ועשרים. Auf dem Titelblatte der ersten rabbinischen Ausgabe von Venedig (1516—17): ארבעה ועשרים.

[3]) Die Abkürzung geschieht durch einen Punkt über dem Buchstaben. Ich habe statt dessen den üblichen Strich gesetzt.

[4]) ידוש׳, יהו׳, Josua (Z. A. T. W. XVI, 245, N. 30 habe ich irrthümlich וש von יה getrennt). שופ׳, שפ׳, Richter. מלכ׳, מל׳, Könige. — ישע׳, יש׳, Josaja. ירמ׳, Jirmeja. יחז׳, יח׳, Jecheskel. הוש׳, Hosea. יוא׳, Joel. עמ׳, Amos. עובד׳, עוב׳, Obadja. מיכ׳, Micha. נח׳, Nachum. חבק׳, Habakkuk. צפ׳, Zephanja. חג׳, Chaggai. זכ׳, Zacharia. מלא׳, מל׳, Maleachi. — תהל׳, תה׳, Psalmen (einmal, נל VIII, ausgeschrieben: תהלות), משל, מש׳, Pro-

Oft wird nicht das biblische Buch, sondern der betreffende Abschnitt genannt oder angedeutet. Beispiele: קין (Gen. 4 (נפל VIII). — דב' (= דבורה), Richter 5 (שרש). — שמש' (= שמשון), Ri. 13 ff. (אלץ, בטן VI, הלא II) — קיצה־ יהונתן[1], I Sam. 14 (הלך II). — יהונ', ib. 20 (ירה II). — יואב, II Sam. 3 (בשל II); II Sam 18, 11 (אספניק). — קיצה־ אבשלום, II Sam. 18 (נסס IV). — שלמ', I Kön. 10 (טוס III); ib 7, 30 (סרני I). — בית' (= aram. ביתא)[2], I Kön. 6 (אטן II). — אחאב (= אחאב), I Kön. 21 (אם I). — שונמ' II Kön. 4, 13 (חרד III). — נעמ' (= נעמן), ib. 5, 5 (ברכה III). — מצר' (= מצרים), Jes. 19 (סלך II). — חזק' (חזקיהו), Jes. 38 (חלימה). — קיצה־ בבל, Jer. 51 (אימים). — יח' צור, Ezech. 27 (ברם I); auch יח' צ' (מגרש). — צורת הבית יח', Ez. 40 (אצל VII)[3]. — קיצה־ רות, Ruth 2 (צבט). — בועז ib. 3, 8 (לפת II).

Die Handschriften weichen in den Angaben der Citate vielfach von einander ab[4]).

Aus der Targumlitteratur, welche in S. b. S.'s Wörterbuch als Gegenstand der lexikalischen Bearbeitung und als Quelle der Erklärung biblischer Wörter im vordersten Range steht, benützt er nur die zwei recipirten Targume, Onkelos zum Pentateuch und das Prophetentargum[5]). Einmal citirt er, wie es scheint, das palästinische Targum zum Pentateuch. Im Art. אגמיאני (= הגמיאני, Gen. 24, 17) erwähnt er nämlich als Targum dieses Wortes: אטעמני; und dies steht im jerus. Targum. Jedoch ist es mög-

verbien. אי', Hiob. שיר, שי', ש', Hohelied. קי', ק', Klagelieder (קינות). קה', Koheleth. מג', Esther (מגלה). דני', דנ', Daniel. עז', Esra, Nehemia. דב' הימ', ד' הי', Chronik.

1) Es ist das arabische قصة, Erzählung (מעשה).

2) Vgl. die Bezeichnung בנינא für Ezech. 40 ff. in der Massora. S. b. S. bezeichnet die Capitel vom Tempelbau auch mit צ' הב' (צורת הבית); vgl. die folg. Anm.

3) Saadja bezeichnet im arabischen Texte des Amânât (p. 250, ed. Land.) Ez. 40—48 mit dem hebr. Ausdrucke צורת הבית.

4) Zum Beispiel: Der Art. über מגדנות (Gen. 24. 53: II Chron. 32, 23) lautet in P.: מגדנות תוחפתא (Geschenke) ת' יח' (= יחזקיהו) ד' הימ'. A¹ hat statt ת': רב' (= רבקה). A² schreibt die beiden Citate so aus: ומגדנות נתן לאי' ת' ומגדנות לחזקיה ד' הימ'.

5) Vgl. mein: Leben und Werke des Abulwalîd, S. 60, Anm. 1.

lich, dass er dieses Wort in seinem Onkelostexte hatte, statt אשקיני[1]). — Am Margo von P. (fol. 57 a) steht eine Glosse zum Art. נטש I, in welcher das jerus. Targum zu Exod. 23, 11 ausdrücklich genannt ist[2]); doch ist diese Glosse spätern Ursprunges und fehlt in A[1] und A[2].

Das Targum zu Hiob hat S. b. S. möglicherweise gekannt. Im Art. חרול heisst es: ... תחת חרול יסופחו ותרג׳ מלוח ותרג׳ ממשק חרולים ממשט מולחין. Und im Art. מלוח wird als Beispiel angeführt: וג׳ תחת חרול יספחו. Nun aber übers. das Hiobtargum חרול. 30, 7, mit היני. S. b. S. hatte also eine andere Leseart, welche mit dem Targ. zu Zeph. 2, 9 übereinstimmt. — Im Art. נוע werden zwei Beispiele citirt: ונוע, Ps. 88, 16, ויגוע Hiob 14, 10; dem letzteren Beispiele folgt die Angabe ואתנגיד. Man kann annehmen, dass sie einer der pentateuchischen Stellen für ויגוע entnommen ist. — Im Art. רעל I wird (in allen drei Handschriften) citirt: וג׳ וברכים כושלות תאמץ וברכין דרעלן תקים; es wäre also in Hiob 4, 4 כושלות statt כורעות gesetzt. Da aber das Targum zu dieser Stelle ganz anders lautet, ist es besser anzunehmen, dass ein verballhorntes Citat aus Jes. 35, 3 vorliegt, wo das Targum also lautet: ורכובין דרעלין חסינו[3]).

Einmal citirt S. b. S. die Verschiedenheit zwischen dem Targum von Sura und dem von Nahardea, und zwar zu Num. 11, 8[4]).

---

[1]) Die Leseart אטעמני findet sich in der That in der Buxtorf'schen Bibel und sonst im Onkelostexte. Vgl. den ähnlichen Fall bei Abulwalid, der נגיז als Targ. zu ספון, Deut. 33, 22 citirt (ib. S. 61).

[2]) ותרג׳ ירוש׳ תשמטנה ונטשתה תשמטון יתה ותבקרון יתה כסו ותפקרון מלשון הפקר. Es ist das die Leseart des Aruch, בקר II (s. Kohut II, 163a, Levy, Targ. Wb. I, 110a).

[3]) Mit Art. נגה, mit נור ורושנאי (Licht und Glanz) übersetzt, ist nicht Targ. zu Hiob 18, 5 gemeint, da sonst die Angabe נ׳ שביב אשו nicht fehlen würde. Gemeint ist vielmehr das von Kalir (Zunz, Die synagogale Poesie, S. 392) und Saadja (ס׳ הגלוי Anf., s. Harkavy, J. Qu. Review XII, 54b) benützte Substantiv (wol aus יגיה abstrahirt).

[4]) Art. שט II: („umherschweifen“) שטו העם ולקטו טואפי כרדן וג׳ שיטין לס׳ נפקין לנה׳ ת׳. So P.; in A[1] und A[2] לכה׳ statt לנה׳, und in A[1] fehlt לס׳. Offenbar haben die Abschreiber die Abkürzungen nicht verstanden. Zur Sache s. Berliner, Targum Onkelos II, 68.

Das Targum wird mit der Abkürzung ג', seltener תרג' angeführt. Oft wird, ohne eine bestimmte Bibelstelle zu citiren, angegeben, wie im Targum ein Wort übersetzt ist. Doch ist auch dann zuweilen eine bestimmte Stelle gemeint. Wenn es z. B. im Art. זער I heisst: זער באז ראשתן תרג' חשך („zurückhalten"), so ist II Sam. 18, 16 gemeint. Die Formel וג' steht oft nach dem biblischen Citate, ohne dass der Targumausdruck selbst registrirt wird. In solchen Fällen weist die Formel bloss kurz auf das Targum, als die angenommene Bedeutung des biblischen Wortes bestätigend, hin.

Manchmal ist mit וג' nicht das aramäische Targum, sondern die **arabische** Uebersetzung eines biblischen Ausdruckes eingeführt[1]).

B. Mischna und Talmud. Midrasch.

Auf die **Mischna** im Allgemeinen wird — nicht sehr oft — durch die Abkürzung משנ' oder מש' hingewiesen[2]). Im Art. זין II findet sich die Angabe: תרג' יציע ומשנ' ותלמ'. D. h.: זין steht im Targum für יציע (I Kön. 6, 6) und kömmt in Mischna und **Talmud** vor[3]). — Statt תלמ' (= תלמוד) findet sich am häufigsten die Abkürzung ל'[4]). Dies ist überhaupt die am öftesten gebrauchte Abkürzung, mit der Ausdrücke des Talmuds, aber auch der Mischna gekennzeichnet werden[5]). Neben dieser allgemeinen Angabe ל' — zuweilen ohne dieselbe — wird sehr oft der Tractat angegeben, in welchem das betreffende Wort steht, und zwar ohne Rück-

---

[1]) Art. ברו I: וג' מא פני. — ברא IV, zu Jos. 17, 15: וג' ובראת לך תודיי. — דאב, in Bezug auf den Ausdruck in R. Hasch. II, 16: ותרג' פחי נפש טרסום.

[2]) Einmal, Art. אינו דין, nur ש'; statt dessen hat dort A[1] die Bez. des Tractates: נד' (נדרים).

[3]) In A[1] lautet die Angabe so: וג' יציע ומ' ול'.

[4]) Die Erklärung für diese Abkürzung, die ich Z. A. T. W. XVI, 243, Anm. 2, in Unkenntniss des Thatbestandes gegeben habe, entfällt hiemit.

[5]) In der Hs. P. findet sich bei einzelnen Artikeln (nur im Buchst. א) die Angabe ל' כולו, d. i. תלמוד כולו, im ganzen Talmud. Z. B. אריסות ברזנאר ל' כולו; אקלע תחויל כרד אתפאק אסד ל' כולו. A[1] hat nur ל'.

sicht darauf, ob das Wort der Mischna oder dem Talmud im engeren Sinne angehört. Dabei sind die in der Anmerkung verzeichneten Abkürzungen angewendet[1]).

Sehr oft wird nicht der Tractat, sondern die Mischnaordnung angegeben. So besonders für die ungemein zahlreichen, aus dem Tractate Kelim genommenen Ausdrücke: טהר', Toharoth; aber auch זרע', Zeraim; נש', Naschim; קדש', Kodaschim.

Wörter aus dem Tractate Chullin werden oft mit שח' (= שחיטה) bezeichnet; jedoch kann damit auch der betreffende Abschnitt der Halachoth Gedoloth gemeint sein. Dasselbe gilt von der Bezeichnung טר' (= טרפה).

Den jerusalemischen Talmud nennt unser Wörterbuch nirgends; jedoch sind Ausdrücke desselben unter den Artikeln vorhanden[2]).

Aboth di R. Nathan wird mit der Abkürzung אב' citirt[3]).

Vom tannaitischen Midrasch wird Sifrâ einmal, Art. מחב, als ת' כה' (תורת כהנים) citirt. Die citirte Stelle lautet: ישב במקום המחב. Das scheint eine Variante zu ואל תשכב במחב in Sifrâ zu Lev. 16, 2 (79 d) zu sein[4]). Die Angabe ת' כה' ist vielleicht dem Aruch nachgeschrieben.

---

[1]) בר', Berachoth. פא', Pea. חל', Challa. — שב', Sabbath. עיר', Erubin. פס', Pesachim. שק', Schekalim. כפ' (= כפורים), Joma. סוכ', Sukka. י"ט (= יום טוב), Beza. ר' הש', Rosch Haschana. תעני', תע' Taanith. מוע', Moed katon. חג', Chagiga. — יבמ', Jebamoth. כת', Kethuboth. נד', נדר', Nedarim. נז', Nazir. גט', Gittin. שוט', Sota. קיד', Kidduschin. — ב' ב', בא' ב', Baba Bathra. סנה', Sanhedrin. מלק' (= מלקיות), Makkoth. שבוע', Schebuoth. אב', Aboth. ע' ז', עב' זר', Aboda zara. — זב' זבח', Zebachim. מנח, Menachoth. חול', Chullin. בכ', Bechoroth. כר', Keritbot. תמ' Tamid. מד', Middoth. קנ', Kinnim. — אהל', Ohaloth. נג', Negaim. פר', Para. טה', Toharoth. מקו', Mikwaoth. מכש', Machschirin. טב', Tebul Jom. עוק', Ukzin. — In Art. קרויה folgt nach שב' noch פרק כ' ה', d. h. פרק כל הכלים (c. XVII).

[2]) Art. עלם III lautet: עלם נווכת („Mal") בעלם אחד שב'. Gemeint ist jer. Sabbath I Anf. (s. Levy III, 655 ab).

[3]) Art. פטפט, zu פטפטט, Ab. di R. N. c. 18 Ende.

[4]) S. b. S. übersetzt das Wort mit סרדאב נאי נמנין, „unterirdischer Gang, kühler feuchter Ort." Dann giebt er noch einen zweiten

Aus der nachtannaitischen Midraschlitteratur ist nur der Midrasch Chazitha zum Hohenliede (oder Schir rabba) citirt und zwar als פיר' ש', d. h. פירוש שיר השירים, Commentar zum Hohenliede[1]). Jedoch sind viele Schlagwörter mittelbar oder unmittelbar auch anderen Werken dieser Litteratur entnommen[2]).

C. Halachoth Gedoloth.

Bei vielen talmudischen Vocabeln giebt unser Wörterbuch mit der Abkürzung הל' (= הלכות) die Halachoth Gedoloth als Quelle an. Statt הל' steht auch die sonst

---

Artikel סחב mit der Uebersetzung באדגיר und der Quellenangabe הל' (A[1] ל'). Dieses pers. Wort, eig. „Windfänger," bed. nach V. I, 165 a: aedificium altum tempore aestivo supra domum exstructum et spiramentis ex omni parte instructum, ut oculi undique intrare possint. Ohne Zweifel ist dasselbe Wort gemeint, wie in סחב I, nur mit anderer Erklärung versehen, wol nach anderer Quelle.

[1]) Im Art. עכנאי I (pers. מארי, arab. אפעי) ist zuerst קיצה' ר' שמעון בן יוחי, die Erzählung von R. Simon b. Jochai (d. h. Baba Mezia 84 b, ebenso Art. טש II) als Quelle angegeben; dann heisst es weiter: ומ' לחבר שהיו לו ב' עכנין קשין פיר' ש' זאת קומתך. S. Schir r. zu 7, 8. — Nach Art. פרנק steht folgender Artikel: פרנוקין וחיטואים נאז ובוש פירוש ש' מה יפו פעמיך („Wohlleben"). S. Schir r. zu 7, 2 (wo die Worte corrumpirt sind: חיטטין ופרניקין). — Art. ריטנמא (st. דיטנמא διάταγμα) wird פיר' ש' als Quelle citirt und das Wort mit ירליג übersetzt. Ueber die Jerligh genannten Patente und Diplome der Mongolenherrscher (V. II, 1514 b: mandatum regium) s. Hammer-Purgstall, Geschichte der Ilchane passim, bes. II, 358 ff. — Im Art. תקל I wird die in Schir r. zu 3, 8 gebrachte Controverse über Dan. 5, 25 citirt: כת' בפיר' שירי על משכבי בלילות (fehlt in A[2]). In Art. קצטרות wird (nur in P.) פיר' ש' als Quelle angegeben. Dem Schlagworte geht noch חליות (= חוליות) voraus und die beiden Wörter werden mit pers. סורדהא וסינאהא übersetzt, welche Ausdrücke zu Zierraten dienende farbige Steine oder Glasstücke bedeuten.

[2]) Unter ב steht Artikel בסנמטין. Das ist das im Aruch nicht gebrachte, aber von Mussafia ergänzte סנמטין aus Tanch. und Num. r. במדבר Anf. (s. Kohut VI, 18 b). Bei Krauss, Lehnwörter II, 373 a, ist unrichtig Aruch anstatt Mussafia genannt. S. b. S. übersetzt das Wort mit בסאט נרד, was bei Vullers nicht verzeichnet aber wol = בסאט שטרנג (V. I, 238 a) ist, also Schachbrett, oder hier: ein bunter, in viele Felder getheilter Teppich; dieselbe Art Teppiche, die bei Vullers, II, 431 a unter שטרנג׳ beschrieben ist.

für תלמוד dienende Abkürzung (ל'), so dass nicht immer entschieden werden kann, ob der Talmud oder das gaonäische Werk als Quelle gemeint ist. Das letztere ist gemeint, wo der Abkürzung הל' oder ל' die Angabe des Abschnittes der Hal. Ged. nachfolgt. Die betreffenden Vocabeln finden sich in der That zumeist in dem citirten Abschnitte der Halachoth Gedoloth[1]). Doch ist die Angabe zuweilen irreführend; so darf man im Art. סכר III unter ל' אבי' nicht etwa הלכות אבל verstehen. Denn ל' ist hier s. v. wie תלמוד, und אבי' bed. Aboth[2]). Unter den im IV. Capitel des Hebr. Theiles zusammengestellten Vocabeln finden sich mehrere solche, die in den Halachoth Gedoloth vorkommen[3]). Höchst wahrscheinlich wird das noch bei manchen anderen Vocabeln der Liste der Fall sein.

---

[1]) Art. היזמתא: הל' ברי' (= הלכות ברכות), s. H. G. ed. Hildesheimer, S. 58 (aus Erubin 28 b). A[1] hat hier bloss ברי'. — Art. אספלנית: הל' שבי' (= ה' שבת), s. H. G. S. 81. A[1]: שבי'. — אלכסונן: הל' תפי' (= ה' תפלין), s. H. G. S. 229. A[1] bloss הל'. S. auch Art. נדר: תפי'. — מרפסת: ל' מזוי' (= ה' מזוזה), s. H. G. p. 232. — זיפא II: הל' חזקת הבתי' (= ה' חזק' הבתים = ה' בבא בתרא, aus B. B. 32 b), s. H. G. S. 410. — סילוא: ל' הל' (= ה' הלואה), s. H. G. S. 447. — אסמכתא I: הל' שטרי' (= ה' שטרות), s. H. G. S. 451. Ebenso Art. אישפי (so A[1], in P. corrumpirt: לאיש בי). Gemeint ist das in B. Mezia 15a stehende Verbum, s. Levy IV, 595 a. — הל' נחל', auch הל' נח' oder ל' נח' (= ה' נחלות) citirt zu Art. צונמא, s. H. G. S. 421; שלופפי, H. G. S. 434; אִין (B. B. 115 a), in H. G. S. 288 in anderem Zusammenhange; מסור, zum biblischen משור (Jes. 10, 15), in H. G. S. 96; [ל]ארועיה; אצורתא. — Ferner folgende Titel: הל' ער' (= ה' ערובין), Art. טוי (das Citat lautet: טוי ואריג; Levy II, 158 b nennt nur Stellen des jerusal. Talmuds). — ל' ער (= ה' ערות), Art. מסיך III (סר בפושר, „er deckt das Haupt zu"). — הל' עז' (= ה' עבודה זרה), Art. גרושאות, s. b. Ab. zara 53 a. — ל' יין נסך, Art. סביא בריתחיה („der Weinverkäufer in seinem Zorne"). — מת' כה' (= ה' מתנות כהונה), s. H. Th. IV, 666. — הל' פרי' ורבי' (= ה' פריה ורביה), s. H. Th. III, 1, N. 108, 121.

[2]) Der Artikel lautet: סכר ביך כנרן („entwurzeln") סוכרתו ל' אבי'. So in allen drei Handschriften. Ich vermuthe, dass S. b. S. in Aboth III, 17 statt עוקרתו gelesen hat: סוכרתו. In der Bedeutung entwurzeln findet sich סכר in dem Gleichnisse zu Gen. 4, 25, Gen. r. c. 23.

[3]) Zu N. 145 s. H. G. S. 59, letzte Zeile (S. b. S. hat die Leseart der ersten Ausgabe des H. G.; vgl. Perles, Monatschrift 1858, S. 158). — Zu N. 159 s. ib., Z. 3 von unt. — Zu N. 203 s. Perles a. a. O.,

D. Bar-Sira.

Für vier Artikel seines Wörterbuches nennt S. b. S. als alleinige Quelle „Bar-Sira", einmal genauer das „Buch Bar-Sira". Diese Artikel lauten:

1. דעץ כמו צהלה בר סירא
2. נתף מיי סתורדן בר סירא
3. סנכסיר נורח בר סירא
4. עזגי ביצים זרד כאיה ספ׳ בר סירא[1]).

In einem fünften Artikel (קלש II) werden zuerst die talmudischen Ausdrücke קלושי הדעת und המחול בקולשיה erklärt; dann folgt:

5. ומ׳ קלשות פוסת כאיה בר סירא.

Von diesen fünf Vocabeln ist Nr. 2 (von S. b. S. mit „Haar scheeren" übersetzt) ein im Aramäischen und Arabischen häufiger Verbalstamm[2]). — Nr. 1, als Substantiv דיצ zu lesen, kann nur mit דיצה zusammengestellt werden, das in Ab. di R. Nathan c. 34 Ende als Synonym zu צהלה, Jubel, genannt wird. Es hätte also neben דוץ ein Verbum דעץ im Sinne von „jubeln" gegeben; vgl. זעטוטי (die bekannte alte Variante zu נערי, Exod. 24, 6) neben aram. זוטא, klein. — Räthselhaft und jeder Analogie entbehrend erscheint

---

S. 159. — Zu N. 304a s. ib. Z. 18. — Zu N. 401 (= 1040) s. H. G. S. 57 unt., Perles a. a. O. — Zu N. 478 s. H. G. S. 131, Z. 18. — Zu N. 911 s. S. 57, Z. 8 (vgl. Löw, Ar. Pfl. S. 60). — Zu N. 61 (= 152) S. 559, Z. 13 (die Erklärung von Perles a. a. O. ist unrichtig). — Zu N. 807 (= 810, 848, 851) s. H. G. S. 60, Z. 13. — Zu N. 598 s. Perles a. a. O. S. 159 (st. מוסא l. מותא). — Zu N. 869 s. Perles a. a. O. S. 160 (פרגנג). — Zu N. 911 s. H. G. S. 57, Z. 8. — Zu N. 929 s. H. G. S. 72, Z. 22. — S. auch noch פרדוזי, unten in der vorletzten Anmerkung von Cap. VII.

[1]) Diese vier Artikel habe ich mitgetheilt und besprochen in Jewish Quarterly Review XI, 344.

[2]) Nöldeke schreibt mir hierüber: „Im Aramäischen (Syrischen) heisst es meist „zerren" und dgl.; aber es kömmt auch in der Bedeutung die Haare ausraufen vor, ganz wie arab. נתף. Natürlich ist es am wahrscheinlichsten, dass נתף bei Ben-Sira ein Aramaismus ist. Man muss aber bei diesen Wörtern bedenken, dass der hebr. Text B. S.'s viel glossirt worden ist und dass allerlei solche aram. Glossen in den Text gedrungen sind".

Nr. 3. Das erklärende Wort נורה kann zweierlei bedeuten (V, II, 1367 a): 1. lignum, quo tectum domus tegitur; 2. psilothrum e calce paratum. Welche Bed. S. b. S. meint, kann man nicht wissen, da das Wort nicht im Zusammenhange des Satzes citirt wird[1]). Die zwei letzten Nummern benennen Theile des Eies und zwar Nr. 4 „das Gelbe vom Ei", Dotter, mit einer in keiner semitischen Sprache bezeugten Wurzel עזג (als Subst. עֶזֶג oder עָזָג zu lesen), Nr. 5 die dünne Eierschale, mit dem Derivate[2]) einer gut bezeugten Wurzel[3]).

Die persischen Glossen zu den in den letzten Jahren auf so wunderbare Weise an's Tageslicht gekommenen Fragmenten des **hebräischen Sirach** beweisen, dass dieser von **persisch redende Juden** noch lange nach Saadja gelesen und copirt wurde. So darf es denn nicht auffallen, dass ihn auch S. b. S. gekannt hat. Vielleicht sind manche der sonst nicht nachweisbaren hebr. Vocabeln in seinem Wörterbuche ebenfalls dem hebr. Bar-Sira entnommen[4]).

E. Chronik des zweiten Tempels.

In einer Reihe von Artikeln wird als Quelle citirt eine Chronik des zweiten Tempels: דברי הימים בית שני[5]). Im Art.

---

[1]) **Nöldeke** schreibt mir: „Da nora Kalk ist (und zwar in specie der zum Enthaaren gebrauchte), so könnte in סנסכיר stecken סיד (שיד)."

[2]) Statt קלשית (קְלִשִׁית) haben A[1] und A[2] קלשיות.

[3]) Für den hebr. Ausdruck קלושי הדעת ist mir kein Beispiel erinnerlich. Zu vergleichen ist Jebam. 118 a: דעתא קלישתא. Das andere Citat: הטחול בקולשיה („die Milz in ihrem dünnen Theile") ist insoferne irrthümlich, als Chullin 55 b בקולשיה nicht von der Milz, sondern von der Niere ausgesagt ist. Der Irrthum ist dadurch entstanden, dass unmittelbar vorher (55 a) über die Milz gehandelt wird.

[4]) Es ist allerdings die Möglichkeit vorhanden, dass unter dem ספר בן סירא S. b. S.'s nicht der hebräische Sirach, sondern ein anderes Werk verstanden werden muss. Vgl. das jüngst von **Schechter** veröffentlichte Geniza-Fragment, das ausdrücklich ein ספר בן סירא von den משלי בן סירא unterscheidet (J. Qu. Review XII, 461). Dies ספר בן סירא, und nicht die Sprüche Ben-Sira's, meint **Maimûni** in der Einl. zu Sanhedrin, Cap. X (Porta Moysis, p. 165).

[5]) S. meine Mittheilung in Revue des É. J. XXXVII, 143 f.

רשע I wird nach der Erklärung von ירשיע (I Sam. 14, 47) mit „siegen" bemerkt: ומ' ד' הימ' בית שני קצה אלכסנדר; d. h. im genannten Werke enthält der Abschnitt über Alexander (den Grossen) das Wort in derselben Bedeutung. Diesem Abschnitte gehört sicherlich an das Citat im Art. שרש („entwurzeln"): ואשרש את גוי פרס ד' הימ' בי' שני[1]), „ich werde das Volk Persiens entwurzeln"[2]). — Ferner wird das Werk citirt: Art. סל III (nach den Beispielen aus Hiob 19, 12, Ps. 119, 118, Echa 1, 5: דומה ד' הימ' בית שני סלו סלה); סוג II (שמן סוג ונרונן בלסאן ד' הימ' בית שני[3]); ריס I (übers. mit מיראן, Stadium; nach zwei Targumcitaten, zu Gen. 14, 17 und Jer. 31, 39: ומ' ריס ד' הימ' בית שני). Im Art. קדם III werden unter der Bedeutung „entgegengehen, zum Kampfe hervortreten" folgende biblische Beispiele citirt: Micha 6, 6, Hiob 41, 3, Jes. 37, 33, Ps. 119, 147. Dann heisst es: וממנו נקדימון בן נוריון מובאריז („Kämpfer")[4]) שנקדמה לו חמה כיהושע והוא יוסף בן נוריון ד' הימ' בית שני. Es wird also zuerst der Name Nakdimon aus der erwähnten Bed. des hebr. Verbums abgeleitet, zugleich aber die eine andere Etymologie enthaltende Angabe in Taanith 20a, Gittin 56b gebracht. Dann wird Nakdimon wegen des gleichen Vaternamens mit dem in der Chronik

---

[1]) Statt בי' שני hat P. בי' ח'. Das könnte, wenn es kein Fehler ist, bedeuten: בית חשמונאי.

[2]) Dem Worte אשרש ist — im Buchst. א — noch ein bes. Art. gewidmet, mit der Angabe: דבי' הימ' בית שני.

[3]) A[2] hat st. בלסאן: בלסם. — Krauss (Lehnwörter II, 505a) verweist mit Recht auf David Kimchi's Wörterbuch, Art. פנג, wo mit Bezug auf Ezech. 27, 17 gesagt wird: ויוסף בן גוריון אמר כי פנג הוא בלסמו והיה נמצא ביריחו. S. b. S. las jedenfalls סוג, was jedoch — wie oft bei ihm — eine unerkannte Corruptel (aus פנג) ist. Das biblische פנג selbst figurirt bei ihm im Art. פנג II (denn פנג I ist bei ihm Targum zu ענג, also eine sonst nicht bezeugte Variante zu פנק), und zwar mit zwei Erklärungen: 1. Reis (= Peschita); 2. trockenes Obst. Beide Erklärungen stehen auch im Art. קילויא (P. punktirte קִילָוְיָא, A[1] im Art. פנג: קִלָאָה), dem Targumworte für פנג. Die Erklärung des letztern mit Balsam stammt aus der Septuaginta.

[4]) A[1] מבירוז (Imâle).

des zweiten Tempels erwähnten Joseph b. Gorion identificirt.

Höchst wahrscheinlich ist diese Chronik nichts anderes als ein Auszug aus dem hebr. Josippon[1]).

F. Das Buch der Geheimnisse.

Vor Art. אגרת steht folgender Artikel: אנרידון בספר רזים רוח אנרידון רוח סופה וסערה. Dieser Windname kömmt sonst nicht vor. Ein kabbalistisches ס׳ הרזים wird in Verbindung mit dem ס׳ רזיאל, vielleicht als Theil desselben, genannt[2]).

G. Das Buch Asaph.

Artikel הירדוף lautet: (A[1] ה׳ מישחא דהירדופא טרפרפון (טרפון יוני ספר אסף. Das Schlagwort findet sich Sukka 32 b. Das erklärende Wort kann eine hebräische Neubildung aus dem aramäischen טרפא, Blatt sein. Die mit dem Schlagworte bezeichnete Pflanze (ῥοδοδάφνη) wird syrisch mit einem aus טרפא und dem persischen Namen כרזהלנא (= כרזהרה, Eselsgift) zusammengesetzten Namen benannt. יוני entspricht dem Zusatze רומי zu dem arabischen Namen der Pflanze: דפלי[3]). Das „Buch Asaph" ist die medicinische Schrift, welche D. Kimchi im Commentar zu Hosea 14, 8 als ספר אסף הרופא citirt[4]). Dem angeblichen Verfasser dieser Schrift widmet unser Autor einen kleinen Artikel, den einzigen dieser Art, in welchem er Asaph als jüdischen Philosophen und Arzt bezeichnet[5]). Eine beträchtliche Zahl der im IV. Ab-

---

[1]) S. vor S., Anm. 8. Fränkel weist auch das Vorkommen von סלה, סלו und רים bei Josippon nach. Monatsschrift f. G. u. W. d. J., 43. Jhg., S. 523.

[2]) S. Zunz, G. V. S. 160; Steinschneider, Cat. Bodl., Col. 640; Benjacob, p. 545b; Neubauer, Catalog Bodl. Col. 480. — Aus demselben Buche stammt vielleicht: מספר מלאך חדש ניסן. Vgl. Schwab, Vocabulaire de l'Angélologie p. 224.

[3]) S. Löw, S. 130.

[4]) S. Zunz, Gesammelte Schriften, I, 160 f., Löw, S. 24—26.

[5]) אסף פילוסוף רופא יהודי. In A[1]: אסף יהודי פילוסוף. Im Titel der Münchener Handschrift des Buches Asaph heisst der Autor ebenfalls אסף יהודי, s. Steinschneiders Catalog, 2. Aufl. S. 106.

schnitte des Hebr. Th. zusammengestellten Artikel scheint die Schlagworte dem Asaph-Buche entnommen zu haben. Mit Hilfe der in Löw's Aram. Pflanzennamen enthaltenen Mittheilungen aus Asaph ist das für folgende Nummern nachzuweisen: 140, s. Löw, S. 191[1]). — 477, s. Löw, S. 371[2]). — 726, s. Löw, S. 280. — 787, s. Löw, S. 268. — 796, s. Löw, S. 225. — 939, s. Löw, S. 214[3]).

H. Ungenannte Quellen.

Ausser den bisher aufgezählten Quellenschriften hat S. b. S. die in seinem Wörterbuche gesammelten und erklärten Ausdrücke auch anderen Schriften entnommen, über die sich aber nichts Bestimmtes aussagen lässt. Die Liste IV des Hebr. Theiles enthält Hunderte von Wörtern, theils hebräischen und aramäischen, theils Lehnwörtern, die in der (unter B besprochenen) Traditionslitteratur nicht vorkommen und von denen nur ein Theil den unter C—G besprochenen Werken entnommen sein kann. Unten, in Cap. VIII, werden die in dieser Liste zusammengestellten Vocabeln näher gekennzeichnet werden. Hier sei nur betont, dass S. b. S. die fraglichen Vocabeln gewiss nur aus hebräischen und aramäischen Werken jüdischer Herkunft genommen hat und nicht etwa syrische oder arabische oder griechische Wörter aus sonstigen Quellen seiner Sammlung einverleibte und mit Wörtern der Bibel, des Targums und der Traditionslitteratur in eine Reihe stellte.

Hervorgehoben zu werden verdient noch die Thatsache, dass S. b. S., abgesehen von dem Wortschatze des medicinischen und des damit enge verbundenen botanischen Schriftthums, die Terminologie der verschiedenen wissenschaftlichen Disciplinen in der Zusammenstellung seines Wörterbuches nicht berücksichtigt hat. Unter den Schlagwörtern seines Werkes würde man vergebens mathematische, philosophische

---

[1]) Zur Lesung אפפנקס (opopanax) s. P. S. 349.

[2]) חרפלתא ist eine Aramaisirung des arab. Wortes.

[3]) Von אגריו קרמבין bei Asaph ist der erste Bestandtheil (ἀγριο-) bei S. b. S. weggeblieben.

und sonstige Kunstausdrücke suchen. Auch die Ausdrücke der Massora und Grammatik sind — mit verschwindenden Ausnahmen[1]) — nicht vertreten. Ebenso ist den Neubildungen der liturgischen Poesie, der Pijjût-Litteratur, im Sefer Hameliza nur eine ganz geringe Stelle eingeräumt worden[2]). Es scheint also, dass S. b. S., wenn er ausser der Traditionslitteratur — zu der er jedenfalls auch die Halachoth Gedoloth stellte — auch anderen Litteraturerzeugnissen den Stoff zu seinem Wörterbuche entnahm, er das wol in der Voraussetzung that, dass jene Erzeugnisse an Alter und Ansehen der Traditionslitteratur nicht wesentlich nachstehen; während er die notorischen Erzeugnisse späterer Epochen von der lexikalischen Bearbeitung ausschloss[3]).

Die Bereicherung des hebräischen Lexikons, welche in sehr vielen Nummern der Liste IV des Hebr. Theiles dargeboten wird, soll unten näher beleuchtet werden. — Hier weise ich nur noch auf einige hebräische Ausdrücke hin, die als besondere Artikel oder als Citate innerhalb anderer Artikel auftreten und die bekannte Wurzeln und Wörter in solchen Bedeutungen oder Bildungen enthalten,

---

[1]) Zu סך II („Zahl, Summe“) wird סכום בפסוקים citirt.

[2]) An der Spitze des Werkes stehen drei mit אא beginnende Verbalformen und zwar zwischen den biblischen Vocabeln אאמין (Hiob 9, 16) und אאזר (Jes. 45, 5 ohne Suffix, vgl. den ersten Artikel des Aruch): אאמר mit der Uebersetzung לוסבה נוים („ich sage die Huldigung“) und der Vergleichung mit האמרת, Deut. 26, 17. Also אֲאַמֵּר (אאמיר), wie dieses Verbum von den Paitanim (parallel mit חשב) angewendet wurde. S. Zunz, Litteraturgeschichte der synagogalen Poesie, S, 631. — Ueber אגילה גיה s. oben S. 33, Anm. 3. — Hieher gehört auch das Beispiel אריצה im Art. רץ; ferner das unten Cap. XII, Anm. zu Deut. 6, 7 citirte Beispiel. Nach חשמל folgt ein bes. Artikel חשמלים mit פרישתגאן, Engel übersetzt. — Artikel bekommen die Ausdrücke פיוט (ar. שיער), פזמן (mit hebr. שירה erklärt), חרז (כאפיה נופתן, statt קאפיה ני, reimen).

[3]) Nach der oben, S. 20, A. 2 ausgesprochenen Vermuthung hätte er jedoch auch dem Reiseberichte des Benjamin v. Tudela einen Artikel entnommen.

die in der Traditionslitteratur nicht zu finden sind und anderen Quellen entstammen[1]).

*

Nach dieser Darlegung der von S. b. S. lexikalisch verarbeiteten Litteratur sei nur kurz angegeben, welche litterarischen Hilfsmittel er bei der Ausarbeitung seines Wörterbuches benützt hat. Er nennt nur zwei Autoren: den Gaon Saadja und Raschi. Von dem Ersteren citirt er die Uebersetzung

---

[1]) האך (?) דרך ארץ הולך באור, einziges Beispiel zu אור XII, in der Bed. ארב (gute Sitte). Es ist zu beachten, dass אורחא so erklärt wird: מעשה ברי אליעזר בן הורקנוס שהיה אוכל בולין — .ארב כמו דרך ארץ (בול VI). Dem Worte in der Bed. Erdklösse, Schollen (s. Levy I, 199 a) entspricht in Gen. r. c. 42 Anf. כחזות אדמה. — משובבת נבשות, Beispiel zu נבש Heer (לשכר), eig. Heereshaufen, mit Vergleichung von גבישתא, Targ. zu נבעות Zeph. 1, 10. — גדל אונים, Esel (eig. Langohr). — דגושש, übers. mit קואס אלסדיר ודארבזין, der Bogenschütze (Trabant) des Palastes (V. II, 354 b) und der Hauspforte (V. I, 200). Eig. der Untersucher, Späher (ar. נמאס). — דבש קנים, Zucker („Rohrhonig"). — דותות, Plural zu דות. — ידלק חמת המלך דוד, Art. דלק III („Zornesgluth„). — נוהץ והוזה, citirt zu הוזים Jes. 56, 10 (mit nicht klar ersichtlicher Bedeutung); vgl. נהץ ושמח, Gen. r. c. 89. — הומרך (נרם שור) „er ist weich geworden"), Hophal zu מרך (L. III 252 a b verzeichnet נתמרך). — שכוה כון מרא mit וייני, „mache mich schön" übersetzt. Sicher aus נייני corrumpirt; und dies gehört zu נייני, Mechiltha zu 15, 2 (s. Löw bei Krauss, Lehnwörter II, 358 b). — זוך (viell. = „geläutert") ein besonderer Artikel, mit שמן זוך als Beispiel; zu diesem zwei Erklärungen: 1. רונן בנפשה, „Veilchenöl"; 2. זיבק, Quecksilber. — עדרי חוצצו, einziges Beispiel zu חצץ II („versammeln"), also: „meine Heerden wurden versammelt." — חרור חרורים, mit der hebr. Erkl.: שרופים, verbrannt. — הוביש שושן, einziges Beispiel zu יבש I. in der Bed. ברסידן „reifen" („gereift ist die Lilie"). Fast wäre man geneigt, an ein Missverständniss von Joel 1, 12, ה׳ ששון zu denken. — מרפרף [נר], erkl. mit ar. ינטפי, eine Lampe, die verlischt. Vgl. die sonstigen Beispiele für רפרף bei Levy, IV, 436 b (möglicherweise aus מתפתף, s. H. Th. III, 2, N. 227). — נסתדר „es wurde geordnet." — עור השת „die Haut des Gesässes." — עור הפרסות „die Haut der Sohlen." — עצב אחד üb. mit סתולאן יכי „ein Knochen." — המפורנקין אלו שבהן (Art. פנק II). — לא היה עבדך מפונק מצודק (Var. מצורק) als Beispiel zu פרנק, übers. mit »Vornehme.« dazu: נדיבים ונסיכים. — קמילת הורק, neben den biblischen Beispielen für קמל, welken. — נפשו תהא מקונטת עליו, Beisp. zu קנט, „Schmerz" (רנג), dazu noch המקניט את חבירו. Vgl. ונפשו קניטה עליו, L. IV, 336 a.

von אנמון. Hiob 41, 12[1]). Ferner nennt er Saadja als Urheber einer Erklärung für כפים, Habakkuk 2, 11[2]). Ihm lag also die Uebersetzung (פירוש = תפסיר) Saadja's zu den Zwölf kleinen Propheten vor. Auch sonst giebt er, ohne Saadja zu nennen, dessen Uebersetzungen für biblische Ausdrücke[3]). Raschi nennt er zweimal als „Salomo den Franzosen, sein Andenken sei zum Segen"[4]). Das eine Citat ist ein freier Auszug aus Raschi's Commentar zu Exod. 12, 13[5]); das zweite ist genauer dem Commentar zu Exod. 28, 28 entnommen[6]). An der letztern Stelle widerlegt S. b. S. die Beweisführung Raschi's aus Jes. 40, 4 durch den Hinweis auf das Targum zu dieser Stelle[7]).

Ein näheres Eingehen auf die Erklärung biblischer Wörter und Sätze, die S. b. S.'s Wörterbuch enthält, würde auf die Quellen, die er benützt hat, hinleiten. Zum Theile habe ich unten im XII. Capitel für einzelne seiner Auslegungen die möglichen oder wahrscheinlichen Quellen angegeben. Es scheint mir nicht zweifelhaft, dass er das Wörterbuch Abulwalîds gekannt hat. Nur ein einziges Argument sei

---

1) Art. אנמון III: ר׳ סעדיה ז״ל אלפיומי פירש (ספר = ar.) קומקום. Saadja's arabisches Wort übersetzt S. b. S. mit persisch אפ̄תאבה (V. I, 43b: gutturnium amplum).

2) Art. שפא: שפא כִּירם אִרִיג וני וכפים סעץ יעננה ניז כישת פוכתה מפירוש רבינו סעדיה ז״ל. Nach der ersten Erklärung bed. das Targumwort zu כפים und auch dieses selbst: Holzwurm, nach der Saadja's: „gebrannter Ziegel." In Art. כפים wird das Wort mit כפיסים, B. Bathra I, 1 verglichen (nach Abulwalid, Wb. Art. כפס), dann als zweite Erkl. gebracht: כירם אדים (= כירם אריג) und hebr. תולעת העץ, A² nur כירם דרכ̇ת.

3) חרב III, zu Gen. 31, 10. — נשה III, Gen. 32, 33. — אשד I, Num. 21, 15. — זולל, Deut. 21, 20. — בתי הנפש, Jes. 3, 13. — אור III, ib. 8, 9. — זל II, ib. 46, 8. — בהיר, Hiob 6, 6. — אמש II, ib. 30, 3.

4) S. oben S. 14.

5) Art. פסח II: ושלמה צרפתי ז״ל פירשו מפסוח והמליט כמי שתופס אחד ומניח אחד מלשון פִּסֵּחַ.

6) Art. רכס II: ושלמה צרפתי ע״ה פירש וירכסו את החשן מרכסי איש והרכסים לשון חיבור . . . והם הרים דבוקים (bei Raschi סמוכים) זה לזה.

7) ואינו כן שני והרכסים נידודין. Das Targumwort übersetzt S. b. S. mit zwei charakteristischen persischen Ausdrücken: שיב אבראז (V. II, 489a), פיצאפיך (V. I, 390a: valde incurvatus, inflexus).

hier erwähnt. Ein Artikel lautet: אנם קצר. Dass אָנָם auch Burg, Schloss (arab. קַצְר) bedeutet, kann unser Autor nur aus Abulwalîd gelernt haben, der auf Grund einer arabischen Vocabel für האגמים, Jerem. 51, 32, diese Ansicht als die eigene vorträgt[1]). Vielleicht kannte unser Autor auch das Wörterbuch des alten karäischen Sprachgelehrten David b. Abraham[2]).

Für die talmudische Worterklärung citirt S. b. S. nirgends eine Quelle. Aber es ist nicht zu zweifeln, dass er nicht nur die Mischnacommentare Hâi Gaon's und Moses Maimûni's, sondern auch Nathan's Aruch benützt hat. Vielleicht kannte er auch Raschi's Commentar zum Talmud. Im nächsten Capitel wird die Möglichkeit in Erwägung gebracht werden, ob unserm Autor nicht ältere Arbeiten solcher Art vorlagen, wie er sie selbst leistete, aus denen er zum Theile das lexikalische Material für sein eigenes Wörterbuch geschöpft hätte.

V.

Salomo b. Samuels Wörterbuch.

Salomo b. Samuel hat seinem Werke keine Einleitung vorausgeschickt, die über dessen Plan und Zweck directen Aufschluss böte. Aus der Handschrift A[1], die allein den Anfang des Werkes gerettet hat, erfahren wir seinen Titel. Das Wort מליצה, mit dem S. b. S. sein Buch benannte, erklärt er in einem Artikel desselben mit arab. תפסיר (tafsîr, Erklärung)[3]), welche Bedeutung der von מֵלִיץ, Dolmetsch, verwandt ist[4]). Mit diesem Namen ist auch der Hauptzweck und der Inhalt des Wörterbuches angegeben: die Verdol-

---

[1]) Abulwalîd's Wb. Art. אגם. D. Kimchi im Comm. zur Stelle führt es ebenfalls als Ansicht R. Jona's an.

[2]) S. unten, Cap. VIII g. Ende.

[3]) Dem dazu abstrahirten Verbum לוץ I giebt er die Bedeutung תפסיר כרדן, erklären, mit מליצה, Prov. 1, 6, als Beispiel.

[4]) S. b. S. übersetzt das Wort mit תילמאצי, das er auch zur Uebers. von בלשן (Esra 2, 2. s. Megilla 13b) verwendet. Auch zu מלין abstrahirt er das Verbum לוץ IV.

metschung, Uebersetzung der in ihm zusammengestellten Wörter. In der — nur in P — erhaltenen Nachschrift wird das Buch als ספר אגרון ופתרון כל דבר gekennzeichnet. אגרון[1]), Agrôn (Sammlung), ist das Wort, welches zuerst Saadja anwendete, um sein hebräisches Wörterbuch zu benennen und mit dem, im 15. Jahrhunderte, Moses Schirwâni sein hebr.-pers. Wörterbuch benannte[2]). Mit פתרון כל דבר ist dasselbe gesagt, was מליצה im Titel des Buches ausdrücken will[3]).

Im vorhergehenden Capitel sind die Schriften aufgezählt worden, deren Wortschatz S. b. S. in seinem Buche lexikalisch verarbeitete. Ihn leitete die Absicht, seinen Landes- und Glaubensgenossen, den persisch redenden und auch des Arabischen kundigen Juden Transoxaniens ein Wörterbuch zu bieten, in welchem sie sich über die Bedeutung der in der Bibel und in der Traditionslitteratur vorkommenden Wörter und Ausdrücke am kürzesten belehren konnten. Wir haben gesehen, dass er über die talmudisch-midraschische Litteratur hinaus auch andere Litteraturprodukte in den Rahmen seiner Wortsammlung hineinzog. Bei dem überwiegend grössten Theile der Artikel beschränkt sich S. b. S. darauf, die Uebersetzung des Schlagwortes zu bieten. Jedoch enthält das Buch auch eine grosse Menge längerer oder kürzerer Erläuterungen, in persischer oder in hebräischer, seltener in arabischer Sprache. Die meisten der in hebräischer Sprache abgefassten Erläuterungen sind in den Abschnitten II und III des Hebräischen Theiles abgedruckt. Ausser dem Schlagworte und dessen Uebersetzung pflegen die Artikel auch Beispiele zu enthalten, zumeist in sehr abgekürzter Gestalt und mit der im vorhergehenden Capitel gekennzeichneten Art der Quellenangabe. Im Ganzen dürfte das Wörter-

[1]) Im Art. אגר („sammeln") wird als Derivat dieses Verbums angegeben: ומי אגרון.

[2]) Z. A. T. W. XVI, 201 f.

[3]) פתר hat in unserem Werke zwei Artikel: 1. Traumdeutung; 2. Erklärung (שרח). Menachem b. Sarûk citirt Saadja's Agrôn als ספר פתרונים (Machbereth 68 b).

buch nach meiner Schätzung ungefähr **18.000 Artikel** enthalten, deren sehr mannigfaltige Kategorien in der folgenden Uebersicht gekennzeichnet seien.

Das Wörterbuch S. b. S.'s hat denselben gemischten Charakter, wie das hundert Jahre nach ihm verfasste biblische Wörterbuch Moses **Schirwâni's**[1]). Es bietet in seinen Schlagwörtern sowol Wurzeln als Wortformen. In der Regel werden unter den Wurzeln auch die zu ihnen gehörigen Verbalformen und Substantiva erwähnt, so dass Substantiva oder sonstige Wortformen, die dann noch ihren besonderen Artikel bekommen, wiederholt behandelt sind. In solchen Fällen verweist gewöhnlich ein Artikel auf den andern, vermittelst כתוב (abgekürzt 'כת) und Nennung des Artikels, auf den verwiesen wird: Z. B. נבוכה אשופתה („verwirrt") 'כת בוך.

Der Standpunkt des Verfassers in der Lehre von den Wurzeln und sein Verfahren hinsichtlich der schwachen Verbalwurzeln wird unten (Cap. IX) näher beleuchtet werden. Hier sei nur erwähnt, dass er zu vielen Substantiven nirgends vorkommende Verbalwurzeln abstrahirt und diesen die aus der Bedeutung des Substantivs erschlossene Bedeutung zuschreibt. Diese Bedeutung der supponirten Verbalwurzeln umschreibt er zumeist mit Hilfe eines der persischen Verba סאכֿתן („machen, verfertigen") und כרדן („thun, machen"), indem er dasselbe mit der Uebersetzung des betreffenden Substantivs oder einem zu demselben gebildeten Abstractum verbindet. So übersetzt er עקה (zu מַעֲקֶה) mit דארבזין סאכֿתן („ein Geländer machen"); זלג I (zu מִזְלָג) mit גושת אהנג כרדן („eine Fleischgabel machen")[2]). Aber er wendet, der Bedeutung des Sub-

---

[1]) Vgl. Z. T. A. W. XVI, 205 f.

[2]) Solche vermittelst כרדן oder סאכֿתן übersetzte, supponirte Verbalwurzeln bei S. b. S. sind folgende: a. Zu Substantiven der Bibel. אדר (zu ואדירידם, Neh. 3, 5). — אזן (zu אזנך, Deut. 23, 14). — אלל = אלאל (zu אליל, Hiob 18, 4), מחאל כרדן, absurd machen. — בצר VII (zu בצרה, Micha 2, 12). — נבע (zu מנבעות). — דבך (zu נדבכין, Esra 6, 4). — דחף (zu מדחפות, Ps. 140, 12), »ein Netz machen.« — זוז (zu מזוזה). — זיח (zu מזיח, Hiob 12, 21). — זרק (zu מזרק). — חבר VIII (zu חברתו, Jes. 53, 5 „sein Gebet"). — חלף IV (zu מחלפות, Ri. 16, 13). — חלף V (zu מחלפים, Esra 1, 9). — חלף VI (zu חליפות, Gen. 45, 22). — חרץ I (zu חרוץ, Lev.

stantivs entsprechend, auch andere persische Verba zu solchen Verbindungen an[1]).

Ausser den Substantiven, welche neben den Verbalwurzeln das Hauptcontingent zu den Artikeln unseres Wörterbuches stellen[2]), werden sehr viele Verbalformen der verschiedensten Art in besonderen Artikeln übersetzt oder erklärt. So findet man zum Beispiele unter den Artikeln der Abtheilung א mehrere biblische Verbalformen der ersten Person Singularis des Imperfectum[3]). Noch viel zahlreicher aber sind die Verbalformen verschiedenster Art (aramäisch und hebräisch),

---

22, 22). — חרץ IV (zu חריצי, I Sam. 17, 18). — כלא IV (zu מכלאות). — כמר II (zu מכמר). — כתל (zu כֹּתֶל). — כתם (zu מכתם), üb. mit בוסבה כרדן, huldigen. — לוץ, s. oben, S. 46, Anm. 3, 4. — לתח (zu מלתחה). — נגד VIII (zu נָגִיד). — נשש III (zu נשישות). — שבך II (zu שְׂבָכָה); auch unter שבך. — שבך IV (zu שבכא, Dan. 8, 7). — סדר III (zu המסדרונה, Richter 3, 38). — סוה (zu מְסֻוֶה). — סוך VI (zu המסכת, Ri. 16, 13). — סחר III (zu סֹחֵרָה). — סמר II (zu מסמרות). — ספף (zu סְפּות, II Sam. 17, 28). — עגל (zu מעגלה, I Sam. 17, 20). — עזב (zu מעזב und עזבון, Ezech. 27). — ערג zu ערוגה). — פקע I (zu פקעים, I Kön. 6, 18). — פתן (zu מפתן). — צמד I (zu צמידים, Gen. 24, 2). — צמד IV (zu Num. 19, 15). — קצע III (zu מקצוע). — קשה II (zu מקשה, Jes. 1, 8). — רבד I (zu רביד). — רהט I (zu רהטים). — שכב (zu משכב, II Sam. 17, 28, was, wie das danebenstehende ספות, mit אבריק, Gefäss übersetzt ist). — של IV (zu שׁול). — שנה I (zu מִשְׁנֶה Vezier). — שפת (zu משפתים). — שקף III (zu משקוף). — תכן (zu תכונה). — b. Zu Substantiven aus dem Targum. אטן II (zu אטונין, I Kön. 6, 8). — בוך (zu בזיכא, Num. 7, 14). — גרץ (zu גריצן, Gen. 18, 6). — זוק III (zu מזיקתא, I Kön. 18, 32). — זין (zu זינא, Waffe). — סוב I (zu מסיבתא, I Kön. 6, 8). — סגן (zu מסגנא, Jes. 13, 11). — עפר II (zu מעפרא, I Kön. 20, 38). — קטא (zu מקטיא, Jes. 1, 8). — רתך (zu רתיכוהי, Exod. 14, 6). — ששל (zu שישלן, Ezech. 19, 4). — c. Zu Substantiven aus Mischna und Talmud. אכסן (zu אכסניא). — חוץ I (zu מחיצה). — טפס I (zu טפוס). — סרד (zu סרידה = סרודה, Kelim VIII, 3). — רבד II (zu רבדין, Tamid I, 1). — רתף (zu מרתף).

[1]) אנדאכתן, werfen: קלע (zu קַלָּעִי, mit Schleuderer übersetzt). — בסתן, binden: צמה (zu צַמָּה, Schleier). — פוכתן, kochen, backen: לסת (zu מלסתא = מליסא, Targ. I Sam. 2. 14). — פושידן, bedecken: טפח (zu מטפחת). — דאדן, geben: תשר (zu תשורה). — דאשתן, halten, heben: שען II (zu משען, „Kraft," Jes. 3, 6).

[2]) Auch die Partikeln sind mit genügender Sorgfalt behandelt.

[3]) So ausser den oben S. 43, Anm. 2 citirten, an der Spitze des Werkes stehenden Artikeln: אזח (Hiob 28, 9), אחטם (Jes. 48, 9), אט (Hiob 23, 11).

die dem Talmud angehören und von S. b. S. in besonderen Artikeln übersetzt werden. Namentlich im Buchstaben א giebt es eine Menge solcher Artikel, mit deren Aufnahme der Verfasser das Verständniss der talmudischen Texte erleichtern wollte. Natürlich konnte er nur einen sehr geringen Theil der in Betracht kommenden Ausdrücke berücksichtigen; und es lässt sich auch nicht erkennen, welche Gesichtspunkte ihn bei der Auswahl solcher Wortformen leiteten. Er scheint auf's Gerathewohl Ausdrücke, die ihm besonders übersetzt zu werden verdienten, seinem Wörterbuche einverleibt zu haben. Einige Beispiele seien in der Anmerkung hervorgehoben, wobei ich die persische Uebersetzung S. b. S.'s deutsch wiedergebe[1]). Auch mit dem Relativpronomen verbundene Verba erscheinen unter dem Buchstaben ד als besondere Artikel[2]); ebenso Infinitive mit ל unter diesem letztern Buchstaben[3]). Aus dem Targum werden einzelne Verbalformen in eigenen Artikeln übersetzt. Hieher gehören auch Artikel, in denen talmudische Wörter erklärt werden, deren erster Bestandtheil die Partikel א ist[4]). Von Substantiven wird zuweilen der Plural allein registrirt[5]).

---

[1]) אגבהה (s. Sukka 44 b), er hob ihn auf. — אגמרוה, sie lehrten ihn. — ארבריה (s. Beza 21 b), er zeichnete ihn aus (כראמי כרד אורא). — אותבינך, ich gebe dir Antwort. — איבעת, er fürchtet sich. — אינגדי, sie ziehen. — איקלע (auch unter אקלע), mit אתפאק אמד und תחויל כרד übersetzt. — איתקש, es wurde die Schlussfolgerung gemacht (קיאס כרדה אמד, zu dieser pers. Passivbezeichnung s. Z. D. M. G. LI, 405). — נבן, sie heben ein. — הבירה (vgl. Arachin IX, 1) er verwüstete es (das Land), so dass keine Spur eines Hauses verblieb (dann die Bemerkung, es gleiche dem Targum von איתן, Deut. 21, 4, d. h. ביר). — יבור (Aboth II, 1), erwählt. — מדלינא, ich erfasse. trage hinweg (אבר גירם). — ממיקתו, sie macht ihn zerfliessen. — סרטינן, man zieht Linien, bevor man schreibt.

[2]) Z. B. דליתגרון, sie werden gemiethet. — (l. דמשהינן) דמישהא ליה, wir lassen ihn verweilen. — דשדי, er wirft weg.

[3]) Z. B. למינם, kauen. — לקווץ (M. katon 6 a), die Dornen vom Wege abschneiden.

[4]) S. oben S. 25, Anm. 2. Beispiele: אדמקפנא, bis ich herumgehe. ארעתאי, um meinetwillen (בסבבי מן).

[5]) Z. B. אגיאתא, die Adern (Furchen) des Bodens. Den Singular אגיא allein verzeichnet L. I, 20 a. — ברקאתא, „halbe Wände" (Gesimse). auf die man etwas legt. Den Sing. s. bei L. I, 270 b.

Etwa 300 Artikel des Wörterbuches betreffen nicht einzelne Vocabeln, sondern W o r t g r u p p e n oder ganze S ä t z e, die dann zumeist auch persisch übersetzt werden[1]). Auch hier lässt sich kein Princip erkennen, nach dem die Auswahl getroffen ist. Grösstentheils sind es stehende Phrasen, aber auch aus dem Zusammenhange gerissene Sätze der Halacha, die auf diese Weise dem Wörterbuche einverleibt sind, jedoch auch Phrasen und Sätze anderer Art. Näher auf diese Bestandtheile des Wörterbuches einzugehen, ist hier nicht möglich. Nur einige der Phrasen, die ich zum Theile nicht verificiren kann, seien hervorgehoben[2]). — Auch einzelne biblische Wortgruppen figuriren als Artikel[3]).

Personennamen und sonstige E i g e n n a m e n sind in verhältnissmässig geringer Anzahl aufgenommen. Zum Theile werden sie etymologisch erklärt[4]).

Das Wörterbuch zählt, gemäss den Buchstaben des hebräischen Alphabetes, zweiundzwanzig A b s c h n i t t e, die

---

[1]) Die mit hebräischer Erklärung versehenen Artikel dieser Art s. Hebr. Th. III, 1.

[2]) איזי נוסיה, sein Gehen. — אתואם מסאניה, er beschmutzte seinen Schuh. — כדנאנית ובדקאמית, wenn du schläfst und wenn du aufstehst. — נבוי ופולמום (= גבאי ופלמיסטום, B. B. 144 b), Steuereinheber (פאיכאר V. I, 321 ab) und Getreideinspector (?גלהואן, fehlt bei V., zu ואן s. II, 1409 a). — דר ומר, übersetzt mit דאר וסתד ואשאל, Geben und Nehmen und Geschäfte; als Quelle angegeben: הל׳ שט׳ (הלכות שטרות). — חיתה ונסתרה (auch vorher mit ו, statt י: חותה וני), sie wurde gesund und wurde wieder krank. Als Quelle: נז׳ (= נזיר). — כדאנא הכא הכל הכא, überall wo ich bin, ist auch meine Habe; nach anderer Erklärung: das Weilen der Gottesherrlichkeit (סכון שכינה). Das ist die aram. Form des Ausspruches von H i l l e l, Sukka 53 a: אם אני כאן הכל כאן. Der zweite, negative Theil des Ausspruches steht in Ab. d. R. N. c. 12 (p. 55, ed. Schechter) halb aramäisch: אם אני לית כאן מאן כאן. — עיותהא ותיקונהא, Krummes und Gerades.

[3]) בשורי מהם, Hosea 9, 12; בריר חלמות, Hiob 6, 6; ברן יחד, ib. 38, 7.

[4]) S. H. Th. II, 3 Ende. — וזוים, Gen. 14. 5 wird mit בזורנאן, die Mächtigen, übersetzt und von זיז, Jes. 66, 11, abgeleitet. — חירות, Exod. 14, 12, bed. זמין תרקידה, gespaltener, zerklüfteter Boden. — כורש ist Chosru. — Ein Art. lautet: יבניה הוא יאשיה. Der mit Josija identificirte Name steht I Chr. 9, 8. Woher die Identificirung, weiss ich nicht.

mit Ueberschriften versehen sind, so: אות אלף, אות בי (בית), אות גימל, u. s. w. Jeder Abschnitt zerfällt in Gruppen, nach den zwei Buchstaben, mit denen die Wörter beginnen oder die schon an sich das Wort, die Wurzel ausmachen. Diese Gruppen haben die betreffenden zwei Buchstaben als Ueberschrift. So besteht der Abschnitt Alef aus den Gruppen אא, אב, אג, אד etc. Innerhalb dieser Gruppen sind die Artikel in streng alphabetischer Ordnung, die auch für die nach dem zweiten Buchstaben des Wortes folgenden Buchstaben eingehalten ist, aneinander gereiht, wobei auch die Buchstaben ו und י innerhalb des Wortes beachtet werden. Zu bemerken ist, dass שׂ für dem ס gleichwerthig gilt und daher auch die mit שׂ beginnenden Wörter an der ihnen zukommenden Stelle im Abschnitte Samech stehen.

Verschiedene Bedeutungen derselben Wurzel oder desselben Wortes bekommen besondere Artikel mit wiederholter Schreibung des Schlagwortes. S. b. S. scheint grossen Werth darauf gelegt zu haben, die mannigfaltigen Bedeutungen eines Wortes auseinander zu halten, und diese Differenzirung, die sich hauptsächlich auf die biblischen Artikel erstreckt, ist für sein Werk charakteristisch[1]). Oft giebt er am Schlusse die Zahl der aus der Differenzirung sich ergebenden Artikel an. So nach חבל: הכל י״ח; nach נשא: הכל מ״ד ויסודם שא; nach יד: והם ס׳; nach נפל: כללם כ״ף ויסודם פל; nach על: והכל י״ד פת׳ (פתרונים)[2]). Bei anderen Artikeln, auch mit starker Differenzirung, ist die Zählung unterblieben[3]).

So wie an der Spitze des Wörterbuches drei mit אא beginnende Verbalformen stehen[4]), so stehen am Schlusse drei mit תת beginnende Verbalformen, eine gewiss nicht unbeabsichtigte Symmetrie[5]). Aber gleichsam um seinem Werke

---

[1]) Ebenso verfährt Moses Schirwâni.

[2]) Andere solche Zahlen: נצח 13; שים 9; עשה 27; פני 12; פני (פנים) 14; פרע 12; פרץ 16; פרש 12; קרא 16; קרן 12; רגל 17; רוח 25; רעה 17; שלח 16.

[3]) Z. B. Art. קח (28); קץ (11).

[4]) S. oben S. 43, Anm. 2.

[5]) תתיצר (vgl. Jes. 61, 6), תתיפח (Jer. 4, 31) und תתפכם („sie schminkt sich“; פכם ist nur im Kal, sich schminken, bezeugt).

einen wohlthuenden **Abschluss** zu verleihen, setzt S. b. S. noch einen Artikel über תחיה, das Nomen zu חי (חיה), hinzu. Er giebt an, dass dieses Wort 22 Bedeutungen habe[1]), zählt die ersten fünf derselben auf, verweist für die übrigen auf Art חי[2]) und nennt dann als zweiundzwanzigste Bedeutung: Belebung der Todten, mit folgenden Beispielen: I Kön. 17, 23; II Kön. 13, 21; Ez. 37, 10; ib. V. 3; Jes. 26, 19. So schliesst das Werk mit einem Hinweise auf die Auferstehung, offenbar in Befolgung der alten jüdischen Gewohnheit, am Schlusse der Vorträge des zukünftigen Heiles zu gedenken.

Die **Sprache** des Werkes ist, gleich seinem Titel, **hebräisch**[3]); und auch die in ihm aufgenommenen Wörter und Phrasen werden vielfach hebräisch erklärt[4]). Die bedeut-

---

[1]) תחייה יש לה כ״ב פנים.

[2]) והשאר תמצא כי׳ חי.

[3]) Einige Ausdrücke und Wendungen, die zum Rahmen des Werkes gehören, seien hier zusammengestellt. והשאר כת׳ בחול (am Schlusse der Artikelreihe חל); והשאר כת׳ קח (am Schlusse der Reihe לקח); והשאר כת׳ נשא (am Schlusse der Reihe משא); השאר תמצא בידע (Ende des Art. דע). — נפל על ד׳ חלקים (נפל III), vier verschiedene Bed. der Wurzel, die, statt in besonderen Artikeln behandelt zu werden, als Theile des einen Artikels gegeben sind, wie das **Menachem b. Sarûk** thut. Ebenso: וזה על ג׳ אופנים. — והרבה (Art. שפלה, nach dem Citat עובי, d. h. das Wort kömmt ausser Obadja noch oft vor). — בלשון אחרת (Art. ישרק und Art. כבשין, bei der Angabe eines zweiten persischen Ausdruckes nach dem zuerst gegebenen). — ופירושו מבואר בהלכות נדרים (Art. כדו תאהית übers. mit: „wie du reuig geworden bist“). — ויתכן לומר (מאד II). — ויש פותי׳ (= פותרים) פותי׳ (Art. גללים II). — ואין זו הסלה אלא במשלי (נלע II). — S. auch H. Tb. II. — Eine ständige Formel ist ומ׳ (= וסמנו), mit der die Zugehörigkeit eines Wortes zum Schlagworte angegeben wird. — Eine andere Bed. oder eine andere Erklärung des Schlagwortes wird mit pers. ניז („auch“) eingeleitet.

[4]) Die Heranziehung der Synonyma, welche bei **Moses Schirwâni** das hauptsächliche Mittel der Worterklärung ist (s. Z. A. T. W. XVI, 209 f.), kömmt bei unserem Autor nur sporadisch vor. Zum talmudischen אמתלא (Vorwand, Beweis) stellt er (mit כמו eingeleitet) צדק, קנץ (aus Hiob 18, 2), תאנה, תהלה (Hiob 4, 18). — Zu אנוש: חלי und מכאוב. — Zu אץ I: אמץ, זרז, סרב, עצב, פצר, פרץ, שדל, שדר. — Zu אץ III (Jer. 17, 16): בשש, מהמה, עכב, שהה. — Zu בז II: עד, בוק, בשם, פשט, שלל. —

sameren, zum Theile auch stylistisch beachtenswerthen Erläuterungen in hebräischer Sprache habe ich im Abschn. II und III des Hebr. Theiles gesammelt. Jedoch besteht in beiweitem überwiegendem Maasse die Worterklärung in der persischen oder arabischen Wiedergabe des Schlagwortes. Interessant sind die in persischer Sprache gegebenen Erläuterungen zu einzelnen Talmudstellen oder talmudischen Ausdrücken, die einen Einblick in die Art gewähren, wie der Verfasser den Talmud in seiner Muttersprache erklärte.

Die streng eingehaltene, auch auf das Innere der Schlagwörter sich erstreckende alphabetische Ordnung, welche sich S. b. S. zur Pflicht machte und von der nur seltene, vielleicht zum Theile dem Mangel an Sorgfalt von Seiten der Abschreiber entstammende Ausnahmen bemerkbar sind, bieten eine Garantie dafür, dass er die Wörter, denen er seine Artikel widmet, in seinen Quellen auch wirklich so gelesen hat, wie wir sie in den vorliegenden Abschriften des Werkes finden. Dies ist von grosser Wichtigkeit in Anbetracht der nirgends sonst bezeugten, oft ganz ungewöhnlichen und geradezu verblüffenden Wortgebilde, welche sein Wörterbuch in so grosser Menge enthält und von denen in Cap. VIII eingehender gesprochen werden soll. Bei diesen unbekannten Wortgebilden haben wir so wenigstens die eine Sicherheit, dass sie nicht auf Entstellung durch Copisten beruhen. Allerdings bleibt dann für jedes einzelne noch die Möglichkeit offen, dass der Lexikograph selbst die fehlerhafte Form in seiner Quelle vorfand oder dass er es in fehlerhafter Form in seinem Wörterbuche registrirte. Und diese Möglichkeit muss umso eher in Erwägung gezogen werden, als uns S. b. S.'s Wörterbuch in seinen anderen, aus bekannten Quellen stammenden Elementen reichliche Beweise für die

---

Zu חטב II, מחוטבות (Ps. 144, 12): מוכנות סדורות ומתוקנות — Zuweilen verwendet S. b. S. in geschickter Weise charakteristische biblische Ausdrücke zur Erklärung von talmudischen: פרא אדם (Gen. 16, 12), zu אנריון; קול דממה דקה (I Kön. 19, 12), zu בחשי (= בחשאי Pesach. 56 a); מלא חפניו (Lev. 16, 12), zu אגרוף; s. ferner H. Th. IV, 77 und 193 (= 239).

mangelhafte Sorgfalt darbietet, die er sowol bei der Registrirung der Schlagwörter, als auch bei sonstiger Benützung seiner Quellen walten liess. Solche Beweise liefert für die biblischen Texte die grosse Anzahl der in Cap. X zusammengestellten Varianten, von denen allerdings ein beträchtlicher Theil auf die Rechnung der von S. b. S. benützten Bibelcodices zu setzen ist. Stärker sind die Beweise mangelhafter Sorgfalt, welche den talmudischen Artikeln zu entnehmen sind. Die im Hebr. Th., in der 2. Liste des III. Abschnittes, zusammengestellten Varianten[1]) sind zwar zum Theile beachtenswerthe abweichende Lesearten; aber wohl die Mehrzahl dieser Varianten muss aus der Fehlerhaftigkeit des von S. b. S. benützten Talmudexemplars oder mit seiner eigenen Unachtsamkait erklärt werden. Trotz der umfassenden Gelehrsamkeit und des soliden Wissens, welche die Ausarbeitung eines Werkes, wie es unser Wörterbuch ist, ohne Zweifel bekundet, zeigt sich in diesem oft genug auch Kritiklosigkeit und unrichtiges Verständniss der Texte. Einzelne Beispiele für falsche Ansetzung von Schlagwörtern seien in der Anmerkung hervorgehoben[2]). Es ist klar, dass durch diese

---

[1]) Zu diesen kommen noch die mit Sternchen bezeichneten Nummern in Abschn. IV.

[2]) אורין übers. er mit אסתאר (Meister). Gemeint ist בר אורין (s. L. I, 47a). — Unter אכל VI bringt er ואכלי, Targ. zu II Sam. 22, 14, und andere Beispiele für dieses Verbum (Aphel zu כלי). — Unter ב stehen mehrere Substantiva, die mit der Praeposition ב verbunden sind, ohne dass die Uebersetzung des Wortes diese berücksichtigt. Unter ה stehen Substantiva mit dem Artikel, als ob dieser zum Worte selbst gehörte: הרות, היבלית (L. I, 216 a b), הוילאות (ein anderer Artikel: הילאות: ein dritter das richtige וילאות) u. s. w. — Zu den Hithpaelformen der Verba, deren erster Buchstabe ein Zischlaut, abstrahirt S. b. S. Wurzeln wie שתע, שתח, צטסק, צטבע, צטל, (auch סתיפא, zu סםתפינא), סתף, זדקר, זדף, שתר. — חלות דבש (Ukzin III, 11) erscheint als כחלות ד׳. Statt אכתי (»noch«) finden wir כתי. — לונין wird als Plural übersetzt (Flaschen), während es ein Sing., לנין (lagena), ist. — וילון erscheint als לוילון. — Ein Artikel lautet לישנא, übers. mit סאל^ דיגר, das andere Jahr; es ist לְשָׁנָה. — מיתם wird erklärt: זו ארץ ישראל; gemeint ist מִתַּמָּן (eig. „von dort"). — Unter ערק I erscheint דערק, „klein, dünn, Targ. zu דק." — פ״א IV ist der „Morgenstern" (סתארה צובח), mit dem Beispiele שפרפרא, Targ. zu נגה (Jes. 58, 8).

Erwägung die ausserordentliche Erscheinung so vieler, bisher unbekannter hebräischer und aramäischer Vocabeln, die uns S. b. S.'s Wörterbuch bietet, an ihrem Werthe viel einbüsst. Freilich bleibt sie auch so noch merkwürdig genug; und für jede einzelne dieser hier neu auftretenden Vocabeln wird die Wahrscheinlichkeit oder Möglichkeit dessen, dass sie in der von S. b. S. gebotenen Form in der Litteratur vorhanden war, in Betracht kommen müssen.

Den hervorgehobenen Momenten, welche das Vertrauen auf die Zuverlässigkeit unseres Autors zu erschüttern geeignet sind, hält ein Umstand das Gegengewicht, welcher ihn als genauen und geradezu minutiösen Registrator der ihm in den Quellen vorliegenden Wortformen erscheinen lässt. Es ist dies die Eigenthümlichkeit seines Wörterbuches, dass für zahlreiche Wörter (aus Mischna und Talmud) zwei und auch mehr Artikel geboten werden, entsprechend den verschiedenen Schreibungen, in welchen das Wort sich findet. Gemäss dem strengen alphabetischen Princip, das bei der Reduction des Wörterbuches befolgt wurde, erscheinen die Artikel über dasselbe Wort an verschiedenen Stellen. So findet sich unter או: אומיל, unter אז: אזמיל. Bei letzterem wird — durch 'כת (s. oben) — auf ersteres verwiesen. Jedoch fehlt zumeist ein solcher Hinweis auf den gleichbedeutenden, nur orthographisch verschiedenen Artikel. Wie zahlreich diese Wiederholungen desselben Wortes in unserem Wörterbuche sind, zeigt Abschnitt IV des Hebr. Theiles. Unter den hier zusammengestellten Artikeln giebt es nämlich über 40 Doubletten[1]). Wenn man dieselben näher in Augenschein nimmt, sieht man, dass die in besonderen Artikeln behandelten Vocabeln zumeist nur als verschiedene Schreibungen

---

[1]) Nr. 56, und 121; 57, 181: 61, 152; 63, 64; 72, 176; 97, 98, 118, 119; 100, 120; 106, 149: 110, 189; 166, 172; 184, 194; 192, 239; 212, 232; 215, 233; 256, 260; 250, 278; 251, 299; 316, 333: 401, 1040; 411, 412; 418, 574; 433, 449; 434, 470; 457, 460: 459, 464; 492, 503; 493, 496; 577, 735: 585, 612: 600, 602; 611, 614; 617, 624; 784, 871; 807, 810, 848, 851; 846, 849, 856; 924, 962; 952, 960; 955, 1001 (?); 968, 972; 999, 1005; 1044, 1047.

eines und desselben Wortes zu betrachten sind. Die ganze Scala der möglichen Varianten ist dabei vertreten: Auslassung von Dehnbuchstaben, Verwechslung ähnlicher Buchstaben. Transposition, Kürzung u. s. w. Solche Doubletten finden sich nun überall im Wörterbuche, zumeist ohne dass die Identität der Wörter durch gegenseitigen Hinweis festgestellt wäre. Ja, oft wird das eine Wort anders übersetzt als sein Doppelgänger[1]). Sowol der letztere Umstand, als die ganze Erscheinung der Doubletten in S. b. S.'s Wörterbuch fände eine ausreichende Erklärung in der Annahme, dass ihm bereits ähnliche lexikalische Arbeiten, wie die seinige, vorlagen, aus denen er dasselbe Wort in verschiedenen Schreibungen und mit verschiedenen Erklärungen übernehmen konnte. Jedoch liegt kein zwingender Grund zu dieser Annahme vor. Denn man kann die gekennzeichnete Erscheinung auch damit erklären, dass S. b. S. dasselbe Wort aus verschiedenen Texten, in verschiedenen Schreibungen und nicht immer in gleicher Bedeutung aufzeichnete und seine Aufzeichnungen, ohne sie weiter zu einander in Beziehung zu bringen, in das Wörterbuch aufnahm. Es lässt sich hierüber nichts Bestimmtes sagen, da die Wörter nur für sich ohne den Zusammenhang, in welchem sie im Texte stehen, dargeboten werden. Aber andererseits lässt sich bei dem differenzirenden Verfahren unseres Lexikographen ohne weiteres annehmen, dass er dem einen Worte nach den verschiedenen Zusammenhängen, in denen es steht, verschiedene Bedeutungen zuerkannte[2]).

---

[1]) Einige Beispiele: סניגור wird mit שפיע ניך (»guter Fürsprecher«) übersetzt, סנגור mit כרדן ניכי בארי („Wohlthat üben"). — אפנט (s. L. I, 145 a): תו בפדירה, dir entgegen; אנפטו (Var. אנפטי) ebenso hebr.: לקראתך. — אספלידא (L. I, 128 a) ותאבדאן תאבצה פישנאה צופה. »Estrade des Vorraums; kleine Vorhalle; Vorbau«; אספליתא bloss פישנאה, Vorraum. — אפרכין (ἔπαρχος): וכיל; אפרכוס: חיר.

[2]) Für אהינא (s. L. I, 35, Löw, Pfl. 126) hat S. b. S. neben einander fünf Artikel: אהינא I, wie unreife Dattel (צון לאר — = בארך פארה ניז ניי לורמא — V, I, 637 a); אהינא II, „Süssigkeit oder Zuckerrohr" (שכר — V, I, 317 b —); אהינא III „rothe Dattel" (לורמאי סורך); אהיני I, unreife Dattel (גורה לורמא); אהיני סליקי (Ab. zara 38 b) „gebratene Dattel" (לורמאי בריאן).

VI.

Zur biblischen u. talmudischen Lexikologie.

Die Art der Worterklärungen S. b. S.'s kann am besten durch Proben deutlich gemacht werden[1]). Ich wähle zu diesem Zwecke die beiden Artikelgruppen יד und עשה[2]).

Die verschiedenen Bedeutungen von יד.

1. Auge, Ps. 77, 3. — 2. Macht, Möglichkeit (מאקת), Jos. 8, 20. — 3. Hand. — 4. das göttliche Erbarmen (רחמת), Jes. 49, 2; ib. 66, 14; ib. 65, 2. — 5. göttliche Plage, Exod. 9, 3. — 6. Höhe der Strasse (סר ראה), I Sam. 4, 13. — 7. die Macht Gottes (קודרת), Num. 11, 23; Exod. 15, 17; Hiob 10, 8. — 8. Ort, Zeichen (נאי נשאן), Jes. 57, 8; Hiob 1, 14; Micha 5, 11; II Kön. 11, 11; Ps. 140, 6. — 9. Ufer, Exod. 2, 5. — 10. Herrschaft (פאדשאהי), Deut. 33, 7; Gen. 16, 12. — 11. wegen, vor (סבב קבל), Hiob 15, 23; Jer. 41, 9. — 12. Vermögen (מאקת מאל), I Kön. 10, 13; Esther 1, 7. — 13. Gebot (אמר), Ps. 31, 6. — 15. Heimsuchung (מחנת), Hiob 20, 22. — 16. Vorsehung (ענאית), Neh. 2, 8; Jes. 66, 14. — 17. Schädigung, Verletzung (גזנד), Gen. 22, 12. — 18. Reich, Herrschaft (דולת), Deut. 32, 36; Prov. 13, 11. — 19. Schwur, Exod. 17, 16[3]). — 20. Würde, Vornehmheit, Jes. 56, 5. — 21. תדביר, Rath, Leitung. II Sam. 14, 19. — 22. גברות, der hohe Grad der Vollkommenheit des Gottesmannes (s. V. I. 508 a), Deut. 34, 12. — 23. Schuld, Hiob 8, 4. — 24. Befehl

---

[1]) Die zu רא gehörenden Artikel habe ich Z. A. T. W. XVI. 248 ff. mitgetheilt und erläutert. Ich gebe hier einige Berichtigungen und Ergänzungen. Nr. 3 fehlt in A[1] und A[2]. — In Nr. 12 ist יעני verlesen aus יטני und dies gehört zu ראה, also: ראה֗יטני (d. i. רהיטני, Makkoth III, 5). Nr. 14 ist zu ergänzen: ראוי כבסוחוק בואנב צונאן כי קבץ נירד (s. B. Bathra 128 b). — Zu Nr. 19 erg.: כתי ביאור ניז כראי צון סיף ויר. Was סיף ויר bedeutet, weiss ich nicht. — In Nr. 22 hat A[1] noch eine zweite Erkl.: מרגאן ואלמאס (Koralle und Diamant). — In Nr. 35 l. מרנין st. סינין. — Die Berichtigung zu Nr. 30 s. oben, S. 31, Anm. 4.

[2]) Anstatt des Wortlautes der biblischen Beispiele S. b. S.'s gebe ich deren Stelle an.

[3]) In P. (aber nicht in A[1]) folgt hier noch ביד אואזה דסתאנה, doch ohne biblisches Citat. Das erste der beiden pers. Vocabeln bedeutet Lärm, das zweite Handschuh.

(פרמאן), I Chr. 21, 13; II Chr. 29, 25; Hiob 12, 10; Ri. 9, 29. — 25. Prophetie, Ez. 37, 1; I Kön. 18, 46. — 26. Furcht (נבים וסרס), Hiob 27, 22. — 27. Güte (ניכויי), Jes. 26, 11. — 28. Mannschaft, Heer (קום, לשבר), Jer. 6, 3. — 29. Wache (נוכת), I Sam. 19, 3. — 30. Opfergabe, Exod. 28, 41. — 31. Nagel, I Kön. 7, 33. — 32. mit (אבאו), Jer. 38, 10. — 33. Hinzufügung (זיארתי), Ps. 141, 9. — 34. Satzung, Ursprung (רסם וצדר), II Chr. 23, 18. — 35. Ephod, I Sam. 14, 19. — 36. Prophet, Jes. 65, 2. — 37. Strafe, Hos. 13, 14. — 38. Seite, Neh. 3, 8. — 39 Grad, Stufe (דרגה וקיאס), Dan. 1, 20; II Sam. 19, 44. — 40. Zapfen (?) des Rades (זאנה נרדון), I Kön. 7, 32. — 41. Leib, Lev. 15, 11. — 42. Wohlwollen, Gnade (רצא), I Kön. 8, 15. — 43. Knechtschaft, Exod. 18, 10. — 44. Hoheit (עיז), Ps. 80, 18. — 45. Lebensunterhalt, Wohlstand (רזי ונעמת), Ps. 145, 16. — 46. Willkür (מוראר = מוראך), Hiob 16, 11; ib. 1, 12. — 47. Lichtglanz (נור), Hab. 3, 4; ib. 3, 10. — 48. Stamm (שבטא), Ez. 37, 19. — 49. Zacken (דנראנה), Ps. 141, 6. — 50. Schatzkammer (כזינה), Hiob 12, 10. — 51. Befehl (מצותה ?), Ps. 88, 6. — 52. Geschenk, Koh. 2, 24. — 53. Reue (תשובה), Echa 4, 6. — 54. Blick (נפר), Ps. 144, 7. — 55. Gehorsam (טאעת), I Kön. 20, 28[1]). — 56. Stütze, Lehne, I. Kön. 10, 19. — 57. Klinge des Schwertes, Ps. 63, 11. — 58. Steuer (כראג), II Sam. 8, 13. — 59. Grenze, Num. 34, 3. — 60. Bedingung und Eigenthum (שרט וקנין), Prov. 11, 21. — 61. Schrift, Jes. 44, 5. — 62. Sünde, Mal. 1, 9. — 63. Besitz (מאל), I Chron. 29, 14; Deut. 15, 8[2]). — 64. Hilfe, II Sam. 3, 12. — 65. Darlehen (אבאס), Neh. 10, 32. — 66. Geschmack, Anmuth (כאידה = כאי, V. I, 655 a, gustus, sapor, suavitas), Jes. 45, 9. — 67. Krankheit, Leid (רנגורי), Hiob 23, 2. — 68. Sieg, Glück (פירוזי).

---

[1]) In P. lautet das Citat: לתת בידך כל ההמון; in A[1] לתת בידך.

[2]) In A[1] folgt nach dem ersten Citat ein neuer Artikel: (opes) דסתגאה, יד, mit dem zweiten Citat, und vorher כי מידך הכל, aus I Chr. 29, 14, als Beispielen. Durch diesen Artikel, wenn nicht der fragliche in Anm. 3 der vor. S., aus P., dazu verwendet wird, ist die Zahl 80 vollständig. — A[1] hat noch folgende Abweichungen: An der Spitze stehen die Nummern 20, 46, 5, 51, 1; 11 steht vor 10.

Ps. 76, 6. — 69. Urtheil, Entscheidung (חוכם), Ruth 1, 13. — 70. Gift (זהר), Esther 2, 21. — 71. Netz (דאם), Ps. 141, 9; Prov. 6, 5. — 72. Verfügung, Ausgabe (תצריף), Exod. 22, 7. — 73. Antheil, Gen. 47, 24. — 74. דר באשנה (calx pedis V. I, 320b), Thürangel (?), I Sam. 4, 18; Exod. 26, 17. — 75. Abfall (עצאי שודן), I Kön. 11, 26. — 76. Schöpfung (אפריניש), Ps. 17, 14. — 77. Zunge (זופאן = זובאן), Hosea 12, 11. — 78. Verbum „werfen", Joel 4, 3. — 79. (Mischnasprache) יד הבד, Griff der Oelpresse (מקבץ אלעצאר). — 80. S. Anm. zu Nr. 63.

Die verschiedenen Bedeutungen von עשה.

1. thun. — 2. erschaffen, Gen. 2, 4; ib. 1, 31; Ps. 139, 15. — 3. zum Glauben bekehren (בדין אוורדן), Gen. 12, 5. — 4. beobachten (נגאה דאשתן), Exod. 31, 16. — 5. das Haar scheeren, II Sam. 19, 25. — 6. verschaffen, Deut. 8, 17. — 7. schneiden, Jes. 44, 13. — 8. wachsen lassen (באלידן), Deut. 21, 12. — 9. kochen, Ri. 6, 19. — 10. braten, I Sam. 25, 18. — 11. Verheissung erfüllen, Jes. 64, 3. — 12. Opfer darbringen, Exod. 29, 38. — 13. Frucht tragen, Hab. 3, 17 (מעשה). — 14. Trauer halten[1]), Gen. 50, 10. — 15. anbeten, Exod. 32, 35 (עשו). — 16. messen, Ez. 40, 14. — 17. übergeben, Num. 4, 26. — 18. rathen, Jes. 19, 15. — 19. ersinnen, Jes. 32, 6. — 20. erwählen, I Sam. 12, 6. — 21. sammeln, Gen. 41, 47. — 22. Erbarmen üben, Ez. 20, 44; ib. 22, 14. — 23. Nachsicht üben (מוחאבא כרדן, V. II, 1141 b), Jer. 9, 6. — 24. reiben (מאלידן), Ez. 23, 3, 5. — 25. sich geziemen, Gen. 20, 9. — 26. wie Teig zerstossen (כופתן מתל עגין), Zeph. 3, 19; Mal. 3, 21[2]). — 27. (Mischnasprache) Gewalt, Zwang üben (זור וקהר כרדן), גט מעושה (Gittin IX, 8)[3]).

Die bunte Mannigfaltigkeit verschiedenartigster Bedeutungen, welche in diesen beiden Artikelgruppen zu Tage tritt, erklärt sich aus der Art, wie der Lexikograph die Bedeutungen ermittelt hat. Sie ergaben sich ihm aus den

---

[1]) מאתם דאשתן סוך. Bei V. II, 351 a: סוג, luctus, Syn. zu מאתם.

[2]) Dazu die Bemerkung: כמ׳ דישה ומ׳ עיסה הנעשית.

[3]) Dazu die Erkl.: הנעשה באונס.

betreffenden Beispielen, in welchen das Wort in einem dem Zusammenhange entsprechenden Sinne erklärt wird. Das Princip, das einzelne Wort aus dem Zusammenhange zu erklären, wie es auch Menachem b. Sarûk geltend gemacht hatte, erscheint hier in uneingeschränkter Anwendung; die Worterklärung ist gleichsam ein Extrakt der Schriftauslegung. Und da manche Bibelstelle auf mehr als eine Weise verstanden werden kann, begegnen wir z. B. in der Gruppe יד demselben Beispiele in mehr als einem Artikel: Jes. 65, 2 in N. 4 und 36; Jes. 66, 14 in 4 und 16; Ps. 141, 9 in 33 und 71; Hiob 12, 10 in 24 und 50. Dasselbe lässt sich auch bei anderen Artikelgruppen beobachten[1]).

Die hauptsächliche Quelle der Bibelerklärung ist für S. b. S. das Targum. Darum ist ihm auch für die Worterklärungen zumeist der Ausdruck maassgebend, mit welchem das Targum an einer bestimmten Stelle das hebr. Textwort übersetzt. Er weist sehr oft ausdrücklich auf das Targum hin. In der Gruppe יד wird bei folgenden Nummern das Targum citirt: 8, 19, 30, 35, 42, 59, 74; in der Gruppe עשה bei folgenden Nummern: 2, 3, 6, 7, 8, 10, 17, 18, 21, 25. Hier ist überall das persische Wort, mit welchem S. b. S. das biblische Textwort übersetzt, eine einfache Wiedergabe des betreffenden Targumwortes, wenn dasselbe auch noch so sehr von dem einfachen Sinne des Textwortes entfernt ist. Andere Beispiele hiefür liessen sich in grosser Menge anführen[2]).

---

[1]) Aber auch ohne Scheidung in zwei Artikel werden zwei einander ausschliessende Bedeutungen desselben Wortes angegeben. So z. B. im Art. אגרוף.

[2]) Beispiele: אגף, Heer (לשכר), nach dem Targum zu Ez. 12, 14. — אָזֵל, Zeichen, I. Sam. 20, 19. — אלון III, Wiese, Flur (מרגזאר), nach Targ. מישרא, ohne Angabe der Bibelstelle (s. Gen. 35, 8). — במה IV, Hals, Deut. 33, 29. — גמל I, Araber, Jes. 60, 6. — נרם II, warten, Zeph. 3, 3. — דבר III, Streitigkeit, Num. 17. 14. — דלית III, Herrscher (פארשאה), Ezech. 17. 23. — יקב II, Ebene, Ri. 7, 25. — כפיר II, König, Ez. 38, 18. — מות V, Aussatz, Jes. 6, 1. — מלא II, Herrscher, Gen. 48, 19. — רע, Dieb (דזד), Hos. 7, 3 (das Targumwort בסריקתהון zu ברעתם versteht unser Autor nach dem arabischen סרק, stehlen: „mit ihrer Dieberei", daher רע, Dieb!) — שפאים Flüsse, Jes. 49, 9. — שתה I, sich freuen, Obadja 16.

— Einmal giebt S. b. S. ausdrücklich an, dass seine Erklärung von der des Targums abweicht[1]).

Merkwürdiger sind die Fälle, in denen S. b. S. ein Targumwort unrichtig übersetzt, weil er ihm die Bedeutung des betreffenden Textwortes zuschreibt. So erklärt er ברשן, I Sam. 19, 24, mit nackt (Textwort: ערם); ניבר, Maulthier, Gen. 36, 24 (Tw.: הימים); חטא II, blind, II, Sam. 5, 8 (Tw.; העורים); חכם II, sich häufen, thürmen, Exod. 15, 8 (נערמו), סומכון, Zweige, Ez. 17, 23 (Tw.: דליותיו), 31, 7 (Tw.: בגדלו), ib. 31, 5 (פארתיו); ערב, Kameel, Jes. 60, 6 (Tw.: גמלים)[2]). — רסיח, Landschaft, Deut. 2, 23 (חצרים).

Die **metonymischen** und **metaphorischen** Bedeutungen eines Wortes figuriren in unserem Wörterbuche in besonderen Artikeln, wie auch aus den übersetzten zwei Artikelgruppen ersichtlich ist. Weiterer Beispiele hiefür bedarf es nicht.

In engerem Sinne **lexikologische** Arbeit zur Bibel enthalten die im II. Abschnitte des Hebr. Theiles zusammengestellten Auszüge. Und zwar zeigt Verzeichn. 1, wie sich S. b. S. bemühte, den Begriff eines Wortes näher zu bestimmen und nach seinen verschiedenen Anwendungen zu erläutern. — Verz. 2 enthält fünfzig Beiträge zur hebräischen **Synomymik**, zum Theile origineller Art und, wie es scheint, auf umfassenderer Forschung, vielleicht aber auf früheren Quellen beruhend. Als ständiger Terminus ist angewendet הַבְדָּלָה oder הֶפְרֵשׁ. — In Verz. 3 sind **etymologisirende** Worterklärungen zusammengestellt, von denen ein Theil wenigstens Eigenthum des Verfassers ist. — Die Verzeichnisse 4, 5 und 6 werden unten (Cap. IX) näher besprochen werden.

Hervorhebung verdient noch der Umstand, dass manche Worterklärung bei S. b. S. auf der Annahme des **Gegensinnes** beruht. אטר (Ps. 69, 16) übers. er mit בסתן, binden, schliessen; dann setzt er hinzu: (A[1] כישארן) נשארן ג״ן, d. h.

---

[1]) Art. רעל IV: ותרגי אינו כן, nämlich zu Nachum 2, 4 (s. unt. Cap. XII). Er übersetzt das מסרבלין בצבענין des Targums mit פושידה שורנר ברנגרא, „sie wurden bedeckt mit Farben."

[2]) S. vor. S., Anm. 2, bei גמל I das entgegengesetzte Verfahren.

das Wort kann auch öffnen bedeuten[1]). — אכף hat zwei Artikel: 1. בסתן, binden, mit Prov. 16, 26 als Beispiel; 2. נשארן (נשארן), mit Hiob 33, 7[2]). — אֵיתָן Hiob 33, 19 (Art. אתן), bed. schwach (סוסת); also Gegensinn zu אֵיתָן stark, fest (S. b. S.: פאדיאונד). — Im Art. נהה II heisst es am Schlusse (nach dem im Hebr. Th. II, 4, N. 14 zu lesenden Stücke): ויש לכהה ב' פנים א' מחץ וא' רפואה. — Im Art. גל XIII wird citirt ונגלו, Jes. 34, 4, und übers. mit תטוא „zusammengerollt"; dann: ומ' גיליון מנשור כתב לא נקפל לם תטוא'[3]). — דעך bed. in Ps. 118, 12 brennen (סוכתן), sonst erlöschen (פוז נשסתן). — דוי, Hiob 6, 7, bed. Heilung (דארו); wahrsch. als Gegensinn zu דוה und seinen Derivaten. — סתר V, offenkundig machen (פידא כרדן), mit וישתרו I Sam. 5, 9, als Beispiel. — עצב IV erfreuen (שאד כרדן), mit להעציבה, Jer. 44, 19 als Beispiel („um sie zu erfreuen"). — קו III, Verzweiflung (נומידי) in Jes. 28, 10; Gegensinn zu קו II, hoffen (אומיד כרדן). — קפץ II schliessen[4]), Hiob 5, 16, Ps. 107, 42, Deut. 15, 7; קפץ III, öffnen, Jes. 52, 15[5]). — קרב I „nähere dich" und „entferne dich" (נזדיך באש ודור באש), ohne Beispiel[6]). — שית III, wüste (ויראן = ביראן), im Targ. mit בור übersetzt[7]); שית IV, bebauen, cultiviren (אבאדאן כרדן), Hiob 22, 24. — שית I, Scham (שרם), Ps. 73, 6; שית VII, schamlos (בי שרם), Prov. 7, 10. — תאב I, verabscheuen, Amos 6, 8; תאב II, Wunsch, Begehren (ארזו אשתהי), Ps. 119, 174, Targ. zu יבישה

---

[1]) So übersetzt auch das Targum (תפתח). Jedoch kannte S. b. S. das Targum zum Psalmbuche nicht.

[2]) Zu אכפי die Paraphrase: פעירת הפה. Als andere Erklärung: פחם, Furcht. Ibn Esra erwähnt eine Erklärung, wonach אכפי = אַף פִּי, was einigermaassen mit der ersten Erkl. S. b. S.'s übereinstimmt.

[3]) Jedoch wird in Art. גליון dieses Wort mit pers. גוורד, ar. מטוי, zusammengerollt, übersetzt.

[4]) בסתן דסת יא ציזי, die Hand oder etwas anderes schliessen.

[5]) So auch David Kimchi im Commentar zu Jes. 52, 15 (aber nicht im Wörterbuche).

[6]) In der zweiten Bed. ist sicherlich Jes. 65, 5 gemeint, wo Targ. קְרַב mit רחיק übersetzt. Vgl. E. Landau, Die gegensinnigen Wörter im Alt- und Neuhebr. S. 147.

[7]) Z. B. Jes. 7, 23. Dann folgt noch die Angabe: ומ' לשית משני (viell. Middoth III, 13).

11, 6: תאיבא. Die meisten dieser Erklärungen auf Grund des Gegensinnes sind anderwärts nicht zu finden[1]).

Von den biblischen Realien seien nur die Bestimmungen der Maasse und Gewichte erwähnt, welche sich bei S. b. S. finden[2]). Auf ähnliche Weise bestimmt er die im Talmud erwähnten Maasse und Gewichte[3]).

Beiträge zur talmudischen Worterklärung enthält der III. Abschnitt des Hebr. Theiles (1. Stück). Hier seien nur noch zur Charakterisirung des oft recht problematischen Verständnisses, welches S. b. S. in der Uebersetzung seiner Schlagwörter kundgiebt, einige der die griechischen und lateinischen Lehnwörter betreffenden Artikel mitgetheilt.

אולוסריקא (ὁλοσηρικόν) üb. er mit גוזגריה (V. I, 538 b: globulus s. orbiculus vesti colligendae). — אכלוס (ὄχλος) hat zwei Artikel: 1. בזורגאן, die Grossen, Vornehmen; 2. סרהנג, das Heer. — אמולגיא (= אומולוגייא, ὁμολογία), Rath (נציחה). — אנוניא (= אנונא, annona), Festessen, Speise (כורישן סור וטעאם);

---

[1]) Zum ausserbiblischen Sprachgebiete gehört: הגה I, nützen (מנפעת כרדן): הגה III, Schaden, Unheil, Targ. zu יבלע, I. Sam. 17, 16. S. ferner unten, Cap. VIII, § 4, Nr. 600, 602; § 7, Nr. 770, 771, 903.

[2]) איפה: משקל ז׳ אלפים ור׳ כסף. — גרה: י״ו שעורות והוא דאנג. משקלו ע״ב אל[פים] כספים. — חמר: י״ב לוגין ע״ב בצים: הין — (nur in A¹). — כ״ה סלעים וסלע ד׳ דינ׳ ודינאר צ״ו שעורה: מנה. — ס״ו (l. ס״ז) דרם: לג — קפ״ז והוא ו׳ קבים אלפים ות׳ כסף והקב ת׳ כסף והוא ו׳ לוגין והלוג ס״ז כסף: סאה (כסף = דרם) ו׳ לוגין ת״ב דרם: קב. — משקלו תש״כ כסף ומ״נ ביצים: עמר — משקל ש״כ כסף וחכמים עשאוהו שפ״ד: שקל — Zu אמה, Exod. 2. 5, wird bemerkt: והיא אמה של מדידה שלמה ולא קטוצה.

[3]) Zu לטרא hat P. (aber nicht A¹ A²) Folgendes: היא שתי רביעית ביין ובמשקל ל״ה דינ׳ ועובלא חצי רביעית וממשקל ט׳ דינרין פחות רביע ומנה ק׳ דינר והדינר י׳ מעין והמעה י״ו שעורות והסלע ד׳ דינרין והרביעית מחזקת רטל וחצי מן יין או מים משקל י״ז דינרין. — איסלקי: נים דרם (חצי כסף). — אספרי: או צהאריך (רביעית מכסף). — טרפעיקון: חלק א׳ מי״ו בדינ׳. — בצה: בצה בינונית משקלה י״א דרם וחצי. — דינר: משקלו צ״ו שעורה. — דרכ נים נוו (חצי שעורה) כסף מן הכסף מוע׳ (?): פרוטה. — ח׳ שעורות: פונדיון — קורטוב: שה״א ח׳ חלקים נחשת וחלק א׳ כסף סדה משקל שמ״א כסף וג׳ שעורות.

zu סור s. V. II, 346 a). — אסטבלאות (stabulum), palearia (כאהראן הא). — אסטוס (= אסטטית, Makkoth I, 5, astutia s. Krauss II, 79 a b), Gewalt, Unrecht (טולם[1]). — אסטריוטין (= אסטרטיוטין, στρατιώτης), Feinde (דושמנאן). — אסטראטאטין (= אסטרטליטין, στρατηλάτης), Oberste der Wachen (פאסבאנן עססאן. Ebenso im Art. אוסטרטאיטין.) — אסטמכום (στόμαχος, in den Quellen אסטומכא), Magen (מיעדה כסס). — אסכלי (= אסכולי, σχολή), der Schulmeister (מרד אוסתאד). — אפטוניות (Koh. r. zu 1, 8, s. Krauss 103 a), Schätze (גנגהא). — אפרודיטי (Ἀφροδίτη), der Stern Venus (זהרה). — אפרכיא (ἐπαρχία), Gegend, od. Ebene und Wüste (אקלים ניז דשת וביאבאן). — ביאה (βία), Vorwand (בהאנה). — בסילקי (βασιλική), Sitz des Marktaufsehers (מגלים אלשורטא). — גיפטית (aegyptisch), samaritanische Schrift (כט סימרי[2]). — דונא טבא (so in zwei Wörtern geschrieben, wie in Exod. r. c. 41, st. דונאטיבא, donativa), guter Rath (נציחת ניך). — דיקלטיאני („diocletianisch"), Edelstein (גוהר[3]). — Ueber מסטירין (μυστήριον) hat er zwei Artikel, da er das Wort für einen Plural ansieht; in dem einen übersetzt er מסטיר mit ראז und סיר (ar. sirr), dazu das hebr. סוד stellend und מסטורין anführend; in dem anderen Art. übers. er מסיטרין (= מסטירין) mit ראזהא (die Geheimnisse). — סינטומוס (συντόμως, Schir r. zu 1, 12 und 3, 6), Befehl (פרמאן); ebenso Art. סנטומוס. — Zu פולמוס (πόλεμος) gehörig sind folgende Artikel: פולמוס, übers. mit arab. אלהיג und פתנה, Unruhe, Aufruhr, und erläutert mit שגוש ושבוש, dazu Citat: שוטי' (M. Sota Ende); פלמוס, übers. mit פתנה, Aufruhr; פלמסאות, übers. mit זי בהאר תא תירמאה „vom Frühling bis zum Monate Tîr" (Juli); פלמסאות üb. mit ולאייתהא, Provinzen. — פלוטין (d. i. פולייטון, foliatum), Parfumhändler (עטאר). — פלמנטורין (diplomatarius), Gesandte mit offenen Edikten (רסולאן פרמאן מנשור).

Jedoch sei ausdrücklich bemerkt, dass S. b. S. sonst

[1]) Dasselbe Wort erscheint noch in drei Artikeln: אסטסים, איסתטים, (mit תבליט, Verwirrung, übers.) und אסטיסים (ausser טולם und חסם auch חילה, List).

[2]) סימרי = סאמרי. Auch כותי übers. S. b. S. mit סאמרי. Die Erklärung bezieht sich auf die Baraitha Sabbath 115a.

[3]) Nur in A[1].

bei der Uebersetzung der aus dem Griechischen stammenden talmudischen Vocabeln vielfach die gehörige Sachkenntniss bekundet. Bei den meisten der hier vorgeführten Beispiele müsste man den Zusammenhang kennen, aus dem er sich sein Schlagwort geholt hat, um seine Uebersetzung desselben zu begreifen.

VII.

Sprachvergleichendes.

Salomo b. Samuel's Wörterbuch führt seiner ganzen Anlage nach zur Vergleichung der Idiome, deren Litteratur in ihm lexikalisch verarbeitet ist. Wie in keinem andern Werke dieser Art, sind in ihm das Hebräische der Bibel und das Hebräische der Mischna und sonstiger nachbiblischer Schriften, das Aramäische des Targums und das Aramäische des talmudischen und midraschischen Schriftthums gewissermaassen zu einer lexikalischen Einheit verschmolzen. Durch die streng alphabetische Ordnung tritt die Mannigfaltigkeit, welche unser Wörterbuch auszeichnet, noch deutlicher hervor. Und auch innerhalb eines und desselben Artikels werden für eine Verbalwurzel oder für irgend eine Wortform neben biblischen Beispielen solche aus dem Targum, der Mischna oder dem Talmud angeführt. Von den drei Hauptzweigen der semitischen Sprachvergleichung, wie sie seit Saadja und Jehuda Ibn Koreisch von den jüdischen Sprachgelehrten zunächst im Dienste der biblischen Wortforschung geübt und zu hoher Blüthe entfaltet wurde[1]), sind zwei, nämlich die Vergleichung von Hebräisch und Neuhebräisch und die von Hebräisch und Aramäisch gleichsam integrirende Bestandtheile unseres Wörterbuches. Es bedarf darum keiner besonderen Darlegung der hieher gehörigen Vergleichungen und Nebeneinanderstellungen

[1]) S. meine Schriften: Die hebräisch-neuhebräische und hebr.-aramäische Sprachvergleichung des Abulwalid Merwân Ibn Ganâh. Wien 1885; Die hebräisch-arabische Sprachvergleichung des Abulwalid, Wien 1884; ferner: Chwolson-Festschrift, S. 122 ff.

bei S. b. S. Nur einige interessantere, allerdings auch sein unwissenschaftliches, rein empirisches Verfahren zeigende Einzelheiten will ich hier hervorheben[1]).

1. Ableitung von Mischnawörtern aus dem biblischen Hebraismus. אביונות, Kelim II, 2, aus אובות, Hiob 32, 19. S. H. Th. III, 1, N. 3. — אספסף, Num. 11, 4; vgl. אסופי, Kidd. IV, 1. — Unter ארש, übers. mit דסתורי דארן, Erlaubniss geben, werden als biblische Beispiele citirt: ירושת, Ps. 61, 6, כרשיון, Esra 3, 7; dann: ומ׳ הרשית תרשני, also neuh. Hiphilform von רשה. — גיעולי גוים (Ab. zara 75 b) von וגעלה (Lev. 26, 30). Ebenso Art. געל II. — גרע, Barbier, Aderlasser; vgl. גרועה, Jer. 48, 37. — Von גרף, Richter 5, 21, wird hergeleitet גורפתו (Kelim VIII, 11) und גרף של רעי. Sabb. 47 a. — הוצאה, Ausgabe, von יצא, II Kön. 12, 13. — Im Art. זיל wird הזילו, Echa 1, 8 citirt; dann: (Chullin 98 a) ומ׳ לא תזלזל. — חדוד, Kelim II, 5, von חדודי חרש, Hiob 41, 22[2]). — Unter חלאים II wird dieses Wort (Hoh. 7, 2) mit „Ringe" (מוהרהא) übersetzt, der Sing. חלי, Prov. 25, 12, angeführt, und dann bemerkt: ומ׳ חליות השדרה, die Wirbel des Rückgrates. — Zu חמר III, verbrennen, woher חמרמרו, Echa 1, 20, gehört נחמרו, Chullin III, 3[3]). — חרף, sich eine Frau verloben (זן קול כרדן), Lev. 19, 20; daher חרופתי (Kidd. 6a)[4]). — מספח (משפח) Jes. 5, 7, bed. Laster, Verderbtheit (עייב ותבאהי). Daher stammt (mit transponirten Buchstaben): נסתחפה שדהו (Keth. I, 6)[5]). — נחשתו, Kelim, VIII, 3; vgl. נחשתה, Ezech. 24, 11 und נחשתך,

---

[1]) Die Vergleichung, beziehungsweise Ableitung wird durch die Formel ודומ׳ (d. i. ודומה) und ומ׳ (וממנו) bezeichnet.

[2]) Aus Hâi's Commentar zu Kelim (daraus Aruch חד II, Kohut III, 347a), wo aber das biblische Wort zur Erklärung des Mischnawortes nur mit der einschränkenden Formel eingeführt wird: אע״פ שאין ראיה לדבר זכר לדבר (s. Die älteste Terminologie der jüd. Schrifterklärung, S. 55). Aber schon Saadja in den „Siebzig Wörtern", N. 76 hat diese Vergleichung.

[3]) Vgl. Aruch חמר I.

[4]) Schon bei Saadja, „Siebzig Wörter" N. 47.

[5]) Im Art. סחף I. wird das Mischnawort mit נסחף Jer. 46, 15, verglichen.

ib. 16, 36[1]). — Art. סור I, Jes. 24, 19, P. 74, 13. Davon פירורין, Brotkrumen. — שירי המאור, Oholoth XIII, 1, Fenster; vgl. שירות, Amos 8, 3. —

2. Ableitung biblischer hebräischer Wörter aus dem Aramäischen. אגורה, I Sam. 2, 38, bed. nach einer Ansicht Belohnung, von aram. אגר. — נדון, II Sam. 19, 10, betrübt (אנדוהגין); vgl. דוונא, Targ. von יגון. — רעיתי, Hohelied passim, meine Erkorene (גוזידה̂ מן); vgl. יתרעי, Targ. von יבחר. — שע (= שוע), Jes. 21, 5; vgl. שעיא, Targ. von מעלות (II Kön. 20, 11)[2]).

3. Ableitung von Mischnawörtern aus Targumwörtern. בלש I, Targ. zu ויחפש, Gen. 44, 12, und zu מקרקר, Jes., 22, 5. Daher מקל הבלשין, Kelim XV, 4[3]). — נבב, Targ. zu וקוששו, Exod. 5, 7; Daher נבבה, Stoppeln[4]). — נרב I, Targ. zu נבל, Jer. 13, 12 ,פורה, Chaggai 2, 16. Vgl. נרבי יין, Sabbath 13 b. — זיז III, Targ. zu יציע, I Kön. 6, 5. Dieselbe Bed. in Mischna und Talmud (תרג' יציע ומשנ' ותלמ'). — חבל XVII, verwunden, verletzen, Targ. zu Lev. 21, 5 (חבולא). Daher החובל, B. Kamma VIII, 1. — פל IV, תפלי, Targ. zu תפאר, Deut. 24, 20; daher כליו (לא יפלא[5]) Sabbath I, 3.

4. Aramäische Ausdrücke aus dem biblischen Hebraismus erklärt. אפדנא (L. I, 136 b), mit Gemälden geschmücktes Haus (נגארסתאן ̂כאנה), aus אפדנו, Daniel 11, 45 (סראי פרדה, tabernaculum regium V, II, 257 b). — Zu אשתוללו, Ps. 76, 6, sie wurden müde, gehört ישתלהו. — בע X[6]). Dazu gehört מבוע, Jes. 35, 7; ebenso ביעי (l. בועי), Geschwüre

---

1) Hâi im Comm. zu Kelim citirt nur Ez. 13, 36. S. auch Abulwalîd, Art. נחש Ende.

2) Art. שע III lautet: שע אל ההר ראסן וצמינה כוה דוסה לני מעלות שעיא. Was צמינה bed. soll, weiss ich nicht. ראסן כוה wäre der Rand des Berges. In welchem Sinne das Targumwort verglichen wird, ist unklar.

3) Vgl. Hâi's Comm. zu Kelim.

4) Das Beispiel lautet: אפיק נבבא לרשות הרבים.

5) Auch der von Lowe edirte Mischnatext hat יפרא statt יפלה.

6) Uebers. mit תמאוידן, welches Verbum bei Vullers nicht verzeichnet ist, und erläutert mit dem Satze: יבעבע המים ברדת המים. Unter אבעבע wird אמאסידן, tumescere, inflari als Bed. angegeben.

an der Lunge, sowie אבעבעת (Exod. 9, 9)[1]. — גונדא דרומאי (Gittin 57 a); vgl. אגודה, II Sam. 2, 25[2]).

5. Der wichtigste Zweig der von den alten jüdischen Sprachgelehrten angebauten Sprachvergleichung, nämlich die Erklärung **hebräischer** Wörter nach laut- und sinnverwandten **arabischen** ist auch bei S. b. S. vertreten. — בוטח, Jer. 12, 5, s. unt. Cap. XII, z. St. — Im Art. גרע I giebt er zuerst die pers. Uebersetzung צכידן, saugen (schlürfen), dann den ähnlichen arabischen Ausdruck: גורעה, und die hebräischen Aequivalente (כמו גמיעה וגמיאה); endlich die Bemerkung: והן ג׳ מלות מצויות בלשון ערבי ולא בלשון אחרת יגרע וערקי וזהמתו אי״. Es sind drei **Arabismen** des Buches **Hiob**: יגרע (36, 27), ערקי (30, 17) und וזהמתו (33, 20)[3]). — Zu זהב, Gold, bemerkt er: דהב תאזי, „arabisch דהב“. Zu רגלי, Exod. 12, 37 (רגל XV): רגל תאזי („Mann“). Sonst geschieht die Vergleichung hebräischer mit arabischen Wörtern stillschweigend, indem diese zur Uebersetzung jener verwendet werden.

Im Art. אהל V wird als Bedeutung angegeben משפחה (auf Grund des arab. אַהְל), mit folgenden Beispielen: Hiob 31, 31, Ps. 83, 7. — אשורנו, Num. 24, 17, erhält einen besonderen Artikel (אשר VI) mit der Uebersetzung אשארת כרדן ונגרסתן, andeuten, erblicken. Der Gleichklang des arabischen אשארה, Andeutung, mit dem Textworte war jedenfalls bestim-

---

[1]) ומ׳ ריאה שיש בה ביעי אוכמי טרי מן אבעבעת. Das Citat scheint eine Erweiterung aus אוכמי אוכמי, Chullin 46 b zu sein.

[2]) Es seien noch einige Beispiele der Herleitung **talmudisch-aramäischer** Wörter aus **Targumwörtern** erwähnt. אלמתא (= אלוותא, Beza 33b, B. B. 78a), vgl. אלוות, Targ. zu אמות, Jes. 6, 4. — אניצי פשתן, B. Mezia 21a (Flachsbündel); vgl. ולאנצא, Targ. zu ולהציב, I. Sam. 13, 21 (והוא לשון חיזוק). — אסתנים (ἀσθενής); vgl. נסיסין, Targ. zu ועסים, Gen. 40, 60. (Eine andere semitische Etymologie des griechischen Lehnwortes giebt **Maimûni** im Commentar zu Berachoth II, 6., s. Chwolson-Festschrift, S. 146). — אריתא (L. I, 175 a, Kanal), vgl. אריתא, Targ. zu יאור (Exod. 8, 11). — ארכי bed. פסק דין Urtheil (gemeint ist ארכי, ἀρχή, Herrschaft: ein Artikel lautet: ארכא קאזי, d. h. קאצי, Richter, ein anderer: ארכאות כמו ערכאות מגליסי מפתיאן ודאוראן, Sitz der Muftis und Richter); vgl. קרית ארכי, Targ. von קרית ספר (Jos. 15, 15).

[3]) Im Art. זהם I übers. er וזהמתו mit סנקתה (nach **Saadja**); in ערק IV, ערקי mit pers. רג, Ader, ohne auf das Arabische zu verweisen.

mend für die Uebersetzung. — דבר V, mit תרביר, Leitung, Rath übersetzt. Beispiele: מדברותיך Deut. 33, 3; דברה, Koh. 1, 18; Ps. 110, 4 (ebenso Art. דברת). — Zu דלת, Hoh. 7, 6 s. H. Th. II, 3 Nr. 16. — חבש II, מוחתסיב, Inspector, Jes. 3, 7[1]). — הלך IV, הלאך (Untergang), מהלך נפש Koh. 6, 9; Hiob 23, 8; Gen. 25, 32[2]). — חושק, bes. Artikel, mit עאשק (der Liebende) übersetzt[3]). — חליפות I, ohne Citat, mit חלאפהא (pers. Plural zu חלאף) übersetzt. Gemeint ist vielleicht Hiob 10, 17 („durch Schwur Verbündete"). — חליצה (II Sam. 2, 21) üb. mit כלעה, Ehrengewand; ebenso מחלצות (Jes. 3, 22) mit כלעתהא; חלץ I (Beispiele: Deut. 25, 9 und Hosea 5, 6) mit אנכלאע. — חשש, Jes. 5, 24 und 33, 11: חשיש[4]). — מעג, Ps. 35, 16 erhält einen besondern Artikel und wird mit pers. כג und ar. מעוג (מְעַוַּג) krumm, übersetzt. — מפיץ (und מפץ, Beispiele: Jer. 51, 20, Nachum 2, 2) wird mit pers. דשנה (genus pugionis, culter magnus, V. I, 881 b) und ar. אלמנסף übersetzt. Letzteres bed. Schwinge. — נחר IV (Jer. 8, 16) und נער II (Jer. 51, 38) sind mit נערה wiedergegeben. — פוק I (ויפק, Prov. 18, 22) wird mit zwei arabischen Ausdrücken übersetzt: אתפאק und תופיק (zweite und achte Form von ופק); פק I (dasselbe Beispiel) mit תופיק יאפתן, Beistand finden. — פרח VI. In Jes 33, 2 bed. das Verbum: sich freuen, arab. פרח. — רפק I übers. er mit רפיקי כרדן (aus ar. רפיק, Gefährte); Beispiel: Hoh. 8, 5. Dann wird noch ausdrücklich bemerkt: תאוי רפק. — רצפה (ohne Beispiel), „viereckiger Stein" (סנג צהארסוי). ar. אלרציף, (Pflaster). — שלח I übers. mit סליח (d. i. סלאח, Waffe). Beispiele: Neh. 4, 17; Joel 2, 8; Neh. 4, 11; II Chron. 23, 10[5]). — שלטת, Ezech. 16, 30, in einem bes. Art. mit זן סליטה (schwatzhafte, keifende Frau). übers. — שקף II

---

[1]) Hebr. חבש ist mit transponirtem ar. חסב verglichen. Vgl. H. Th. II, 5, Nr. 5.

[2]) In Art. מהלך II wird מהלך נפש mit אהלאך אלנפס übersetzt.

[3]) Vgl. Maimûni's More Nebuchim III, 51 g. Ende (Chwolson-Festschrift, S. 144).

[4]) Nach Abulwalîd, Art. חשש.

[5]) Nach Abulwalîd, Art. שלח.

(I Kön. 7, 4), übers. m. סקף. — Zu שחץ (Hiob 41, 26) wird als zweite Erkl. angegeben: שלץ (sich erheben, emporragen). —

6. Für Uebersetzung neuhebräischer und aramäischer Ausdrücke mit verwandten arabischen finden sich bei S. b. S. folgende Beispiele.

אגָס (Birne), אנגאץ (s. Löw, Pfl. 208). — אזדא (Dan. 2, 5), זיאדת כרדן, vermehren, hinzugeben. — אכרגא (Steuer, Joma 77 a), כראג. — גרם IV (verursachen, Schuld haben), גרם, Schuld. — דראא (דררא, Reihe)[1] דאירה, Reihe. — דסונה, Kelim II, 3: כמו קבורה תאזי דסן[2]) (begraben). — חטב I, Targ. zu האמיר (Deut. 26, 17), mit לוטבה כרדן (vgl. oben S. 43, A. 2). — חטר IV, übers. mit חאטורה כרדן (A[1] הטירה כרדן), eine Hürde machen, einhegen. Beispiele: Targ. zu בצרה, Micha 2, 12 und zu גדרת, Num. 32, 16. — חילצותא (ohne Beispiel), כלעת (s. den vorhergehenden Absatz). — חצלא, s. Hebr. Th. IV, Nr. 468. — יחד I (Beisp. אנו מיחדים), üb. mit תוחיד גופתן, das Einheitsbekenntnis sprechen[3]). — כאנונה (d. i. כנונא, Sabbath 47 a), ar. כאנון, pers. אתש דאן, Feuerherd. — כוורתי (כוורתא, Honigwabe), ar. כוראדה[4]). — כמכא (Pesach. 30 a) wird übersetzt mit כמכה שיראז כאמה. Das erste Wort ist eine Nebenform von arab. כאמך und bezeichnet eine im Schîrâz übliche Tunke[5]); כאמה ist die persische Form des arab. Wortes und bezeichnet nach V. II, 783 b: lac cum oxygala ebullitum, opsonium celebre, quo Ispahanenses frui solent. — כמן (Targ. zu Gen. 27, 42, Num. 35, 20), übers. mit כמנה und כמין כרדן, auflauern. — כנתא דגלדאי (Keth. 105 b), übers. mit אלכנתא (?). — כעכין (Pesach. 48 b), üb. m. כעך (Kuchen). — כִּתָּן (Kelim XXVI, 5), üb. m. כתאן[6]). — ערער IV (Beispiele: מערערין,

---

1) Citirt ist: טרי, also wol Chullin 47a: דרא דאוני (gelesen: דראדא דאוני).

2) Statt דסן haben die Hschr. דסף oder דסך.

3) S. Die älteste Terminologie der jüdischen Schriftauslegung, S. 70, Anm. 1.

4) Dazu die pers. Erklärung: כי זמבוראן עסל כונגד, wo die Bienen Honig bereiten; dann: בתים עשויית כסילונות, kanalförmige Zellen.

5) S. oben S. 19, Anm. 1.

6) Zwischen סנור und סני steht folgender Artikel: (l. סנולים) סנלים יתרפס סמיני סנדים תאזי אונאל נין סורכב. Sowol das Schlagwort, als das

Sota 20 a, und יערענו, Ber. 36 a, wird mit גרגרה כרדן (gurgeln, brodeln machen) übersetzt. Ebenso der bes. Art. מערערין. — In der Artikelgruppe פרק steht ein Artikel פרקו mit der Uebers. פראסת רוי. Gemeint ist sicherlich פרקו נאה, Taanith 17 a b, und dieses — nach dem ähnlich lautenden Wort — so verstanden: seine Physiognomie ist angenehm. — צפירה (s. L. IV, 214 a), übers. mit ar. צפירה, Geflecht, und erkl. mit aram. גדילן. — רמך, Kelim VIII, 5, s. H. Th. IV, Nr. 168. — שחולת (s. H. Th. III, 1, Nr. 185), mit סחאלה (Feilspäne, Feilstaub) übersetzt. — שינר, s. H. Th. IV, Nr. 1056.

7. Seiner Muttersprache, dem Persischen, entnimmt S. b. S. den Stoff der Sprachvergleichung oft bei Wörtern, die thatsächlich aus dem Persischen stammen, also besonders bei persischen Lehnwörtern des bab. Talmuds, deren Identificirung ihm durch den Gleichklang mit dem ihm wohlbekannten persischen Worte sehr nahe lag. — Aber auch andere Vocabeln, selbst hebräische Wörter der Bibel, übersetzt er oft mit gleichlautenden persischen Wörtern.

Biblische Wörter mit persischen erklärt: בין II (einsehen, Einsicht) übers. er mit p. בינאיי (perspicacitas, V. I, 306 a) und ar. פהם. — בר II (Prov. 31, 2) erkl. er mit פרי, offenbar weil pers. בר, באר Frucht bedeutet. — גרף I (Ri. 5, 21), mit גרפתן, ergreifen, übers.[1]) — זנה IV, mit Hosea 4, 10 als Beispiel, wird mit זן כרדן (heiraten) übersetzt. — כרום (Ps. 12, 9), mit כירם (Wurm) üb.[2]) — כוש bed. schön, ar. מליח, p. כוש an folgenden Stellen: Ps. 68, 32; Ps. 9, 1; Amos 9, 7; Num. 12, 1 (Targ. שפירתא)[3]). — תהו II. Dieser Artikel bringt zwei Erklärungen zu I Sam. 12, 21: התהו ist der Name eines Götzen (נאם בות); es bed. leere, inhaltlose Rede (סכֻן תהי וביםאיה). Das pers. Wort תהי klingt an תהו

ähnlich lautende arabische verstehe ich nicht. Man müsste an כּילי denken (L III. 475b).

1) A[1] hat רופתן, reissen.

2) Citirt wird dazu die Erklärung aus Berach. 6 b.

3) Am Schlusse des Artikels die arabische Bemerkung: כל מליח מפתוחש, „Alles Schöne wird Gegenstand des Bedauerns“ (wenn man sich von ihm trennt). Soll das eine andere Etymologie für כוש sein?

an. — Den Namen der Stadt דביר (Jos. 15, 15) übers. er mit דבירסתאן, damit den zweiten Namen der Stadt, קרית ספר, wiedergebend.[1])

8. **Aramäische und neuhebräische Wörter mit persischen erklärt:** אבשליא (= בושלי, Berach. 40b): אפשארא (מיוהא[2]). — אסתונית (auch אוצטון): אוסתון, Säule[3]). — אספרנא, Esra 5, 8, mit arab. תמאם und pers. ספורי[4]) („gänzlich") übersetzt. — בונכא, s. H. Th. IV. Nr. 197. — בסתרקי (Taan. 21 b): בסתרהא, Polster (Pl.). — גיל מוהרג (גלמוהרג Sanh. 95 a)[5]), ist גיל מוהרה, Thon zum Siegeln[6]). — גריבי (d. i. גריוי, L. I, 358 b): גריבהא (mensurae terrae, V. II, 990 b). — דאר III. Der Satz דדארו באגרא[7]) wird übersetzt mit כי בר דארנד במוזד, die um Lohn tragen. — דורדיא (L. I, 423 a): דורד, Hefe. — דירבאות (d. i. דרבאני, Bechoroth 8 b) erklärt mit: הם הצופים שעל מקומות גבוהים; dann: דרבאנאן (Thürhüter, Wächter)[8]). — דנק ist דאנכי (quarta pars dirhemi, V. I, 803 a)[9]). — דסתקא, Targ. von הנצב, Richter 3, 22: דסתה, Handhabe[10]). — דישתנא (L. I, 430 b):

---

[1]) דביר (dabîr oder dibir) bed. 1. scriba, 2. rerum publicarum administrator (V. I, 810b); דבירסתאן: 1. schola; 2. locus, abi chartae publicae asservantur, archivum. — Schon Rab, der babyl. Amora, verglich das persische Wort mit dem Stadtnamen, Aboda zara 24b: כמאן קרו פרסאי לספרא דביר מהכא ושם דביר לפנים קרית ספר. S. Kohut zu Aruch דביר II (III, 12b).

[2]) אפשארא von אפשרדן in der Bed. fundere, spargere; also etwa: ausgestreute Früchte.

[3]) Vgl. Fleischer in Levy's Targ. Wb. I, 418a.

[4]) Eig. ספרי (sipari). Mit diesem pers. Worte wird אספרנא (seit Castellus) auch von den Neueren erklärt.

[5]) S. b. S. nennt Halachoth Gedol. als Quelle (לי' שב'). Auch Aruch s. v. (II, 298b) citirt diese Stelle.

[6]) S. Lagarde, Ges. Schriften 29, citirt bei L. I, 337a.

[7]) Den Fundort kenne ich nicht. Das Verbum דרי, tragen, s. L. I, 424a.

[8]) So erklärt auch Fleischer bei Levy, Targ. Wb. I, 180b.

[9]) Der Art. enthält noch die Angabe ג' גרה. Jedoch findet sich das Wort nicht im Targum als Uebers. von גֵּרָה, das z. B. Exod. 30, 13 mit מעין übersetzt wird. Thatsächlich ist דנקא = מעא. S. L. I. 415b.

[10]) Ebenso Fleischer bei Levy, Targ. Wb. I, 182b.

ישתני[1]). — דתבר, Daniel 3, 2: דסתור[2]). — הרמאנא דמלכא (= הרמנא, Berach. 58 a): פרמאן פאדשאה (Befehl des Königs)[3]). — טראזא: טראז גר (qui acu pingit suitque ornamenta vestis, V. II, 535 b)[4]). — יכה, s. oben S. 26. — כסת הירדן (= כיסת ה׳, L. II, 322), übers. mit כפך אב (Schaum des Wassers)[5]). — לכנ, s. H. Th. IV, N. 557. — לגנא, übers. mit לכן[6]). — מיפרדס, s. H. Th. IV. N. 604. — נחשירכן, Targ. zu ידע ציד, Gen. 25, 27: נכצירנאן[7]). — ספידנא, ספירכא, s. H. Th. IV. N 724 a, 725 a. — ססר (Baba Mezia 51 a): ססאר, Unterhändler, Makler[8]). — סרבק, Targ. zu Jes. 3, 16, übers. mit צירבך זרן[9]). —

---

[1]) A[1] setzt hinzu זן (Weib). Vullers I, 880a, hat nur דאשתאן, menstrua patiens mulier. In dem vor. S., Anm. 1 citirten Ausspruche erwähnt Rab auch dieses persische Wort (in der aram. Form דשתנא) und leitet es vom hebräischen דרך נשים ab.

[2]) Das Wort bed. nach V. I, 875a: 1. supremus minister vel consiliarius principis, Vezirus; 2. antistes ignicolarum. S. b. S. kann die eine Bed. ebenso gut gemeint haben wie die andere.

[3]) Ebenso Fleischer bei L. I, 559 b.

[4]) S. L. II, 186b. In dem Ausdrucke ריש טרזיא דמלכא, Berach. 56 a, ist zu sprechen: טַרְזַיָּא, und dies bedeutet nicht die gestickten Kleider, sondern deren Verfertiger. L. punktirt: טַרְזְיָא, Kohut (IV, 76a): טַרְזִיא. S. b. S. bietet, wie oft, mit dem א nach ר die richtige Ueberlieferung.

[5]) Der Ausdruck bezeichnet im Talmud eine Pflanze. S. Löw 218.

[6]) Das pers. Wort (auch לגן) bed.: pelvis margine elato ex aere aut orichalco confecta (V. II, 1095b). Welches talmudische Wort das Schlagwort meint, ist nicht klar. Denn לגין (mit Kelim XVI, 2 und Ab. zara V, 1 als Beispiele) hat einen besonderen Artikel; ebenso לגנא (= לגנה, Terum. IX, 5).

[7]) Der erste Bestandtheil des Wortes bed. im Pers. die Jagd. Den zweiten Bestandtheil erklärt Fleischer (L. III, 717b) mit כן, faciens. Unser Autor giebt נאן. Nach V. II, 1299b bed. נכצירנאן eine gewisse Melodie oder einen gewissen Ton.

[8]) Dazu der arab. Ausdruck דלאל, mit dem auch die pers. Wörterbücher ססאר und das gleichbed. סמסאר erklären (V. II, 301 b. 322 a).

[9]) Mit demselben pers. Ausdrucke übersetzt S. b. S. auch das Textwort ומשקרות im Art. סקר I. Nach V. I, 567a bed. צירבך: 1. mendacium veri specimen prae se ferens: 2. falsa criminatio, calumnia; 3. ludibrium; 4. pudor. Die Zusammensetzung mit זרן kennt V. nicht. Es wird wol die unter 1. stehende Bed. gemeint sein: dem Auge einen lügnerischen, falschen Glanz verleihen. — Eine andere persische Ableitung für das Targumwort hat Lagarde vorgeschlagen (Semitica I, 66). Vgl. dazu meine Bemerkung, Z. D. M. G. XXVIII, 56.

פיזמא, s. oben S. 26. — פסתק (פיסתקא, L. IV, 82 a): פיסתת, Pistazie (V. I, 360 a). — פרהוז (Aruch s. v., VI, 415 a, aus Scheelthoth): פרהיז כרדן, sich in Acht nehmen[1]). — פרושים erklärt S. b. S. in einem besondern Artikel so: חכמים ע״ה שהם זאהדאן ופארסאייאן דומ׳ לג׳ והזרתם (sic) ותפרשון. Er bringt also das Wort richtig mit dem aram. Verbum (Targ. zu Lev. 15, 31) in Zusammenhang, wendet aber bei der Erklärung auch das ähnlich klingende persische פארסא (abstinens, continens; probus, integer, V. I, 316 b) an. Ebenso übersetzt er im folgenden Artikel פרושה (Sota 20 a) mit זן פארסא. — צראנא, s. H. Th. IV, N. 913. — קונדרוג, s. ib. N. 933. — רסתקא (Berach. 54 a): רוסתא (pagus, vicus, V. II, 73 b)[2]). — שבית (d. i. שָׁבָת, L. IV, 505 a, שביתא, Löw, 373): שוית (anethum, V. II, 482 b). Die meisten dieser Erklärungen beruhen auf der richtigen Erkenntniss des persischen Lehnwortes.

Wie S. b. S. einen biblischen Ausdruck aus dem **Türkischen** erklärte, ist bereits oben (S. 27) gezeigt worden.

VIII.

Unbekannte Wörter.

Im IV. Abschnitte des Hebräischen Theiles sind mehr als **tausend** Artikel unseres Wörterbuches zusammengestellt, deren Schlagwörter in den Wörterbüchern zu Targum, Talmud und Midrasch vermisst werden. Bei nahezu **hundert** Nummern dieser Liste konnte ich jedoch die Thatsache feststellen, dass es sich nur um eine **andere Leseart** für ein bekanntes Wort handelt. Diese mit einem Sternchen be-

---

[1]) So auch **Fleischer** bei L. IV, 103a. — Das von Aruch (und daraus bei L.) gebrachte Beispiel ist aus den **Scheelthoth** des **R. Achai**. Unser Autor hat aber das Wort sicherlich aus den **Halachoth Gedoloth**, S. 627, Z. 15: דצריכה לפרהוזי נפשה. Das Wort ist in der ersten Ausgabe der H. G. zu לפרדוזי entstellt, in der ed. Berl. zu לפרדוקי. **Perles** (Mon. 1859, S. 160) hat den Ursprung des Wortes richtig erkannt, während in der Note und im Glossar zu der Berliner Ausgabe das Wort aus פרק abgeleitet wird.

[2]) Ebenso **Lagarde**, Ges. Abh. S. 83 (L. IV, 457b).

zeichneten Wörter gehören also in eine Reihe mit den im 2. Verzeichniss des III. Abschn. des H. Th. gebotenen Varianten zu bekannten talmudischen Wörtern. So wie bei diesen beruht die abweichende Form, in welcher S. b. S. das Wort bietet, theils auf falscher Lesung seinerseits, auf Verwechselung ähnlicher Buchstaben und dgl., theils auf einer ihm schon in seinen Texten vorgelegenen falschen Schreibung. Ein grosser Theil der Varianten aber giebt unseren gewöhnlichen Texten gegenüber gerade die *bessere Leseart* oder verdient zum mindesten neben der gewöhnlichen Lesung berücksichtigt zu werden. Von den nach Abzug dieser nachträglich identificirten Nummern noch übrigbleibenden Artikeln lässt sich ein sehr beträchtlicher Theil ohne Schwierigkeit aus dem *Syrischen*, *Griechischen*, *Arabischen* und *Persischen* verstehen. Grösser als die Zahl der fremdsprachlichen Elemente in dieser Liste „unbekannter“ Wörter ist die Zahl der *hebräischen* und *aramäischen* Vocabeln. Ein Theil derselben kann auf bekannte Wurzeln und Wörter zurückgeführt werden. Sehr viele aber, und das ind die „unbekannten Wörter“ im engern Sinne, konnte ich mit dem bekannten hebräischen und aramäischen Sprachmateriale in keinen etymologischen Zusammenhang bringen. Es sind Wörter darunter, für die es keinerlei Analogie giebt, sogar *Wurzeln*, die sonst nirgends nachzuweisen sind. Die Existenz dieser Vocabeln, die hiemit zum ersten Male an's Licht treten, ist zunächst einzig und allein durch unser Wörterbuch bezeugt, und was sie bedeuten, ist nur aus dem jedem von ihnen beigegebenen persischen Aequivalent zu entnehmen. Die an erster Stelle gekennzeichneten Gruppen, in welche die der Erklärung zugänglichen Wörter unserer Liste zerfallen, sollen nun einzeln betrachtet werden, wobei die fortlaufenden Nummern der Liste anstatt der betreffenden Wörter gesetzt sind[1]).

---

[1]) Zu den Artikeln der Liste geben die Noten die lateinische Uebersetzung der persischen (oder arabischen) Ausdrücke, mit denen S. b. S. die Schlagwörter übersetzt. Doch bei einer beträchtlichen Anzahl gelang es mir nicht, den Sinn des übersetzenden Wortes festzu-

1. Wörter in abweichender Form[1]).

53. מנעל של האימום, Keiim XXVI, 4 (L. I, 97 a). — **55.** Viell. aus איפטרפוס = אפיטרפוס (ἐπίτροπος), von S. b. S. mit וכיל übersetzt. — **56.** Viell. aus מיאום, Hässlichkeit. — **70.** Ab. zara 34 b oben: אכמא דטייעי. Das erste Wort liest Aruch mit כ (אכמא, Kohut I, 75 a) und citirt für diese Lesung die Responsen der Geonim. In den von Harkavy edirten Responsen, Nr. 47, S. 23: אכמא טיאעא. Statt des מ hat Hal. Ged. (ed. Hildesh. p. 578, Z. 1) צ, also אכצא (ohne das zweite Wort), demnach ganz wie unser Autor[2]). — **72.** Gehört zu אֶשְׁכֵּר (L. I, 177 a); אכשי transponirt aus אשכי. — **79.** אנלגין של ספר, Kelim XVI, 7[3]). — **94.** אמפולי, Schebuoth 45 a (Var. אונפלי. — **95.** אמפוליא (L. I, 99 a)[4]). — **103.** אסטטיא, statio (L. I, 119 a). — **106.** אסטפניני, σταφυλῖνος (L. I, 121 a). —

---

stellen. Es sind die Nummern: 16, 22, 23, 33, 76, 115, 169, 212, 218, 219, 223, 246, 247, 248, 251, 254, 285, 289, 298, 395, 396, 420, 428, 429, 430, 437, 497, 526, 534, 547, 548, 562, 563, 606, 615, 634, 671, 672, 681, 720, 731, 766, 808, 923, 944, 955. Auch in den Noten zu anderen Nummern habe ich einzelne Wörter unübersetzt gelassen und die Lücke mit Punkten bezeichnet. Wo zur Erklärung ein hebräischer Ausdruck angewendet ist, übersetzte ich diesen nicht. Ueber die Doubletten der Liste s. oben S. 56.

[1]) Zur Artikelnummer setze ich die gewöhnliche Form des Wortes mit Angabe des Fundortes oder Hinweis auf Levy's Wörterbuch (L.).

[2]) Nach Raschi's Erkl. bed. das Wort einen Schlauch, wie ihn die Araber benützen. Jedoch die im Aruch aus den Responsen der Geonim citirte Erklärung lautet: מביאים קמח ועשבים ושורין אותן בחלב ומולף יין נסך עליהן. In den von Harkavy edirten Responsen lautet die Erklärung: ובטיית אלמצל אלערבי, „arabische Molke". Mit dieser Erklärung stimmt auch die S. b. S.'s im Allgemeinen überein, jedoch nennt er als Ingredienz des Breies auch den Pfeffer. Offenbar nannte er ein culinarisches Erzeugniss seiner eigenen Heimat als Aequivalent des talmudischen Ausdruckes, wie er denn auch zur Benennung der sauern Milch (oxygala) ein in Samarkand übliches Wort gebraucht. Wenn אכצא die richtige Leseart ist, so kann das Wort aus ὀξύγαλα stammen (כצ = ξ, s. Krauss, Lehnwörter I, 7).

[3]) S. b. S. las סַפָּר, Barbier und übersetzte danach.

[4]) Die Erkl. S. b. S.'s ist von der Bed. dieses Wortes („Filzschuhe") ganz verschieden.

107. אסטרין (L. I, 118 a)[1]. — **114.** Viell. אספקלריא, specularia. — **129.** אפלין, Filzschuh (L. I, 142 a). — **141. 142.** Jer. Targ. zu Lev. 7, 30; Targ. zu I Sam. 4, 18. — **149.** Aus אצטפלילין = Nr. 106. — **156.** אר scheint eine Abkürzung aus ארווא oder arab. ארז zu sein. — **168.** הרמך (das ה ist der Artikel), Kelim VIII, 5. — **184.** אבוב רועה. S. H. Th. III, 1. Nr. 1 (Löw, Pfl. 34). — **190.** יבחושין, L. II, 215 b. — **194.** Dasselbe was 184. — **212.** בימה, L. I, 218 b.[2]) — **215.** Viell. aus אינומילין, οἰνόμηλον (Krauss II, 35). — **225.** Vielleicht aus בורלא, βήρυλλος, L. Targ. Wb. I, 116 a. — **232.** בימה של עץ בעזרה, Sota VII, 8. S. Nr. 212 — **231.** Viell. בימסאות, L. I, 219 a). — **242.** ברהיטני (das ב ist Praepos.), Makkoth III, 5[3]). — **262.** גוריתא, גורייתא, L. I, 315 b. — **273.** גמם, L. I, 357 a. — **277.** Viell. גנאי, Schmähliches. — **288.** Vgl. die bei L. I, 317 b citirte Stelle aus Exod. r. c. 15: בגזוזטראות של מים. — **289.** כצוצרא, Zabim IV, 1 (L. ib.) — **302.** גריד, dürrer Boden, L. I, 357 a[4]). — **356.** הרדופני[5]). — **358.** חווקין, B. Bathra 59 a (L. II, 25 b). — **374.** חסיות, Tos. Terumoth c. IX Anf. — **378.** חלמית Kilajim I, 8 (Löw 166). — **382.** מילא, מילת, L. III, 101 b. — **401.** Aus ודשיסקי, s. unter 1040. — **445.** חסית, Terumoth X, 10. — **446.** חסית, L. II, 88 a. — **466.** חָפֶת, L. II, 96 a (vgl. L. II, 45 b, חיפה). — **469.** עקל, Machschirin V, 7 (L. III, 684 a b). — **472.** חלונלוג, supp. Singular zu

---

[1]) S. H. Th. III, 1, Nr. 37.

[2]) Die Erweiterung des bekannten Wortes (= βῆμα) zu בי נומה oder בנומה (N. 232), wie sie unserm Autor jedenfalls vorgelegen haben muss, ist unverständlich. Er hat auch בימה als besondern Artikel und übersetzt es mit ממבר (= [אל]מנבר], woraus Almemor). Das unter 212 und 232 gebotene נאקושה ist wol dasselbe, was נאקוש, oder נאקום, „Gebetsklapper". S. darüber Litteraturbl. des Orients, Jhg. 1843, Col. 297; J. Qu. Review XII, 492 f.

[3]) S. b. S. citirt סנה (Traktat Sanhedrin), weil in seinem Talmudexemplar Makkoth mit Sanhedrin verbunden war. S. Strack, Einleitung in den Talmud, 2. Aufl., S. 7.

[4]) Dass S. b. S. die Lesung mit ר ernst nahm, zeigt die Vergleichung des Wortes mit גְּרָר, Gen. 20, 1; dieser biblische Eigenname bed. also nach ihm: dürre Gegend.

[5]) S. oben S. 41. Targ. Jer. zu Gen. 30, 37: ארדפני. Vgl. Löw, 181.

חלונלונות, L. II, 52 a, Löw, 320[1]). — **473.** חורור, L. II, 27 a. Vgl. וריר, L. I, 505 a. — **492.** טרנים, L. II, 185 b, Löw 106. — **495.** טריקלין, triclinium[2]). — **501.** טכסיסיא, τάξεις. — **503.** S. unter 492. — **517.** ירבוזין, Schebiith IX, 1 (s. Löw 189 f.) — **518.** ירוקת חמור, Oholoth VIII, 1 (s. Löw 333)[3]). — **524.** תפייא, תפי, L. IV, 684 b. — **530.** כודניא, כודנא, Maulthier. — **544.** כניסן, Part. pass zu כנס, versammeln. — **551.** כרכשא, Gittin 57 a, L. II, 407 a[4]). — **559.** לבונתא, Targ. zu לְבוֹנָה. — **568.** לווקן, L. II, 490 a b[5]). — **570.** Inf. zu זקק, L. I, 550 a b.— **587.** Infin. zu כרב, Sabb. 73 b. — **611.** מנטול = **614** מנסול. Dieses Wort (μονοπώλης) bed. Alleinverkäufer (Demâi V, 4), zunächst für Brot. Durch irgend ein Missverständniss kam unser Autor dazu, es als eine Art Gebäcke zu erklären. — **623.** סנדלכין (σανδαράκη), Edelstein, L. III, 553 a. — **638.** מרדה, Schaufel zum Herausnehmen des Brodes aus dem Ofen, L. III, 242 b. — **643.** מרזופין, Lev. r. c. 27 (L. III, 248 a)[6]). — **656** (und **661**). ניבוט הקבר ist offenbar aus חבוט הקבר[7]) geworden und daraus das Verbum נבט mit errathener Bedeutung abstrahirt. Vielleicht ist dabei an die arabische Wurzel נבט (einen Brunnen höhlen) zu denken. — **658.** הנדואי, Aboth di R. Nathan c. 21. — **674.** נקעים, Baba Bathra VII, 1[8]). — **703.** סטדיא, supponirter Singular zu סטדיות oder אסטדיות, Stadium, (L. I, 118 a)[9]). — **704.** סיאנא = סִיָנָא, Schuh. —

---

[1]) S. b. S. hat auch einen Artikel חלונלונות und übersetzt das mit שמבליד (= שנבליד, foenum graecum, V. II, 469b, Löw 316).

[2]) Aus טריקלין, als Plural verstanden, ist der Singular טריקל oder טרקיל abstrahirt und dies zu טלקיר geworden.

[3]) S. b. S. las המור statt חמור und verstand מור (wie Saadja) als מושך, Moschus.

[4]) Das Wort bed. Mastdarm, wird aber von S. b. S. anders verstanden.

[5]) Tos. Berach. VII, 3: הלוקין. Zu der Erklärung S. b. S.'s mit „grosslippig" scheint ihn die Lautähnlichkeit von pers. לב, Lippe geführt zu haben.

[6]) Die Bed. „Fesseln" ist aus dem Zusammenhange der Stelle gefolgt.

[7]) S. Beth-Hamidrasch ed. Jellinek I, 151; V. 49.

[8]) Vgl. syr. נקח, configit, confossit, P. S. 2453 f.

[9]) Die Bed. Gerichtssitzung ist aus dem Zusammenhange irgend einer Stelle gerathen.

709. שכן, Prov. 23, 2, סכין. — **711.** Vgl. סכויא, Hahn (j. Berach. 13 c. = סכוי, b. R. H. 26 a) und גבתא, Henne (B. Mezia 86 b). — **722.** סנדלא, L. III, 552 b. — **750.** Targum zu Jes. 42, 17; 49, 9. — **781.** Für עריין, Kelim XXI, 2, hat Tosefta Kelim B. M. IV, 6 ערעין, und statt des letztern citirt H â i im Comm. zur St. ערערין. — **789.** פוזמקייכו, Schebuoth 31 a (L. IV, 19 b). — **791.** פושש scheint aus תשש corrumpirt zu sein. Als Targ. von עיף kömmt dies nicht vor. — **801.** פוגלין, L. IV, 4 a (Löw, 309). — **814.** פיישי, Kethuboth 106 a, es blieben (L. IV, 18 b). — **816.** תפי, L. IV, 658 b. — **821.** פודגרא[1]), Sota 10 a, Podagra. — **822.** Viell. בלדרין, L. I, 232 a. — **833.** פלטור, supponirter Sing. zu פלטורין, Palast[2]). — **839.** Transponirt aus פתילא, L. IV, 159 a. — **841.** פנדא = פונדא[3]). — **852.** אספרא, L. I, 146 b. — **863.** בקיאין, Gittin 86 b[4]). — **887.** תש, s. unter Nr. 791. — **900.** חצוצרתא, Sukka 34 a. — **912.** אספר, Sabbath V, 1. — **922.** Viell. קנסות, (L. IV, 34 ib.). — **932.** קונדיטין, conditum (L. IV, 266 b). — **935.** קומפין, קמפין, campus (L. IV, 327 b)[5]). — **954.** קיסטא, L. IV, 298 b. — **957.** פילומא, Sabbath XXII, 6 (s. L. IV, 53 b), πήλωμα. — **958.** קורדימא, Sabbath ib., nach der gew. Leseart (L. IV, 373 a). — **961.** קילור, κολλύριον (L. IV, 293 b)[6]). — **967.** Supp. Sing. zu קלקין = קילקין, cilicium, Kelim XXIX, 1; in **970** bekömmt dieses Wort eine sonst nicht bezeugte Bedeutung[7]); **971** scheint dasselbe Wort zu Grunde zu liegen: קלקנים = קלקלים, Sifra ed. Weiss, 53 b. — **977.** Viell. קומרין, Sabb. 80 a (L. IV, 331 a), calamarium, in anderer Bed. verstanden. — **981.** Viell. ist קמתא = קנתא, der zweite Bestand-

---

[1]) Dieses Wort hat auch einen Artikel und ist ebenfalls mit נקרים übersetzt.

[2]) Die Vermehrung des Wortes durch נ ist räthselhaft. In dieser Form klingt das Wort wie das moderne Phalanstère.

[3]) S. oben S. 27, Anm. 1

[4]) Die Aussprache mit ב ist viell. unter dem Einflusse des arabischen פקיה entstanden.

[5]) Die sonderbare Uebers. S. b. S.'s scheint auf der Lautähnlichkeit zu beruhen.

[6]) לב קָלוּר kann bedeuten: ein gelabtes Herz.

[7]) Zu טרטור s. oben S. 27, Anm. 4.

theil von קלקנתוס (χάλκανθος). — **992.** קונטס, L. 266 b. — **1012.** פלטרין, L. I, 50 b. — **1038.** ירמך, Para VIII, 10. — **1040.** Aus דשיסקי (wo ד Praefix ist) in Hal. Ged. (p. 57 unt.). L. IV, 588 a; Löw 286. — **1050.** שוטנית, Kilajim I, 3. — **1071.** תפיסת יד.

2. Syrische Wörter[1]).

10. אגיסא, id quod גיסא, maritus sororis uxoris (26). — **42.** Vgl. סאמא אריגא argentum leprosum, h. e. plumbum (379). — **47.** Vgl. יוגן, jugum (1572). — **50.** איכסוס, ἰξός, arbor, e qua fit viscus (150). — **61.** אֶצְרָא, aromata, olera, quae cibo cum coquitur adiciuntur (355). — **67 b.** אכסומלי, ὀξύμελι, oxymel (184). — **93.** אניסון, semen pimpinellae anisi (271)[2]). — **96.** אנקרדיא, ἀνακάρδιον, — ια (282)[3]). — **101.** אסטורכא, στύραξ, styrax (298). — **113.** אספלינוס (315) bed. eine andere Pflanze. — **123.** Viell. אפותא, frons hominis (338). — **125.** אפומלי, ἀπόμελι, aqua mulsa (334). — **133.** אפרוניטרון, ἀφρὸς νίτρον, spuma nitri vulgo borax; mit den Nebenformen: אפוניטרון, אפניטרון (351)[4]). — **146.** אֶפְשְׁתָא pl., uvae passae (353). — **147.** Viell. אֶפְתָר, nausea (354). — **152.** S. N. 61. — **161.** ארותרודנוס, ἐρυθροδάνιον, rubia passiva (373)[5]). — **171.** אירסא, ἶρις (171)[6]). — **173.** ארסניקון, arsenicum flavum (396). — **196.** בוניאדוס, βουνιάδος, Gen. zu βουνιάς, rapum sylvestre (471)[7]). — **197.** בונכא, radix, basis (471). — **203.** בורמא, olla

---

1) Der Artikelnummer folgt des syrische Wort (in hebr. Buchstaben) und wenn es dem Griechischen entlehnt ist, auch die griechische Gestalt desselben. Bei jedem Worte ist die Columne des Payne Smith'schen Wörterbuches angegeben, auf der es zu finden ist.

2) Vgl. No. 113, wo das Wort zur Erklärung verwendet ist.

3) Von Bar Ali und Bar Bahlûl ebenfalls mit ar. אלבלאדר übersetzt.

4) Als (arab.) Aequivalent geben die syr. Wörterbücher an: אלבורק אלאפריקי. Ferner syrisch: נטרא אפריקיא וארמניא.

5) Bar Bahlûl erkl.: אלפוה (ar.) דהו פותא דמתקרא רוינוס. S. Löw, 311.

6) ארסי (= אירסי) ist viell. Plural. S. Löw 47 unten (aus Asaf): „Iris vorzugsweise die Wurzel, weil diese officinell war." S. auch Steinschneider, Heilmittelnamen der Araber, Nr. 212.

7) B. B. übersetzt dies mit ar. שלגם ברי (ar. דשתי .p ברי).

lapidea (617). — **245.** ברקוקיא, malum Armeniacum, πρεκόκκιον, βερέκοκκον (595)[1]. — **250.** גנטלוס, pulpa colocynthidis (755). — **257.** אונדריון (54) und גינידיון (706), mit שאהתרג (pers. שאהתרה) wiedergegeben. Das Letztere ist: γιγγίδιον, lepidium latifolium. Aber auch אונדריון ist nach Löw (Pfl. 38) = γιγγίδιον. Diese Annahme wird durch unser גונדריון bestätigt, aus dem אונדריון wurde. — **261.** גורבא, succus e lasea textus (690). — **271.** גלוקיון, גלאוקיון, γλαύκιον, glaucium, succus herbae cujusdam, papaveri similis (722, 727)[2]. — **278.** S. N. 250. — **292.** גרניצא und גרנצא, culices[3]) minoris generis (775). — **317.** Viell. corrumpirt aus דְּנְחָא, ortus solis vel lucis (927). — **319.** דורקינא, δωρακινόν, duracinum, malum persicum (859). — **325.** Viell. דיודא, δίοδος, diarrhoea (877). — **327.** דיקטאמנון, δίκταμνος, origanum dictamnus (891). — **384.** הנזמן, coetus, conventus (1028)[4]). — **385.** Das ה ist der Artikel und נרקין ist Corruptel für נרדין. Vgl. die lexikalische Angabe נרדין סנבל bei Payne Smith, Col. 2469. — **388.** Viell. הַרְבָּא, turbatio, agitatio, sonus tumultus (1049), jedoch in anderer Bedeutung. — **389.** הרגון, ἔργον, opus (1050). Es ist fraglich, ob das Wort in der Quelle S. b. S.'s die specielle Bed. der Thonarbeit hatte. — **394.** הרזמא, mentha sylvestris (1051). — **402.** ורשא, columba livia (1070)[5]). — **410.** זופא רטיבא, οἴσυπος, succus Canae (1110)[6]). — **422.** זרניכא, ἀρσενικόν, auri pigmentum (1158). — **423.** זרקתא, mulier cui oculi caerulei (1162). — **426.** Viell. מְחַבְּבָא, cibus ex oryza lenticulis et tritico inter se commixtis factus (1174). — **442.** חי לעלם, Uebers. von ἀείζωον, sempervivum herba (1253)[7]). — **476** חָרכא, fomes

---

[1]) Löw, 150. In der Pflanzenliste aus Asaf (Löw 25): בר קוקים.

[2]) Auch die syr. Wbb. geben als erklärendes Wort: מאמיתא. S. darüber Löw, 205; Steinschneider, Heilmitteln. der Ar. Nr. 1821.

[3]) So muss bei P. S. st. calices gelesen werden.

[4]) Das Wort stammt aus dem pers. אנג׳ומן, die Leute, die Menge. In der Quelle, der S. b. S. den Ausdruck דינא דהגזמן entnahm, hatte das Wort die specielle Bedeutung: Handelsleute.

[5]) Im angeführten Beispiele צואת הורשית ist aus dem Subst. ein hebr. Adjectiv gebildet.

[6]) S. Löw, 134.

[7]) S. Löw, 160. Bei Asaf: חייא לעלמא (ib. 161).

igniarius (1372). — 493, 496. טַלָרָא (talare, talaria), sandalium (1482). —* 504. טראגאקאנתא, τραγάκανθα, astragalus vivus (1508). — 507. טרשקוק, cichorium sylvestre (1529)[1]. — 535. Viell. כילידוניא, χελιδόνιον (1723). — 542. כלשא, calx viva (1751). — 554. Viell. das neusyrische כותכא, trulla, alveus, qua aedificatores caementum ferant (1855). — 565. לובים, λοβός, siliqua (1903). Es ist allerdings schwer begreifbar, wie S. b. S. als Bed. „Oel" angeben konnte. — 566. לוטאריא, λωτάριον, zizyphus lotus (1908). Ebenfalls unbegreifliche Verschiedenheit in der Bedeutung. — 592. מובקנטים, μυάκανθος, hedysarum alhagi (2030)[2]. — 613. מנישכא, viola odorata (2172). — 622. מסטיכינון, μαστίχινον, mastichinum oleum (2179). S. b. S. giebt eine ganz verschiedene Bed. an. — 635. מרנבונא und מרנוסנא, gossipium sub folliculo inclusum (2214[3])). — 637. מרדכא, lithargyrum (2219). — 657. נרדאסטכוס, νάρδου στάχυς, spica nardi (2469)[4]. — 702. סטפוניא, σταφυλή, uvae passae (2602)[5]. — 721. סנגופר, cinnabaris (2672). — 726. ספלולא, aristolochia planta (2699)[6]. — 728. ספנדוליון, σφονδύλιον (2701); andere Form ספונדוליאון (2698). — 729. ספסיא, medica herba (2701). — 736. סקלט, scarlatum, purpura (2718)[7]. — 743. סרקולים, andere Form: סרקוקלא, σαρκοκόλλα, sarcocolla, gummi Persicum sic dictum propterea quod vulnera sanat (2753)[8]. — 776. לופא עקסקא, arum crispum, arum Dioscoridis (1914)[9]. — 778. ערטניתא, leontice, leontope-

---

[1]) S. Löw, 253.

[2]) S. Löw, 146.

[3]) Hier fehlt bei P. S. der Hinweis auf die volle Form עמר גוסנא (= צמר גפן), s. Löw, 92.

[4]) S. Löw, 369. Die syr. Lexica haben ebenfalls das arab. סנבול in der Uebers. des Wortes.

[5]) Die von S. b. S. registrirte Form hat ר statt ל.

[6]) S. Löw, 280, aus Asaf.

[7]) Die Endung ון bei S. b. S. weist auf die griechische Form von scarlatum hin.

[8]) Die arab. Form סרקקלס s. bei Steinschneider, Heilmittelnamen der Araber, Nr. 997. Die von S. b. S. angegebene Bedeutung ist von der in den syr. Lexicis angegebenen verschieden.

[9]) S. Löw, 239. Das pers. Aequivalent פיל גוש, arab. פילגוש auch bei den syr. Lexx.

talon, s. cyclamen Europaeum (2990)[1]). — **784.** פינגא, auch פגנא, πήγανον, peganum harmala, ruta agrestis (3100)[2]). — **787.** פולופודיון, auch פולופדיון, πολυπόδιον, polypodium vulgare (3062)[3]). — **790.** פושקלא, mutilatio, claudicatio, curvitas (3328)[4]). — **794.** Neusyrisch פטח, planus factus est, complanatus est (3088). — **798.** Neusyrisch פיא, cui suffrago secata (3099)[5]). — **828.** פלגמא, φλέγμα (3142). — **836.** פלקא, orbiculus fusi (3162; hebr. aram. פלך, ar. فلكة.) — **853.** Vgl. פסתוריא, qui aliis prosit (3199). — **871.** Aus פגנאגריא, πήγανον ἄγριον. S. Anm. zu Nr. 784. — **872.** Scheint irgendwie zusammenzuhängen mit פרניון, auch פרנגא, פרנגון, aquae ductus fossa (3234). — **874.** Viell. aus פרהטורין, praetorinum (3258); oder aus רהטרא, ῥήτωρ (3838). — **882.** Aus קופריסוס, κυπάρισσος, cypressus sempervivens (3555). Denn das gleichlautende פרסין hat ganz andere Bedeutung (3282, πράσιον). — **886.** פרצנתא, punicae granati granum (3291). — **890.** Vgl. פתקא, hernia (3346); פותקא דמשחא, apotheca ubi oleum reponitur. Es scheint das ἀποθήκη in specieller Bedeutung zu sein. — **895.** צבעתא דהרמים, ἑρμοδάκτυλος, colchicum autumnale (3357). — **905.** צקריותא, stranguria (3419). — **919.** Viell. כוזא mustela (3514). — **929.** קונברא, asclepias herba (3543).[6]) — **933.** קנדרו, auch קונדרוג, χόνδρος, thuris manna (3659). — **966.** קלסתא,

---

[1]) Zu der von S. b. S. angegebenen pers. Benennung vgl. die Angabe bei Löw, 305: „Man benutzt die seifenartige Wurzel zum Ausmachen der Flecken in Kleidern, besonders Cachemir-Tüchern." — Auch arabisch ערטניתא, s. Steinschneider Nr. 1348.

[2]) Der zweite Bestandtheil des Ausdruckes bei S. b. S. רינגיא scheint auf ἄγριον zurückzugehen. Löw, 371, aus Dioscorides: πήγανον ἄγριον. Ueber das pers. Aequivalent (ar. סדאב) s. Steinschneider, Nr. 986.

[3]) S. Löw, 208, aus Asaf.

[4]) Also eine andere Bed. als bei S. b. S.

[5]) Diese bei P. S. angegebene Bedeutung bezieht sich auf vierfüssige Thiere; in der bei S. b. S. auf Hennen übertragen.

[6]) Das mit der Abbreviatur „Hunt." citirte anonyme syrische Lexikon hat ebenfalls: באלפארסיה ברנסת. Vgl. Löw 178; Z. D. M. G. LIV., 108. Das Schlagwort stammt aus Hal. Ged. S. 72, Z. 22, wo die Berliner Ausgabe statt קונברי hat: סונברי. Das Wort ist richtig erkannt bei Perles, Monatsschrift 1859, S. 160.

cortex caryophylli (3641). — 988. קַנְּבָא, cannabis (3671)[1]. — 994. קסרן, קסרנא, labiosus, ulcerosus; pustulis laborans (3674)[2]. — 995. קסטורין, καστόριον, castorium, testiculi fibri (3675). — 1007. קקוזא, קקוזיא, lagena, ampulla vitrea (3709). — 1015. קרפלין, καρυοφύλλιον (3755)[3]. — 1044. שבבונא, auch שבונגא, nigella sativa (4017). — 1045. שבסבא, polygonum seminale (4031)[4]. — 1047. S. N. 1045.

3. Griechische Wörter[5].

9. Viell. εὖγε; oder abgekürzt aus אגומין = ἄγωμεν, Gen. r. c. 78. — 51. * ἱλασία (= ἱλασμός, Sühne, Versöhnung). — 59. Zur Bed. passt ἐτήσιος. Also st. איססא l. איטסא. — 67 a. ὄξος, Essig. — 68. Aram. Verbum aus ὀξηρός, zum Essig gehörig. — 78. Viell. ἅλμη, Salzigkeit, (הלמי, Krauss, Lehnwörter II, 229); oder אלם zu lesen und = ἅλς. — 82. Viell. μῆλον, Apfel, mit prosthetischem א. — 86. ἀγκάλη, Arm (vgl. אונקלי L. I, 43 a). — 89. Gehört zu אנטלר, ἐντολάριος (Krauss II, 72). — 97. Viell. ἰσάτις (vgl. איסטים, L. I, 119 b). — 104. L. אסטפידיא: σταφίδιος (plur. n. σταφίδια), getrocknete Weinbeeren. — 115. Viell. ἄσπληνον, Milzkraut. —

[1]) S. Löw, 348.

[2]) Das bei S. b. S. vorhandene Wort ist das bei P. S. nicht bezeugte Substantiv zu diesem Adjectiv.

[3]) S. Löw, 355.

[4]) S. Löw, 85, aus Asaf.

[5]) Ein grosser Theil der im vorigen Paragraphen aus dem syrischen Wörterbuche nachgewiesenen Wörter besteht ebenfalls in griechischen Wörtern. Ausser den in diesem Paragraphen identificirten griechischen Wörtern unserer Liste finden sich in derselben noch viele andere, die ebenfalls griechischen Ursprunges zu sein scheinen, die ich aber nicht identificiren kann. Es sind die Nummern: 14 (ein Compositum von ἵππος); 15 (?δομεστικός, s. P. S. 841); 48, 81; 90; 91 (? aus τηρητής Beobachter); 92; 102 (viell. lat. aestiva); 105; 110; 112; 127 (vielleicht = איפטיא, ὑπατεία; dann ist das übers. Wort zu lesen ואוי(ת)); 135; 137; 143 (ἐπικριτής ?); 162 (Comp. aus μέλι); 163; 166; 250; 279; 280; 300; 315 (s. 15), 322; 324; 326; 337; 363; 372; 575; 576; 607; 617; 624; 645; 663; 664; 700; 723; 725; 731; 742; 802; 812; 829; 830; 844; 869; 876; 883; 918; 936; 937; 938; 965; 978; 1006; 1008; 1016; 1017 (? κερκίς); 1079; 1080;

116. ἀσπάραγος, Asparagus-Wein[1]). — 124. ἀπώλεια, Verderben[2]). — 126. Etwa aus ἐπιστάτης, Aufseher, Vorsteher[3]). — 128. Am besten aus πόνος, Mühe, Noth, zu erklären: אפונאות, mit א prosth. und hebr. Pluralendung. — 136. Scheint zu ὀψωνάτωρ, obsonator zu gehören (פסנטור L. IV, 75 a). — 144. Der erste Bestandtheil des Wortes erinnert an אפריון, der zweite an φορεῖον. — 154. L. אסקלופנדרון, d. i. σκολοπάνδριον, syr. סקולופנדריון (2713), scolopendium vulgare[4]). — 170. ἀρνακίς (ארנקא, L. I, 170 b, mit hebr. Endung ית־). — 189. Viell. aus πάνθηρ erweicht. — 228. Viell. aus φανερός, sichtbar. — 370. ὑδράργυρος, Quecksilber (Vgl. syr. הודראֿרגורם, 989). — 379. Vgl. μύστρον (מצטרו L. III, 209 b). — 383. Viell. aus הרדולין und dies ἱερόδουλοι (fem.), was richtig mit „Buhlerinnen" wiedergegeben ist. — 487. Viell. aus טירנוס, τύραννος, corrumpirt. — 498. Viell. τόμος, das abgeschnittene Stück. — 513. πιττάκιον (פיתק aus פיתק, dies Singular zu פיתקין, s. Krauss, II, 441 f.). — 569. לוקין, aram. Plural zu λεῦκος. — 831. S. oben S. 65). — 832. Transp. aus פלקס, d. i. πλόκαμος, Haarflechte, Locke. — 840. Transp. aus פנרטי, d. i. πανάρετος, ganz Tugend, ausgezeichnet. — 873. παραδείγματα, warnende Beispiele. — 881. περιστερεών, Taubenschlag. — 884. περσικόν, malum Persicum (syr. פרסיקון, 3282). — 893. ποτήριον, Trinkgefäss (s. L. IV, 160 b). — 927. Irgendwie zu ἤλεκτρον gehörig. — 934. Vielleicht aus den Zahlwörtern auf — κόντα abstrahirt und unrichtig erklärt, s. j. Baba Bathra 17 c (L. I, 19 b). Oder etwa aus lat. quintus, *quintinus, woraus Quentchen? — 968 und 972. χάλκανθος, andere Form für קלקנתוס (L. IV, 321 b). — 991. κάγκανον, Name eines Krautes (Galenus). — 1013. κρόκος, Safran. — 1020. κτίσμα, das Erschaffene, Schöpfung, hier speciell die Hölle.

---

[1]) S. Löw bei Krauss, Lehnwörter II, 94. Die hier angegebene Bed. beruht, wie es scheint, auf einer alten Ueberlieferung, wonach dieser Wein (vielleicht als glückbringend) zur Habdala am Ausgange des Sabbathes verwendet wird.

[2]) Vgl. P. S. 332: אפולו perdens vel perditus.

[3]) Vgl. P. S. 341: אפיטטיא.

[4]) S. Löw, 138. Steinschneider, Nr. 1027.

4. Persische Wörter[1]).

159. Vgl. ארדאלה, farina (V. I, 77a); s. Perles, Monatschrift, 1858, S. 158. — **180.** באור, womit das gleichlautende Schlagwort übersetzt ist, bed. Glauben, mit ראשתן: fidem habere, credere. — **240.** Aram. Plural zum pers. Worte. — **336.** דנדא, aram. Form zu דנד Zahn (= דנדאן). — **348.** Aram. Form zu דרד, Schmerz (auch im **Neusyrischen** דרד: P. S. 946). — **527.** כויז, woraus arab. קפיז (s. L. IV, 352 a). — **529.** Aram. Pl. zu כוב, schön. — **594.** Der zweite Bestandtheil des Wortes — דר — scheint mit דאר in der Uebers. identisch zu sein. — **598.** Aram. Form (fem.) zu מו, מוי, Haar (מוסא bei Perles a. a. O. S. 159 ist Fehler st. מותא). — **604.** Praesens zu פרדאלתן. Das מי ist entweder das beibehaltene Praefix des pers. Verbums; oder מיפרדם ist aram. Infinitiv. — **670.** Das Schlagwort scheint aus dem Worte, mit dem es übersetzt ist, zu stammen. — **695.** סופתן die ältere Form für סופתה (partic. pass.). — **705.** סיאנה viell. nur Entstellung von סאיה. — **717.** סאלאר, princeps, dux. — **777.** Das Schlagwort ist viell. nur Corruptel aus dem Worte, mit dem es übersetzt ist. — **799.** Vgl. P. S. 3099: פיג, פיגא, cursor, satelles. — **877.** Die Endung כנא־ ist persisch. — **902.** צ = ژ (= ڗ) im erklärenden Worte. — **913.** Ebenso. Aram. Form mit א־. — **941.** Viell. abgekürzt aus קויז = כויז (ar. קפיז), mensura, oben Nr. 527. — **1077.** Das Schlagwort deckt beinahe ganz das erklärende Wort.

Hier sei auch ein türkisches Wort genannt, das sich in der Liste findet: 229. Das türk. balta, Beil, ist auch in's Ungarische aufgenommen worden. (Vgl. pers. ביל, V. I, 303b).

---

[1]) Unter den syrischen Wörtern (§ 2) ist persisch Nr. 384. — In der Liste ist das Schlagwort gewöhnlich mit dem gleichbedeutenden persischen Worte, von dem es stammt, übersetzt. — Einige persische Wörter in Halachoth Gedoloth, die unsere Liste nicht hat, s. bei Perles, Monatsschrift, 1859, S. 159 f.

5. Arabische Wörter[1]).

8. אנב = חנב, ar. חנאב, Vorhang. — 58. Vom Verbum איס, verzweifeln. — 72. Adverbium zu כרוג, Hinausgehen, mit dem א prosth. — 80. Der Artikel אל zeigt, dass das Wort arabisch ist. — 122. רִתָם, Schleier, mit א prosth.; vielleicht ist es der Plural אסתאר. -- 134. Aus dem erklärenden Worte סאם durch א prosth. gebildet. (Vgl. jedoch s. פסיא, lima, P. S. 3187). — 148. Dieses merkwürdige Adverbium stammt vielleicht vom ar. פתרה, Zwischenzeit, Intervall. — 167. Das ה des erklärenden Wortes ist im Schlagworte zu א geworden. — 237. Das Wort scheint mit בקם, Brasilholz, zusammenzuhängen. — 243. Vgl. ארען, fem. רענא, feige, entnervt. — 244. באריץ, Pflanzenkeim. — 259. Wol verwandt mit dem erklärenden צולב. — 309. דבלה, Geschwulst. — 312. דהב, vergehen, schwinden. — 321. Das Schlagwort ist aramäisch, aber mit dem erklärenden arab. Worte verwandt. — 331. דפלי (hier mit aram. א am Ende) ist das arab. Aequivalent für ῥοδοδάφνη (s. Löw, Pfl. 130). — 412. Gehört vielleicht zur Wurzel זיד, vermehren (mit der Endung קא-). — 433. חלג, krämpeln. Ausser dem in dieser Nummer stehenden Beispiele, mit welchem das in Nr. 449 identisch ist, bietet Nr. 448 ein Substantiv im Sinne von Baumwollstaude. — 444. Das erklärende Wort selbst, Alhenna. — 448, 449. S. N. 433. — 456, 460. Im Arab. bed. חמק Thorheit, Unsinn, hier Wahnsinn. Die biblischen Beispiele für das Verbum חמק werden damit in Zusammenhang gebracht. — 463. Die arab. Bed. von חסד, Neid, ist hier dem „Talmud" zugeschrieben und es werden zwei Beispiele dafür citirt, in denen die Wurzel neben dem sinnverwandten קנא steht. — 465. חסן arab. Güte, Schönheit. — 468. Eine aram. Form des erklärenden arabischen Wortes. — 475. Viell. arab. חרך, bewegen. Möglicherweise ist יחרך, Prov. 12, 27, gemeint. — 478. Vgl. חארם, der Wächter[2]). — 485.

---

[1]) Die hier aus der Liste hervorzuhebenden Wörter sind zum Theil arabische Lehnwörter; zum Theil können es aber auch dem Arabischen verwandte aramäische Wörter sein.

[2]) Das Schlagwort חרסאי steht in Halachoth Gedoloth (S. 131, Z. 18): כיון דאית להון חרסאי „weil sie Nachtwächter haben"

Aram. Form des erklärenden Wortes: Parasit. — 505. Viell. aus dem oben (S. 27, A. 4) erwähnten מרשור. — 516. Scheint irgendwie mit וקת, Zeit, zusammenzuhängen. — 546. כסר, zerbrechen. — 572. לחן, Melodie. — 578. לצק, sich anschliessen. — 579. לסע, stechen, beissen, vom Skorpion (auch übertragen). — 600. identisch mit 602, nur ס statt צ. Arab. קחצן bed. gerade den Verheiratheten, hier — im Gegensinne — den Ledigen. — 608. מחשר, Versammlungsort. — 619. Aus der zur Erklärung gebrauchten arab. Wurzel (מסח, messen) gebildete hebr. Substantiva: מִסָּח, der Vermesser, מְסוּחוֹת, die Vermesser. — 620. Aram. Form aus derselben Wurzel. — 656. S. ob. S. 79. — 678. Vgl. אתכא, sich stützen. Die hier aus „Jebamoth" citirte Form sieht wie ein Nithpael zu כוה aus. — 679. S. oben S. 38. — 680. סמין, fett. — 712. Statt ל l. ס, also סמאך, der Fischer. — 741. Etwa סָרָק zu lesen; arab. סארק oder סריאק, Dieb[1]). — 759. Das Schlagwort ist eine hebraisirte Form (עזיז?) des erklärenden arab. Wortes (theuer). — 772. Verbum zu עֻצְעֻץ, Schwanzbein (= hebr. עָצֶה, Lev. 3, 9). — 855. סכר verderben (צ = ס). — 855a. Identisch mit dem erkl. arab. Worte; es wird als — arabisches — Targum zu צחות, Jes. 32, 4 citirt[2]). S. b. S. bildet auch das Verbum יסציח daraus; s. oben, S. 25, A. 3. — 897. Aus dem erklärenden arab. Worte gebildetes hebräisches Wort צְדוּפָה, die Muschel[3]). Vgl. syr. צלפתא (ל = ד), conchylium maris, P. S. 3413. — 910. Lautwechsel zwischen צ und ס. — 911. צנובר, Fichte; hier im selben Sinne, wie es H. Ged. S. 57, Z. 8 erklärt ist: סירא דארזא. — 949. Transponirt aus dem in der Note zu dieser Nummer genannten arab. קראד. — 1050. שנר, Baum.

(in einem Ausspruche des „Resch Kalla R. Jehudai aus Nehar Pekod"). Im Glossar (Register-Anhang) zu Ed. Hildesheimer, S. 151 b, wird חרסאי sinnlos mit „Scherbenstücke" übersetzt. Unser Wort ist auch gemeint mit חראסי, Monatsschrift 1859, S. 159. Die Vermuthungen Perles' daselbst sind nun überflüssig.

[1]) S. oben S. 61, A. 2.

[2]) Viell. verwechselt S. b. S. das Targum zu Jes. 32, 4 mit dem zu Jes. 18, 4, wo צח mit מציח übersetzt wird.

[3]) S. b. S. bedient sich selbst des Wortes צדף im hebräischen Contexte; s. unten Cap. XII, zu Ps. 58, 9.

6. Hebräische Wörter erkennbarer Herkunft.[1])

I. אַבְּרִיּוּת. Viell. Abstractum zu דין [בית] אב[2]). — 6. אַבְּרָן, von אביר, mächtig, gewaltig. — 18. אָדָל (?) gehört zu bibl. דליות, Zweige. — 21. Irgendwie aus חִידָה corrumpirt. — 25. Viell. = אֱדוֹם und dies in der Bedeutung von סמאל, שטן, Verleumder. Oder etwa mit Hinblick auf דואג האדומי, I. Sam. 21, 8. — 202. Vgl. B. Bathra 80 b, בריכה ראשונה (L. I, 267 b). — 220. Vgl. סי׳ הטבעת, B. Kamma 92a. — 230. Eine absichtliche Entstellung von בְּמֹשֶׁה, wie bei Schwurformeln üblich. — 236. בְּקַטְרִיּוֹת, aus dem aramäischen קיטרא, Band. — 254. Das erklärende arab. Wort ist nicht deutlich. Es kann bedeuten: die sich Entfernenden. Was aber „Zaun der Zungen" sein soll, ist nicht ersichtlich. — 267. Etwa גִּרְגְּעָה (3. fem. sing. perf.). Ein Quadrilitterum גרגע giebt es nicht. Zur Bed. stimmt: גַּרְגְּרָן gierig im Essen (s. L. I, 355 b). — 269. גְּלִילִים. Die Bed. Oelgefässe erinnert an גלה, Zach. 4, 2 f. — 275. גְּמִיסָה, erweicht aus קְמִיצָה. — 281. גְּסָס. Vgl. גוסס, vom Todeskampfe. — 294. גְּרוֹס, vgl. aram. גרס zermahlen (L. I, 362 a); syr. גריסתא, Mühle (P. S. 786). — 297. גְּרִידָה, Entblössung, Beraubung? — 335. דְּקָבוּ, Aramaismus für נָקְבוּ. — 375. Sollte das ein Verbum zu רִים, Stadium, Rennbahn, sein? Also הֵרִים, er liess laufen, rennen. — 413 זִיג, dasselbe was זוּג (L. I, 512 a). — 419. זַרְדְּקוֹ, Quadrilitt. זרדק aus זרד (L. 1, 552 a). — 427. חַבְרָן, Adj. aus חבר, sich gesellen, verbinden. — 431. חֲוִשִׁים, Plur. zu חוש, Sinn. — 434. חוֹרְגִין, Part. Kal des Verbum חרג (470), im Sinne von schärfen. Vgl. syr. חרג, fricuit ⁝(P. S. 1366). — 440. חֵטֶר, Stab, in einer anderen Bedeutung. — 450. חֲלִיפָה, Nom. actionis zum biblischen Verbum. — 451. Die Wurzel zu demselben. — 452. חַלְמָן, gesund, Adj. zu demselben. — 457. חֲמִישׁ, ein Fünftel. — 458. חַמְּמָן, der Badediener, von חַמֵּם, wärmen, das warme Bad bereiten. — 459. Corrumpirt aus 464; dies Plural zu חסום,

[1]) Ich gebe hier zumeist die Wörter mit ihrer muthmaasslichen Vocalbezeichnung.

[2]) Vgl. das Abstractum אָבוּת (Brüll, Jahrbücher II, 35).

Knorpel (L. II, 87 b), in erweiterter Bedeutung. — 470. S. zu 434. — 471. Viell. zu ויחרגו, Ps. 18, 46. — 481. Das Wort aus Ezech. 1, 27, in neuer Bedeutung. — 484. שׂכם תִּקְוָה, „Ordner des Fadens“ (zum Verbum, aus τάξις, s. L. II, 158; das Substantiv aus Josua 2, 18). — 490. סְבִיאוֹת, die Ordnungen (aus dem in der vorhergehenden Nummer erwähnten Verbum), auf die Naturordnung übertragen. — 494. מְלָרוֹת (st. ד l. ר), Plural zu dem oben S. 83, Nr. 493, 496 nachgewiesenen Substantiv. — 525. יִתְרוֹת דרכים, etwa Ueberschüsse der Wege, Umwege. — 528. כְּבִישׁוּשִׁין, Kompressen, von כבש, drücken, pressen. — 537. כִּלְאוֹן, von כלא, zurückhalten. Das citirte Beispiel setzt die Form מכלאון voraus. — 571. בַּת לָחֶם, „Tochter des Fleisches“, Auswuchs am lebendigen Fleische. — 595. מוֹעֵד, mit „Verheissung, Drohung“ übersetzt. Die zwei arabischen Wörter sind Derivate der Wurzel ועד. Das hebr. מוֹעֵד wird von Jehuda Ibn Tibbon benützt, um den arabischen Ausdruck für die messianischen Verheissungen wiederzugeben.[1]) — 609. Suffigirte Form zu לפם (s. L. II, 519 a) mit מִן. — 610. L. מְמָאִים, was Abscheu erregt. — 627. מְעַנֶּבֶת, wozu als Subjekt צפורן, der Nagel, zu denken ist. — 628. מַעֲמָד. Standort, scil. der im Friedhofe das Kaddisch-Gebet Sagenden. — 644. רִישׁ, Armuth, mit מִן; oder ein besonderes mit מ gebildetes Subst. — 651. Das Wort hängt mit שלשלת, Kette (L. IV, 529 a) zusammen. — 667. נִקָּף. Partic. Niphal, zu תקיפו, Lev. 19, 27. (Vgl. פרוש ניקפי, mit anderer Bed., L. IV. 441 a). — 671. שְׁנִסְקָם, von סקם III, L. IV, 91a. — 673. נִצְטָרֵד, Nithpael von צרד, L. IV, 217 a. — 687. שְׁנִשָׁנִים, Subst. zu תשנשני, Jes. 17, 11. — 706. סִנִּין, von סִנֵּן, סָנַן, wie der Artikel selbst angiebt. — 718. סְמִידָה, viell. von סָמוּך, nahe an, unmittelbar nach (L. III, 543a). Die im Art. gegebene pers. Erkl. würde hebräisch so lauten: יין ששותים אחר הלחם, also סמך לאכילת הלחם. Oder hat סמך hier die Bed. von סער, also gleichsam Stärkungstrunk, Labetrunk? — 749.

---

[1]) Emunoth, VIII. Abschnitt: אלה המועדים ואלה הנחמות. Kaufmann (Attributenlehre, S. 84, Anm.) hat dies missverstanden. S. Guttmann, Die Religionsphilosophie Saadja's, S. 214.

עֲטִיָּה. Vielleicht Corruptel aus עֲטוּפָה. Eine Wurzel ענה könnte aus Ruth 1, 13 erschlossen sein. — 760. עִיָּה. Viell. Fem. aus עִי, Trümmerhaufen. — 762. עַכֶּבֶת, Bez. des Schemels, der den Fuss gleichsam aufhält. — 767. עֲנִיָּה, „die Arme", Bez. einer Gerstengattung.[1]) — 780. עֲרִכָּן, Subst. zu ערך, den Teig rollen oder kneten (ar. ערך, kneten, s. auch P. S. 2990). — 805. פִּלְפּוּל, scharfsinnige Erörterung, hier auf die Grammatik angewendet. — 811. פִּיפּוֹרֶת, aus פִּרְפֵּר, zerbröckeln. Vgl. פרפרת, L. IV, 132a. — 819. סכך, als hebr. Verbalwurzel (לִיסַכְּכוּ), in der Bed. von syr. סכך (P. S. 3144) und arab. סך. — 820. שָׁבַר. Verbalformen תְּקַרְקֵר, מְקַרְקְרִים. In der Bed. zerstören s. die Wurzel L. IV, 44b unt. — 826. פְּלַח. Vgl. in anderer Bed. das biblische פֶּלַח. — 850. Viell. nach אספסף zu erklären. Also etwa corr. aus אֲסַפְסָפוֹת. — 854. Viell. Wurzel zu פעוטות, Kinder. Vgl. פטפט, schwatzen (L. IV, 28b). — 860. פְּקַחְקַח (Adjectiv wie פתלתל) zu פִּקֵּחַ, dies in der Bed. des arab. פקיה. — 862. פְּקִידָה, Aufbewahrung, Abstr., als Name des zwischen zwei dünnen Hölzern verwahrten Holzstückes. — 864. Transponirt aus קפל, Syn. von כפל (L. IV, 353b). Vgl. syr. פקל (P. S. 3219). — 867. פֶּרֶא. Viell. dass. was אפר (L. I, 148 b), Weideplatz. — 898. צַדְקָן. Adj. zu צדק, recht sein. — 907. Aus צְלִי, gebraten. — 914. צִרְקָן. Viell. aus צורבא מרבנן (L. IV, 216 b). — 919. Plur. zu צְרִיָּה, dies im Sinne von צָרָה צַר. — 920. Plur. fem. zu קוֹטֵט, „schwach." Im 119. Psalm würde das citirte Verbum bed.: „und ich wurde schwach." — 921. קוֹטֵן, aus קטן, klein. — 940. קוֹרֵם Part. kal. Das Verbum קרם wäre Denominativum von קְרָסִים, Haken, Spangen. — 950. קָטוּט, dass. was קְטָטָה, Streit (L. IV, 281a). — 956. Wahrscheinlich übertragene Bed. von קִפּוֹד, Stachelschwein. — 990. קִנְקַן, eig. Gefäss (L. IV, 342 a), in übertr. Bed. die Muschel. — 996. קַסְיָן, dass. was קסת (Ez. 9, 3). — 997. קִסְקוּס. Vgl. כִּסְכֵּס, kauen, L. II, 365b. — 1003. Das zweite Wort des Ausdruckes, הַמְּצִיצָה, bed. das Beabsichtigte[2]) und ge-

---

[1]) Nach Anan bed. לחם עני, Deut. 16, 3, Gerstenbrot.

[2]) Einmal findet sich bei S. b. S. נִמְצִי als Synonym zu כוונה. S. H. Th. II, 1, Nr. 33.

hört zu מנמת, Habakkuk 1, 9. — 1018. קִשְׁיָין, im Sinne von הֶקֵּשׁ, Folgerung, Analogie. — 1019. Plural zu קַשְׁתָּנִית; dies aus קֶשֶׁת, Bogen. — 1024. רְגוּל, von רגל, Fuss. — 1028. רַחֲצָן, von aram. רחץ, sich verlassen. — 1035. רַעְתָּן aus רְעָה. (Vgl. עקלתון). — 1052. שַׁזָּר, Beschäftigungsname, von שזר, Zwirn drehen. — 1053. שְׁחִיז eig. „geschärft", von שחז, im Hiphil: Messer schärfen (L. IV, 530 a). — 1055. שְׁחַרְווֹנִי, von שחור, schwarz (wie אדמוני von אדום). — 1060. תִּנְיָנִין, die Zweiten, scil. nach dem Praesidenten, die Vicepräsidenten des Sanhedrin. — 1061. שְׁנָצוֹת, in Kelim XXVI, 1, Schleifen des Beutels (L. IV, 587 a); hier andere Bed. (Schachspiel). — 1070. תְּאִימוֹת, von תְּאֹם, gleichsam Zwillingszweige. — 1074. Etwa תֹּכֶךְ, von תוך, Bedrückung (doch passt das nur für die an erster Stelle angegebene Bedeutung: impostor). — 1089. Soviel wie טִרְחָה (ת = ט).

7. Aramäische Wörter erkennbarer Herkunft.

25. אִילְפִין, die Hallen, hier im Sinne von עֲלִיָּה. — 60. Viell. aus פְּצִי (scil. פומא), der den Mund aufthut, nämlich um zu Beginn der Mahlzeit den Segen über das Brot zu sprechen. Vielleicht aber hängt das Wort mit בִּיצְעָ (s. Berach. 27a) zusammen[1]). — 66. Sov. w. אוּכְלָא, Nahrung; Getreide, das man nicht reifen lässt, sondern als Futter verwendet. — 87. Viell. אַרִידָא (= על דורא), was auf dem Kessel ist, der Deckel. — 165. Erg. das Substantiv פלפלא, „langer Pfeffer". — 211. Aus בי מיצעי, viell. aus במיצעא (Baba Mezia 108a). — 338. לאיתרנקא viell. aus לאיזרנקא, Ithpael zu זנק = נזק, woraus dann unrichtig רנק als Wurzel abstrahirt ist. — 397. Viell. חורא, Höhlung (L. II, 26 a). — 403. Im Artikel selbst mit קאני (gew. סני geschrieben, s. L. III, 473 a) erklärt, ז = ס. — 415. Die angegebene Bed. lässt sich auf die gew. Bed. von זירוא, Bündel (L. I, 553), zurückführen. — 467. חֲפָפָא; vgl. hebr. חָפָה; חפויפין dasselbe. — 479. חֲשִׁילְתָא, „zerriebene" Eier; vgl. חשילתא, die zerriebene Dattel (Berach. 38 a). Im Neusyrischen

1) S. oben, S. 21, Nr. 12.

חשלא contusio (P. S. 1405). — **508.** שׁקשׁקא, Subst. zu נישמשׁ, Baba Bathra 168b, von einem Documente, dessen Schrift verwischt wurde. — **577.** S. unter 735. — **601.** מחפפיתא, von חפף, bedecken (s. L. II, 94a). — **608.** Andere Form des in dem Art. selbst genannten Targumwortes. — **735.** Mit ס erweiterte Wurzel קטר, knüpfen, binden. Ebenso 577: לסקטיר. — **739.** סְרִיפִי von שׂרף, verbrennen (vom Brennen der Ziegel Gen. 11, 3). — **753.** עֲדָאי. Aus dem hebr. עדי־עד. — **770, 771.** Durch Annahme des Gegensinnes aus hebr. עצם, das Auge schliessen, erklärbar (ט = נ). — **795.** פִּטְרוֹנָא, von פטר, freimachen, lösen. — **858.** Viell. aus פצימין, L. IV. 86 a. — **889.** פְּתִיחִין נְפִיחִין. Das erste Wort soll „Flüche" bedeuten, wie פתיחות, Ps. 55, 22. (Vgl. dazu פתיחא, B. K. 112 b, L. IV, 155 b); das andere: „aufblähend", anschwellen machend. (Vgl. Targ. Jer. zu Num. 5, 21, 22, 27)[1]). — **892.** פְּתִיְרָא. Aramaisirt aus פָּשׁוּר. Vgl. כוס פשור, Tanch. וישב (L. IV, 155a). Sonst auch aram. mit שׁ, z. B. פשורי, laues Wasser, Chullin 46 b. — **896.** Das erste Wort des Ausdruckes kann aus לצבות בטן, Num. 5, 22, abgeleitet werden; zum zweiten vgl. שיפוצא, Kethub. 103 a (Ausbessern des Gebäudes, L. IV, 598 b). אשיתא, Mauer, s. L. I, 176 a. — **903.** צחרא würde eigentlich „weiss" bedeuten (s. Ber. 31 b צחור, opp. אוכם, L. IV, 182b); hier bed. es im Gegensinne: schwarz. — **904.** צִיוְנְקָא, ein Fisch in Gestalt eines Meilenzeigers. Vom hebr. ציון (Jer. 31, 21). — **925.** Vgl. קולסי הכרוב, L. IV, 262 b. Ueber סילקא, Berach. 39 a, s. Löw, 274. — **945.** קְטוֹרְתָא דְחִוְיָא, „Schlangenweihrauch", Pflanzenname, mit Coloquinthe erklärt. — **946.** קְצָצַיָא, Inseln, nach derselben Etymologie von קצץ, wie das arab. Wort von גזר. — **947.** קְסִיסִין, abgetrennt; viell. קְסִיצִין, in der Bed. von קְצַץ (L. IV, 287a). — **952.** S. unt. 960. — **960.** קִירִיתָא, „Name der schwarzen Dattelpalme." Vom syr. קירא, Pech (s. L. IV, 302 a); also Pechdattel. Daraus 954 (קיליתא, ל = ר). — **964.** קליטא = קריטא.

[1]) Es scheint in dem Ausdrucke auch eine Beziehung auf die „geblähten Schläuche", נודות נפוחים, zu liegen, die bei der Schwurabnahme dem Schwörenden zugleich mit der Thorarolle vorgelegt wurden, Lev. r. c. 6 (s. L. IV, 353b). Vgl. H. Th. III. 1, N. 182.

Vgl. syr. קירטא, fructus ceratoniae (P. S 3741). -- 985. קְנֵיא דוּבשׁי[ד], Honigrohr, d. h. Zuckerrohr.[1]) In H. Ged. קניא דשכר. s. Löw, 345. — 1058. Viell. mit שׂ (= ס) zu lesen: שִׂטְרָא; von סטר, in's Gesicht schlagen, L. III, 501 b.

Ausser diesen sieben Klassen erklärbarer Wörter enthält die Liste Hunderte von Ausdrücken der verschiedensten Kategorien, die aus dem bekannten Sprachmaterial zu erklären mir nicht gelungen ist. Obwol sie alle in ihren Artikeln von dem Verfasser unseres Wörterbuches übersetzt sind, obwol vielen auch ein Hinweis auf den Fundort, einzelnen auch ein Satz, der das Wort enthält, beigegeben ist, entziehen sie sich der Analogie des mir aus den Wörterbüchern oder den Quellenschriften bekannten Wortschatzes. Ohne Zweifel ist ein grosser Theil auch dieser Vocabeln von S. b. S. in entstellter Form seiner Sammlung einverleibt und dadurch unkenntlich geworden. Aber für eine beträchtliche Anzahl der Schlagwörter wird man annehmen müssen, dass sie der Lexikograph in unversehrter Gestalt mittheilt, dass wir sie also als thatsächliche Bereicherung des bisher bekannten Wortschatzes des alten jüdischen Schriftthumes ansehen dürfen. Diese räthselhaften Fremdlinge lege ich hiemit der semitischen Wortforschung zu weiterer Untersuchung vor und enthalte mich selbst hier jeder weitern Bemerkung über einzelne unter ihnen. Sie müssen zum Gegenstande besonderer Erforschung gemacht und ihre Herkunft aus den bekannten Sprachelementen nach Möglichkeit aufgehellt werden. Der Thatsache, dass eine so grosse Anzahl erklärbarer Vokabeln in der Liste vorhanden ist, kann man die Praesumtion der Erklärbarkeit für die hier unerklärt gebliebenen entnehmen. Und die Möglichkeit, dass neue, bisher ganz unbekannte Wurzeln und Wörter durch

[1]) S. ob. S. 44, Anm. 1.

Salomo b. Samuels Wörterbuch der Vergessenheit entrissen sind, darf nicht ohne weiteres von der Hand gewiesen werden.[1])

IX.

Grammatisches. Die Verbalwurzel und ihre Veränderungen.

Salomo b. Samuel berührt in seinem Wörterbuche nur sehr selten grammatische Gegenstände und wendet nur selten grammatische Kunstausdrücke an.[2]) Von den letzteren ist nur דגש mit einem Artikel bedacht, der aber nur die Umschreibung des Wortes durch מוחזק („verstärkt") bietet[3]). Die beiden Ausdrücke דגש und רפה gebraucht unser Autor, um den Unterschied der Stammformen anzuzeigen, bei den Verben חנן[4]) und מנה[5]) Mit בדגש bezeichnet er die

---

[1]) Hier verweise ich noch auf die im Abschn. III, Verzeichn. 1 des Hebräischen Theiles mit Sternchen bezeichneten Schlagwörter; dieselben gehören eigentlich auch in die Liste von Cap. IV. Einige von ihnen sind erklärbar. Nr. 52 steht auch in IV (Nr. 248). — 60. Die Etymologie von הַגְּרוּרוֹת (Feilspäne) ergiebt sich aus der hebr. Erläuterung. — Ebenso die von 76: דַּלְפּוֹן („der Wahnsinnige, der seinen Speichel auf den Bart herabfliessen lässt"). — 77 steht auch in IV (unten 335). — 92. חנים ist entstellt aus הינומא (L. I. 466 b). — 114. Das Wort hängt irgendwie mit dem in 115 erklärten zusammen. — 117. פְּרְמַעַת, von דמע, Thräne (vgl. דמעך Exod. 22, 28). — 121. Die Etymologie ist aus der Erläuterung ersichtlich. — 183. שׁוֹלֵם, wer „Herr" ist über beide Hände.

[2]) Charakteristisch für seine oder seines Kreises Vorstellung von der grammatischen Wissenschaft ist, dass er פילפל (= פילפול) mit arab. נחו (Syntax, Grammatik) übersetzt und dem entsprechend in Art. פלפול zur Erläuterung das Wort דקדוק in der Bed. „genau untersuchen" (באריך נוסתן) anwendet.

[3]) Die Erklärung ist sachgemäss, da דגש den Gegensatz zu רפה, schwach, bildet. S. Die Anfänge der hebr. Grammatik, S. 12, 104.

[4]) חנן I: חנן מתחננים כל שהוא דגש ומכופל הוא תחנה ובקשה וכל שהוא רפה (רפי A[1]) מכופל ולא מכופל רחמנות ומתנה וחנותי את אשר אחון חנן אלהים רוק. Das arab. רזק ist das von Saadja zur Wiedergabe von חנן, Gen. 33, 5, angewendete.

[5]) מנה II: כל מנה דגש היא פקידות וכל מנה רפה (רפי A[1]) שמורדן („zählen").

Pielform[1]). Vom ק des Verbums נָקַר sagt er: נרנשת[2]). — Den von Ben Ascher als Benennung der Vocalzeichen gebrauchten Ausdruck סימן[3]) wendet auch S. b. S. in diesem Sinne an, und zwar in einem zur Erklärung von מנקר (Punktator) gebildeten hebr.-persischen Compositum[4]).

Von der Grammatik des Nomens ist nur die Bildung des Plurals und des Genus in einem bei Gelegenheit der Pluralform אָבוֹת gebotenen grössern Excurse behandelt[5]). In diesem bespricht der Verf. besonders die Thiernamen, von denen die einen nur im Masculinum, die anderen nur im Femininum, andere in beiden Geschlechtern gebraucht werden. Er schliesst mit der Bemerkung: Wenn Jemand die Frage aufwürfe, ob es nicht besondere Namen für die weiblichen Thiere gegeben hat und dieselben nur zufällig nicht in der Bibel vorkommen, so ist ihm zu erwiedern: In diesem Falle wäre in Jerem. 2, 24 das Weibchen des Wildesels nicht als פרא, sondern mit dessen Femininum benannt worden[6]). — Eine eigenthümliche An-

---

[1]) בלע II: („bedecken«) בלע ברנש פושידן, mit den Beispielen Num. 4, 20; Hiob 37, 20; II. Sam. 17, 16. — דמה II: כל דמה ברנש („Denken“) הוא אנדישה, mit Num. 33, 55.

[2]) S. H. Th. II, 2, Nr. 10.

[3]) S. Die Anfänge der hebr. Grammatik, S. 26. Saadja bildet dazu das arab. Verbum מסמנא (musmanan): mit Vocalzeichen versehen, punktirt. Sefer-Hagalui, p. 151, Z. 13; p. 153, Z. 4.

[4]) סימן זן מנקר נוקטה זנר. D. h.: מְנַקֵּר bed. entweder verbal: er setzt den Punkt (ar. נוקטה = hebr. נקודה); oder substantivisch: Zeichensetzer. Als Quelle ist ל׳ angegeben; doch findet sich das Wort natürlich weder im Talmud, noch in Hal. Ged. — Im Art. אות IV. wird als Bedeutung angegeben: חרוף (Buchstaben) und כ̇ט (Schrift).

[5]) S. H. Th. II, 7, Nr. 1.

[6]) Nur ganz vereinzelt finden sich sonst Angaben über Numerus und Genus. Z. B. Art. אלה III: לשון נקבה ולשון רבים (Jes. 6, 13) אלה (ib. 1, 29) מאילים. — אלון I: לשון זכר אלונים. S. auch H. Th. II, 2, Nr. 5. — Eine merkwürdige Anschauung gelangt im Art. ספיאות zum Ausdrucke. Derselbe lautet: ספיאות חאסהא („Ränder“) כלי חרש שיש לו שלשה שפאות (Kelim IV, 4) לשון שפה בלשון זכר שפאות או ספות וכן אנו שונין ובלשון נקבה שפתות כמו מסגרות טה׳ דומי שפה יהיה לפיו. S. b. S. hält also das

wendung finden die Ausdrücke סמוך und מוכרת, durch die B e n A s c h e r nicht nur Status absolutus und constructus, sondern auch pausale und nichtpausale Formen unterscheidet.[1]) S. b. S. unterscheidet durch sie die beiden Formen des Demonstrativpronomens der Mehrzahl,[2]) ein anderes Mal אֳנִי und אֳנִיָּה, Schiff.[3]) Beidemal ist es die längere Wortform, die als „getrennt“ bezeichnet wird. Jedoch ist nicht ersichtlich, wie diese Unterscheidung für die beiden Beispiele durchzuführen sei.

Die Stammformen des V e r b u m s und deren Benennungen sind unserm Wörterbuche ganz unbekannt. Die Unterscheidung des Piel vom Kal geschieht zuweilen wie im Eingange dieses Kapitels angegeben. Die transitive Bedeutung des Piels oder Hiphils kennzeichnet z. B. Art. מרד I: מורד וממריד לאחרים; נב I: ונוב לעצמו וינובב לאחרים. Einmal bespricht er die privative Bedeutung einiger Verba im Piel.[4]) Einmal bezeichnet er diese Bedeutung mit dem Ausdrucke למפרע, den er, wie unten gezeigt wird, auch im andern Sinne verwendet.[5]) Wie er verschiedenen Hithpaelformen besondere Artikel widmet, ist oben bereits erwähnt worden.[6]) Hie und da sind die Termini für Perfectum, Futurum, Imperativ angewendet.[7])

---

erste ת in der Pluralform שְׁבָתוֹת für ein Zeichen des Femininums, die andere Pluralform, die ohne ת, für das Masculinum. Der Plural שבתות wird im Aruch סף III (VI, 98a) zur Erklärung von ספיות geboten, kömmt aber in der Mischna nicht vor.

[1]) S. Die Anf. der hebr. Grammatik, S. 37.

[2]) אל III: אל אין („Diese“) והוא סמוך ואלה מוכרת.

[3]) אני כשתי („Schiff“) אניה מוכרת.

[4]) S. H. Th. II, 7, Nr. 5.

[5]) Art. מסקלין: למפרע (יש׳ סב י) סקלו מאבן דומ׳ מסנו האבנים מעבירין. Der Terminus bed.: rückwärts, in umgekehrter Reihenfolge (s. L. III. 202 f).

[6]) S. oben, S. 55, A. 2. S. auch H. Th. II, 7, Nr. 6.

[7]) לא II: והוא משמש עבר ועתיד ואל לעולם של עתיד להיות כמו אל ולעולם הוא לשון צווי; הב I: תירא אל תאמר ולא יכשר אל יראת אל אמרת . . . ולא יפול הב על עבר אלא על עתיד

Diese dürftigen Daten, die in dem umfangreichen Werke die alleinigen Zeugnisse grammatischen Interesses sind, beweisen, wie gering dieses Interesse und wie spärlich S. b. S.'s Kenntnisse auf dem Gebiete der Grammatik waren. Näher lagen ihm nur die Fragen, die sich auf die **Wurzellehre** beziehen, da die Artikel seines Werkes sowol Verbalwurzeln, als Wortformen zum Gegenstande haben.[1]) In Artikeln der letztern Art, aber auch bei dreibuchstabigen Wurzeln giebt er manchmal an, was die Wurzel des Wortes sei. Als Terminus wendet er zumeist יסוד an[2]), aber auch עיקר[3]). Wie aus den hier angeführten Beispielen ersichtlich, befindet sich S. b. S. auf dem **vorhajjûgischen** Standpunkte und er nimmt auch einbuchstabige Wurzeln an. Da er aber jedenfalls auch Quellen benützt hat, die auf der Trilitteralität der Verbalwurzeln beruhen, nimmt er für die schwachlautigen Verba auch dreibuchstabige Wurzeln an und gewährt diesen neben den ein- und zweibuchstabigen eine Stelle in seinem Wörterbuche. Die Verba פ״י stellt er sogar, nachdem er sie einzeln unter den Artikeln des Buchstaben י behandelt hat, in einem Anhange zu diesem Buchstaben zusammen, unter der Ueberschrift יוד הנופלת[4]). In dieser Liste fehlen von den bei **Hajjûg** behandelten Verben dieser Classe nur wenige, und

---

1) S. oben S. 48.

2) ירב III. (d. i. II. Chr. 24, 27): והיסוד רב — מארה: והיסוד אר
(A¹ ארר). — מעי (Jes. 17, 1): והיסוד בו עי עיין. — מעין: והיסוד בו עין. —
מעיק (Amos 2, 13): ויסודו עק. — מפח (Hiob 11, 20): והיסוד בו פח. —
מפלצת (I Kön. 5, 23): י' בו פלץ. — משק (Gen. 15, 2): והיסוד שק. —
נבקה (Jes. 19, 8): והיסוד בק. — נבר (Ps. 18, 27): והיסוד בר. — נגר IV
(Targ.): והיסוד נר — נגה II (Hiob 18, 5): י' נה. — נדבה I (Freigiebig-
keit, סבאות): י' דב. — נדף II: י' דף. — נוגות (Echa 1, 4): והיסוד ני. —
נטע II: י' טע. — נקל: היסוד קל. — נצא II: והיסוד צי. — נבעו (Obadja 6):
נבע ויסודם כולם בע (A²: והיסוד בע). — נשל I, II, III: כולם יסודם של. — נגח
I, II: ויסודם נח. — Artikelgruppe נפל Ende: ויסודם פל.

3) אבעבע: ועיקר המלה בע. — יסוד bei **Saadja** und **Menachem**: Die Anfänge der hebr. Grammatik, S. 48, 78; עיקר bei **Menachem**, ib. 73.

4) נפל (arab. סקט) ist der Terminus für den Ausfall schwacher Wurzelbuchstaben. S. Die grammatische Terminologie des Hajjûg, S. 16.

7*

auch von diesen sind die meisten innerhalb der Artikel des Buchstaben י zu finden.[1]) Hingegen stehen in der Liste drei Wurzeln, die bei Hajjûg fehlen.[2]) — Am Ende des Buchstaben ו giebt S. b. S. einen kleinen Excurs über solche Verba פ״י, als deren erster Wurzelbuchstabe das ו zu betrachten sei. Als Beispiele citirt er Hiphil (und Hithpael)-Formen der Verba יאל, יבל, ידה, ינה, יקע, יתר[3]). Unter den Artikeln des Buchstaben figurirt eine beträchtliche Anzahl von פ״ו-Wurzeln[4]). Als Beispiele citirt er in diesen Artikeln nur solche Verbalformen, in denen das ו hervortritt. — Er behandelt unter א fast alle von Hajjûg angenommenen Wurzeln פ״א[5]). Eine originelle Ansicht äussert er über אבה, wonach mit dieser Wurzel identisch ist יאב: das ה am Ende von אבה wird zu י am Anfange von יאב[6]). Von Hajjûg's ל״ה-Wurzeln werden einige auch von S. b. S. als solche gebracht; andere bekommen zweibuchstabige Artikel.[7]) Im Art. לאה II wird zunächst angegeben, das Wort bed. Kraftlosigkeit (ar. עיניו, A[2] עאניו) und habe לא zur Wurzel. Es werden aber ausser ונלאו, Exod. 7, 18, und הלאות, Jes. 7, 17, noch als Beispiele angeführt: תלאים, Hos. 11, 7, und כנלותך (= וכלאותך, Jes. 33, 1[8]). Von den Verben ע״ו und ע״י findet sich ein

---

[1]) Es fehlen ganz: יאל, יזע, ישב, יעט, יעל, יעף, יקע, ישע. Nur in ihren besonderen Artikeln finden sich, fehlen aber in der Liste: ידע, ינר, יהב, יחם, ילד, ינק, יסף, יפח, יצק, יצר, יקד, יקץ, ישן, ישר.

[2]) יחר (= אחר), ינה, ירה (bei H. beide unter dem Verbum ל״ה).

[3]) H. Th. II, 7, Nr. 4.

[4]) Es sind die Artikel: ואל, ואש, ובל, ודה, וכך, וסך (zu תוסיך Ps. 16, 5), ון (= ונה), וסר, וסר, ועד, וקע, וקש (zwei Artikel: 1. Bed. קייאס כרדן, folgern, schliessen, also zum neuhebr. הקיש; 2. zum Niphal נוקש), וריש, ושס, ותר.

[5]) Nur אהל (als Verbum) fehlt; und אבה ist unter אב V. erledigt.

[6]) H. Th. II, 7, Nr. 7. — Die Worte והיא מרוכבת יאבתי מתהפכת: אביתי bedeuten: Das Wort lautet mit Ansetzung des י: יאבתי, mit Verwandelung des י in ה: אביתי. Zum ersteren Terminus vgl. Art. מוח I (Mark): ויולד סמנה סלות מרכבות סמוחים סמחיים (A[1], A[2] מרוכבות); auch hier bed. der Terminus die vordere Erweiterung des Wortes (durch מ).

[7]) So אבה (אב), אלה (אל VI, in der Bed. Todtenklage; jedoch אל VII, schwören), אפה (אף V), ארה (אר VII), בזה (בז I); בכה (בך I).

[8]) S. H. Th. II, 6, Nr. 8.

Theil als zweibuchstabige und auch als dreibuchstabige Wurzeln, ein Theil aber nur einmal (sei es zwei- oder dreibuchstabig). Zuweilen erscheinen ע״ע-Wurzeln, wo sie gar nicht zu erwarten sind, z. B. נון für מנן, ינן. Die Verba ע״ע sind zumeist mit der vollen Wurzel, aber zum Theile mit zweibuchstabiger Wurzel vertreten[1]). Dasselbe gilt von den Verben פ״נ[2]).

Ueber die durch **Verdoppelung** zweier Wurzelbuchstaben entstandenen Quadrilittera äussert sich S. b. S. im Art. זרזיר[3]). Im Art. אמתחת[4]) sagt er von den **Quadrilitteris**, dass sie weder durch Tausch, noch durch Umstellung der Buchstaben, noch sonst verändert werden können. Als Beispiele nennt er היכל, גרזן, גלגל. Im Art. דמה III (schweigen) folgt nach den Beispielen דמי, Jes. 62, 6, und דמו, Ps. 35, 15, die Bemerkung: ותכפל המלה, mit den Beispielen ודוממתי, Ps. 131, 2, und ודומם (so st. ורומם), Ps. 66, 17[5]).

Bei einigen Wurzeln nimmt S. b. S. eine **Vermehrung** des ursprünglichen Wurzelbestandes durch ein ל an. Im Art. אלץ erklärt er ותאלצהו, Ri. 16, 16, nach אץ, Jos. 17, 15, ויאיצו, Gen. 19, 15; das ל sei Zusatz (והלמד בו טפל). Aehnlich sei das ל Zusatz in שלאנן, Hiob 21, 23, aus שאנן; in מכולת, I Kön. 5, 25, aus מכות, II Chr. 2, 9; in שנלשו, Hoh. 4, 1, aus שנשו[6]). Zusatz ist das ל in ינפלל, Ezech. 28, 23[7]); das י in אריך, Jes. 16, 9[8]); das ד in ואסלדה, Hiob 6, 10[9]); das א in לאט, II Sam. 19, 5[10]).

---

[1]) Am Schlusse des Art. חג I steht folgende unverständliche Bemerkung: אלף מן יסוד המלה ואינו דומה לחג כמו רפא רפים חנא חנים ולא יכשר חגג דכך. Diese Bemerkung gehört wahrscheinlich zum nächsten Artikel (חגא, Jes. 19, 17). Statt חנא חנים muss vielleicht gesetzt werden: דכא דכים.

[2]) S. oben, S. 99, Anm. 2.

[3]) היסוד בה זר ונכפלה המלה כמו חלחל חר חרחר.

[4]) S. H. Th. II, 3, Nr. 7 und II, 7, Nr. 2.

[5]) Vgl. oben, S. 96, Anm. 4.

[6]) Er meint wol נש (= נגש), herankommen. Im Art. גלש I. übersetzt er das Wort mit „sich versammeln."

[7]) נפל XX: והלמד טפל.

[8]) In seinem Artikel wird das Wort so erklärt, als hiesse es ארוך, lang.

[9]) סלד I: ואסלדה בחילה אי כמו ואסלה והד׳ תוספת בו. Die Bed. ist: lobpreisen.

[10]) לאט I: והוא טפל בו (I Sam. 21, 6(): כמו לט מן לוטה. St. והוא l. והא (= והאלף).

Häufiger sind die Fälle, in denen er ein Wort durch **Wegfall** von Buchstaben erklärt. Unter den im Hebr. Theil (II, 6) zusammengestellten Beispielen finden sich auch solche, die mir sonst nicht begegnet sind[1]). Als Terminus für den Wegfall des Buchstaben ist חסר angewendet.

Reichen Gebrauch macht unser Autor von der **Transposition** der Buchstaben[2]). Unter den im Hebr. Theile (II, 5) zusammengestellten Beispielen finden sich auch einige, sonst nicht vorkommende Erklärungen dieser Art. Einmal (Nr. 5) wird so ein biblisches Wort (בצקה, Deut. 8, 4) aus einem **arabischen** (קצב) abgeleitet; ein anderes Mal (Nr. 6) ein **aramäisches** aus einem biblischen.[3]) Auch andere nachbiblische Ausdrücke finden sich in der Liste (7, 13, 16). Hier sei noch ein besonders interessantes Beispiel hervorgehoben: זהר (in הזהיר, warnen) wird durch Transposition aus arab. חדר (sich hüten) erkläret, mit Gleichsetzung von ח und ה, ד und ז[4]).

Ganz besonders liebt S. b. S. die Erklärungen durch Annahme des **Buchstabentausches**. Der von ihm dabei ständig angewendete Terminus ist משמשין, also z. B. א' ע' משמשין, was eine Kürzung ist aus א' ע' משמשין זה במקום זה, d. h. א und ע fungiren für einander. Ich erinnere mich nicht, diese Anwendung des Verbums שמש anderwärts gefunden zu haben.[5]) Die im Hebr. Theile (II, 4) zusammen-

---

[1]) Die meisten der Beispiele finden sich bei David b. Abraham, dem karäischen Lexikographen. S. Neubauer, Notice sur la lex. hébr. p. 93.

[2]) Die dabei angewendeten Termini sind: מהופך, סלה מתהפכת, למפרע. Ueber הפך (womit Ibn Tibbon ar. קלב übersetzt) in dieser Bed. bei Menachem b. Saruk s. Die Anfänge der hebr. Grammatik, S. 83, Anm. 3. — Zu למפרע s. oben, S. 98, A. 5.

[3]) Wo kömmt גליש in der Bed. von שגל vor?

[4]) זהר I: פרדוז כרדן חדר והזהרתם למפרע. Diese Zusammenstellung von זהר mit arab. חדר hat auch Bernstein im Glossar zur Chrestomathie Syr. S. Fr. Schulthess, Homonyme Wurzeln im Syrischen, S. 22.

[5]) Ueber seine sonstige Anwendung in Massora und Grammatik s. Die Anfänge der hebr. Grammatik S. 5, 11, 50, 99, 112.

gestellte Liste[1]) zeigt zumeist Beispiele der gegenseitigen Vertretung lautverwandter Buchstaben[2]); aber auch für nichtverwandte Buchstaben ist die Vertauschung als Thatsache angenommen.[3])

Zum Schlusse sei noch erwähnt, dass S. b. S. zur Bezeichnung der Herkunft eines Wortes von einem anderen das Verbum ילד anwendet[4]).

X.

Varianten zum Bibeltexte.

Zu mehr als sechzig Bibelstellen enthält unser Wörterbuch eine von dem massoretischen Texte abweichende Lesung. Diese Varianten zum Bibeltexte fallen nicht alle unter dieselbe Beurtheilung. Bei einigen derselben ist ein Gedächtnissfehler des Autors anzunehmen, der nicht immer die citirte Stelle im Texte aufsuchte. Andere sind thatsächliche Lesearten, wie sie die von S. b. S. benützte Bibelhandschrift darbot. Wie trotz der massoretischen Sicherung des Textes die Bibelhandschriften in grosser Menge die mannigfaltigsten Varianten enthielten, zeigen Abulwalîd's Bibelcitate, aus denen ich eine grosse Anzahl von

---

[1]) Vgl. mit derselben die bei Neubauer a. a. O. (s. vor. S., Anm. 1) aus David b. Abraham's Wörterbuche citirten Beispiele des Buchstabentausches.

[2]) Kehlbuchstaben: ה—א (5); ח—א (8); ע—א (6, 7); ע—ח (17, 24, 39). — Gaumenbuchstaben: כ—נ (14, 15, 32). — Zungenbuchstaben (Zischlaute): ס—ז (18, 36); צ—ז (17, 45); ש—צ (41, 46, 48). — Zahnbuchstaben: ל—ד (2); ת—ט (31). — Liquida und Nasalbuchstaben: ר—ל (4, 10, 41, 42); ם—ל (27); נ—ל (3, 35). — Lippenbuchstaben ם—ב (1, 16, 34): פ—ב (12, 13, 28, 29). — Schwache Buchstaben: י—א (23).

[3]) ע—ב (38); ז—ד (19, 20, 21); ר—ד (44); ש—ד (43); ם—ה (25); ע—ז (22); ק—ח (47); נ—כ (33); ר—כ (30); ת—ל (26); ת—פ (37); ש—ר (40).

[4]) Art. מוח II (Gürtel, Ps. 109, 19): ויולד ממנה מזיחים מזחונים המזיחוהו כמו שמתילד מן החגורה. Das soll sagen, dass das מ in מזח wurzelhaft ist und bei der Wortbildung nicht wegbleiben darf. — Oben S. 100, Anm. 6: ויולד ממנה מלות. — מן III (sich wenden, רוי כרדן, wörtlich: Gesicht machen): וימן ממנים יולד כמו האזינה מאזן. — אמש II (Hiob 30, 3, Finsterniss): ויתילד ממנה אמשים אמשתי.

abweichenden Losearten zusammengestellt habe[1]). Bei S. b. S. kömmt allerdings noch ein Moment hinzu, durch welches die auffallende Natur einiger der folgenden Varianten erklärlich wird: sein Mangel an Kritik, der ihn ohne weiters irgend einen Fehler seines Bibelcodex als die richtige Lesung ansehen liess. — Hier sei noch bemerkt, dass bei S. b. S. die biblischen Citate sehr oft nur mit den Anfangsbuchstaben der Wörter gegeben werden.[2])

Gen. 24, 17. אנמיאני, st. הגמיאיני[3]). — Exod. 30, 36. ושחקת, st. ושחקת (שחק III; vgl. Art. שוחק, im Buchst. ס). — Lev. 15, 31. והזהרתם. st. והזרתם[4]).

Josua 17, 15. ובארת, st. ובראת[5]). — Richter 5, 25. אבירים, st. אדירים (אבר III, ספל). — Ib. 13, 6. נכון st. יכין (נכון III)[6]). — I Sam. 18, 11. אכהו בקיר, st. אכה בדוד ובקיר[7]). — I Sam. 19, 43. האכלנו, vielleicht nur Abschreibefehler st. האכל

---

[1]) In meiner Schrift: Aus der Schrifterklärung des Abulwalid Merwân Ibn Ganâh (1889), S. 88—91. Nachträge dazu in der Einleitung zu meiner Ausgabe des ס׳ השרשים (1896), S. XL, Anm. 10.

[2]) Vgl. zu dieser Art von Abkürzung der Bibelcitate die Mittheilung von Neubauer, J. Qu. Review VII, 361 ff. (dazu Friedländer, ib. S. 564 ff.) S. auch J. Qu. R. IX, 520 f. — Jehuda Hadassi schreibt im Eschkol Hakkofer die Bibelcitate sehr oft nur in solchen Abbreviaturen. Z. B. Jesaia 58, 13: אם תשיב מ׳ר ע׳ח ב׳ק (63a unten).

[3]) Ein besonderer Artikel (innerhalb der Gruppe א׳ג׳ם): אנמ׳אנ׳ נא תרג׳ אטעמני. Unter נמא III findet sich die richtige Schreibung. Als S. b. S. jenen Artikel schrieb, scheint ihm eine Form wie אגאלתי, Jes. 63, 3, vorgeschwebt zu haben.

[4]) Art. אזהרה: מן והזהרתם וג׳ ותפרשון. Auch der samaritanische Pentateuch hat diese Leseart. Im Art. זהר I dieselbe Lesung, s. oben S. 102, Anm. 4 .Im Art. הזהר (d. h. הִזָּהֵר wird dies von והזרתם l. והזהרתם) abgeleitet. Die Angabe des Targums zeigt, dass hier nicht etwa eine Verwechslung mit והזהרת, Exod. 18, 20, obwaltet.

[5]) באר III mit פאלתן נאי, Platz machen, erklärt und als Beispiel: ובארת יה׳וש׳.

[6]) Das Citat lautet: ולא נכון לאמר שפ׳ (st. ולא יכין לדבר).

[7]) ברז I: אברזיתיה בכותלא נ׳ אכהו בקיר קצה׳ שאול ודוד. Viell. soll damit nur eine Rückübersetzung des Targums geboten werden. — Eine Pseudo-Variante ist ובקותי את עצת אחיתופל (Art. בק, erstes Beispiel), Verballhornung aus Jer. 19, 7 und II Sam. 15, 34.

אכלנו (אכל IV). — Ib. 22, 5. משברי, st. משברי (שבר IX, unt. ס)[1]). — II Kön. 13, 7. מלך אשור, st. מלך ארם (אבד III). — Ib. 13, 21. ויעמד, st. ויקם (תחייה, am Schlusse des Werkes). Ib. 25, 30. ארוחת נכון, st. א׳ תמיד (ארח III. So in P.; in A[1] א׳ תמיד. Im Art. ארוחה II hat auch P. die richtige Leseart).

Jesaja 8, 9. תתאזרו, st. התאזרו (אזר III)[2]). — 15, 5. עגלה שלישיה, st. עגלת ש׳ (עגל V, תלתם). — 17, 1. מעיר st. מעי (כרך II), — 17, 11. תשגשגי, st. תשגשגי (שגשג). — 25, 6. משפך שמנים, st. משתה ש׳[3]). — 28, 20. מהשתרע, st. מהשתרע (שרע I). — 28, 24. וישדד, st. וישדד (שדד I). Dabei werden noch citirt: ישדד, Hiob 39, 10 und Hosea 10, 11, ausserdem ישדד, Hosea 10, 2. Im Art. שדד (unter ס) wird Jes. 28, 24 citirt und auf שדד verwiesen. — 30, 23. כר נבחר, st. כר נרחב (כר VI, in beiden Handschriften). Die persische Uebersetzung (מרגזאר פראך, weite Au) reflectirt die richtige Leseart. — 32, 4. ידבר צחות, st. תמהר לדבר צ׳ (עלג I, צח I). — 33, 15. עומץ, st. עוצם[4].) — 44, 16. ואמר אח st. ויאמר האח. So Art. אח IV. Im Art. האח wird nur das Targum, חדוא, angeführt. Das Targum zu Jes. 44, 16 hat ואמר אח. Das Targ. zu Ps. 35, 21, 25 übers. האח thatsächlich mit חדוא und dies muss S. b. S. im Targ. zu Jes. gefunden haben; denn das Targ. zu den Psalmen kannte er nicht. — 44, 23. את יעקב.

---

[1]) Vom Targum citirt S. b. S. den Schluss der Paraphrase למסת מסכנא und erschliesst daraus die Bed. Gefahr (כשר), während in Wirklichkeit dem Textworte das Targumwort מתברא entspricht.

[2]) Als letztes Beispiel des Artikels: תתאזרו וגי׳ תעאונו; also das zweite התאזרו des Verses, das Saadja mit תעאונו übersetzt.

[3]) שפך I: משפך שמנים יש׳ (Seihgefäss machen) שפך פאלונה פאבתן. Das Wort מַשְׁפֵּךְ erhält auch einen besondern Artikel (משפך III), der mit dem Citate משפך שמנים (ohne יש׳) beginnt und auch auf ע״ז hinweist, d. h. Mischna Aboda zara V, 7. Vielleicht soll es statt משפך שמנים heissen משפך שמרים, und auf die Entstehung dieser Leseart war das Epitheton מזקקים von Einfluss.

[4]) Art. מעמצין (Sabb. 151 b): דומה עומס עיניו יש׳. Natürlich ist עומס zu עומץ zu verbessern, und dieses statt עֹצֵם gelesen. In Art. עמץ ist nur die Bed., kein Beispiel gegeben, im Art. עצם V nur das richtige Citat: עוצם עיניו.

st. יַעְקֹב. — 51, 8. עֵשׁ, st. עָשׁ[1]). — 59, 10 נְגַשְׁשָׁה, st. נְגַשְׁשָׁה (נש VI = נס). In P. fehlt der Artikel. Uebrigens ist das Wort in נש II und נשש mit שׁ citirt. — 63, 17. תַּקְשִׁיחַ st. תַּקְשִׁיחַ (קשח I)[2]). — 65, 5. תִּגַּע, st. תִּגַּשׁ (נע IV). Mehrere Codices bei Kennicot haben diese Leseart.

Jeremias 17, 16. נָגַד סַנִּיךָ, st. נכח פ׳ (מול III). — 29, 26. מִתְנַבֵּא וּמְשׁוּגָע, st. מְשֻׁגָּע וּמִתְנַבֵּא (בסיר). — 30, 23. מִתְגּוֹדֵד, st. מִתְגּוֹרֵר (גדוד). — 46, 4. מִרְחוּ, st. מִרְקוּ (רמח I)[3]).

Ezechiel 16, 25. וַתְּפַשְּׂקִי, mit שׂ; ebenso פֹּשֵׂק, Prov. 13, 3 (פשק, öffnen). Beide Beispiele stehen auch unter פשק. — 17, 7. כִּנְּפָה, st. כָּפְנָה (כנף VI, mit תיז בודן, scharf sein, übers.). Diese Leseart wird von Abulwalîd (Art. כפן) als Leseart der Babylonier, von Salomo Ibn Parchon (Wörterb. 31 b) als solche der genauen Bibelhandschriften von Damascus erwähnt[4]). Im Art. כפת IV ist כפנה citirt. — 23, 24. חֹצֶן, st. הֹצֶן (חצן I), mit אמכוה (Menge) übersetzt. Aber auch die richtige Leseart im Art. הצן mit לשכר וצווק (Heer, Volksmenge) übersetzt.[5]) Kennicot verzeichnet viele Handschriften, die das Wort mit ח schreiben. — 27, 34. מַכְלוּרִים, st. מַכְלוּלִים (in allen drei Handschriften), als besonderer Artikel, kann keine ernste Variante sein.

Hosea 7, 14. יִתְגּוֹדָדוּ, st. יִתְגּוֹרָרוּ (גדוד). Das ist die Lesung

---

[1]) Art. עֵשׁ (= עָם), als einziges Beispiel. So A[1]. In A[2] lautet das Citat: עש יאכלם, also Jes. 50, 9 (Bed. בֹּורה, bestiola erodens, V. I, 685 a). Unter עש II ebenfalls עש יאכלם, aber mit der Angabe אי׳, also Hiob 13, 28, und der Uebers. דיוּצה (teredo, V. I, 960 a). Die Lesung עש kann durch das parallele סָם veranlasst sein.

[2]) Unter קשח wird auf קשׁח verwiesen. Auf die Entstehung dieser Lesung שׁ war das arab. קסח, womit Abulwalîd das Textwort wiedergiebt, von Einfluss.

[3]) Mit der Erkl. חיז ורושנאיי כ׳רדן (scharf und glänzend machen). Unter מרק III steht die richtige Lesung, mit der Uebers. סאקל כוניד, machet glänzend (סאקל = arab. צאקל. A[2] סילק, l. סיקל die Imâle-Form für סאקל).

[4]) S. Leben und Werke des Abulwalid, S. 51, Anm. 9.

[5]) Die Erklärung des Wortes ist die von David Kimchi im Wörterbuche (Art. הצן) im Namen seines Vaters erwähnte. Auch die Glossen der Rouener Hschr. von Abulwalids Kitâb-ul-usûl erwähnen diese Bedeutung (נסהור).

der Septuaginta und einiger Codices. — 8, 9. אתנו, st. התנו (אתנה). S. oben zu Gen. 24, 17. — 10, 11. ישדד mit ש. S. oben zu Jes. 28, 24. — Micha 7, 1. אסופי, st. אספי (Art. אסופי). — Nachum 2, 7. הנחלות, st. הנהרות (שער V). A[2] hat die richtige Lesung. — 3, 4. להק, st. להב (להק III). Im Art. להב I ist להב החרב citirt, doch ohne Angabe des biblischen Buches. — 3, 5. וגלותי, st. וגליתי (שול I), in allen drei Handschriften. — Zachar. 9, 3. ותבצר, st. ותצבר (בצר II), mit der Bed. „sammeln"; ausser Zach. ist auch 'אי citirt, also Hiob 27, 16, יבצר st. יצבר. Zu Zach. 9, 3 verzeichnet Kenn. die Varianten ותבצר und ותבצור. Unter צבר werden bei unserm Autor die beiden Bibelstellen nicht erwähnt. — 9, 4. S. unten zu Hiob 20 26. — 11, 3. הדרתם, st. אדרתם (אדר IV). —12, 6. הגוים, st. העמים (אכל VIII)[2]). So auch mehrere Cod. bei Kennicot.

Psalm 66, 17. ודומם st. ורומם (דמה IV, schweigen, neben דמי, Jes. 62, 6, Ps. 35, 15, ודוממתי, Ps. 131, 2). — 68, 16. הר הבשן, st. הר בשן (בשן). — 102, 4. כמו קד, st. כמוקד (קד IV). Diese Schreibung in zwei Wörtern haben auch einige Codices[3]). — 104, 25. הגדול, st. גדול (זה). — 119, 174. תאבה לישועתך נפשי, st. תאבתי ליש' (תאב II).

Proverb. 8, 34. לשקד mit ש. Im Buchst. ס (ש) werden zwei Artikel שקד geboten, der eine mit unserer Stelle und der Bed. מיוסתן (sich verbinden, anschliessen), der andere mit Klagel. 1, 14. Aber auch unter ש stehen zwei Artikel für beide Bibelstellen (שקד IV und V). — 13, 3. פשק mit ש (s. oben zu Ezech. 16, 25). — 20, 26. איתן, st. אופן (איתן II)[4]). — 21, 2. תֹּכֵן, st. תֹּכֵן (תכן II). Das Wort ist nämlich

---

[1]) Der Schluss des Artikels lautet: נסן אדרת יוד (ייז ח׳) והוא ענק גדול ויפה תואר שבוהמנר (herrlich) מן הדר כי שדדה הדרתם.

[2]) Der Art lautet: אכל נריבתן ואכלו את הגוים (fangen, erobern) ואכלו על ימין ועל. Das ist eine gekürzte Anführung von כמו יכבשו זכ׳ וג׳ שמאל את כל העמים.

[3]) Sie findet sich auch beim Karäer Salomon b. Jerucham (Pinsker, Likkute Kadm. II, 131); auch Ibn Esra im Comm. zur St. sagt: ומלת כמוקד שתים.

[4]) Der Art. lautet: איתן מלך. וישב עליהם איתן מש׳. Das erklärende Wort מלך bedeutet auch ein Züchtigungsinstrument (s. V. II, 689 b). Unter אופן wird die Stelle nicht citirt.

mit אומרני (d. i. אמארני, Bereitung, V. I, 50a) übersetzt, also als Abstractum. Das Citat ותכן לבות ist nach Ps. 7, 10 mit וכליות erweitert. — 23, 7. שְׂעָר. st. שער (סער VII), mit סרד באר, kalter Wind, Schauer, übersetzt mit שער, Hiob 18, 20, als zweitem Beispiel. Auch die Septuaginta: שׂער, jedoch in der Bed. Haar (τρίχα). Im Art. שער VIII steht unsere Stelle mit שערים, Gen. 26, 12, und dem neuhebr. שיעור, Maass, zusammen; wie bei Abulwalîd, Art. שער Anf. — 24, 7. ראמות לכסיל, st. ר׳ לאויל (ראמות III). In P. (nicht in A²) steht etwas weiter, inmitten der Gruppe ראש, ein weiterer Artikel ראמות mit der richtigen Lesung[1]). — 26, 28. וכל ערום יעשה מדחה (דח IV). Eine sonderbare Combination aus ופה חלק יעשה מדחה und כל ערום יעשה בדעת (Prov. 13, 16).

Hiob 16, 5. ניב שפתי יחשך (ניב III), st. ני׳ ש׳ י׳. Vgl. ניב שפתים, Jes. 57, 19. — 18, 5. אורו. st. אשו (in drei Hss.). — 20, 26. תְּאָכְּלֵהוּ. st. תְּאָכְלֵהוּ (אכל II). Diese Aussprache ist aus der im H. Th. II 1, Nr. 10 mitgetheilten Regel ersichtlich. Aus derselben geht auch hervor, dass S. b. S. auch in Zach. 9, 4 statt תֵּאָכֵל las: תְּאֻכַּל (vgl. Nech. 2, 3, 13)[2]). — 24, 13 המה היו יורדי בור (בור VII, erkl. mit גיהנם), statt ה׳ ה׳ במורדי אור. — 27, 16. יבצר. st. יצבר. S. oben zu Zach. 9. 3. — 39, 10. ישדד mit שׂ. S. oben zu Jes. 28, 24. — 39 16. הקשיח mit שׁ (קשח I in der Bed. פרורדן, grossziehen). S. oben zu Jes. 63, 17.

Hohelied 8, 6. רתחיה רתחי אש. st. רשפיה רשפי אש (רתח) So in allen drei Hss., mit רתחו, Hiob 30, 27, als zweitem Beispiele. Eine durch Ezech. 24, 5 veranlasste Variante, Kurz vorher steht die richtige Lesung im Art. רשף III.

Daniel 9, 21. לעת st. כעת (נע IV). Auch sonst bezeugte Variante. — II Chron. 3, 6. פרורים. st. פרוים (vgl. II. Kön. 23, 11)[3]). — 33, 11. בחחים. st. בחוחים (חח III)[4]).

---

[1]) L. Z. f. A. T. W. XVI, 244.

[2]) Vgl. Königs Lehrgebäude der hebr. Sprache I, 389.

[3]) S. oben S. 19, Anm. 2.

[4]) Der Art. lautet: חח וגניר קייד (Fessel) את מנשה בחחים ותרג בשלשין. Mit dem Targum ist nicht das zur Chronik gemeint, sondern das zu Ezech. 19, 4. [illegible] II lautet: חוח וגניר בחוחים נביאי. Statt נביאי

XI.

Varianten zum Targumtexte.

Welche Stelle das **T a r g u m** in Salomo b. Samuels Wörterbuche einnimmt, sowohl als Quelle der Schlagwörter, wie als Hilfsmittel der Erklärung, ist bereits gezeigt worden[1]). Hier seien solche Targumcitate S. b. S.'s zusammengestellt, die irgendwie beachtenswerte Abweichungen vom gewöhnlichen Targumtexte bieten. Solche falsche Lesungen, die auf der unkritischen Art des Verfassers, auch fehlerhafte Wortgestalten zu berücksichtigen, beruhen,[2]) lasse ich zumeist ausser Acht.

Gen. 3, 18 אטט ג' דרדר. Mehrere Codd. haben im Onkelos אטטין st. אטרין, gleich dem jerus. Targum. Cod. Reuchl. hat auch zu Hosea 10, 8 אטטין[3]). — 15, 11. עיטא. Targ. zu העיט (עיט II), st. עופא. — 37, 26. אתהני. st. ניתהני (בצע I). — Num. 21, 15. ומשפך. Targ. von ואשר, st. ושפוך, Var. ושפך, וישפך (Art. אשר). Vgl. Targ. zu אשדת. Deut. 3, 17; 4, 49[4]). — Deut. 4, 17. דפרח באויר רקיעא, st. ד' ב' רקיע שמיא (אויר) Die gew. Lesung beruht auf der Parallelisirung mit dem Targ. zu Gen. 1, 20, wo es aber im Texte heisst: על פני רקיע השמים, während hier nur בשמים wiederzugeben ist. — 314, 1. תתהממון. st. תתחממון (המם). Auch sonst bezeugt[5]). I) 2, 36. יהון מטלטלין ושביקין, als Targum zu אולת יד (אזל I.—

---

muss es heissen: דב' ימ' (= דברי הימים), wenn man nicht annehmen will, dass mit נביאים auf die Stelle in Ezechiel gezielt und hier בחוחים gelesen ist.

[1]) S. oben S. 61.

[2]) Für חררא (Targ. von עונה) hat er ausser dem richtigen Art. mit ח auch einen andern mit ה: הררא. — Ausser אוכם (= שחור) hat er auch אוקם und die daraus abstrahirte Wurzel אקם. — Art. מדר I (mit „Helligkeit" übersetzt) beruht auf dem Fehler מדר st. ניהור im Targ. zu Ri. 16, 2. — Art. אחוה: וְסִרְעַת מרחמוהי (A[1] punktirt) st. וסיעת מ', Gen. 26, 26.

[3]) A[1] hat אטר, mit Unrecht; denn der Artikel steht zwischen אטו . . und אטל . ., und אטר hat schon vorher an der richtigen Stelle seinen Artikel, mit Gen. 50, 10 als Beispiel.

[4]) Art. משפך I lautet: ג' ואשר (sich ergiessen) משפך רוידן הנחלים תר'.

[5]) S. **B e r l i n e r**, Targum Onkelos II, 53.

In Wirklichkeit aber sind damit die Schlussworte des Verses übersetzt.

Josua 3, 13. רוכבא. Targ. zu נד (רוכבא I, mit אמבים = אנבים, acervus übersetzt), st. רוקבא. Auch Cod. Reuchl. hat רוכבא, der von Praetorius edirte jemenische Targumtext יִרְקָבָא[1]). — 7, 21. Art. אסטל (= אצטלא) nennt dieses Wort als Targ. von אדרת שנער; aber als solches wird in einem besonderen Artikel auch אכלה, genannt, wofür אדר II אבלה hat. Im Art אדר I wird אסטל als Targ. zu אדרת שנער genannt und ככלן als Targ. zu Gen. 25, 25. Aus diesem letzteren erklärt sich אכלה.

Richter 5, 22. דהר II: פְּנָקָא דהוא מסניך (A[1] und A[2]: מפיניכא דהוה פניך). Im Art. פנך I: מפינוכא דהוה מסניך. — 5, 28. מריקא, st. מדיקא, Targ. von ותיבב (Art. מריקא und מרק). Falsche Leseart und auf Grund des Textwortes mit „Geschrei erheben" (נערה זרן) übersetzt. — 14, 19. חליטתא, Targ. zu חליצותם, st. זרזיהן[2]).

I Sam. 1, 5. Art. אפים II lautet: אפים של חנה כ׳ צבין צבן. Unser Targumtext hat בחיר. Viell. soll das heissen: ציבין ציבין[3]) in kleinen Stücken; so gab nämlich Elkana der Channa ihren Antheil, als Zeichen seiner Liebe. — 17, 6. טרקלינין, st. טרקלילין oder טריקלילין (Art. מצחת u. טרקלונין[4]).

---

[1]) S. meine Bemerkungen, Theolog. Litteraturzeitung, 1900, Sp. 165; J. Qu. Review XI, 652.

[2]) Diese Variante ist mehrfach angegeben. 1. In einem besonderen Art. חליטתא, wo es mit בלעתהא, Prachtgewänder, übersetzt wird. — 2. Art. חליצה II (בלעה ותרגי חליטה); als חליצה I mit Targ. זרז ist II Sam. 2, 21 von jenem unterschieden. — 3. Art. חלט IV: חלט סבנקה ובלעת תרגי חליצותם חלטתא תלמי נח. Die letzten zwei Worte (A[1] ומי תלמי) bedeuten: das Wort kömmt auch im Talmud vor. Die an erster Stelle gegebene Bed. „Halsband" bezieht sich auf das in diesem Art. nicht citirte Wort, das weiter unten einen besondern Artikel bildet: חליטין סבנקה ותרגי והלחשים וחליטתא ומי חליטתא תלמי (s. Targ. zu Jes. 3, 20). Unter dem „Talmud" in beiden Artikeln scheint der jerus. Talmud gemeint zu sein; s. Levy, Targ. Wb. I, 259 b.

[3]) Vgl. ציבחר (שנ״ו. ציבחר geschr.) ein wenig, wörtlich: ein Stückchen (s. Löw, Aram. Pfl. S. 67, A. 1).

[4]) Zum Targumworte s. die Vermuthung Fränkels bei Krauss, Lehnwörter II, 270.

I Kön 5, 23. תורכנסין (A[1], A[2]: (תורנכסין) st. תורנסין (Art. דכרות). Im Art. תורנס die gew. Leseart. — 7, 2. מקידת מלכא (A[1] מקרת, P. מקירת, der alphab. Ordnung entspricht nur die Schreibung in A[2]), st. מקרת מ׳. Als Bed. wird angegeben: לאנה בית אלמאל (Schatzhaus). — 7, 7. פרסא, st. פורסדא (אולם I und פרסא). Bed. צופה (Estrade). — 7, 32. בכסיסתא. (viell. zu lesen בכסיסתא), st. בכסיסיא, Targ. zu כמכונה (אשר II; in אופן III: בכסיסתא); als Targ. von וידות האופנים haben beide Artikel ואתר אשדיא, st. ואשרת גלגליא. — 17, 21 (II Kön. 4, 35). Das Targ. von ויתמודד wird in einem besondern Artikel behandelt: איתמקא (übers. arab. תמטא „dehnte sich, streckte sich"). Die gewöhnliche Lesung אתמקק bekömmt auch einen besondern Artikel (ausser תמטא auch אתמדד, l. תמדד).

II Kön. 3, 19. Art. טוס I, ebenso Art. טס III, übersetzt mit ויראן כרדן (verwüsten), haben die Angabe: תרג׳ תכאיבו באבנים. Also תטוסון, st. תטימון. — 4, 34. אלהית, Targ. von ויגהר (Aruch hat אלחית, s. Levy, Targ. Wb. I, 409 a). Das Wort wird in einem besonderen Artikel erst mit ar. נפח und pers. דמיד erklärt: er hauchte. Dann folgt eine zweite Erklärung: אלאהיית כרד; also eine Erkl. des Targumwortes nach dem ähnlich lautenden a r a b i s c h e n Worte ilâhîjat (Göttlichkeit, Göttliches): In נהר I beide Erklärungen neben einander für das Textwort. — 5, 3. טובי דייזיל, st. טובי אם ייזיל (אחלי I).[1]) Das hebr. אם zeigt, dass die gew. Leseart nicht ursprünglich ist.

Jesaja 3, 16 בפיותהין (in P. punktirt בְּפִיָּתְהִין), st. ובפתהן (פתך). Das Wort hat noch unter פ einen besondern Artikel: in A[2] פיותהן, in A[1] punktirt: פִּיָּתְהֵן. — 9, 13. Art. אגמון I:

[1]) Der Artikel lautet: („erlangte Heilung") אחלי אדוני עלינ פדירד ותני טובי דייזיל פלי. Art. אחלי II lautet: גיז כאשכי (Ps. 119, 5) אחלי יכונו דרכי („wenn doch") („ich habe den Wunsch, die Hoffnung") ארזו אומיד דארם. Hierauf die Bemerkung: נוינד תפסיר הרדו („man sagt: die Erklärung beider"), d. h. auch in II Kön. 5, 3 bed. das Wort: wenn doch. Diese letztere Bemerkung hat in A[1] eine Umgestaltung der beiden Artikel veranlasst. Sie lauten dort so: אחלי אדני אלישע כאשך׳ ניז אימידי דארם ותני טובי דייזיל ניז עלאג פדירד. אחלי יכונו דרכי ארזו אומיד דארם.

אנמון אמיר תרג׳ כפה. Der Targumtext giebt aber הנמין als Targum von זנב. Art. כפה II lautet richtig: כפה ואנמון סלטאן ואמיר ישׁ׳ ונ׳ שׁלטין ואמרון. Der erstere Artikel müsste demnach so lauten: אנמון אמיר תרג׳ כפה ואנמון שׁלטון ואמרון. Es ist also das hebr. Textwort אנמון zu verstehen. — 10, 33. כמא די בעוט במעצרתא מתבעט. statt כבעיט מתבעט במ׳ (בעט II und מסעף)[1]. — 21, 8. ואכלי. Targ. von ויקרא. In unserm Targumtexte ist der Vers paraphrasirt und ויקרא nicht besonders übersetzt. — 26, 16. Art. בזר III lautet: נ׳ צקון („kämpfen") בזר מבארזי כרדן. Das Targ. enthält nichts Aehnliches. — 28, 25. ליגנין, Targ. zu שורה (bes. Artikel). Cod. Reuchl. hat ליגנין, der gewöhnliche Text ב״יר. Im Art. חטה hat A[1] לננא, P. לינא. — 35, 3. S. oben S. 33. — 38, 12. כְּנוֹל (ohne גרדאי), Targ. zu כארג (קפד II, נול). Im Art. אירג ist כנול zu כטל corrumpirt. Unter גרדאי ist nur I Sam. 17, 7 citirt. — 41, 7. זמנא als Targ. von פעם wird im Art. זמן V und פעם V gebracht. Im Art. קורנסא ist genau citirt: דמטמח בקורנסא זימנא. Im Art. מטח fehlt זמנא. Auch Aruch, מטח III, kennt זמנא nicht, ebensowenig D. Kimchi im Comm. z. St. Viell. nur eine zweite Uebersetzung für פעם; denn eine Bed. „Amboss" (זנדאן), welche auch unser Autor angiebt, ist nicht nachweisbar. — 61, 10. Art. קשט III: נ׳ תערה כליה קישוטיה („schmücken") קשט אראסתן ישׁ׳. Der gew. Targumtext lautet: דמתקשטא בתיקונהא. Es scheint, dass hier irrthümlich die Stelle aus Jesaja statt Jer. 2, 32 citirt ist, wo das Targ. zu כלה קשוריה lautet: כלתא קישוטהא. Vielleicht aber lautete das Targ. zu Jes. 61, 10 ursprünglich so: דמיתקנא בקישוטהא. Das ist deshalb wahrscheinlich, weil auch sonst hebr. עדה, sich schmücken, mit dem Ithpael von תקן übersetzt wird (s. Hosea 2, 15; Jer. 4, 30).

Jerem. 5, 8. אנרייסין. Targ. zu מיוזנים st. אנירסין. Jenes steht ἄγριος näher. — 29, 26. Art. בסיר: בסיר ומשתטי Targ. zu מתנבא ומשוגע (s. oben S. 106). Unser Targumtext lautet: דמישתלי ומטפש. Jedenfalls ist מישתטי richtiger als משתלי, da auch im Deut. 28, 34 משגע mit מישתטי übersetzt ist. Freilich könnte es auch Targ. zu מתנבא sein (s. Targ. zu I Sam.

[1]) Vgl. Abulwalids Wb., Art. בעט.

18, 10 und I Kön. 18, 26). בסיר, verächtlich, wofür auch Targ. zu נמס, I Sam. 15, 9, citirt wird, wäre Umschreibung für מתנכא. Im Art. שטה I wird משתטי als Targ. zu משוגע gebracht. — Art. אדיא (übers. mit כיּשת זאר, Saatfeld), Targ. zu שדמות. Die Varianten dazu s. bei Levy, Targ. Wb. I, 10b (Cod. Reuchl. אידיאתא). Im Art. שדם ebenfalls אדיא mit den Beispielen: Deut. 32, 32, II Kön. 23, 4, Hab. 3, 17, an welchen Stellen aber das Targum anders übersetzt. — 43, 10. אֶרֶן, Targ. zu שפרירו (ארן I). Es ist die Leseart des Aruch und des Cod. Reuchl. (אורניה) st. אפרניה. — 50, 26. Art. אבול: מאבוליה תרג׳ פתחו מאבוסיה. Sonderbarerweise findet sich auch ein Art. אכילה. als Targ. zu demselben Textworte. Dies ist jedenfalls aus der gewöhnlichen Leseart אבולהא geworden. — 51, 27. חורמיני חדיב נ׳ מני ואשכנז. S. die Varianten bei Levy ib. I, 206a. Ebenso Art. מני.

Ezechiel 32, 6. Im Art. דהן (Fett): ותרג׳ צפתך דוהינתך יח׳ (A[1]: דותניתך). Reuchl.: דוהניתא, gew. Text: דהניתא. — 32, 7. Art. בהיות: באבהיותי st. באכהיותי. Ebenso Art. אבהיות: תרג׳ כבות

Hosea 7, 11. שריחתא, Targ. zu פותה (Art. פותה und שריחתא).[1]) So auch der gew. Text; nur Cod. Reuchl. hat שחירתא. — Amos 9, 6. המּמות, Targ; zu מפל, st. הממת (בר VIII, מפל). — Nachum 2, 11. Art. זיע II und פיק I: זיע (übers. „Schwäche", סוסתי), Targ. zu פיק. Der gew. Text hat זיוע (Reuchl. זיווע); dies aber ist Targ. zu חלחלה, während פיק mit ניקוש übersetzt ist. Auch unser Wörterbuch hat im Art. ניקוש II die richtige Angabe: ניקוש סוסתי נ׳ ופיק ברכים וניקוש רכובין. — Zach. 13, 4. Als Targ. zu אדרת wird im Art. ארר II (אדרת) erwähnt אסטל (s. oben zu Jos. 7, 21). Im Targumtexte ist aber der Vers so paraphrasirt, dass אדרת gar nicht übersetzt ist. — 14, 18. יסק נינוס st. נילוס ״. Einen Art. נילוס hat das Wörterbuch gar nicht. — Maleachi 1, 12. Als Targum zu מגואל wird in Art. גאל IV und שתף II angegeben: שתף, mit der Bed. אלודה („befleckt"). Unser Targ. hat בסיר. Für eine solche Bedeutung von שתף giebt es keinen Anhaltspunkt.

---

[1]) Im erstern Artikel wird das Targumwort mit נסרחה חכמתם, Jer. 49, 7, verglichen.

XII.

Erklärung einzelner Bibelstellen.

In einem Wörterbuche, wie es Salomo b. Samuels Sefer Hameliza ist, beschränkt sich die Bibelexegese fast nur auf die Erklärung der einzelnen Wörter. Bei der ausserordentlichen Knappheit, die seine Artikel zumeist auszeichnet, erhalten wir in der Regel nur die Uebersetzung der biblischen Vokabeln. Doch ist die Worterklärung natürlich sehr oft von grosser Bedeutung für die Auffassung der ganzen Stelle. Originelle Worterklärungen S. b. S.'s oder solche, die irgendwie ein exegetisches Interesse bieten, habe ich in diesem Capitel nach der Reihenfolge der biblischen Schriften zusammengestellt und zugleich exegetische Bemerkungen, die in hebräischer Sprache dargeboten werden und nicht im II. Abschnitte des Hebr. Theiles aufgenommen sind, im Wortlaute mitgetheilt. Oft konnte ich auf die Quelle hinweisen, der die Erklärung entnommen sein mag. Es bleiben aber noch genug Einzelheiten, die sich sonst nicht finden, die aber, wenn auch nur als exegetische Curiosa und zur Charakteristik des Bibelverständnisses Salomo b. Samuels und seines Kreises, Beachtung verdienen. Es sei noch hervorgehoben, dass als Quelle der Schriftauslegung unserm Verfasser ausser dem Targum auch die talmudisch-midraschische Agada diente, aus der er manches in sein Wörterbuch aufnahm. Einige dieser agadischen Erklärungen in S. b. S.'s Wörterbuche seien hier erwähnt. Im Art. חכם wird תחכמוני, II Sam. 23, 8, als Bezeichnung Davids und demgemäss der ganze Vers, zum Theil in selbständiger Weise, erklärt[1]). Zu Grunde liegt die Agada in Moed Katon 16 b. — Im Art. איתן I erklärt er diesen Namen für eine Bezeichnung Abrahams (nach Baba Bathra 15a) und ירח האיתנים, I Kön. 8,

---

[1]) תחכמוני נקרא דוד שנחכם בחכמה נאמר בו ראש השלישי ולא נאמר בו עד הג׳ כי היה כני הגבורים שהם אבות העולם וכן מברכים מגן אבות וגם מגן דוד עדינו עדי ישראל ויפים העצני בכל עצה ונבואה בעת בחורותו עורר חניתו על ת̇ (= 800) חלל ובזקנותו על ש׳ חלל (s. I. Chron. 11, 11) יושב בשבת עם יוי ישבעם בן חכמוני.

2, als Monat, in dem die Stammväter, Abraham, Isaak und Jakob, geboren wurden (nach Rosch Hasch. 11 a). — Im Art. חלש II erklärt er Jes. 14, 12 mit dem von Raschi im Comm. z. St. erwähnten Midrasch[1]). — צולה, Jes. 44, 27, ist Benennung Babels (nach Zebachim 113 b). — Im Art. אלגביש giebt er (zu Ez. 13, 11) die auch von Raschi z. St. erwähnte agadische Deutung[2]). — ובצע, Ps. 10, 3, erklärt er nach Sanh. 6 b (בצע IV); Ps. 12, 9 nach Berach. 6 b (Art. כרום)[3]). — Einigemale wendet er den Ausdruck גמטריא an[4]), um damit Deutung eines Eigennamens durch Permutation der Buchstaben zu bezeichnen. Der Artikel בבל lautet: בבל ששך בגמטריא; und der über ששך (Jerem. 25, 26): ששך בבל בגמטריא; der Artikel über תחו, I Sam. 1, 1: תחו בגמטריא אסף. — Er erklärt auch den Ausdruck in einem besondern Artikel so: אותיות הנחלפות כגון את בש גר דק אחם אלבם אטבח איק[5]). Auch נוטריקן bekömmt einen Artikel und wird als Bezeichnung der gekürzten Schreibweise erklärt, sei es dass man statt des Wortes seinen Anfangsbuchstaben, sei es dass man statt des Zahlwortes den Zahlbuchstaben schreibt[6]).

*

Genesis.

6, 16. צהר „Fenster" und „Helligkeit"; diese wurde durch Edelsteine und Perlen bewirkt[7]) (צהר I).

---

[1]) חולש על גוים ספיל גורל על בני מלכי הגוים למשכב זכר והוא נבוכדנצר.

[2]) אבנים שירדו על נב איש שני ויהי בנסם קצה׳ יהושע (Jos. 10, 11) והם אבנים שיצאה מהם אש בעת בקיעתם.

[3]) פרוש עוף א׳ יש בכרכי הים כרום שמו כיון שחמה זורחת נהפך לכמה גוונים כך הוא הדל.

[4]) S. Die älteste Terminologie der jüdischen Schriftauslegung, S. 127

[5]) S. Hebr. Th. III, 1, Anm. zu Nr. 65.

[6]) נוטריקון נוטרגון רמז כמו ד׳צ׳ך׳ ע׳ד׳ש׳ ב׳א׳ח׳ב׳ וצון (= וכמו) י׳ עשרה. Das gleichsam als Uebersetzung gegebene נוטרגון scheint die volksthümliche Aussprache des Wortes zu sein. In A² ist es auf zwei Zeilen, in נוטר und גון getrennt, geschrieben. Sollte es eine Art Etymologie von נוטריקון darstellen? Aruch erklärt גמטריא (s. v., II, 309a) als Schreibung der Zahlbuchstaben statt der Zahlen.

[7]) והיא אבן יקרים (l. יקרה) ופנינים (in A² fehlt dieser Passus). Vgl. Gen. r. und Raschi z. St. Hier sind die dort gegebenen zwei Erklärungen als einander nicht ausschliessend verbunden.

10, 11. Art. ארץ III lautet: ארץ תדביר יצא אשור. Hier scheint vor יצא etwas ausgefallen zu sein. Doch weiss ich nicht, wie die Bed. „tadbîr“ („Leitung“) auf מן הארץ ההיא anzuwenden wäre.

11, 6. יזמו „sich rühmen“, prahlen (זם).

14, 3. שדים gehört zu שד (Hiob 13, 27), Kalk[1]); עמק השדים, „Thal der Kalkverfertiger“ (סד)[2]).

14, 5. עשתרות קרנים מקום צלמי שמש וירח ד״א מקום צל ההרים שלא יסול בו שמש וירח[3]) (s. v.).

14, 7. חצצון תמר, „Thal des Palmenwaldes“ (ודרה״ כורמאיסתאן) (s. v.)[4]).

19, 21. אשר דברת „für welche du Fürsprache (שפאעת) eingelegt hast“ (דבר VI)[5]).

27, 40. Hier und in Ezech. 33, 26 bed. חֶרֶב den bösen Trieb (יצר הרע) (חרב VIII).

30, 11. בא גד s. v. wie בא גדי „mein Glück“ (כבת מן) ist gekommen. גד bed. s. v. wie Stern[6]) (גד III).

38, 25. מוצאת steht unter Art. צא I, „verbrennen“, mit והציתוה, II Sam. 14, 30; נצא תצא, Jer. 48, 9; ויצת, Echa 4, 11. Also: sie sollte verbrannt werden.

41, 43. Im Art. אברך wird zunächst dieses Wort mit

---

[1]) Zu dieser Stelle bringt der Artikel zwei Erklärungen: 1. „Fessel“, 2. „Kalk“, למדוד פסיעת הרגל („um den Schritt des Fusses zu messen,“ nämlich durch die Kalkspuren). Die zweite Erkl. ist die Abulwalids und Ibn Esra's; die erste die von Ibn E. im Namen des Gaon Hâi angeführte.

[2]) Auch Ibn Esra leitet שדים von שד Hiob a. a. O., und שיד, Deut. 27, 4 ab.

[3]) Eine Variante zu Saadja's Pentateuchübersetzung (ed. Derenbourg, p. 21) übersetzt den Namen mit אלצנמין = שני הצלמים. Wahrscheinlich soll קרנים nach beiden Erklärungen die beiden Strahlenden, Sonne und Mond, bedeuten. עשתרות ist nicht etymologisch gedeutet, sondern als der eigentliche Ortsname aufgefasst.

[4]) Vgl. Saadja's Uebersetzung: פי אלתפאף אלנכל, im Palmendickicht. Ps.-Raschi zu Gen. r. c. 42 (7): מקום שמסובך בתמרים.

[5]) Vgl. Targum und Saadja z. St.

[6]) Dazu die oben S. 25, Anm. 1, stehende Bemerkung; ferner: דומי הערכים לגד שלחן יש׳ שהיו עבדים למזלות וכ׳. Vgl. Raschi z. St.

„Vater des Königs“ übersetzt;[1]) dann folgt — nur in P. — die Bemerkung: שבן[2]) המלך נקרא רך שנאמר ואנכי היום רך ומשוח (II Sam. 3, 39) דוד. Hierauf eine andere Erklärung: אב לחכמה[3]) (P. לחכמים) ורך בשנים. Endlich als beste Erklärung: ועיקר[4]) לברוך על ברכיהם כל ראוי לפניו).

47, 7. Im Art. ברכה II wird der Segen Jakobs für Pharao mit dem Ausdrucke כוטבה gekennzeichnet. Das arab. Wort (c h u t b e) bezeichnet das Gebet für den Herrscher[5]).

49, 4. פַּחַז bed. Treulosigkeit. Wasser, das man zu finden rechnete und nicht findet, heisst treulos, s. Hiob 6, 15, 20; Jes. 58, 11. Zu dieser Bed. von פחז s. Zeph. 3, 4, (פחז I)[6]).

49, 26. הורי, meine Lehrer (אוסתאדאן מן) (s. v.).

Exodus.

14, 25. אופן bed. Zügel, Zaum (לגאם ועגאן); nach anderer Erkl. Rad (אופן I).

23, 19. נדי bed. Frucht, wie מגדים (Hoh. 4, 13); ebenso im Ortsnamen עין גדי[7]). (גד VI)

29, 13. ולמה אמר החלב המכסה על הקרב (sic) מפני שהחלב מחמם כל הבטן ומלחלח אותו לכל ייבש (חלב II).

---

1) פדר פאדשאה. So P.; A²: באבא מהין, „Vater, Vornehmer.“

2) Vgl. Baba Bathra 4a.

3) Es ist die im Aruch s. v. aus Gen. r. c. 90 gebrachte Erklärung.

4) S. Raschi und Ibn Esra z. St.

5) S. oben S. 43, Anm. 2.

6) פחז כמים נהיב כל דבר שתבטח בו ובגד נקרא פחיזה ובגידה והכל נאמר במים כמו שיבטחו בני אדם שיש להם מים במקום פלי וכשיגיעו לאותו המקום יפחז בהם ויבגוד ולא ימצאוהו. בגידת המים נקראת פחיזה שני פחז כמים אחי בגדו כמו נחל בשו כי בטח אי׳ וכמוצא מים אשר לא יכזבו מימיו ישי׳ פחיזה כמו בגידה שנא׳ נביאיה פחזים אנשי בגדות נהיב כונאאן צפ׳ פחזים בגדים. Der Artikel ist gleichsam eine Ausführung des kurzen Artikels פחז in Abulwalids Wörterbuch, in dem nur die Bibelstellen angeführt werden und zum Schlusse gesagt ist: Alles bed. verrathen. Das pers. Wort, das S. b. S. hier benützt, bed. Furcht; נהיב כונאאן die Furchtsamen.

7) Diese Erkl. citirt Ibn Esra (im kurzen Comm. zur St.) im Namen der Karäer. Sie wird von Menachem b. Saruk, Ende des Art. גד als möglich erkannt.

Leviticus.

15, 33. Die Frau wird während der Reinigungszeit die Schmerzleidende (דָוָה) genannt, denn ihr Herz erleidet Schmerzen, wenn jene Zeit eintritt. (דוה II)[1]).

Numeri.

5, 22. ולנפיל bed. das Grosswerden (Anschwellen) der Hüfte, vgl. נופל, Hiob 14, 18; נפילים, Gen. 6, 4[2]) (נפיל).

23, 23. כעת bed. gänzlich, vollständig (תמאם), wie כענת, Esra 7, 12 (s. v.)

24, 17. דרך bed. s. v. wie משך (דרך I).

28, 2. לחמי, „mein Gastmahl" (מן מהמאן). Vgl. Prov. 23, 1; ib. 9, 5; Dan. 5, 1 (לחם II).

33, 49. אבל (השטים), Baumflur (דרכתסתאן) (s. v.).

Deuteronomium.

5, 19. יסף bed. abschneiden (ובורידן[3]) (יסף I).

6, 7. ושננתם bed. erklären (ושרח כרדן[4]).

18, 8. ממכריו gehört zu מכורותיהם (Gen. 49, 5) und מכורותיך (Ez. 31, 35), im Sinne von Ursprung (מכר I).

18, 11. In dem Ausdrucke דורש אל המתים bed. מתים die Götzen, wie in Ps. 106, 28[5]) (מת I).

26, 3. הגדתי bed. danken (שכר כרדן), wie אגיד in Ps. 75, 10. Oder aber es gehört zu מגדים, Früchte,[6]) und הגדתי bed. s. v. wie הבאתי מגדים (גר VI).

26, 14. בערתי bed. umtauschen (בדל כרדן ועיוץ) (בער XI)[7]).

---

[1]) האשה בעת נדתה נקראת דוה שידוה לבה בבא נדתה עליה.

[2]) Im Comm. zu Hiob 14, 18 erwähnt Ibn Esra eine Meinung, wonach נופל zu נפילים gehöre. Vgl. D. Kimchi's Wörterbuch, Art. נפל Ende.

[3]) Nach dem Targum (פסק).

[4]) Dazu die Bemerkung: כמו הגיון; ferner ומי אשנן אהגה. Das ist offenbares Citat aus einem Piut. S. die (s. oben, S. 43, A. 2). Nachweise für אִשְׁנָן bei Zunz, Die synag. Poesie des Mittelalters, S. 436

[5]) Dann folgt als zweite Erklärung: ועיקר זו המלה בטרעיב עצמו והולך ולן בבית הקברות כדי שיבוא המת בחלום ויודיעו מה שישאל. Vgl. Ibn Esra z. St.

[6]) S. oben zu Exod. 23, 19.

[7]) Diese Bedeut. ist wegen des folgenden ב vor טמא angenommen.

26, 17. האמרת, im Targum חטבת, bed. die Huldigung aussprechen (נפתן לוטבה)[1] (אמר I).

26, 18. האמירך, er hat dich erhoben, vgl. יתאמרו Ps. 94, 4 (אמיר II)[2].

32, 6. אביך, dein Schöpfer (גאר אפרידה)[3] (אב VIII).

32, 21. In dem Ausdrucke בלא אל bed. אל Nutzen (פאירה)[4] (אל V).

33, 12. כתפיו, „seine Grenzen" (כסף V).

33, 22. יזנק bed. jagen; oder: einherschreiten; nach Anderen: sich gütlich thun; oder: brüllen. Am richtigsten ist die Erklärung nach זינקא (Chullin 38 a), den Schweif bewegen[5].

Josua.

15, 16 (18, 17). אכן, Fürst, Machthaber (אמיר בודאר) (אכן II).

Richter.

5, 7. אם, Meisterin, Lehrerin, ebenso II Sam. 20, 19 (אם III).

16, 17. והייתי וחליתי bed. dasselbe was נהייתי ונחליתי, Dan. 8, 27 (היה II, mit נאלידן, klagen, übersetzt).

19, 2. ותזנה עליו, sie schmeichelte ihm (נאז כרדן) (זנה III)[6].

---

[1]) S. b. S. verstand das Targumwort im Sinne des gleichlautenden arabischen chutbe (s. oben zu Gen. 47, 7). Im Art. חטב I ebenso. Ferner Art. אאמיר, s. oben S. 43, Anm. 2.

[2]) Mit der Angabe: כלו עילוי ורוממות. Ganz so Abulwalid, in Bezug auf die Verba in Deut. 26, 17, 18. Im Art. חטב II wird die Bed. „zum Herrscher machen" (אמירי כרדן) gegeben.

[3]) Das ist die Erkl. Abulwalids (Art. אבה), der die Uebersetzung Saadja's (מנשיך) zu Grunde liegt.

[4]) לא אל also = לא יועילו (Jer. 2, 8).

[5]) זנק שכאר כרדן יזנק מן הבשן ניז בלראמד כמו יטיילו ויש אומר יתפנק ניז נערה זנד ועיקר הדבר דומבאל אישאנגד (?) ומי דיה אם זינקה חול. In P. fehlt die letzte Erkl., in A[1] die dritte. Die dritte Erkl. entspricht am besten der bei Abulwalid (Art. זנק) gebotenen, der übrigens auch die Talmudstelle heranzieht.

[6]) D. h. durch schmeichlerische Liebkosungen (dies bed. pers. nâz) erwirkte sie sich die Erlaubniss, in ihr Vaterhaus zu reisen. Es ist möglich, dass die Lautähnlichkeit des pers. mit dem hebr. Worte dieser Erkl. zu Grunde liegt. S. oben S. 72.

Samuel I.

4, 21. אי כבוד so viel wie נשלם כבוד, vollendet ist (פרדאכת) die Herrlichkeit (אי III).

7, 2. וינהו ist zu erklären nach dem Targum von ונקוו, Jer. 3, 17 (ויתנהון); es bed. Gehorsam leisten (פרמאן בורדארי וטאעת כרדן) (נהה II)[1].

9, 12. במה bed. Gebetstätte, נמאזגאה (במה III).

13, 18. גי הצבעים (im Targ. אסעיא) heisst so: שיש בו אסעים מצובעים (אסע II)[2].

19, 19. ניות bed. Lehrstätte (מדרסה) (s. v.).

21, 9. אין bed. hier „wenn“ (ar. ואן כאן, pers. אגר) (אין I)[3].

25, 6. לֶחָי gehört zu לחיית מואב (Targ. von ער מואב, Jes. 15, 1) und bed. Ortsvorsteher, דהקאן[4]) (לחי I).

Samuel II.

3, 39. Zu רך s. oben, zu Gen. 41, 43.

8, 1. אַמָּה bed. Stadt (אמה IV).

19, 29. צדקה, Beweis, Argument, חוגת (צדקה I).

19, 43. אכל bed. hier Nutzen (מנאפעת) haben (אכל IV).

Könige I.

1, 9. אבן הזחלת אבן שתחתיה נחשים (זחל III).

1, 21. חטאים, hilflos, elend (ביצארה), sowie חוטא, Koh. 7, 26 (חטא VI).

5, 11. דרדע ist Moses[5]) (s. v.).

---

1) Das ist die Erklärung Abulwalîds, im Wörterbuch, Art. נהה.

2) Vgl. D. Kimchi's Comm. z. St.

3) Ebenso Targ. und Raschi.

4) P. setzt zum pers. Worte noch dessen hebr. Bed. hinzu: הקרתני. Nach dieser Erklärung ist לחי Vocativ und Ansprache an Nabal. Im Art. לחיית wird dieses Targumwort mit דיה, Dorf, Ortschaft, übersetzt.

5) Nach dem Midrasch (s. Pesikta 84b) ist הימן Moses und דרדע = דור דעה, das Geschlecht der Wüste.

6, 4. שקופים אטומים רוחים מכסנים ודחוקים מבחוץ (אטם II)[1].

6, 6. מגרעות, „Uebergänge", Absätze (נודאראנאהדא, das Wort steht in V. II, 952 f nicht); d. h. „Eins weniger, eins mehr, oben mehr und unten immer weniger bis hinunter"[2]) (s. v.).

9, 7. אשלח gehört zu שלחו באש, Ps. 74, 7 und bed. verbrennen (שלח VI).

9, 8. עליון gehört zu עלה, Jer. 48, 15, und bed. verbrannt, zerstört. Vgl. ובהעלות (anzünden), Exod. 30, 8 (על XI)[3]).

18, 42. נהר bedeutet: אטרק (arab. den Blick senken', כמושחה מעצם עיניו מהביט לארץ (נהר II,[4]).

Könige II.

2, 12. אבי, „mein Meister", vgl. Gen. 4, 21 (אב III,[5]).

4, 14. אבל bed.: aber (וליכן). Elischa wusste nämlich nicht, dass sie keinen Sohn habe, לא היה יודע אלישע כי אין לה בן[6]) (אבל III).

6, 25. חמור bed. ein Getreidemaass, מדת הרגן[7]) (חמור I).

14, 14. Zu תערובות steht s. v. folgende hebr. Erkl.:

---

[1]) Im Art. שקף VIII giebt er diese auf dem Targ. beruhende Erkl. persisch so: פראכהא תנגהא; doch könne שקופים auch bedeuten גשאדה, „geöffnet". Im Art. שקוף II giebt er als Bed. an: פהן (s. V. I. 386 b, extensus dilatatus) und citirt aus dem Talmud שראשו שקוף, sowie unser שקופים.

[2]) Das pers. Original lautet: יע יכי כם ויכי ביש באלא בישתר ופרודין כמתר תא זיר.

[3]) Diese Erkl. ist die etymologische Begründung des Targums von עליון (חרובא). Anders Kimchi z. St.

[4]) Art. נהר I, s. oben S. 111, zu II Kön. 4, 34.

[5]) Nach Abulwalid, Art. אבה.

[6]) Dann folgt noch eine Bemerkung in arabischer Sprache, viell. einem Commentar entnommen: יַכּוּן דאליך אלכלאם מכתאר מחמוד מן גירה (die Punktation nur in A[1], in A[2] fehlt sie. Statt גירה l. גירהא). Der Sinn ist: diese Rede (der Hinweis auf ihre Kinderlosigkeit und das Alter ihres Mannes) ist, da sie von einem Anderen als sie gesprochen ist, untadelnswerth und rühmlich.

[7]) Dann folgt noch als Beispiel aus dem Talmud (?): קנה לך מנה זה את וחמור. Die Erkl. wird auch bei Abulwalid, Art. חמר g. E. erwähnt. S. auch D. Kimchi z. St.

מנהג מלכים שישלחו אצל כל השרים אשר תחת ידם ויקחו את בניהם לערבון שלא ימרדו אבותם[1]).

Jesaja.

2, 6. In מלאו, sowie in מלא, Jer. 12, 6, ist die Bed. דיואנה, „besessen", anzunehmen (מלא V).

6, 1. שוליו, seine Strahlen (שול II)[2]).

8, 8. צואר שם ירושלם עד צואר יגיע שהוא צואר של עולם (צואר I)[3]).

8, 23. הכביד bed. ausfegen (רופתן), wie in der Mischna (Berach. VIII, 1): ככבדין את הבית (כבד VI).

9, 17. ויתאבכו bed. entw. verwirrt werden und gehört zu נבוכה (Esth. 3, 15), נבוכים (Exod. 14, 3); oder es gehört zu אבק (im Sinne von ויאבק Gen. 32, 25) und bed. (נוסתי[4] נריפתן[4]). Dann: כמו שמים כעשן נמלחו (ויש אומר כמו ויתמלחו[5]).

10, 18. כרמילו (sic) bed. Veilchen (בונפשה); כרמיל in II Chron. 2, 6 Veilchenfarbe (רנג בונפשה). Dazu: והוא שם צבע ירק בינוני.

10, 25. תבליתם gehört zu תבל, Schandthat (Lev. 18, 23) (תבל II).

10, 28. שמן bez. den König Chizkija[6]) (שמן I).

11, 14. בכתף mit vereinter Schulter, in Bundesgenossenschaft (המפושתי s. V. II, 1465 b)[7]). Vgl. מכתפי ליה, Sanh. 7 b (כתף III).

13, 21 אוחים geh. zu אחו (Hiob 8, 11); ויש אומ' שהן שידין, also Dämonen (אוח I).

---

[1]) Das kann eine Erweiterung der Erkl. Raschi's z. St. sein

[2]) Nach Saadja.

[3]) Ausführung des Targums: עד ירושלים ימטי.

[4]) So A[2], A[1]: נושתי נרפתן. Nach V. II, 1048 a bed. נוסת ictus, plaga, afflictio.

[5]) Als Subject wäre also שמים hinzudenken, als Complement zu ארץ.

[6]) שמן נאם יחזקיהו . . . וחובל עול סנחריב מפני שמן חזקיה מפורש בספרי חלק. S. Sanhedrin 94b.

[7]) Mit demselben charakteristischen Worte übers. S. b. S. auch שכם אחד, Zeph. 3, 9 und שכמה, Hosea 6, 9 (שכם III); bei diesen beiden Stellen folgt er Abulwalid (Art. שכם g. E.), dem er auch die arab. Bed. מלהב (Ibn Tibbon דעת) entlehnt.

13, 22. איים, Dämonen (אי VII, איים I).

15, 5. ענלה (so liest S. b. S. für ענלת, s. oben S. 105) bed. entweder Station (מנזיל)[1]; oder Ebene, vgl. מענל (Ps. 23, 3)[2] (ענל V).

15, 8. אנלים = אנמים[3]).

18, 1. צלצל bed. eine Schelle, wie sie bei den Uigûren und Chatâien sich findet[4]). Oder aber: einen Ort der Dunkelheit, wo die Sonne spät aufgeht[5]).

19, 6. האוניח gehört zu אונח, Schöpfeimer[6]). Oder das Wort bed., nach dem Targum, austrocknen (אונח).

19, 10. עושי שכר bed. das, was in der Mischna (Kelim

---

[1]) Zu dieser ersten Bed. wird das Targum citirt (ג׳ תלתם), obwol dies die Uebers. von שלישיה und nicht von ענלת ist. Das Targumwort (Cod. Reuchl.: תלתום) erhält auch einen besonderen Artikel: תלתם מנזיל ג׳ ענלה שלישיה. Der Sinn wäre nach dieser Erkl.: die dritte Station. Viell. wurde diese Erkl. des Wortes durch מענל, I. Sam. 17, 20. 26, 5 veranlasst, welches Wort im Art. מענל IV mit Heerlager (לשכרגאה) übers. ist (nach Abulwalîd Art. ענל: מחלה).

[2]) Vgl. Art. מענל II: מענל דשת ינחני במענלי צדקת ה׳ ומענליך ירעפון דשא תה׳.

[3]) S. b. S. übersetzt das Wort mit גרדאב, entw. girdâb (vortex aquae, gurges) oder gurdâb (unda V. II, 966a). Es folgt dann: אגליהם מקוה מימיהם מנמע אלמא ומ׳ אונל של מים חולי (Auch ein besonderer Artikel lautet: אונל של מים מנמע אלמא כמו אנלים חולי). Statt אגליהם muss offenbar gelesen werden אגמיהם (Exod. 7, 19). Der aus Chullin citirte Ausdruck findet sich Mischna Chulin II, 9, wo das Wort in den Lesearten עונה, עונן, עונל, אונן vorkömmt. אונל wäre die fünfte Variante. S. Aruch ed. Kohut I, 24b VI, 156b. Levy I, 21a. Vielleicht ist bei S. b. S. statt עד אנלים zu lesen: עליית אנלים, Chagiga 12b, s. Levy ib.

[4]) ונגולה יגור ובמאי. S. oben S. 13.

[5]) גיז גאי סיאה גאה כי אפתאב אנגאי דיר מי רסד. Die beiden Erklärungen entsprechen den zwei möglichen Ableitungen des Wortes צלצל. Dabei ist כנפים unerklärt geblieben.

[6]) Das pers. Wort כרוסארה, mit dem אונח übers. ist, scheint corrumpirt zu sein; aber die Definition ist deutlich: שישאבו בו מי נהרות. Es wird noch eine genaue Unterscheidung dieses verschollenen Ausdruckes von דלי gegeben: והדבר שבין דלי לאונח דלי שבו ידלו מי בורות אונח שבו ישאבו מי נהרות. Zum Schlusse noch das arab. Aequivalent: ובאלערבי קרעה ילפו בהא אלמא.

XXIII, 5) סַפְּרִין, und zwar: הם הציידים שמותחין את הרשת וסוכרין בו את הגהר ברחבו מן הקצה אל הקצה[1] (סכרין).

19, 13. שבטיה bed. nicht Stämme, sondern Städte (שהרי), מפני שאין שבט לגוים.

21, 1. כסוסות, Märkte (באזארהא)[2]).

23, 17. וזנתה, Handel treiben, באזארגאני כרדן (זנה III).

25, 8. בלע, er ist vergessen, פראמוש שודה (בלע IV).

27, 8. בשלחה, in der Ebene (מיראן); davon בית השלחין (Moed Katon I, 1) (שלח IX)[3]).

28, 16. פנת היקר מקום ישיבת המלכים (יקרת).

29, 2. תאניה ואניה, vgl. Echa 2, 5, bed. viell. Trauerklage der Männer und T. der Frauen[4]) (אנה V).

29, 13. נִגַשׂ (so mit שׂ, vgl. Kimchi z. St.), herrschsüchtig sein[5]), gehört zu נגשים, Exod. 5, 6 (נגש I).

30, 13. נבעה, anschwellen (אמאסידן). Dann die Bemerkung: והקיר כבטן הרה שלא יתכסה מרוב צביבתו לפיכך יסול סתאום כי כל קיר וחומה וכתל אשר יבעה פתאם לפתע ישבר (בע IV).

31, 9. אור, die Hölle (דוזך), גיהנם (אור III).

32, 2. יהיה משיח בן דוד מחבא לישראל בגלות וצלו עליהם כצל סלע כבד (חבא).

32, 7. כליו, seine Natur (טבע[6]) (כלי V).

33, 2. חיה, zerbrich. S. H. Th. II, 2, Nr. 27.

36, 16. ברכה, Vertrag (ברכה I)[7]).

---

[1]) Die Vergleichung des Mischnawortes mit dem Ausdrucke in Jes. 20, aber ohne die Definition bei H â i Gaon, im Comm. z. St.

[2]) Zu dieser angen. Bedeutung des Subst. wird eine besondere Verbalwurzel כסף supponirt, in der Bed. באזאר סאכ̇תן (Markt halten). S. Art. כסף V.

[3]) So A[1] und A[2]. In P. vor יטי׳ בית השלחין ומ׳ משקין noch folgende Definition: מקום שמתקבץ (sic) המים להשקות. Die Worte בפסאה בשלחה werden im Art. über das erstere Wort so übersetzt: בפיסודן אן בסידאן אן.

[4]) Viell. mit Hinblick auf Zach. 12, 12f.

[5]) Das bed. wol der pers. Ausdruck מהתרי ראנדן, den ich bei Vullers nicht finde. Am Margo von P. ist als zweite Bed. angegeben דושבאדי Bedrängniss.

[6]) Der Satz wird pers. so übersetzt: בכ̇יל בודהא וי בר.

[7]) Das beruht auf S a a d j a's Uebersetzung, der עשו אתי ברכה mit צאלחוני wiedergiebt.

38, 12. [illegible], er heilt mich. בצע bed. Heilung auch in Hiob 6, 9, Jerem. 51, 13 (בצע II).

41, 21. עצומותיכם, eure Argumente. Zur selben Bed. von עצם (Disput, Beweisführung) gehört עצומים (Prov. 18, 18), vgl. (Sanh. 31 b) שנתעצמו בדין (עצם II)[1].

44, 14. נשם bed. Körper („er wird gross an Körper") (נשם II und נושמן).

46, 8. התאששו, ermannet euch (מרדאנה בודן); oder (von אש): werdet verbrannt (אשש II)[2].

49, 16. (כף כסא הכבוד על כפים חקותיך על יעקב אומר[3]) (כף VIII).

53, 5. ובחבורתו, „durch sein Gebet" (חבורה II)[4].

57, 8. הדלת hat dieselbe Bed. wie דלתי, Hiob 3, 10: והוא מקום ערות האשה דבר מכוסה (דלת IV).

57, 20. ויגרשו מימיו . . . והם גלי הים שירדפו [אלה] את אלה (גרש I).

58, 5. אגמון bed. den Hirtenstab, der oben gebogen ist, (מטה הרעים שראשו כפוף[5]) (אגמון IV).

58, 7. בשר bed. hier Verwandschaft (בשר III)[6].

58, 8. כנגה, wie die Venus, der Morgenstern.

60, 5. פחד bed. hier dass, was in Hosea 3, 5: נאזנידן (= נאזיד, II, 1278 a), stolz sein, sich rühmen (פחד III).

64, 4. שש אברהם אבינו ע״ה (שיש).

65, 8. ברכה תירוש מפני שכל ברכות השמחה עליו (ברכה IV).

Jeremias.

12, 5. בוטח ist nach arab. אנבטח (zu Boden fallen, sich hinstrecken) zu verstehen (בטח II)[7].

---

[1]) Ganz nach Abulwalid, Art. עצם Ende.

[2]) Die erste Erklärung giebt D. Kimchi als eigene; die zweite citirt er im Namen seines Vaters, Ibn Esra im Namen Hâi Gaons.

[3]) S. Chullin 91 b. (Die Agada der paläst. Amoräer, II, 392, 4).

[4]) Vgl. Art. חבר VIII: דועא כרדן.

[5]) Als pers. Aequivalent: צ̇וסאק (V. I, 589a: fustis capite nodato). Als zweite Erklärung folgt: ניז עשב ביזראן סר ליך שראשו עב וכפ̇וף. Ich kann den Namen dieser Pflanze nicht verificiren.

[6]) S. Targum und Raschi.

[7]) בטח אופתידן אנבטאח אנתשאר.

12, 6. S. oben zu Jes. 2, 6.

15, 9. אמללה יולדת השבעה („verzweifeln“) אמל נאומידי שודן שנמלל לבה מבניה (אמל III).

17, 4. כך gehört zu נבוכה (Esth. 3, 15) und bed. Verwirrung (כך II).

17, 11. קורא והוא עוף וקפוז שמו (P. נקרא) ומ׳ הנץ הנקבה תבקע ביציה ותתחמם (A¹ A³ ותתחתם) ותדגור עלידם (דגר)[1].

34, 18. העגל סנהדרי גדולה העגל אשר כרתו לשנים וסירוש אחר שישראל כשחזרו בתשובה כרתו עגל א׳ ועברו בין בתריו כלומר לא נחזור עוד לעברו (עגל IV).

46, 16. Die „Taube“ ist Nebuchadnezzar (יונה II)[2].

48, 15. S. zu I Kön. 9, 8.

Ezechiel.

7, 11. נֹהַּ, Nutzen (נוה[3]).

7, 18. כסתה, tödten (בכושת), gehört zu כסה (Ps. 81, 4)[4], Opferschlachtung, von כס, dem aram. Aequivalent für שחט. (סכה I und כסתה).

8, 14. S. oben S. 11.

20, 37. מסרת, Band, Verknüpfung, ar. עקד (מסר V).

23, 23. קוע geh. zu ויוקיעום (II Sam. 21, 9): שהם קועים ותלולים ונשאים (קוע).

33, 26. S. oben zu Gen. 27, 40.

34, 18. משקע מים, das klarste Wasser (רושן תרין אב) (s. v.)[5].

Hosea.

2, 23 f. אענה, befehlen; יענו, regnen lassen; תענה, Frucht geben; יענו, Genüge leisten (ענה V—VIII).

---

[1]) Im Art. נץ I wird als dessen Bed. באז (Falke) angegeben.

[2]) S. Art. נבוכדנצר: נקרא אריה נשר ויונה מפני שרבעוהו כל החיות והעופות.

[3]) Offenbar durch Transposition aus הונאה (ebenfalls mit מנפעת übers.) abgeleitet.

[4]) S. Menachem b. Saruk, Art. כס I.

[5]) Vgl. Art. שקע VII: ונשקעה כיאור עמ׳ (Amos 8, 8) ושקעה ביאור מצרים (A.n. 9, 5) ומשקע מים תשתו יחז׳ (Ez. 34, 18) צאפי ורושן שורן אב („klar und hell werden des Wassers“).

3, 2. ואכרה לי, ich warb sie mir zum Weibe (וזן כואסתן (כרה III)[1]).

5, 13. כלך ירב סנחריב (ירב I)[2]).

8, 13. S. unten zu Prov. 30, 15.

11, 4. אט bed. sachte, sanft (אט II)[3]).

14, 3. כל ist der Name Gottes (כל I)[4]).

Joel.

4, 14. (V. 2) בעמק החרוץ ששם נחרץ דין כלה על הגוים שני וקבצתי את כל הגוים וכול׳ (חרוץ III, nur in A[1]).

Amos.

3, 12. בדל אזן הוא המקום המר שבאוזן מקום השמיעה וכשתפול האוזן מן האדם תתגשם (?) האדמה המסמך המר מן האוזן וישאר בדל האוזן מוטל לא יאכלוהו החיות. Dann folgt eine zweite Erklärung für בדל, s. Hebr. Th. II, 4, Nr. 12 (בדל I). — Ib. ובדמשק ערש פת׳ ובאשר משק לערש כלומר לא ינצל מיד מלך אשור אלא כל חלה ודוי אשר שם פאת פניו אל המטה לשכב עליה מרוב חליו ומכתו ונגש (דמשק[5]) כן ימלט אש אשר ישקוהו על הערש משקה מרוב מחלתו.

7, 2. (ומ׳ לקש[6] שראה עמוס הזרע והשבלים נצמחים ונפרחים אחר גזיזתו וקצירתו צומחים מבלי צקלון ומבלי קליפין ולא שרש אלא נצמחים מתוך קנים הנגזזים לסיכך נקרא לקש והוא העלה אחר הגיזו והקצירה (לקיש).

7, 7. אנך הוא אבן המשקלת של עפרת שבקצה הקו ללמד שהוא משלם להם כראוי שנאמר ונטיתי על ירושלם את (II Kön. 21, 13) קו שמרון (אנך I).

8, 6. מפל, das an Preis und Werth geringer Gewordene (נרף וכהא כם שודה) (מפל I).

---

[1]) Dazu die arabische Uebersetzung: ואצטענתהא, und die Bemerkung: מלשון סינול.

[2]) Dann folgt als zweiter Artikel: ירב עיר.

[3]) Also: ich reichte ihm sanft die Nahrung.

[4]) כל ist daher als Vocativ zu verstehen.

[5]) Dazu die Bemerkung: משק מן ישק תשוקתו ושיקוי לעצמ׳.

[6]) Vorhergeht die Angabe: לקיש bed. תיר מאה, welcher pers. Ausdruck eig. den vierten Monat bezeichnet (V. I, 439b), hier aber in der Bed. Nachwuchs erscheint. Als Beispiele angeführt: לקישיא (Targum zu Gen. 30, 42 und מלקוש.

9, 1. Einige erklären הכפתר von בכפתוריה „in ihren Ortschaften“ (Zeph. 2, 14), also: הך העירני וירעשו בני המדינה (כפתר II)[1].

Micha.

1, 11. האצל geh. zu אצילי (Exod. 24, 10), die Vornehmen; והוא בית לחם שמשם יצאו פרתמי יהודה (אציל I).

1, 15. ישבת ist zu verstehen nach והושבתי (Ez. 36, 33), משובב (Jes. 58, 11); מרשה s. v. wie מורשה, die Bezeichnung der Thora (nach Deut. 33, 4). Also: die Wiederhersteller der Lehre, אבאדאן דאראן תורה שהיא מורשה (ישב).

7, 17. כמו שתפשט הנחש את עורו כן ירגזון ממסגרותיהם[2]) כזחלי ארץ מרב פחד (זחל IV).

Nachum.

2, 4. הרעלו ist verwandt mit רעלן, Targ. zu כשלות, Jes. 35, 3[3]), und bed. zittern (רעל IV).

2, 5. והצב גלתה העלתה כלומר ואשר צב ומכסח מן צבים נתגלה והעלה יגיד על ההיכל ויש אומ׳ המלכה אשר היא נצבת מלשון נצבה שגל (Ps. 45, 10) גלתה הגלה הכתר אשר על ראשה העלה ממנה (צב VIII).

2, 14. מלאככה, deine Gesandten; oder: deine Beamten (s. v.)[4]).

Habakkuk.

2, 11. כפים ist nach כפיסים, M. Baba Bathra I, 1, zu erklären (s. v.)[5]).

3, 14. יסערו bed. dass. was שערום, Deut. 32, 17: an etwas denken (סער XI).

---

[1]) Die Urheber dieser Erklärung betrachteten das Wort als Derivat von כפר, Dorf.

[2]) Im Art. מסגר wird das Wort so übersetzt: וי בנדהאי אישאן, aus ihren Fesseln. Also: Wie die Schlange ihren Balg, so werfen sie ihre Fesseln ab.

[3]) S. oben S. 83.

[4]) רסולאן תו ניז כאר דאראן תו. Ueber כאר דאר s. V. II, 764 a.

[5]) Nach Abulwalid, Art. כפס. S. Näheres oben, S. 45, A. 2.

Zephanja.

2, 6. כרות gehört zu כרה, II Kön. 6, 23, und יכרו, Hiob 40, 30, in der Bed. Gastmahl[1]) (כרה I).

2, 14. S. oben zu Amos 9, 1.

3, 10. עתרי בת פוצי אם אברהם אבינו עזה[2]).

Zacharia.

4, 14. בני היצהר משיח ואליהו (יצהר II).

9, 1. חדרך ist der Götzentempel von Chadhrâ, das „Haus Rimmons" (II Kön. 5, 18)[3]).

11, 14. אחוה, Freundschaft (דוסתי) (s. v.)

Psalmen.

11, 1. Im Art. רך I wird nach der Angabe, רַךְ bed. pers. נאזוך (zart), im Targum רכיך, als Beispiel angeführt: הרכם צפ׳ in A¹, הרכים צפור in A². In P. steht noch die Angabe תוה und die Erklärung: ופירוש הר שככם צפור נודדתו. Diese Erklärung ist die Raba's in Sanhedrin 107 a. Es ist mir aber unfindlich, wie der Psalmsatz in den Artikel über das Adjectiv רַךְ eingefügt wurde. Nach der Schreibung in A² wäre הָרַכִּים gelesen, also Plural von רך. Eine solche Lesung ist aber kaum je angenommen worden.

22, 1. כח (ar. „Kraft des Morgens") אילת השחר קוות אלסחר ועז שנתן יי׳ לדוד בנשף שני (I Sam. 30, 17) ויכם דוד מהנשף (איל I)[4]).

29, 1. אלים gehört zu (Ez. 17, 13) אילי הארץ, die Vornehmen, Angesehenen[5]) (אל II).

---

[1]) Das ist die Ansicht Abulwalids (Art. כרה), der es für nicht unwahrscheinlich erklärt, dass כרות der Plural von קֵרָה sei. Dieselbe Erklärung findet sich auch bei Raschi z. St.

[2]) Nach Baba Bathra 91 a hiess Abrahams Mutter אמתלאי בת כרנבו. Es ist räthselhaft, wie hier die Erwähnung der Mutter des ersten Patriarchen gefunden werden konnte.

[3]) Der Text dieses Artikels lautet: חדרך מסגיד כּבְרא יבוא שם בית רמון. Offenbar ist das Textwort wegen der Lautähnlichkeit mit כּבְרא identificirt, welcher Name bei Vullers I, 703 a mit „nomen arcis in Syria" erklärt wird. Wie יבוא שם gemeint ist, weiss ich nicht.

[4]) Auch Menachem b. Saruk hält es für möglich, dass אילת zu אילותי, Ps. 22, 20 gehöre.

[5]) Ebenso Raschi.

37, 20. (כי קר כרים עשב וזרזיף[1]) („Kohle") כר סחם אנגישת כר ארץ וציץ ובקיץ יהיה וכחרף יעשהו פחם סימן לו כלו בעשן כלו (כר VII).

42, 7. חרמונים bed. Jäger (צייאראן), eig. Netzeleger (s. v.).

50, 11. מעוסף שהוא ואומ' („Vogel") (זיז[2] שדי תה' כורג זיז תמיד ולא ישב (זיז II).

56, 2. פתיחות, Flüche[3]).

58, 2. אלם bed. Gewaltthätigkeit; vgl. im Talmud ולאלמי[4]) (אלם II).

58, 9. ולו קרנים (קליפי צדף[5]) שכלול חלזון והוא תולע בתוך שני והוא הולך ונמס עד תומו (s. v.).

60, 1. שושן bed. „mit Demuth lobpreisen" (תסביח נופתן ובתצרוע) (שושן I).

63, 3. כן, gut (ניכו גיד) (כן IV).

68, 7. בכושרות, „in gutem Zustande" (האל ניכו) (s. v.).

68, 10. גשם נדבות נטפיו מרוים כרביבים ולא כרסיסים (גשם I).

69, 3. כיון מצולה טיט היון והוא טיט המושך את האדם אדם שאינו מכירו משים רגלו מיד הטיט מושכו ובולעו עד אבדון (יון).

72, 14. דמם, ihr Werth; vgl. דמי, Targum zu Gen. 23, 13, und דמים in der Mischnasprache (דם IV)[6]).

72, 16. זרזיף ארץ, „das Grün der Erde" (בצרת אלארץ סבזי זמין)[7]). Vgl. אזרפתא, Kräuter, Grünes[8]). (ארזפתא).

---

1) S. unt. zu Ps. 72, 6.

2) Von זוז, sich bewegen, abgeleitet.

3) S. Hebr. Theil IV, Nr. 889.

4) Gemeint ist ולכל אלמי, Baba Mezia 39 b, wo aus der dann folgenden ausführlichen Darstellung des ganzen Rechtshandels ersichtlich ist. S. b. S. giebt eine erläuternde Paraphrase der Talmudstelle in persischer Sprache. Statt רב חסדא nennt er רב כפרא. Den Psalmsatz übersetzt er so: הא בחקיקת עואנאן בעדל סלון נוינד.

5) צדף ist das arabische Wort: Muschelschale, Perlmutter (vgl. V. II, 512b).

6) Ebenso Abulwalid, Art. דם, der aber das Targum nicht citirt.

7) Im Art. זרזיף wird folgende, den Ausdruck etymologisirende Erklärung geboten: בהאר נרם כונד זמין לאלה, eine Art Blume (behâr), welche die Erde lockert, auch lâlah genannt. Letzteres (s. V. II, 1074a). bed. quivis flos sponte crescens.

8) Eine La. für ארזפתא (auch אפרזתא), s. Levy I, 162 b; Löw Aram. Pflanz. S. 205. Unter ארזפתא bringt S. b. S. nur die letzte Bed. des Wortes: Hammer.

73, 6. שית bed. Schande[1]) (שית).

73, 21. אשתונן gehört zu משתין (I Sam. 25, 34) (unter beiden Artikeln)[2]).

73, 24. (ar. dauernd ואחר כבוד תקחני כמו בתוך כבוד ניז תאבת bestehend) קיום הכבוד והתמדתו. Andere Beispiele für diese Bed. von אחר („inmitten" מיאן): Exod. 3, 1; Jes. 57, 8; Zach. 2, 12 (אחר II).

80, 3. סן bed. Sohn (ספר) in לפני אפרים (סן II)[3]).

80, 6. שליש bed. »dieses dritte Exil« (אין גלות סיומין) (שליש VIII).

81, 1. S. oben zu Ezech. 7, 18.

86, 2. חסיד bed. unglücklich, bedrängt, leidend (חסיד I)

91, 9. ישוד gehört zu שֵׁד, Dämon (שוד)[4]).

105, 24. ויפר, er verringerte (כם כרדן)[5]) (פר III).

110, 6. גויות bed. Kraft (גויה II).

144, 13. מאליפות ist nach dem arab. עלאף, Fütterung, zu erklären (אלף IV).

Proverbien.

7, 10. שית, Schamlosigkeit (שית VII)[6]).

7, 22. עכס, Geissel (עכס III).

11, 7. אונים . . . בודדי לב לעשות און ועמל (און I).

17, 22. גהה, Gesichtsfarbe (גהה I).

19, 26. מביש, der böse Handelnde (בר פיעל)[7]) (s. v.)

26, 7. דליו gehört zu דליתני (Ps. 30, 2), erheben: נשא דל ההלוך הנודע בשוקים מהפסח (דל III).

---

[1]) Also: Gewaltthat hüllt sie in Schande. Wahrscheinlich nach der Analogie des Ausdruckes לבש בשת erklärt.

[2]) Im Art. אשתונן arabisch übersetzt: אדרא אלבול.

[3]) Also = לבני אפרים. Ebenso im Art. פני XI (פסראן).

[4]) Als Bed. wird angegeben: דיו גריבתן, welche Verbindung von דיו bei V. nicht verzeichnet ist.

[5]) Es ist nicht ersichtlich, wie diese Erklärung in den Zusammenhang passen soll und wie sie etymologisch begründet ist. Denn an latein. parum ist nicht zu denken.

[6]) S. oben zu Ps. 73, 6. „Scham einer Buhlerin" d. h. Schamlosigkeit; vgl. מצח אשה זונה (Jer. 3, 3).

[7]) Also vom aram. ביש, böse, abgeleitet. So auch Saadja: אלמסי.

30, 15. הבהב שם עלוקה שאיננה מתמלאת ולא שובעת לכן נקרא שמה הבהב שהיא מבקשת הרשעים ומ׳ זבחי הבהבי יזבחו בשר ויאכלו (Hosea 8, 13) הוש׳ (s. v.) מהמאן סריבאני[1] שכל אכלו יורד להבהב

30, 19. גבר, der Hahn (גבר III).

30, 28. שממית[2], die Schwalbe (פראשתרוך[3]) (s. v.),

30, 31. אלקום, Heer; oder: Elephant (s. v.).

Hiob.

1, 15. שבא, Plünderung (תאראג[4]) (שבא I).

4, 18. תהלה wird unter zwei Artikeln gebracht: ת׳ I, Licht (רושנאי צו), mit Berufung auf בהלו, Hiob 29, 3, und יהלו, Jes. 13, 10[5]); ת׳ IV, Beweis, Vorwand (חוגת בהאנה).

5, 23. אבני השדה, Dämonen (ar. גול) (אבן III).

5, 24. תחטא, betrübt werden (גמגין שודן) (חטא III).

5, 26. [אלי קבר] כאשר יכרת גריש בעתו בחום כך תבוא בעתך (גריש[7]) I).

6, 9. יבצעני. S. oben zu Jes. 38, 12.

7, 8. עין מלאך המות שכולו עינים עיניך בי ואיננו אי׳ (עין VI).

8, 14. יקוט כסלו, „er zerriss seine Hoffnung" (בוריד אומיד וי).
Oder יקוט bed. »Sonnenfaden« (חבל אלשמס[8]). (s. v.).

9, 26. אבה, „frisches Obst"; ואומ׳ ספינה של אובות ספינה מן גלוד (ar. „Schiffe aus Fellen") (אבה 1).

---

1) Die zwei pers. Wörter bed.: „ein den Dämonen verfallenes Gastmahl."

2) S. b. S. liest das Wort mit ש.

3) Nach Saadja (ואלכנוניה). Es folgt noch ein zweites Wort: ולוא, mir unverständlich.

4) So A¹ und A²; in P. ist daraus תרג׳ geworden. Die Erkl. entspricht der in der Septuaginta gebotenen Ableitung des Wortes von שבה, in die Gefangenschaft führen.

5) Das ist die Erkl. Saadja's.

6) Ebenso Art. VI: אדני השדה (Kilaj. VII, 5) מרדומי וחשי גילאן (Wüstendämonen) ביאבאני. Vgl. L, I, 30b.

7) Im Art. כלח I wird dieses Wort für unsere Stelle mit ar. שיבוכה, pers. פירי („Alter") übersetzt.

8) Das ist Saadja's Erklärung.

11, 12. איש נבוב ילבב איש עושה פרי יתחכם ויש מפרש נבוב חלוף[1] אטום איש מסותח יהיה כעל לב). (נבוב II).

12, 2. תמות חכמה, die Vollkommenheit (תמאמיית) der Weisheit (תמות).

13, 27. S. oben zu Gen. 14, 3.

14, 18. S. oben zu Num. 5, 22.

16, 10. יתמלאון gehört zu מלאו לבו (Esther 7, 5): sich erkühnen[2]). (מלא II).

17, 6. תפת gehört zu תפתאי (Dan. 3, 2) und bed.: vornehm, angesehen (תפת II).

17, 11. מורשי לבבי, die Stücke (פארהא) meines Herzens; oder die Sorgen (אנדישהא) m. H. (s. v.)[3]).

21, 17. כמה ist in einem besondern Art. (כמה I) mit »finster werden« (תאריך שודן) übersetzt.

22, 6. תחבל, verderben (חבלי XIII).

25, 3. אורהו wird im Art. אור VI mit drei Wörtern erklärt: חונת פרמאן (s. V. I, 146 a) איאסה, „Wunsch, Beweis, Befehl".

26, 9. פרשז erst mit גוסתראניר („ausbreiten") übersetzt. Dann die Notarikon-Deutung: פריש שדי זיו (s. v.).

27, 6. יחרף, kalt werden (סרד שודן), von חֹרֶף, Winter (חרף III).

28, 11. מבכי נהרות חבש אסר בכיית מעין הנהרות (חבש IV)[4]).

29, 4. חרפי, meine Jugend, vgl. aram. חורפן דען (Targ. zu Gen. 21, 28), junge Lämmer[5]).

29, 18. קני, mein Glück; gehört zu קנית, Exod. 15, 16 (pers. דולתיאב כרדי) (קן I).

---

[1]) Dazu die pers. Uebersetzung: מרד בינאי זירך בווד („der sehende Mann wird verständig"). מסותח ist im Sinne von פִּקֵּחַ gesagt, opp. אָטוּם. Dieses wird im Art. פקח VI. mit זירך, dem hier für ילבב gebrauchten Worte, übersetzt.

[2]) Nach Saadja.

[3]) Im Art. אריש steht die Bemerkung: ואומ׳ כי מורשי לבבי ממארשי.

[4]) Im Art. בכי II übers. er dies Wort mit קַטְרֵה באראן (Regentropfen).

[5]) Raschi zieht für dieselbe Erkl. ein anderes aram. Beispiel heran.

30, 19. הורני לחמר, „mein Ursprung aus dem Thon" (אצל מן אז גיל)[1]) (s. v.).

32, 19. במני, Honig (עסל ?). (במן IV).

33, 18. שלח, die Hölle (דוזך) (שלח II).

36, 26. הן, Einer[2]) (הן III).

37, 11. ברי, Ebene (ברי IV).

37, 21. ירוח עברה ותטהרם כמו ותאירם דומ' וכעצם השמים לטוהר (Exod. 24, 10). (טיר I)[3]).

Hohelied.

2, 13. חנט ופג לתאנה יתיר מכל האילנות בשביל שכל האילנות שעושין פרי וציץ מוציאין פרח והתאנה לא תוציא ציצים אבל תחניט פירות (חנט I).

5, 8. מה bed. hier die Negation, wie in Hiob 31, 1 (מה III).

6, 11. In שמתני hat שם die Bed. „Kunde geben" (כבר דאר) (שם, סם VI).

Echa.

1, 12. לא אליכם, „fern von euch", oder: „nicht über euch", als Schwur; oder: „wahrhaftig" (לא III).

3, 51. בנות עירי, „die Glieder meines Körpers" (בנות II; עיר V).

Koheleth.

2, 8. שדה ושדות, die beiden Spiele נרד (nerdiludium) und שטרנג (Schach). — Oder: Dämonen, männliche und weibliche. — Oder: Bäder für Männer und für Frauen (שדה II).

10, 20. מרעך gehört zu [י]רע in der Bed. des ehelichen Beiwohnens. Also: das Schlafgemach (רע).

---

[1]) הורני scheint S. b. S. von הרה im Sinne von „zeugen" abgeleitet zu haben.

[2]) Als zweites Beispiel dieser dem Griechischen entlehnten Bed. von הן wird noch citirt אתהן, Lev. 20, 14 (nach Sanh. 76 b). Vgl. Sabb. 31 b (zu Hiob 28, 18).

[3]) Nach Saadja. Dann folgen noch die arab. Vocabeln: טאהר צאפי טניר, die alle „klar, hell" bedeuten und die Bemerk.: וני צהרים טיהרא.

12, 5. החנב[1] . . הוא תרכץ הושט מקום הבליעה אלחנאב שרומה לחנב (חנב I).

Ib. אביונה שהוַת („Lust") ותפר האביונה קה' ואינו ראוי אלא („Magen") מיעדה.

12, 11. אסף הוא המסמר ראשו ענול ועוקצו דק מן בעלי אסטות אכל פירושו מגליסהא עילם (ar. „wissenschaftliche Zusammenkünfte").

Daniel.

9, 27. כנף bed. Ursache (סבב) (כנף VII).

Esra.

4, 14. היכלא bed. דיואן, Dîwân[2]) (s. v.).

Nehemias.

2, 10. אדם bed. hier einen angesehenen, mächtigen Mann (בזורגואר) (אדם III).

3, 30. הששי bed. Verfertiger des שש genannten Stoffes (אברישום נר) (שש II).

Chronik I.

2, 43; ib. V. 50; 9, 29. אבי bed. Fürst (אמיר) der betreffenden Stadt (אב X).

Chronik II.

22, 7. תבוסת bed. s. v. wie סבה, Ursache (s. v.)[3]).

---

[1]) Das Wort mit pers. סר גלו („Kehlkopf") übersetzt, der Satz arabisch mit ויתפע אצל אלחלקום ויסתכל הוד wiedergegeben. Eine andere Erkl. von חנב s. Hebr. Tb. II, 4, Nr. 24

[2]) Etwa in der Bedeutung: die V. II, 958b unt. an erster Stelle bringt: Steuerregister.

[3]) In A[2] stehen nach סבה noch folgende Worte: סבב מתסבב פת' תמת אלאסבאב.

שידפתא מודאפעת בלא דחיתא ובלא
שידפתא בי[1]) ספופתן ובי[2]) מראפעת
וכהאנה ואמדן ושודן שמ׳.
°שיט־א תכאנצה ל׳.
שכיז בליך ל׳.
1060 °השניין אבות בית דין כי זיר
נשיא ואב בית דין נשיננד מוע׳.
°שנצות שטרנג.
שסח ארזג.
שפוצמא דאשראתא נשאדן
תאקצהא[3]) ורוזנהא ל׳.
שפטני תר ותאזת.
1065 שפקיקא סוסתי ל׳.
שקוטפרי נאבון בוראי ל׳.
שקרבלין אלעקרביתא והו עשב ממיני
מרור.
ישתל רנג ומאנדני ישתלהו ל׳.
שתן ארד גנדום ביכסת[4]) שוסתה חטים
של שתן ל׳.

1070 °תאימית מהימהא ד׳ שאך יך
אבאז דינר סיוסתה ל׳.
°תבוסת יד קבצה דסת ל׳.
תגתא כמו געלת נפש תבוסה.
תוכה גול.
°תוך טראר שאגרד גולאם.
1075 תונא שצוארו עומד באמצע ראשו
ככ׳.
תור ירק דסתח תרה ל׳.
p תורבד[5]) תורבור[6]) ל׳.
תחיובי[6]) בחיסי[7]) גואז בוד בר׳.
תימטנטים סיר דיו ל׳.
1080 תירטיא אשופתני.
תירופום נאם מרד.
תיתא סירשום[8]).
תכפיות פיסתאנהא ל׳.
תמהייתא הואלה ודעו׳.
1085 תמרסכי °סוטב אבגנדן[9]) אסת ל׳.
תספים אתרוש צשם ל׳.
תרואר קפין בורד ל׳.
תרופים עטרום צשם ל׳.
°תרח צגרת[10]).

1) A¹ אבי. 2) A¹ ואבי. 3) = טאקצהא. 4) A² om. 5) A² תורביד. 6) A² תחיוב.
7) A² בהיסי. 8) = סרישם. 9) = ס׳ם אגנדן. 10) P. צורת.

1057. dilatio; sino procastinationo (II, 213b) et sine dilatione et praetextu, sine veniendo et abiendo. — 1058. colaphus (I, 419a). — 1059. alauda (I, 718a). — 1060. qui sub potestate נ׳ et אב״ד sedent. — 1061. schahiludium. — 1062. ructus (I, 28b). — 1063. apertio porticuum (II, 528a) et fenestrarum. — 1064. recens et virens. — 1065. laxitas, debilitas. — 1066. forfex. — 1068. aegritudo et lassitudo. — 1069. farina tritici . . . mundata. — 1070. . . . . duo rami, unus alteri alligatum. — 1071. prehensus (II, 711a) manus. — 1073. septum boum, ovile (II, 626b) (?) — 1974. impostor (II, 534a), discipulus, famulus. — 1076. manipulus oleris. — 1077. medicamentum purgativum; arundo s. lignum intus cavum (I, 431a). — 1078. mortarium (I, 575b) feriit in eum. — 1079. senex daemon. — 1080. perturbatio, tumultus. — 1081. nomen viri. — 1082. gluten (II, 294b). — 1083. mammae (I, 360a). — 1084. commissio (I, 629a) et postulatio (I, 683a). — 1085. claudicatio (II, 319b) equi. — 1086 . . . . oculi. V. n. 1088. — 1087. cavea avis parva. — 1088. V. n. 1086. — 1089. a. molestia.

1025 רגרג שבבשר הבהמה °והרג אל נרג[1]).
הרומקי כף גיש ניז ירקות השלקין[2]) טה׳.
רוסאי נים בריאן ל׳.
°רחצן גוסתאף ומ׳ רצחנים[3]) ואניני הדעת (עיין פסחים קיג:).
ריהטה תיכם מורג נא רסידה כי באפגנד[4]) טה׳.
1030 רייט ולואר שב׳.
ריקמתא גייאה כישך[5]).
רכא רסן תאפתה לתוך הרבא סנה׳ ניז צואר.
*°רמוך[6]) אב סייל מי הרמוך פר׳[7]).
רעבתין רום מרדומאן.
1035 °רעתון רעה חזירים.
רפאקי פאלאן נא[8]).
רפיני סרגין ל׳.
רפסך ברינג.
רשיפי וסומאקי סים מאלידה ונא סיה.

1040 *רשישקי סינגיד[9]) צילאן.
רשנא הוא סכין כנגר ל׳.
רתיקין אמיראן.

שבוזין סורך מרד ל׳.
s שבובאנא שוניז ל׳.
1045 s שבטבטי של[10]).
שביקי פיראהן ל׳.
s שובננא שוניז ל׳.
שודר כבר בר ל׳.
שוזי סינגיד.
1050 *שונמית סיר עסים תלך[11]) ל׳.
שזמין פנרק.
°שזר תאבדיה פקאל[12]).
°שחיזי[13]) שחיר אלמבצע מקראץ °אן כי צין בילי[14]) כי דסתהא באן בונשאיגד[15]).
שחקריים[16]) מיי זובאן נז ל׳.
1055 °שחרוני סיאה צירדה ל׳.
שינר דרכת שנר דועתא דשינרי ל׳.

1) P. ורני אל נורג. 2) P. השלוקין A² השלחין. 3) Tria mss. sic. pro רחצנים. 4) A¹ ביאוונגד P. ביאינגד. 5) P. A¹ חוסף. 6) A¹ A² רמול. 7) P. סים רמוך אב סייל פרי. 8) P. A¹ צא. 9) P. סינגר A¹ סניד. 10) A¹ A² של. 11) A¹ טלך. 12) A¹ A² om. 13) A¹ A² שחין. 14) A² אן צין בילי A¹ אן צובי בילי. 15) A¹ בכשאיינד A² בוכשאיד. 16) A² שחקיים.

Cong. ורגא s. ורגארה, verruca, ganglion ant tumor alius carnis indolens (II, 1418a). — 1026. spuma (II, 851b) bulliens. — 1027. semiassatus. — 1028. audax, protervus. — 1029. ovum ovis immaturum, quod abiicit. — 1030. Conf. ולואלה dialecto Samarcand.: intestina ovis carne et rebus necessariis farta et cocta (II, 1431b). — 1031. herba sicca. — 1032. funis contortus. — 1033. aqua torrentis. — 1034. pili pubis (II, 79b) virorum. — 1036. spatium inter portam et domum, vestibulum (I, 180a, 322a). — 1037. stercus. — 1038. aes cyprium, orichalcum (I, 227b). — 1039. argentum tritum et invendibile (II, 1266b). — 1040. zizipha rubra (II, 828a); id. (I, 608b). Vide supra, n. 401. — 1041. culter magnus. — 1042. principes. — 1043. nomen plantae caulo rubro et amoeno (II, 272a, Löw 34). — 1044. nigella. V. infra, n. 1047. — 1046. indusium. — 1047. V. n. 1044. — 1048. nuntium afferens. — 1049. V. supra, n. 1040. — 1050. allium magnum amarum. — 1051. nux avellana. — 1052. p. a. torquens funem, restio (I, 409a). — 1053. scalpellum, forfex (II, 1202b), quo fasciculos aperiunt. — 1054. vinum linguam mordens (II, 114b). — 1055. nigro colore cutis praeditus (I, 569b) — 1056. p. a. arbor. —

קנקועס¹) לאזורד²) ל'.
990 °קנקן צדף.
g קנקנום וקילוף הר דו ורק ל'.
*קנתום קנה כת' קונטס.
קסבת אפתאכה ל'.
s קסדא בֻתר³).
995 s קסטורין פוינדיז⁴) ל'.
°קסין דוית ל'.
°קסקום כאירן ל'.
קסרין דרבחין כמו בתרי ל'.
קפוסין בישת סופתה.
1000 קפטים פבר רסאנד⁵).
קפיץ צאתור⁶) שופ' ופס'.
קפן סאף ואביזה⁷) כרן ל'.
°קפנדריא המגומה מסתפרג אלקאצר.
קפנדריא באר כוארי⁸) ל'.
1005 קפס[י]ם ב' בהרי⁹) בישת ל'.
קפרים תותי¹⁰).
s קקי' פאלה ל'.
°קקיסקטי באקלי כירם בירדה¹¹).

קרוחאי וחלוטאי ישן וחדש ד' א' נאם נאינאהא ל'.
1010 קרוליון כופל¹²) גיז קופל ל'.
קרופיאתא זנאן מינא פרושאן מוע'.
*קרטלין¹³) ארמון כושך ער'.
קריקי ועפראן ל'.
קרישי האח אתש דאן אתגין ל'.
1015 p קרפלון קרנפל ל'.
קרקובם סוזן גר ל'.
קרקס כנאר אסמאן ל'.
°קשיון קיאס.
°קשתניות שתואן אלתבת קשת שקידחין בו כמקב והוא עץ שתלוי בו רצועה ונקרא קוס אלבתקאב פרמאה¹⁴) מה'.
1020 g קתיזמא¹⁵) גיוגם.
בר קתקי דמחווא בירדסתאן וכוזה וסיפאנה שהרסתאן ל'.
ראשי מרנין דואבת¹⁶) אלבריה.
רבובין פראך ל'.
°רגול שרגלו אתו קצרה ל'.

¹) A² קנקועס. ²) A¹ לאזורד. ³) A¹ בתר. ⁴) A² זה . . ⁵) A¹ A² רסידן. ⁶) A² צאטור. ⁷) = איזה. ⁸) A¹ כואריא. ⁹) A¹ בהריי. ¹⁰) A² תותיי. ¹¹) P. om. ¹²) Leg. כופלה. ¹³) A² הרסטלין. ¹⁴) P. פרמה (I, 347a). ¹⁵) P. קתיומא. ¹⁶) Leg. דואב, aut sing. דאבה.

---

989. lapis lazuli. — 990. concha. — 991. ambo folia arboris. — 993. gutturnium amplum; poculum viatorium (I, 43b). — 994. pustula. — 996. atramentarium. — 997. manducare. — 999. later coctus. — 1000. nuntium pervenire facit. — 1001. V. supra, n. 955. — 1002. purum et merum (I, 59a) facere [vinum?] — 1003. perfecta intentione. — 1005. duae partes (I, 288b) lateris. — 1006. psittacus (?) — 1007. scyphus, poculum. — 1008. fabae vermibus esae. — 1009. . . . . nomina locorum. — 1010. claustrum (II, 905b; 731a). — 1011. mulieres vitrum (II, 1258b) vendentes. — 1012. aedificium mageram. — 1013. crocus. — 1014. fornax ferrea. — 1015. caryophyllus aromaticus (II, 723a). — 1016. qui acus conficit (II, 348b). — 1017. extremitas coeli. — 1018. ratiocinatio, analogia. — 1019. . . . . ar. arcus terebrae, p. terebra (I, 226a, 346b). — 1021. salictum (I, 296a) et urceus et mensura urbis (II, 485b). — 1022. a. animalia deserti. — 1023. amplus, latus. — 1025.

קיטתא[1]) כנד נאי סר סיונד טר׳.

960 °קיריתא נאם כורמא סיאה ל׳.

*°°לב קלור שאף תותיא קורס[2]).

קלח של סופרים סרישום[3]) כי זי ורק
יא זי פוסת סאזנד שבי כת׳ קולה.

קלטית של כסף נאם סימין ל׳.

°כליטא דאנה כרנוב ל׳.

965 קלפום ורק ל׳.

s קלפתא כורפה[4]) ל׳.

*קלק לבאצה ל׳.

g קלקטורין[5]) זאג ל׳.

°קלקי באקלי עבסי[6]).

970 *קלקין כולאה נמדין טרטורא[7]) ל׳.

*קלקן כלי מן קלקנים.

g קלקנטרין זאג ל׳[8]).

קמהון ציבי[9]) כי כסר כומב באיסתאנגד[10])
מני׳.

קמיטא צרין ל׳.

975 קמלן[11]) בצננאל כר דאשתן צינאן
כי בא דו דר אייד[12]) ל׳.

קמסין חלקה׳ גוש ל׳.

*קמרון כולף זר וסים ל׳.

קמרום שלה אן מיל ארגין כי מיאן
כייל[13]) באשר ל׳.

קמש ביזה[14]) ל׳.

980 קמש זין.

*קמתא קליא.

קנדריכא זרני זרד ל׳.

קנוניות דאנגהא ל׳.

קנוקות מיוה ריכתה אז באר ל׳.

985 °קניא דובשי תרנגיבין יא[15]) ניי
שכר ל׳.

קנינין והסואין כילהא וקפיזהא ניז
טבקהא וכוארהא מה׳.

קנע אזארדן[16]).

s קנפא קנב.

[1]) Inter קירום et קיריתא. [2]) A¹ A² om. [3]) = סרישם. [4]) P. גורבה. [5]) A¹ A² קלקטרין. [6]) A¹ A² om. [7]) A¹ A² om. [8]) A¹ add. in margine: קלקנתום זאך. [9]) A¹ A² צוב. [10]) A¹ A² באיסתר. [11]) A² קסלין. [12]) A¹ ציגאנך פא בי דר אייד, A² צונאן כי בדו דר דראייד. [13]) A¹ ניל A² כיל. [14]) P. A² ביזה, A¹ בישה. [15]) A² ניז. [16]) A² אזורדן.

. . . . — 960. nomen dactyli nigri. Vide n. 952. — 961. collyrium (II, 386b), tutia (I, 477a) . . . — 962. gluten (II, 294b), quod ex foliis aut ex cortico faciunt. V. supra, n. 924. — 963. poculum argenteum. — 964. granum ceratoniae siliquae. — 965. folium arboris. — 966. portulaca (I, 677b). — 967. vestis superior (II, 1080a). — 968. minera sali similis (vitriolum) quinque colorum, s. rubrum, graece קלקנד (χάλκανθον) dictum (II, 106b). Vide n. 972. — 969. fabae (I, 178b). Ad עבסי conf. art. שעועית (Kilajim I, 2): באקלי עבאסי. — 970. pileus ex panno coactili. Ad vocem טרטורא v. supra, n. 506. — 972. Vide n. 968. — 973. lignum, quod in capite vasis collocant. — 974. pasci (I, 572a) — 975. in pugno tollere . . . . — 976. anulus inauris. — 977. vas (glomo gossipii recondendo, II, 920b) ex auro et argento (?). — 978. signum ferreum, quod in media mensura est. — 979. non permixtus, sincerus (I, 299a). — 980. sella equestris, ephippium. — 981. vitriolum nigrum (II, 741b, I, 103a). — 982. arsenicum flavum (זרד = אצפר II, 131a). — 983. genus pultis ex ciceribus, fabis, lentibus, simil. compositum (I, 804a). — 984. fructus vento sparsi. — 985. mel humidum, s. arundo sacchari. — 986. mensurae et modi; s. opercula et corbes. — 987. affligere, offendere. — 988. cannabis (II, 743b). —

קולקין דארכזין ל'.
g קול תופרה כהרכא ל'.
קומיטה סם.
s קונברי כרנסת ל'.
930 קונדרא כאזי[1]) ל'.
קונדרה עין רעה ל'.
*מלח קונדרין נמך כוש כררה כא אכזארהא ל'.
s קונדרוג כונדרו ל'.
g קונטח תסוי ל'.
935 *קונפון[2]) כון[3]) פוש[4]) טח'.
קונקנום ירק ל'.
קוקלמוסא[5]) קלם ראן וקלם ל'.
קוריאקום עמארי אכ'.
קורמבון כרם.
940 °קורם עליו את הכלים כיאשארד אכר וי אן גאמהא טח'.
p קז סימאנה לוה.
קזהורד[6]) בסיאר.

קטה[7]) ציזי סוסת רא ספת כרדן ל'.
קטומת צון באנארהא[8]) טש'.
945 קטורתא דחיויא חנטל.
°קטטיא נזירה ל'.
°קטיטין סר נססתה ל'.
קטמטיות אפריאנהא ל'.
a קידור פנה פורד ל'.
950 °קיטוט סרפאש ל'.
קיירנאתא[9]) אנגוזר חלתית ל'.
°קילאתי נאם כורמא ל'.
קילקית כרמום ל'.
*קיסתא רמיא כוזה סימאנה עז.
955 קיף צאתור חותכין אותו בקיף ל'.
°קיפוד קיפוס[10]) כאר גול זרד.
*קירומה באריז ניז גרמאבה כודאיי אפריד[11]) ל'.
*קירומא[12]) רקעה מקום משרת מים ניז מקוות העומדות ובאות מבית המרחץ שב'.

1) A^1 באזי פא. 2) Ambo mss. קונפון (inter art. קונסי et קונקנום). 3) A^2 כוש. 4) A^1 add. צהאר פאי. 5) A^1 קוקלמסא. 6) A^2 קוזהור 7) A^2 קטא. 8) A^1 באנדהא. 9) A^2 P. קיורנאתא. 10) A^2 קיפוז. 11) A^1 A^2 om. 12) P. A^1 לקירומא.

---

cujusdam (I, 784ab). — 927. electrum succinum (II, 887a). — 928. venenum. — 929. olus silvestre spinachiae simile, pultibus indi solitum, a. קנאברי dictum (I, 222a). — 930. ludus. — 932. sal gratum factum condimentis. — 933. mastiche; gummi (II, 896a). — 934. pondus quatuor granorum hordei (I, 445b). — 935. podicem tegens (?) [A^1 add.: quadrupes]. — 937. theca calamaria et calamus. — 938. pilentum ligneum; lectica (II, 583a). — 939. crambe (II, 823b). — 940. constringit super eum vestes. — 941. poculum (I, 404a) vini. — 942. multum. — 943. rem infirmam firmare. — 945. colocynthis. — 946. a. insula. — 947. capite fracto (II, 1003a). — 948. utensilia domestica (I, 20b). — 949. ricinus (insectum sanguinem sugens, ar. קראד dictum, II, 902b) parvus. — 950. bellum; altercatio (I, 838b). — 951. gummi plantae אנגודאן maleolens, quod arab. חלתית laser appellatur (I, 134b). — 952. nomen dactyli. Vide n. 960. — 953. proboscis elephanti (I, 677a). — 954. urceus, scyphus. — 955. V. infra, n. 1001. — 956. spina rosae flavae (II, 1014b). — 957. canalis subterraneus aquae deducendae inserviens (II, 767a); s. thermae a Deo creatae (naturales). — 958. ar. stagnum. — 959. vinculum

890 s פתיק חוץ כישתי עכ׳ ז׳ גיד
כאן אמבאר[1]).
פתיקיא מערוסיא.
°פתירא אב שיר גרם.
g פתרין של יין דורה כארת[2]) לוה.
צאל פיראמון.
895 s צבעתא דהדמים[3]) סורנגאן.
°צבתתא דשפצתא דאשיתא מיאן
אמאסירן שכאפתן[4]) דיואר ל׳.
a צדופת של ים מש׳ צדף.
°צדקן מואפק שודן.
צועדית[5]) קצא גדאי ער׳.
900 *צוצראתא בוק.
צוצרא צין סוסתני.
p צורב טרב ל׳[6]).
°צחרא סיאה.
°[6]ציונתא מאהי צין מיל ל׳.
905 s צימרתא[7]) סלום אל בול ל׳.
צלופית תמכלית[8]).
°צליק כנבראן[9]) בריאן ל׳.

צמדם ונג רז ל׳.
צמע חנר.
910 a צמעי[10]) טמע.
a צנובר ציל[11]) טוח.
*צפסר לגאם ל׳.
p צראנא צראג.
°צרבן מיהתר.
915 צרניות צשם תנג ל׳.
צרצור תשמיש המטה המצרצרת ל׳.
קאקוזי כוזהא ל׳.
מלח קבורסים סוסידה ובא כלל ל׳.
s קוט מוש ל׳.
920 °קוטטות צעיפאן דומ׳ ואתקוטטה
(Ps. 119, 158).
°קוטין כאיה תוכם כורד.
*קוטסות קסאס[12]) כאנה.
קויצה סעדיני דסת.
קולח הסופרים סריש[13]) נשאסתה סיונגר
כאגד פס׳.
925 °קולסי דסיקא כאיה צנודר ל׳.

[1]) = אנבאר. [2]) Fors. leg. כאסה. [3]) A² דהסים, leg. דדרסים. [4]) A² שכאפתני. [5]) A² צוערית. [6]) A² נארוב הלי. [7]) A² צימדתא. [8]) = תכבלית, s. תמלית. [9]) = כנב ראנה. [10]) A² צמר. [11]) A² ניל [12]) Fors. leg. קצאץ [13]) A² בריש.

---

aquarum (I, 680a) navis; s. fodina (II, 784a), lacus (I, 173b). — 892. aqua [tepida], lac tepidum. — 893. poculum vini. — 894. ambitus, circuitus cujusvis rei (I, 393a). — 895. medicamentum quoddam . . . . cujus flos arab. אצאבע דרסם appellatur (Löw, 174); colchicum ephemorum; iris tuberosa (II, 347a). — 896. in intumescendo fissurae muri. — 897. concha. — 898. aptus fieri. — 899. decretum, mendicus (?). — 900. lituus, tuba. — 902. tegmen pedis, calceus (A²: scopa). — 903. niger. — 904. piscis ut milliarium. — 905 . . . . urinae. — 906. onus parvum; pars dimidia oneris asinini; sarcina (I, 462a). — 907. semen cannabinum (II, 892b) assatum. — 908. qui tingit, infector (II, 59a). — 909. lapis (?) — 910. cupiditas (?) — 911 . . . . nux cypressi (II, 625a). — 912. frenum, habena. — 913. ellychnium, lucerna. — 914. major, princeps. — 915. oculus arctus (I, 470a). — 917. canthari, urcei. — 918. (sal) putridum, corruptum et defectum. — 919. mus. — 920. debiles (II, 524a). — 921. ovum parvum. — 922. castigationis (II, 726b) domus. — 924. gluten (II, 294a), amylum (II, 1315a), [quo] conjungunt chartam. V. infra, n. 962. — 925. semen betae (I, 581b). — 926. sedile; nomen medicamenti

°פעט אואז[1]) סס אויכת ל׳.
855 a פצד תכאה כרדן וזיאן אמדן.
855a a פציח פציה נ׳ צחות.
פצימטן דרגאה ל׳.
פצין נימת.
פצמטן תאכה.
פקאי כי תדביר.
860 °פקחקח ראנישמנד.
פקטמון[2]) פרנוב.
°פקידה צוכי כי דר מיאן דו[3]) צוב באריך
באשד.
פקיען אוסתאראן נז׳.
°פקל כמו כפל משיסקלו ונטלו ל׳.
865 פקל אסטון[4]) ל׳.
פקל פוסת פיאז סבז.
°פרא פרואר.
פראפסא אראסתן.
פרגוג פנג[5]) ל׳.
870 פרגינין עגאיב מה׳.
s פרגנאריניא סדאב ל׳.
s פרגנין דסתואנה באנכאנאך[6]) מה׳.
g פרדינגמטא[7]) זישתי ל׳.
873a ק פרדס פרדאכתן מיפרדס כת׳.
s פרהוריטין שפיע ניך כמו סנינור.
875 פרון נויח[8]) ורוסתא ל׳.
פריאפרין כושך ל׳.
ין פרינגבנא ואלי ל׳.
פרירא סמך סימם.
פרנון ארזן הגדי.
880 פרנקין פאלודה[9]) ל׳.
פרסטורין גוה כבותר[10]).
s פרסיון סרוו[11]).
הפרסיפה לוה רוישן יע׳ ברכתא מל׳.
פרסכין שפתאלו ושפתרנג[12]).
885 פרספא וקת.
s פרצנתא דרמוני נארדאן.
*פש פסתה כרדן נ׳ עיף ומ׳ פושש כח׳.
פתהב טועה יע׳ כי נדה וזכה גלם כונגד ל׳.
°פתיחין נפיחין נפרינחא אמאהי כונאאן
דומ׳ והמה פתיחות תה׳ (נה כב).

[1]) A¹ אואס A² אבאו. [2]) A¹ פקטמין. [3]) A¹ בי. [4]) A¹ אסתון. [5]) A² בנג. [6]) A² ..ואנאן. [7]) A² ..דנ.. [8]) = נואחי. [9]) A² פאלודהא. [10]) A¹ כבותרין. [11]) A² סרו. [12]) A¹ שפתרינג.

— 855. corrumpere et perire. — 856. V. n. 846. — 857. dimidium. — 858. vas latum; later coctus (I, 409b). — 859. inconsideratus (I, 292b). — 860. sapiens, doctus. — 861. ceratonia siliqua. — 862. lignum, quod inter duo ligna tenuia est. — 863. magistri. — 865. pastinaca. daucus carota (I, 97b). — 866. putamen cepae viridis. — 867. locus, quo animalia nutriunt (I, 348b). — 868. ornare. — 869. פנג uva dactyli (I, 378a); בנג nomen herbae (I, 269b). — 870. res mirae. — 871. Vide supra, n. 784. — 872. armilla (I, 875a) hortulanorum. — 873. turpitudo. — 873a. Vide supra, n. 604. — 874. intercessor (deprecator) bonus. — 875. regio (II, 1359a), pagus. — 876. aedificium altum et magnum. — 877. praefectus. — 878. a. piscis . . . . — 879. milium (79a) indicum. — 880. edulium ex amylo coctum (I, 823b). — 881. stercus columbae. — 882. cypressus. — 883. vinum lucidum. — 884. malum persicum (II, 434b); fructus malo persico similis, qui oritur, si amygdalus persica in prunum armeniacum inseritur (II, 434b). — 885. tempus. — 886. grana mali punici. — 887. affligere. Vide supra, n. 791. — 888. scilicet quod נ et ד errant. — 889. maledictiones intumescere facientes. — 890. receptaculum

°פכך כנרן פכאך אלבאתם ואלצורה או כל דבר צרור וחתום יבא אחר ויפכנו ל׳.
820 °פכר זמין פוסידה תבאה שודה פכרת פכרתם.
*פלגרא נקרים מביאה לידי פלגרא ומ׳ רוח פלגרת.
*פלדקים רצים מוסיסיראן[1]).
פלז מוי חלקה כרדן שער מסולז ל׳.
פלז צשם אגילגידן[2]) ואשופתן עינים מפולזות ל׳.
825 פלזא בריגג.
°פלח פוסת באדאם ל׳.
פליאן קרקע התנור בכ׳.
s פליגמא בלגם ל׳.
פלידקין גואריש ל׳.
830 פלמום שבכורי ל׳.
g פלמסאות ולאייתהא סר׳.
g פלמק כפצה ל׳.
*פלנסמור טשך ל׳.
פלפלין אבריאן ל׳.
835 פלק כושארן ל׳.
s פלקא דוך הכלי סילקתי ל׳.
פלקא דעי כרדן.
פלש כארואן.
*פלותא פתילה[3]).
g 840 פנטרי דפנטרי סגלי סגילים ל׳.
*פנרא אסתין יא גיב ל׳.
פסויה אסתי[4]) ל׳.
פסוך לא חזי ליה גואב ל׳.
פסטאות של ספר מסטרהא כמ׳ סירוני ספר.
845 פסטו בראזידנר[5]) ל׳.
פסימטן[6]) דרגאה ל׳.
פסינתא דעטמי אן מנאכיתא כי אוסתוכאנאן בר וי רוסתה אסת ל׳.
פסיפאג סנבוסה[7]) כי דר מיאנש חלוא שיריני וכרוגן בריאן כונגד ל׳.
פסמומין דיגדאן ל׳.
850 °פספאות גוקהא.
פספסג שכר אגגד ל׳.
*פסר מהאר שתור.
s פסתורא אראסתה.

[1]) = סוסאסיראן. [2]) = אגאלידן (I, 42a). [3]) A[2] פליתה. [4]) = אסתין (I, 85a). [5]) = רוידנר (conf. II, 4a). [6]) A[2] פסיסטין. [7]) A[1] סמבוסה.

---

et marsupium (II, 514a). — 820. terra detrita, corrupta. — 821. arthritis, morbus articularius (chiragra, podagra). — 822. viatores (II, 1175a). — 823. crinem concrispare (I, 626a). — 824. oculos incitare, commovere. — 825. oryza. — 826. putamen amygdalae. — 828. a. phlegma. — 829. medicamentum compositum, quod cibi digerendi causa edunt (II, 1040ab). — 830. nocturna caecitas (II, 406). — 831. regna, provinciae. — 832. coma crispata, cirrus, cincinnus (II, 851b). — 833. aedificium altum et magnum. — 834. utensilia domestica (I, 20b). — 835. aperire. — 836. fusus. — 837. praetendere, sibi arrogare. — 838. caravana. — 839. tortus, ellychnium (III, 688a). — 841. manica vestis s. pera. — 842. manica vestis. — 843. „quem non decet" responsum. — 844. regulae lineas ducendi (II, 1178a). — 845. tinxerunt. — 846. limen portae; aula regia. V. n. 856. — 847. fossae super quibus ossa provenerunt. — 848. Vide supra, n. 810. — 849. tripus ferreus, cui olla imponitur. — 850. coetus, agmina. — 851. V. supra n. 807. — 852. lignum naribus cameli impositum, cui funis alligatur (II, 1235b). — 853. exornatus. — 854. vocem suspendit (?).

s פורופדיון בספאיח ל'.
פומטא אסתר וחוגלה משני.
*פופטקיכי[1]) מוזה תו ל'.
790 s פושקל רסן.
*פושש כחי צעיף שוד דומי לני עיף.
פוסקא[2]) כרך זמין קר.
פחז זר תנוף.
s פטוח פהן סר אדמי יא רוד[3]) ל'.
795 °פטרונא כושאישן[4]) ל'.
g פטרסלינון[5]) כרפס כוחי ותוכמיש[6]) ל'.
פיאנעי מורגאן ל'.
s פיאין כורגאן ל'.
ק פיג. רסול פייג על ידי סיגא ל'.
800 פינות הוא אילן סרק שלא יעשה פרי.
*פינלי תורב ל'.
פיופורנא קופל ופראשתה[7]) רישה קופל הם הכנסים המובאות בו ועמוד שלו.

פיכה זורסין.
פיכה של מתכת באר ריסה °זי הפת נוש[8]) ל'.
805 °פילפל נחו.
פים מחראות יבצרו.
פיסבג שכר אנגר.
פיסדרואתא[9]) מוצאליהא[10]) ל'.
פיסוט אבראן כישתי צון צנחק.
810 פיסכג סמבוסה[11]) כי דר מיאנה שיריני בוד וברוגן בריאן כונגד ל'.
°פיפורת אנגא כי גאן ריזה דרוי כונגד ל'.
פיפלמול מרוטליוס סליכה ל'.
פיצוק[12]) שכסתן ל'.
*פיש מאנד פישין מאנדנד ל'.
815 פיש פורתא תותיהאתא זמין כי בגרדאנד זיר וי אנדכי ל'.
*פיתא דינראן[13]) ניז האון[14]).
פיתק מיאנגי ל'.
פיתקרא כי בשתאפת[15]).

1) A^1 וכי . . . A^2 יכו . . . 2) A^1 פסזקא. 3) A^2 כורד. 4) A^2 נושאישן = כושאיש, נושאיש. 5) A^1 פטרסלינו. 6) A^2 ותוכמש. 7) = אפראשתה, אפראבלתה. 8) A^1 זיר נוש. 9) A^1 פיסתרואתא. 10) A^2 מוצאלדהא. 11) = סנבוסה. 12) A^2 פיצורן. 13) A^2 דינראן A^1 רינראן. 14) A^1 האון. 15) A^1 בי שתפת.

---

radix (I, 238b).— 788. interior pannus vestis (I, 35a). . . . .— 789. ocrea tua. — 790. funis. — 791. debile factum est (robur meum). Vide infra n. 887. — 792. perdix (II, 819b) terrae (?) — 793. aurum tenue. — 794. extentus, latus: caput hominis sive flumen. — 795. apertio. — 796. apium montanum. — 797. aves. — 798. gallinae, quae cessaverunt ova ponere (II, 820a) — 799. a. p. nuntius (I. 401a). — 801. raphanus (I, 431a). — 802. claustrum et elata fimbria (?) — 803. anulus in jugamento portae vel cistae (II, 129a). — 804. flabellum (I, 162b) ex septem auribus. — 805. grammatica. — 807. saccharo impletus (I, 46b). Vide n. 810 et n. 851. — 809. receptaculum aquarum (I, 6b), navis, vicut arca. — 810. artocreas (II, 327b), in cujus medio opus dulciarium est et quod in oleo assant. Vide n. 807 et n. 848. — 811. is locus, in quo mollia panis (II, 1187b) faciunt. — 812. . . . cortex arboris cujusdam medicinalis, cassia (II, 319a, Löw. Pflanz. 349). — 813. frangere. — 814. mansit, manserunt. — 815. terra sub qua inverterunt paulum. — 816. tripus ferreus, cui olla imponitur (I, 954a), s. mortarium (II, 1441a). — 817. intercessor. — 818. qui festinavit. — 819. evollere, separare; a. solvere sigillum

755 עהל אנדוהגין ל'.
עובך סתוה כונא ל'.
עוצר °אזיא מלך מין [1]) חרגל.
עזגי ביצים זרד כאיה ספ' כר סירא.
a עזוז עזיז.
760 °עיה כאף דאן ל'.
עיקי וקטניאתא גונדהא[2]) וגֿדורהא [3])
ורגהא כי בפנגהא פיוסתה אסת ל'.
°עכבת תפתה וכונדה[4]) כי זיר כאן נהגד
מוע'.
עכמי דאגֿ ואזך טר'.
עכפות[5]) אנדוה.
765 עלביות אוקאס.
עליפה צרדון רואית[6]) כיסידו.
°ענייה של שעורים גינס גוו.
עפקן שם דגֿ חרש.
עפרון סיר כר ל'.
770 °עצינא צשם פרוד[7]) נה גריפתן.
°עצן צשם פרוד °נה גריפתה.
a עצען סתיך כרדן.
עקדים תכתהא בזורג סהן כב'.
עקוזר[8]) סתוה כתה[9]) וי ל'.
775 עקלבין סיר דשתי.
a עקסקסא פיל גוש ל'.
ערבזיר דארבזין ל'.
a ערטניתא[10]) גלים שו'.
ערט אצל אלורד.
780 °ערכן פמיר גיר.
°ערערין כגון מנעול שמערערין אותה
לפי שעה ונקרא קולקולא.
ערקד נר מארגאן[11]) בכ'.

פאפא סאלאן.
a פגנא ריגניא סראב ל'.
785 פדח זרזירהא אתש כי ז' סנג בירון
אייד חראק ז' נאר זנדין[12]) סריחין
רבים אשר יקריחו בו אש כמקדח ואמר
ר' חדותא בתמיד שליש הכפורים
בסרחית[13]) קרחית.
פהקן פוש רוי.

[1]) A¹ או יא מן מלח. [2]) A² גנדהא. [3]) ונרורהא. [4]) A¹ וכונרהא. [5]) A² עכפת. [6]) A² רואיה. [7]) A¹ אפרוד. [8]) A¹ גנריפתן. [9]) A¹ עזוקו, A² עקות. [10]) A² כון. [11]) A¹ ערטוניתא. [12]) A¹ נרמאי רנאן. [13]) = זנדאן. [14]) A¹ בפרחור.

---

linteum, quo agricolae semina et grana involvunt donec ea tempora sationis promant et serant. — 755. moerore affectus. — 756. contristans. V. supra, n. 747. — 757. locusta. — 758. vitellum ovi (II, 127b). Vide part. I. — 759. honoratus, carus. — 760. fimetum, sterquilinium (I, 643b). — 761. verrucae (II, 1037b) et nodi (II, 601a) et venae, quae volae manus adjunctae sunt. — 762. tabula et lignum crassius (II 898a), quae sub mensa ponunt. — 763. stigma et verruca. — 764. moeror. — 765. ar. famuli. — 767. genus hordei. — 769. decrepitus asinus. — 770. oculum non claudere (?) — 771. oculo non clauso. — 771. erectum (II, 229a) facere. — 773. tabulae magnae latae. — 774. contristans ejus. — 775. allium (II, 365a) campestre. — 776. planta serpentaria, s. dracunculus (I, 403a). — 777. sedile, scamnum ad januam aedium (I, 784ab). — 778. radix quaedam, qua in lavando utuntur (II, 1028b). — 779. radix rosae. — 780. fermentum capiens. — 782. hermaphroditi. — 783. clitellae (I, 322a), — 784. nomen herbae menthae similis (II, 239b). Vide infra, n. 871. — 785. scintillae quae ex lapide prodeunt, ... ex igni igniarii. — 786. qui pulcram faciem habet. — 787. polypodii

סנינון[1]) דומבאל[2]) כישתי ל׳.
סנכסיר טרה בר סיר.
724a p ספידנא ספיד אב ל׳.
725 ספיטון סרג אלפרס זין.
725a p ספירכא ספיד אב ל׳.
s ספלולה זריונד[3]) ל׳.
ספלונות רוזי לשבר ל׳.
ספנדיליון[4]) עירני.
s ספסא כשניז[5]).
730 ספסף באפתן בוריא ל׳.
ספרום שאה ספרום חני.
ספריק רוי באנת.
סקטורין[6]) בדהליז[7]) כנסת ל׳.
סקטיקן גוה סג ספיד.
735 °סקטיר[8]) פיוסתן ל׳.
s סקלטון סקרלטה[9]) ל׳.
סקר זנגאר גר[10]).
סרם מונפעת.
°סרפי כישת פופתה ל׳.

740 סר פיונד שלם סר זנאן ל׳.
a סרק רוזד[11]).
סרקטון נגארסתאן ל׳.
s סרקקלים שכרינא[12]).
סרת עלאקה.
745 סתניא זרדאלו.
סתר לי כמו ספר.

עבך סתוה שודן.
עבלה אביסתן[13]) ל׳.
°עגויה אנדוהגין.
750 עגינין בנריאן[14]).
עגלא פארדום שבי.
דעגע ברכשידן ובסתן.
°עדאי המישה.
עדילאין דבזרוני[15]) צורב יא דסתארצה כי דיהקאנאן אנדר וי תולמהא וחבובהא מי בנדנד תא וקת כישתן בירון כונגד ובכארנד עיר.

1) A¹ סנינין. 2) = דונבאל. 3) = זראונד. 4) A² ספנדליון. 5) A² נשניז, leg נשניז. 6) A² סקטוין. 7) A¹ פא דהליז. 8) A¹ לסקטיר. 9) = סקרלאט. 10) A¹ add.: סקרא זנגאר זנק זנגאר. 11) A² רוזן. 12) = שכרינה. 13) A² אויסתן זן. 14) A¹ בנרכיאן. 15) A¹ דברזוני.

---

lignum quo tectum domus tegitur. Vive partem I. — 724a. aqua alba, fucus mulierum cerussa (I, 98b; II, 216a). — 725, a. p. sella equestris, ephippium. — 725a. V. n. 724a. — 726. aristolochia, herba (II, 125b). — 727. victus quotidianus exercitus. — 729. planta quaedam, coriandrum (II, 1109b, Löw, Pflanz. 210). — 730. texere stoream. — 732. facies; pili pubis viri et feminae (I, 185b). — 733. in vestibulo synagogae. — 734. exerementum (II. 1057a) canis album. — 735. adjungere. V. supra, n. 577. — 736. pannus cocco tinctus (II, 303a). — 737. rubiginem (II, 154a) capiens. — 738. utilitas. — 739. later coctus. — 740 . . . caput mulierum. — 741. fur, latro. — 742. domus variis picturis ornata. — 743. genus operis dulciarii (II, 444b). — 744. lorum, suspendium (II, 579b). — 745. prunum s. malum armeniacum. — 747. tristis, afflictus fieri. V. infra, n. 756. — 748. mulier gravida. — 749. moerore affecta. — 750. vincti, captivi. — 751. lorum latum parti posteriori clitellarum assutum et in partem posticam femoris jumenti dejectum; postilena (I, 316ab). — 752. pullulare, lanugine vestiri (I, 706b). — 753. semper. — 754 . . . sive

סבתר בזות.
°שגשגים עסאליג והוא הקלה אשר בתוך הצמח אשר הזרע בו.
סדירה נהומבן[1]) דינ ל׳.
°°סוגרפות זנאן ורעגאיאן[2]).
690 סודרין כורמא ספיד.
סוזי סינגר.
סוידבא[3]) כוזה רוגן.
סול נבאח רך ארוך כמו נחש ל׳.
סומטין מותכא[4]) תכייה.
p 695 סופתג סים סופתח ל׳.
סוראות נגגיהא[5]) ל׳.
סורבאלי פוסת דרכת ל׳.
הסותר הוא הסופר כל מעשת העיר.
סטול אנך יך פאיש דראזתר בווד שח׳.
700 סטורבל אשליק סטיו בר׳ דוכאנדהא סאזנד דר דוכאן אז בראי נישסתן צון איצטבא[6]).
סטניות תנז[7]) ל׳.
s סטפריא מויז ל׳.
*סטריא מגלים חוכם עז׳.
*סיאמא פושידן פאי בתר נגאי ניז פאי אבזאר[8]) ל׳.
p 705 סיאנה סאית.
°אבית סיגון מרדומאן וגיהאן ז׳ סנן.
סינרת זינבילה ל׳.
סיקון[9]) סיפלה ל׳.
*שכים כארד.
710 סכריאות כשכאב[10]) ל׳.
*סכתא כרוס.
s סלאכא מאהי גיר.
סלגנים ל׳ כת׳ איברים ונתחי בשר.
סלילגבי גרדישן[11]) ל׳[12]).
715 סלין שבקנדיל[13]) תבנגוי דר גליף פר׳.
סלפין בון אנגוראן ל׳.
p סלר אמיר.
°סמכה מיי כי °ז׳ פס[14]) נאן כורנד.
סמכורין מיהאן[15]) ל׳.
720 סנא משכוא טה.
s סנגיפר סמפים[16]) גיל סורך ל׳.
*סנדיא מוזה ל׳.

1) = נהונבן. 2) A² om. 3) A² סוירבא. 4) A² מתכא. 5) A² נגנהא. 6) A² איסטבא. 7) Leg. תנז. 8) = אבזאר. 9) A¹ סיקן. 10) A² כשבאב, A¹ כשכאש. 11) = גרדיש. 12) A² נג׳. 13) A² שבקנדין. 14) A² בעד או. 15) A¹ סידהמאן. 16) A² סנופים.

annulus. — 686. magi.us. — 687. mollis virensque ramus (II, 570b). — 688. operculum ollae. — 689. mulieres et molles (II, 43a). — 690. dactylus albus. — 691. fructus quidam, zizipha rubra (II, 328a). — 692. urceus olei. — 694. innisus, status innitendi pulvinari, muro aliisve rebus (I, 455b). — 695. vas potorium (II, 367a) perforatum. — 696. thesauri. — 697. cortex arboris. — 699. is, cujus pes unus longior est. — 700. scamna faciunt in taberna sedendi causa. — 701. acinus s. granum uvae (I, 453b). — 702. uvae passae. — 703. consessus judicii. — 704. tegere pedem omni modo; s. tegmen pedis. — 705. umbra; protectio. — 706. homines illustres, ex סנן. — 707. Fort. = זנבילה, theca sartorum (I, 147b). — 708. ignobilis, vilis (II, 301b). — 709. culter. — 710. puls e farina hordeacea (II, 843a). — 711. gallus gallinaceus. — 712. piscator. — 714. circumvolutio. — 715. arca vel cista (I, 422b) in vagina. — 716. racemus uvarum.— 717. princeps, dux. — 718. vinum quod post panem bibunt. — 719. magni. —721. argilla rubra. — 722. ocrea. — 723. postica pars navis. — 724.

°משלש זנגיר ל׳.
משקף ּסיקאס[1]).
משר דארה[2]).
משר משר פארה פארת.
655 משתן אנך כאיה נדארד.

*נבט אפשורדן ומ׳ ניבוט הקבר.
a נדרסטיכוס[3]) סומבול[4]).
*נודבא ניהר דאר ברזל הגודבא[5]) אב׳.
נוזי אלו הטמאים שבעגלה כנסי ונוזי °פארהא וצמבר טה[6]).
660 נוטפת אפזון[7]) ל׳.
*ניבוט אפשאריש[8]).
נילטות[9]) מנאף ל׳.
נינקם בנד שנם[10]) ל׳.
ניפיקן מותכי ל׳.
665 ניקו[11]) כמו מתקו[12]) נש׳.
ניקיא נהאן מת׳ כה׳.
°ניקף מרדי כי גירד מוי סר בגירד ל׳.

ננהא מאיהא שלמאב ל׳.
ננצר קלם ני ל׳.
670 p ננעה נאנכואה.
°שנפקם כורה דר אופתארה ל׳.
נפרא אמילא באפתה בזורג צין סופרת פשמין ל׳.
°נצטרד פסירדה[13]) שור טר.
*נקהין מנאפהא[14]) ל׳.
675 נקטר סאזו ראזה ל׳.
נרפין סאינר ל׳.
נרקיתא כארואן ל׳.
a נתכותה מעתמד כרד יכמ׳.
a נתף מוי סתורדן[15]) בר סירא.
680 a דסאמין ריחיה נא[16]) כוש בוי ל׳.
סבנן ליבשן נדר׳.
סבונא מאק.
סבוסטי[17]) באנבאן[18]).
סבק רופתן ל׳.
685 סבש מווק.

1) A² פיכס. 2) A² דדה. 3) A² נדרסתיכוס. 4) = סונבול. 5) A¹ A² ברזלא נודבא אהן נודר דאר. 6) P. om.; צמבר = צנבר. 7) A¹ A² אבזון (= אוזון). 8) A² אפשארא, A¹ אבשורש. 9) A¹ נילטית. 10) A¹ שכסבה (= שכנבה). 11) A² ניקו. 12) P. מתקן. 13) Leg. פסורדה. 14) A² מקאכהא. 15) A² סתורדה. 16) A¹ ני. 17) A² סבוסתי. 18) A² באנואן.

---

lac tepidum. — 651. catena. -- 652. a. dolor articulorum (?). — 653. sors, portio (?). — 654. frustum frustum. — 655. qui non habet testiculos. — 656. premere, infigere, deferre (I, 113a). V. infra, n. 661. — 657. spica nardi. — 658. ferrum splendens; dicitur de chalybe praestantissime undulato (I, 542a). — 659. baculi et circuitus (I, 315b, 592b). — 660 augmentum, incrementum. — 661. V. supra, n. 656. — 662. locus depressus. fossa. — 663. ligamentum ventris. — 664. fulcrum (?) — 666. absconditus, latens. — 667. vir, qui circuitum crinis capitis prehendit. — 668. fermenta, coagula (II, 1133b) opsonii, quod ex oxygala, lacte, semine rutae silvestris, fermento sicco et aceto paratur (II, 458a; I, 11b: אבכאמה). — 669. calamus, arundo. — 670. mendicus. — 671. . . . . incasum. — 672. . . . . textum magnum ut mantile mensale laneum. — 673. congelatum est (II, 681a). — 674. V. supra, n. 662. - 675. funis (II, 187b) . . . — 676. manu tangunt, palpant (סודן II, 346a). — 677. caravana. — 678. confidit. — 679. capillos tondere. — 680. non boni odoris. — 682. porticus, tribunal (?). — 683. custos horti. — 684. verrere. — 685. torques,

a מסח מסחות אלמסאח מסאחאת.
620 a מסחאן[1]) מיזרן מה.
מסחה מלאס ל.
s מסמבינין מאיה ל.
*מסנדרכין נזרהא נגים ל.
מספורנם חו רטל תים.
625 מסצמין מוי צינא[2]).
מעפר זרניך ל.
*מעכבת נאמן רמנה כנר.
*מעמד אנגאי כי קדיש[3]) טיגר בית
קברי בב.
**מצרק לחן טיא[4]).
630 מקדר נאטן בוראי ל.
מקיראת הם מעות הסוחר[5]) בב.
מקט ספת כרן דמקטין ל.
מקצין נאמן בוראי ל.
המרב אלמנכל אלדי יסתר מן אלנהל[6])
ויקל אלמרכה[7]) מה.
635 s מרגופנה פונבה[8]) דאנה מר.

מרדיעות מדי כי רסת והא סטר או
בר שמר[9]) ל.
s מרדכא מוראר סנ ל.
*מרדע אסמאס[10]) יקלע בה אלכמ ל.
מרזן כשך מוד.
640 מרופות כפצהא ל.
מרופת של עץ צך[11]) פאיה[12]) רחת
שיש לה ד אצבעות פראיה[13]).
המרוץ נקש טרה זכ.
*מרזף פאינגר זר מש.
**מריש רוישי[14]).
645 מרקום מאסורה[15]) סליתה נזראר ל.
מרקוף פיאלה כי בן ל.
מרקוף נליף[16]) כניא ני זלם[17]) מזרבאן
ל.
משדיד באריך נגרסתן.
משוכנא מקום התורף ל.
650 משלש פאתר[18]) שיר נרם כמו
סושר ל.

1) A² מסחן. 2) = ציגה. 3) A² קדוש. 4) A² om. 5) A¹ add. סים (argentum). 6) P. אלנראל. 7) P. אלסרדהב. 8) A¹ פוסה P. ססבה = סנבה. 9) A² שרש. 10) P. אסטט. 11) = צק (I, 583 a, n. 5); A² צק. 12) A² סיה. 13) A² כמו. 14) P. om. 15) = מאשורה (II, 1118a). 16) = נלאף. 17) Leg. זלמה. 18) A² om

mum, obryzum (I, 67b). — 619. mensor, mensurae. — 620. metiri. — 621. vestis lanea crassior; stratum laneum crassius (I, 870a). — 622. ovum. — 623. gemmae preciosae. — 624. Vide supra 617. — 625 instrumentum pilis evellendis, volsella (II, 1232b). — 626. arsenicum — 627. unguis rimam facit. — 628. is locus, in quo orationem Kaddisch vocatam dicunt. — 629. modulationem dicens, cantor. — 630. forfex. — 632. durum facere. — 633. forfex. — 635. lana, granum. — 636. homo qui manum protendit . . . — 637. lithargyrum vel argyritis, argenti spuma (II. 1157a). — 638. furca fornacalis, qua promitur panis. — 639. palatium parvum. — 640. radiculae, spathae (II, 793b). — 641. lignum, quinque ramis instructum, simile manui quinque digitis extensis et ansatum, quo frumentum trituratum ventilatur, ventilabrum (I, 562b); fundamentum (?) . . . . — 642. pictum. — 643. compes, in Mischna. — 644. paupertas. — 645. calamus parvus, fistula, tubus (II, 119a); ellychnium; linimentum tortile a. turunda in vulneribus adhibita (I, 878a); . . . — 646. poculum sine fundamento. — 647. vagina (?), cantus, modi musici (I, 730b); a plectrum fidicinum (II. 118b). — 648. subtiliter intueri. — 650. a. tepidum;

מאלם נהאן אבֿנגרן[1]).
585 מבטל בקאל.
מביטה מיי פובֿתת.
*מברב שומיז כונגד.
מגבישים פאתינגאן[2]).
מגוזעים זרדאלו.
590 מדוכנה מיהתר ל'.
מדומר שירה[3]) רוגֿן ל'.
מדנג כליד אפֿתד[4]).
s מואקנתים[5]) כֿאר.
p מוחדר אושנאן דאר[6]) ל'.
595 °מועד ועדה ועיד.
מוצק[7]) פילפיל ל'.
מורא[8]) יֿנִי בושאסף גראן.
p מותא מוי חדא מותא יך מוי ל'.
מותגב לוביא ל'.
600 a מחסן מרד עזב.
°מחפפיתא מא יגֿמיהא זי פאך כרדן וי ל'.
a מחצן מרד עזב.
a מחשר [בערך חשרת מים: אמבוהי[9])
וג' ריכפת ומ'] צאן מחשר.
ין מיפרדס[10]) מי פרדאוז ל'.
605 מיצני נֿגֿ ל'.
מלוכץ יע' גוהארי[11]) ושוצארי.
מלסטרון האוכל מזו אנך כֿירד נאן אלורה
כי נדאנד אלאיש וי זי ציסת.
°מלסתא הרכארה וג' פרור (שמואל א'
ב יד) מליסא.
°מלפסו הרכארה̄ וי.
610 °ממאים ציזי כי מגס יא מֿגֿדה
בר וי נשינד ומכרוה שוור צון מיאוס.
*מנוטל כוליצ̇.
מנטל בקאל.
s מנישכה[12]) בונפשה ל'.
מנפול כוליצ̇ ל'.
615 מנפיל אל פאמה[13]) טליתה[14]).
מנקם דויד[15]) חיבר גר.
מסונפרם ב' רטל וחצי.
מסח אבריז מל[16]).

[1]) = אפֿנגרן. [2]) A² באתננאן. [3]) P. A² שירהא. [4]) A¹ אופתד. [5]) A² סובאקנתים.
[6]) A¹ דאן. [7]) P. מוצץ. [8]) A¹ מורה. [9]) = אנבוהי. [10]) A² add. צון. [11]) A¹ כודרי.
[12]) A² מנישבה. [13]) A² פאמי. [14]) A² om. [15]) L. דוית = דואת. [16]) A² om.

— 585. olerum venditor. Vide infra n. 612. — 586. vinum coctum. — 587. arationem faciunt. — 588. solanum melongena (I, 156a). — 589. prunum s. malum armeniacum (II, 127a). — 590. dominus, praefectus. — 591. succus (II, 498b) olei. — 592. clavis cadit (?) — 593. spina. — 594. saponem continens. — 595. promissum; comminatio. — 596. piper. — 597. somnium (I, 278a) grave. — 598. capillus. — 599. phaseolus. — 600. vir caelebs (= n. 602). — 601. quod eam obtegit in purificando ejus. — 602. = n. 600. — 603. multitudo. — 604. occupatus est; conficit. V. infra 873a. — 605. bellum, certamen. — 607. qui edit panem inquinatum, cujus contaminationem nescit, unde sit. — 608. olla lapidea coquinaria (II, 1448b). — 609. olla lap. coqu. ejus. — 610. res, in qua musca aut . . . . sedet et quae abominanda fit (Ad vocem מֿגֿדה conf. מֿגֿ, foeditas turpitudo, II, 1173a; auctor noster sub שרץ habet מוֿגֿדה). — 611. כוליצה, panis minor butyro infectus (II, 876a). Vide infra, n. 614. — 612. Vide supra, n. 585. — 613. viola. — 614. V. supra, n. 611. — 616. atramentarium (I, 915b, 938); qui atramentum (I, 612b) conficit. — 617. duae librae et dimidium. Vide infra, n. 621. — 618. aurum purissi-

כפיטיל זנביל.

550 כפיניות בצֹכאן[1]) מיש כוהי ל׳.

*כרבש[2]) כאיה מרד כרבשיה גמ׳.

כרמיש כראויה ל׳.

כשמין סג אבי ל׳.

s כתיכא[3]) סבוי בזורג סר פראך ל׳.

555 כתכין צֹוכהאי סתבר.

כתרים[4]) גאסוסאן ל׳.

לבג לבאצֹה[5]) עור הלבג.

לביצין גגדנאי כוהי גבלאי[6]) בטאי.

*לביתא כונדרו.

560 לבלב בשר הרך שעל הכנתא בארו[7]) ל׳.

לבנה כונדרו.

לבצון חולבת.

לגברני פרזנח נאן פז.

לדנק[8]) דאורי כרדן כמו לדון.

565 s לובים שמן[9]).

s לוטריא לאגורד[10]) עי׳.

לומני חלתית אנגוזד אנגודאן.

*לוקין °לב בזורג[11]) עי׳.

g לוקין ועכורין צאפי וכדר ותירה טקי׳.

570 *לזוק מוסתוורגב[12]) כרדן.

°בת לחם °°גושת מורדה ולחם מית יצמח במכה שאין בה רוח ל׳[13]).

a לחן דשירין שירת.

°ליאלשפה[14]) נומיר[15]).

לייג שישה גר.

575 ליסטון שרות[16]) אנגור כי דו סה[17]) רוז באפתאב נהנד °ובעד אז אן[18]) בכובנד מנח׳.

ליסימון נאליא.

°לסקטיר פא פיוסתן.

a לצק בסתן.

a לשע גזידן.

580 לתרי כורד כוננדה וכל הלתריות ל׳.

מאותין כאר כונגד.

מאי בחריג שראבי כי אבאז בנג אמיזנד ל׳.

מאללים מגבורין[19]) דליראן עיז׳.

1) A^1 בשבאן, log. בצנאן. 2) A^2 כרבס. 3) A^2 כתיבא. 4) A^1 כתרין. 5) A^2 לבאנה. 6) A^2 גבלא. 7) A^2 בארות. 8) A^2 לידנק. 9) A^1 A^2 לבים. 10) A^2 לאזורד. 11) A^1 סקאלבר. 12) A^1 מסתגיב. 13) A^2 et P. om.; P. delegat in art. צמחין. 14) A^1 ליאלש פא. 15) P. om. 16) P. שדת. 17) A^1 בי׳ ני׳, A^2 om. 18) A^1 A^2 בס. 19) P. om.

---

cina (II, 147a). — 550. pulli ovis montanae. — 551. testiculus viri — 552. caroum (II, 811b). — 553. castor, fiber (II, 306a). — 554. hydria magna ampli capitis. — 555. ligna crassa. — 556. exploratores. — 557. vestis superior (II, 1080a). — 558. porrum (II, 1036b) montanum. — 559. mastiche (II, 896a). Vide infra, n. 561. — 561. Vide n. 560. — 563. . . . . pistoris. — 564. judicare. — 566. lapis lazuli. — 567. gummi plantae אנגודאן, quod ar. חלתית laser apellatur (I, 134b). — 568. magnum labium. — 569. limpidus et obscurus. — 570. dignum facere. — 571. a. caro mortua. — 573. spe destitutus. — 574. vitrarius. — 575. uva quam aliquot dies in sole ponunt et postea percutiunt. — 576. lamentans. — 577. pedem adjungere. V. infra n. 785. — 578. alligare. — 579. mordere. — 580. parvum faciens. — 581. opus faciunt. — 582. potus, quem medicamento בנג vocato (I, 269b) admiscent. — 583. a. coacti (?), audaces. — 584. domum subterraneum exstruere (?).

*ירקת המור פלנג[1]) מושך ניז נאפהٰ מושך.

ירקוד שאשף לשון אחר פשה ניז רשך.

520 ירקוע נגרוץ.

ירקיק[2]) צוכהٰ נאנוא[3]).

ירקריקא ממיני עכבור תלמ[4]).

ישומין חוטמין כישומין ביניהא צון נאיזהא[5]).

*יתפי דיג דאן.

525 °יתרות דרכים גירדٰ כויהא.

כבדור שבקרן.

p כביזי קסיזהא[6]).

°ככבשושין שעל גבי השבר אן צובהא כי בשכסתגי דסת יא פא נהגד שב׳.

p כובין °°כוּבין[7]) וניכויאן[8]) ל׳.

530 *כודינה כומית.

כוייד גיאה כופתה.

כולבין נאמה מלוון וכתאן ל׳.

כופא נאן אבר זמין סוכתה.

כושף כושפוף.

535 s כילדוניא טלינצאן[9]).

כבריר[10]) כברה תרושה[11]) חומאק[12]).

°כלאון נמאר[13]) ממכלאוני הגיבים.

כלאני כאר תלך[14]).

כלבוד[15]) פיוסתה שב׳.

540 °°כלו לנת כסרא כי אנדר וי ציזי ניסת[16]).

כלפה של נחתומים ושל בתים צובה ורתונה[17]).

s כלשא נורא[18]) אהך.

כנגוף כנוראן[19]).

*כניםן גירד באשד.

545 כסומין עמל אלנגום כמו קסמים ל׳.

°כסר ביבוריד.

כפון[20]) פרמיש אהגין מלאדהא מר׳.

כפון כון פוש אסף ניז תיראן מה׳.

1) A¹ A² פלנג. 2) A¹ om; P. hic lacunam habet. 3) P. נאן בא, A² נאנכא. 4) A¹ om. 5) P. נאיצהא. 6) A² קפוזהא. 7) Leg. כובאן. 8) A² אראסתן. 9) A¹ כאולינגאן. 10) A¹ om. 11) A² תרוש. 12) A² חומץ. 13) A² נאמה. 14) A¹ טלך. 15) A² כלבור. 16) A¹ om. 17) A² ורתתא. 18) Leg. נוּרהٰ. 19) A¹ כנוראן. 20) A²) יכפון.

---

florum instar pellis pantherae maculis distincto corumque odore moschato sic dicta (I, 371b); s. vesica moschi (I, 1281a). — 519. avis alias תיהו dicta, perdici similis, sed minor (II, 385b, I, 495); culex; scorpio (II, 41a). — 520. radius pistoris, quo massa farinae subacta complanatur (II. 1329a). — 521. lignum pistoris, quo massa farinaria panis extenditur (I, 600a). — 523. nasi ut arundines (II, 1293b). — 524. tripus ferreus, cui olla imponitur (I, 954a). — 525. circuitus viarum. — 527. mensurae (II, 732a). — 528. illa ligna, quae fracturae manus aut pedis imponunt. — 529. pulcri et boni (A²: ornare). — 530. equus juba rubra, cauda nigra (II, 889a). — 531. gramen caesum. — 532. vestis colorata et pallium. — 533. panis super terra coctus. — 535. opora dulciaria (II, 920b)? — 536. planta quaedam, cujus semen a. בזר אלחמאץ dicitur; oxalis herba (I, 535). — 537. a. solidum, aridum (?). — 538. opus amarum (?) — 539. conjunctus, continuus. — 540. vocabulum de eo, in quo nihil est intus (?) — 541. lignum (pistoris, v. supra, n. 521). . . . . — 542. a. p. calx viva (I, 60a). — 534. semen canabinum (II, 902a). — 544. congregatur. — 545. munus siderum. — 546. scidit. — 547. . . . ferreus, junci (II, 1209b). — 548. podicem tegens equi . . . . . . — 549. corbis, fis-

490 °טכיסות טבאייע ל׳.
טכנין פאלודג[1]) ל׳.
*טלגום[2]) טרכון.
s טלד נורב.
°טלדות אוג מיזה נמרי ל׳.
495 *טלקיר כושך ל׳.
s טלר צורב[3]) ל׳.
טמול מרזבא [4]) כמו מהלם שאין קצתו שחוז ל׳.
g טמום בצה גוסםנד כושתה ל׳.
טמקמים דסתהא ובנדהא
500 טעום סם המות.
*טפסוסייא אראיישן[5]) ל׳.
מטה של טרבל (פרה יב יט) . . . .
ניז תכתה׳ מונגמאן רמאלאן אנדר וי שומאר נויסנד.
*טרגים תרכון.
s טרגאקנטים כתירא ל׳.
505 a טרט[6]) טילסאן[7]).
טרטין[8]) אלשוצל כובע שיש לו זנב כמו שעושין תורכיין[9]) ונקרא טרטור.
s טפשקוק תאלכי[10]) הינדבה ברי עולשי שדה.
°טשטשתא סור שודה נישתהי[11]) וכרם אנדר זרה שודה בחרכת נאמה נמ׳.
טשטש רושן כרדן ותיז.

510 יבונא ציהרה[12]) מיחזי כיבונא מאנד צון ציהרהי[13]) הל׳.
יכביש מרכסה[14]) נאנוא.
יפעטר אבאז פס אויבתנד[15]).
g יפתק ירליג[16]) °ופרמאן ודסתורי נאמה[17]) מן פיתקין.
יקמים שנוטלין בהם המים סטלהא׳ גרמאבה.
515 יקרקונין ראה ל׳[18]).
n יקת חקק רסם וצדר[19]).
*ירבועים[20]) ספאנאך[21]).

1) A^1 פאלודה. 2) A^1 טלכים. 3) = נורב. 4) A) מרזבה. 5) = ארייש. 6) A^1 טרטין. 7) A^1 טילפאן. 8) P. טרסין. 9) A^1 סגול. 10) Leg. תלכי. 11) A^1 גבישתהי. 12) 13) A^1 צהרה. 14) A^2 מרקפה. 15) A^1 אבילתנת. 16) Sic A^2; A^1 P. ירליק. 17) A^2 P. om 18) A^2 P. om. 19) וסידר, A^2 וסודר. 20) A^2 ירבועין. 21) A^1 סבאנאך.

---

490. a. naturae habitus, indoles. — 491. פאלודה, ar. פֿאלודג, edulium ex amylo coctum (I, 823b). — 492. genus oleris, quod cum cilis vel sine eis edunt, dracunculus hortensis (II, 537b, I, 433a). Vide infra, n 503. — 493. tegmen pedis, calceus (I, 538a). Vide infra, n. 496. — 594. . . . . pars media ephippii (II, 1255a) e lana coacta (II, 1349ab). — 495. aedificium altum et magnum, palatium. — 496. Vide supra, n. 493. — 498. fetus ovis occisi. — 499. manipuli et ligamenta. — 501. ornamentum; institutum. — 502. tabula astronomorum . . . . in qua computationem scribunt. — 503. Vide supra, n. 492. — 504. astragalus (Löw, Pflanzennamen 47 sequ.). — 505. pallium vel amiculum magnum (I, 553a). — 506. V. infra, n. 970. — 570. intybum (I, 458a); endivia silvestris (I, 1477a). — 508. plene scriptum et motu vestis confusum. — 509. illuminare et acuere. — 510. facies; similis est ut facies. — 511. . . . pistoria. — 512. . . . ponderunt. — 513. diploma regium (II, 1514b), mandatum, permissionis liber. — 514. hirneae balnei. — 515. via. — 516. . . . . regula, mos . . . . — 517. spinacia (II, 201b, Löw, Pflanz. 385). — 518. planta a colore

*חמי ב׳ פנג יך.
°חממן[1]) נרמאבאן[2]).
*חמסוסין גרודהא פס.
460 a חמק דיואנגי כת׳ בחמיק דיואנה.
חמר מוניות לוח גושידה[3]).
חנם טליסם[4]).
a חסד בתל׳ חסד קניתא[5]) וחסידה קנאין וחסאדין.
הסתוסין גרודהא
465 a חסן ניכויי.
*חפות אסתר.
°חפפא עמארי וחפופין עמאריהא וגלאלהא אפריון ומכסהו.
a חצלא חאציל הוא הגזע.
*חקל ורק ובחקל מכש׳.
470 °חרב תיז כרדן חורגין את המאכלת.
°חרב נסתן ל׳.
*חרגלין כורסא[6]).
*חרוד[7]) אכלח ורג כי דר צשם אמד.
חרוד[8]) סינה כרדה[9]) כמו טלוא מש׳.

475 a חרך פדרופתן.
s חרך[10]) מכרום ניז אתש דאן מש׳[11]).
a חרמל חרמלתא בודקין את הבתולה מביאין חרמל שיח[12]).
a חרסאי זינדאן באנאן °מן החרסית[13]) (ירמיה יט ב) ניז פאסבאנאן[14]) ל׳.
°חשליאתא שם בצים מוזרות.
480 חשליתא כאפור ל׳.
חשטל נמיע אלאצבאג ל׳.

טוגנים ספאה סאלאר ל׳.
טוהמי גזאל טורפא[15]) ל׳.
°טוכם תקוה קאלב כלאבה[16]) ניז טלה משתוד[17]) ל׳.
485 a טופלי טופילי הבא לסעודה בלא מזומן.
טופת גלת הו אלקומאש ניז דר חבובי.
g טורמסי[18]) סתם.
טורמיטא בצה[19]) כאיה נים פוכתה ל׳.
טותמי גז.

1) A¹ חמתן. 2) A¹ נרמאבה באן. 3) A¹ צושידה. 4) A¹ טלסם. 5) A¹ קניאתא. 6) = כורסה. 7) P. חרות. 8) A¹ דר סיה. 9) A¹ חרט. 10) P. משלי. 11) P. add. תאזי (litter arab.). 12) P. om. 13) P. פאסואנאן. 14) A¹ טרפא. 15) A¹ קלאבה. 16) Leg. מושתד (ar. muschtaddun). 17) P. טורמס טורמסי. 18) P. ביצה.

---

quinta. — 458. balneator (II, 984b.) — 459. res quaedam carni similis in media carne reperta, quae tamen non est caro et inter edendum abjicitur (II, 601a). Vide infra n. 464. — 460. Vide supra, n. 456. — 461. vinum bulliens. — 462. telesma, imago magica. — 464. Vide supra, n. 459. — 465. bonum; pulcritudo. — 466. interior pannus (I, 85a) — 467. lectica; lecticae et vestes (II, 618a). — 468. residuum et optimum vel praestantissimum rei; summa (I, 611a). — 469. folium arboris; charta. — 470. V. supra, n. 434. — 471. salire. — 472. portulaca (I, 677b). — 473. tuberculum et vena, quae in oculum venit. — 474. Conf. art. טלא I: סינה דר ביה טטלאות (A¹ סינא כרדן) — 475. accipere; obedire. — 476. decorticatus; mundatus (II, 1146b); sive fornax, focus. — 478 carceris custodes (II, 150b); s. vigiles nocturni (I. 319b). — 480. camphora. — 481. a. omnes colores. — 482. dux exercitus. — 483. dorcas. — 484. forma, rhombus s. trochus filis deducendis (II, 859a); glomus (sive fila in glomum deducta, II, 1055b, 987b) alligatus. — 485. conviva non invitatus (II, 544b). — 486. a. frumentum stramentum; omnis annona. — 487. injustitia. — 488. pullus; ovum semicoctum. — 489. mensura (II, 994b)? —

חנזין וצרעין כבונג סיאה וזמביראן[1]).
חדוד חסירה.
430 חדוד צהרינ.
°חוושים אחוואסהא.
הוית זה המחוית שהתינוקות חורכין (sic) בהן זו שיפלא הר כארה[2]) לורד כי דר וי ציזי כזנד וגושה וי ברהן כורך נהגד תא בגלו פרו שוד.
a חורכין את הצמר חלאני ונדאפי כוננד לי.
°חורגין את המאכלת תיז כונד לי.
435 חרוד[3]) מאהי סקנקור.
°חטאני גיאהין[4]).
חטוב מעפורי.
חטובים בישהסתאן.
חטים לב סתבר.
440 °חטר אזך משני.
חייש גראן גוש.
a חי לעלם[5]) בוסתאן אברוז[6]).
חימוציאתא דזומיתא לפאצה משאהרה[7]) כרדה.
חינא הי אלחנא.
445 *חיסית שך תרומה ושך חולין[8]).
*חיסית כרו[9]) טלך וכתי טשמעו ברלעת הרמוצא.
חכינרין פסתהא ניז באפתה צין ניסו סינאנה[10]).
a חלב של צמר דרלת פנבת.
ת חלבין את הצמר חלאני כתנר.
450 °חלימה עאפיה רסואה יהבינך חלימה דומי ותחלימני ותחייני חזקי (ישי לח טז).
°חלם תן דרוסת שורן ופרוורדן יחלמו בניהם [ירבו] בבר איי (לט ד) ותחלימני ותחייני חזקי (ישי לח טז) ומי חלימה הלי עאפית ומי.
°חלמן תן דרוסת ועאקל.
חלשון נחש.
המיטה צבאטי[11]) נאמת.
455 חמיטה תריד פרנני[12]).
a חמיק[13]) דיואנה דומי חמק עבר שי (ה ו) תתחמקין ירמי (לא כא) ומי ברחמקנהאי[14]) ביה אשתלי חמאקה הלי.

1) חנבוראן. 2) Log. פארה. 3) Log. חורד. 4) P. om. 4) A[1] בישסתאן. 5) A[1] חיל עלם. 6) = אפרוז s. אברוז. 7) A[1] משאהרה. 8) A[1] add. כמו דמאי. 9) A[1] כמו. 10) A[1] סיאנה. 11) A[1] סבט = סבאט. 12) P. פתנני. 13) P. חאמיק. 14) A[1] נהי . . .

— 428. . . . . niger et vespae. — 431. sensus [pl.] — 432. . . . . omne frustum parvum, in quod aliquid . . . . et angulum ejus in ore infantis ponunt ut in gulam descendat (?). — 433. gossypium mundant et carminant. Vide infra n. 449. — 434. acuere. Vide infra n. 470. — 435. piscis; scincus (σκίγκος), lacertae aegyptiae genus (I, 99a). — 436. e gramine (?). — 438. בישה, arundinetum (I, 301a). — 439. labium crassum. — 440. verruca (I, 86a). — 441. surdus (II, 960a). — 442. flos rubri coloris, nullum odorem spargens, amaranthus purpureus (I, 239a). — 443. vestis superios (II, 1080a; I, 179b) salario menstruo (II, 1180b) factus. — 444. cyprus (I, 628a), Alhenna. — 445. dubium תי, dubium חי. — 446. cucurbita (II, 806a) amara. Vide supra p. 28, n. 75. — 447. farina tosta (I, 860a), s. plexa ut cincinnus . . . . 448. arbor erioxyli. — 449. Vide supra, n. 433. — 450. valetudo. — 451. sani corporis esse et educari. — 452. sanus, sapiens. — 454. ar. calcei [?], vestis. — 455. cibus [e pane contrito, lacte et aliis rebus confectus, I, 443a] Francicus. — 456. insanus. — 457. pars

ודתן[1] פתי[2]) נאן מרד.
400 והדרין נזדיך[3]) מקור נירה.
°ורשיסקי סנגיד צילאן.
ورשה °ריך כרוי[4]) °צואת הורשית[5]).

°זאני בסנדהסת כמו סאני.
זבלגן תֵּרְתְּ °כי בא סכ̇ון זנאן דר אויזד[6])
ניז רינג ראוו,
405 זברוזי[7]) לימו לי.
זברוזיק[8]) נילך[9]).
זגרי[10]) צאדר לי.
זדן צופת[11]).
זונא תעויד[12]) כודכאן.
410 s זופה רטיבא זופא תר.
זוקרא בסיאר ניז נאושני[13]) כמו ענג.
s זידקא בסיאר.
°זייב אבגינגרי.
זיל (עיין לעיל דף 28 סי׳ 80).

415 °זירזא בריאני פיציד[ה] וצרביש
ובסיר אמיכ̇תה ונואלה דהנד בגמעי[14]).
זלו עלינו שאד בודנד.
זלקחה פשיכתה.
°°זקן מוח ראס אן ספיד כה דר מיאן
אוסתכ̇ואן באשד[15]).
°זרדקו אבר פיציד וירא.
420 זרזאדקי[16]) פיזץ̇[17]).
זריון סכ̇רף אל נבאת טראזנידן זמין
ותרכאנידן וי ציצים ושושנים.
s זרניכא קנדריכא.
s זרקתא עינא[18]) אזרק אלעין גורבה
צשם.
זרש רענא.

425 הבוייה בפרוכתן[19]) מיי לי.
s חבכא דנחש טשת ברינג.
°חברן סזואר.

1) P. add. כושת. 2) P. פתוות. 3) A^1 לדיך. 4) A^1 דוך נגדום. 5) A^1 ציאת חורשית. 6) A^1 om. 7) P. add. לולטני. 8) A^1 זברוזי. 9) A^1 סילך, A^1 add זר כלילה. 10) A^1 זגיי. 11) A^1 גופת. 12) A^1 תעויד, P. תעוית. 13) A^1 נאו. 14) A^1: נואלה סור נושתי בריאני וסבזי ותולם סורג̇ בנאן פיצנד ונאולה כונגד ניז סםבוסהא (סנבוסהא =) לי. 15) P. om. 16) A^1 זרזאהי. 17) A^1 פיזאץ̇. 18) A^1 עינא זרקתא. 19) A^1 פא פריכתן.

---

subterraneus. — 398. sutor. — 399. puer, juvenis. — 400. prope מ׳ נ׳. — 401. fructus quidam, zizipha rubra (II, 828b); z. r. (I, 608b). Vide infra n. 1040. — 403. sufficiens est. — 404. Forsitan = תֵּרְתְּ ומרד, perturbatus, confusus, susque deque (I, 432a); qui sermoni mulierum adhaeret; sive . . . (רינג fors. = רינד, dissolutus, improbatus ab illis, qui continentiae et rectae agendi rationi operam dant, II, 54a). — 405. limonium (II, 1109b). — 406. tinctoriolum caesium (II, 1392a). — 407. vestis, velamen magnum. — 408. augustus; vestis arcta; columna (I, 582a). — 409. amuletum (phylacterium) infantium. — 410. hysopus humidus. — 411. multum (vide infra, n. 412); sive voluptas. — 412. multum. — 413. vitrarius. — 415. assum convolutum, pinguedine et pastae mixtum, in bucceam (II, 1361a) dant unâ. [A^1: buccea convivii (II, 346a), carnem assatam et viridia et ovum avis in panem convolvunt et bucceam faciunt; sive artocreas (II, 827a)]. — 416. laeti fuerunt. — 417. sparsum פשכ̇ידן spargere, I, 365b). — 418. medulla; album illud, quod in medio osse est. — 419. torsit eum. — 421. collectio plantarum; adornatio terrae . . . — 423. a. p. caeruleis oculis praeditus (I, 962b). — 424. superbus, delicatus, pulcer (II, 43a). — 425. venditio vini. — 426. pelvis oryzae. — 427. conveniens, aptus.

הודראנה גירד אבר גירדאב עיר'.
הולא כאסה אהך.
365 הופיא צין גלביל[1]) גודא שודה.
והורדין וגבארהא ובירון דאשתהא הל' שום'.
הזדמזא[2]) בוייזה[3]) כוש ל'.
הזימת °שורה סודה זמין[4]).
הטטי אשך.
370 הידר גירון[5]) זיבק[6]) סימאב.
היונקרין כופתגרי.
היופרזקין[7]) מרוו[8]) דשתי.
הינבא[9]) גאמה שתוי[10]) זמיסתאני ל'.
*היסיות אלו הן מיני היסיות הלוף והשום והבצלים והקפליטות.
375 °הירם סוסים ירוצו הסוסים.
הלאלתי דיואן ל'.
הלמי יין העשוי בבשמים.
*הלמות בינג.
הלמסתרון נושת אהגג[11]).
380 המידן חוגרה גנארסתאן.
המיאה אנדכי.
*המילה פשם מנפוש גוזירה גיז סקרלאת.
g הנדולין לוליאן.
s הנזימן באזרגאנאן דינא דהגזימן ל'.
385 s הנרקין[12]) סונבל[13]).
הפודא[14]) לוביא סורך.
הפודא גנדום יא בואר באר נא רסידה הל'.
s הראבה בוי[15]) בד.
s הרגון כאר גיל כונא.
390 הרדיפא ישונאע וזכם[16]).
הרדסרא עיבי.
הרדם ברהנה.
הרהבינה הינדבאנה[17]) ל'.
s הרזתא פודינה.
395 הרים כנפור[18]) זנביל.
הראה פוס כאך[19]).
°הררה[20]) °גנגינה וסום[21]).
השובב כפשנר.

1) = נלביר = נרבאל. 2) P. הזדוא. 3) = בויזה; A[1] כיונה. 4) A[1] שודא זסין פורא זסין. 5) A[1] נידון. 6) A[1] זימבק. 7) A[1] היופת זקין. 8) A[1] מורזי. 9) A[1] הינדו. 10) A[1] om. 11) אהגג. 12) P. הנתקוקי. 13) A[1] סוסבול. 14) A[1] הפודיא. 15) P. כוי (כוי indoles?). 16) P. om. 17) = הינדואנה. 18) P. סנפור. 19) פוס כאץ. 20) P. הררא. 21) P. גנגינ[ה]א וסומצהא.

167). — 361. apex coronae. — 363. circuitus super gurgitem aquarum (?) — 364. catinus calcis (I, 60a). — 365. tanquam cribrum (II, 614a) disjunctum. — 366. fortes et exmissi (?) — 367. peculiariter, pracipue (II, 1436a); bene. — 368. שורה, בום terra salsugine abundans, infecunda (II, 478a). — 369. gutta: lacrima (I, 104b). — 370. argentum vivum — 371. porcusserunt. — 372. marum (II, 1168b) campestre [A[1]: avis campestris]. — 373. vestis hiberna — 376. daemones (?). — 378. olus simile ocimo (I, 282b). — 379. uncus carnarius quo carnem ex olla extrahunt: milvus (II, 1032a). — 380. cubiculum (I, 613b): domus picturis ornata (II, 1342a). — 381. paululum. — 382. lana selecta: s. vestis lanea, pannus cocco tinctus (II, 303a). — 383. feminae impudicae, meretrices (II, 1106a). — 384. mercatores. — 385. planta medicinalis: spica nardi (II, 326b). — 386. phaseolus ruber. — 387. triticum vel alimentum parvum (I, 736b), immaturum (?). — 388. odor malus. — 389. qui opus terram depsentis facit. — 390. . . . . et ictus, vulnus. — 391. vitium. — 392. nudus. — 393. cucurbita citrullus, cucumis (II, 1477b). — 394. mentha (I. 380a). — 395. . . . . corbis, fiscina (II, 147ab). — 397. thesaurus, specus

דיקרד זימנא לא לבני עירבאן ולא לבני
כלי ולפני רגל הוא עוף כפאש הל'.
דויורין שמשיר ל'.
330 דלדקא עדאב.
דלם גידא כרדן דולסין את היסה כיסה
כמו מפרידין.
דלען נרד באז ל' משחק בקוביא ברלועין.
דמוסטין ולאית נאמה ניז דרידהא.
דמכשין אבזארהא[1]) ספיך[2]) הל'.
335 [o]דנבר[3]) של אומן.
ין דנדא שיני המסתח.
דנדם נרדבאן[4]) יעני אין ז' אסמאן אז
אפראזי[5]) יך דיגר.
[o]דנק אריה זיאן לאיתדנקא ל'.
דנק דאוורי כרדן לדנק משני.
340 דנקיטת גודאונר.
דענע אנדר כט כשיד יע' בסתה כרד
דומ' הלהן תעננה ר'.
דעץ[7]) כמו צהלה בר סירא.
a דפליא היא דרפני כר זהרה.
דקה[8]) על שפת הנחל דוכאני[9]) דיקה שב'.

345 דקורקא ב' מילין נים פרסנג ל'.
דקריסא יך דר כאנה.
דר ביזי[10]) אלמנמל כפ'.
ץ דרדא וגע קאב דרד.
דרדיבי ספנד ל'.
350 דרונא דולב[11]) צינאר.
דרוסיות כבותראן כאנה פרוורדנאן.
דרישן דפרסאי מעהוד דארי פארסייאן
חזקה כרדן שן מ' סאל באיד כי דרושת
באשר.
דרכין נוקרח ל'.
דרכנת אלסבע על[12]) קרון הדרקנת ל'.
355 דרגון כישתי ל'.
*דרפני כר זהרה שאכלה דרפני ל'.
דשיקא נוספנר גלו גריפתה הל'.

*האוקי פנגהא.
הני הברים נוטאשתנאן ל'.
360 הגאסה בזורג ניז הריסה.
הדיה תיג אפסר[13]).
הדיותון כמו תלואות.

[1]) = אבזארהא, A³ אבראזהא (V. I, 66a). [2]) A¹ A³ יך פס. [3]) A¹ A³ זנבו
[4]) A³ צון נרדוואן. [5]) A¹ אבראז. [6]) A² כראונר. [7]) A¹ דעך. [8]) Sic A²; A¹ A³ דקר,
P. דקר (ד litterae superscriptum ר). [9]) A² דכאם. [10]) A¹ דרביז. [11]) A¹ דולאב.
[12]) Sic. 3 mss., leg. אל. [13]) A¹ P. om.

(?), tubus . . . — 327. moschus Tibetanus. — 329. gladius. — 330. poena. — 331. separare. — 332. Nerdiludium ludens. — 333. liber provinciae . . . . . (Vide supra, n. 316). — 334. condimenta ciborum . . . 335. Vide supra. — 337. scalae, scil. hae septem sphaerae coeli una super altera. — 338. damnum — 339. judicium facere. — 340. princeps (?). — 341. interlineam traxit (?); ligavit. — 342. Vide primam partem libri hujus. — 343. venenum asini arbor flore rubro et albo; colocynthis (I, 675a). Conf. infra, n. 356. — 344. taberna; scamnum. — 345. dimidium parasangae. — 346. unum palatium regium (I, 825a). — 347. a. summa. — 348. dolor. — 349. species rutae montanae (I, 91a). — 350. a. p. platanus. — 351. columbae domi educatae. — 352. fidejussio Persarum; jus possessionis eorum quadraginta annos necesse habet, ut valeat. — 353. argentum. — 354. septem secula. — 355. navis. — — 356. Vide supra, n. 343. — 357. ovis rauca. — 358. gradus scalarum (I, 368b). — 359. mandati. — 360. magnus; sive pulmentum (conf. supra, n.

נרוס[1]) ארזאני כרדן וכודן.

°גרום דסתאס[2]) לי.

295 גרופין[3]) אב גושידה ותיז[4]) דר
חאל כשידה לי.

גרז אגודה גרזי הפנימים והכרכר.

296a גרזל ברזגר הארץ ועל גרזליה.

°גרידה אלמצרה.

גריה גריה פסיקי[5]) גריה.

גרטין צאשני כונגד כמו לעטים.

300 גרנם צאדר.

גרפני סרהנגאן.

*גרר זמין סכת[6]) בי גיאה דומ׳ ויגר בגרר
(בראשית כ א).

גשך דפרהא ככר כמאמי.

גשק[7]) דאתרוגא תרונג נא רסידה ניז
ברג תרונג והוא שראב אלחומאץ.

305 דאוק ביאנדאכת הלי.

דאיסזא[8]) בדאי.

דאר סראג.

דב כירס[9]).

a דבל אמאסידן מידבל הוא דדבי לי[10]).

310 דגזים נאלין בוראי הלי.

דהא[11]) מוציבת משני.

a דהב גום שודן מיתבעי למידהב.

דהלין דרוסת שלם היך דהלין לי.

דולמקראות מוזה דוזאן לי.

315 דומליגי יארה זרין[12]) לי.

דומסקין דריאהא.

s דוניא מטלע בורג.

דוקריתא כורמאי נים באס.

s דורקים שפתאלו.

320 דחור הולך בלא דעתו.

a דחשא דומבאל[13]) דאחם תאזי מן דלא
עסיק סני ליה דחשון.

דיונקי סופתת.

דיונקר המיאן מעות כויונקר.

דיכם צראג[14]).

325 s דינדם גירד.

דיסתר סר פיד ניז מאסורה צינין
(| | | | | | |[15]).

s דיקטאמצון מושך תיכתי לי.

1) Leg. נרוט (inter נרונרות et נרוטאות). 2) A¹ דסטאס; P. add. ניז תאס. 3) P. נרוסי 4) P. add. ניז. 5) A¹ אלפסיקי. 6) P. סאכתן. 7) P. גשג. 8) A¹ A³ דאיסאזי. 9) P. om. 10) P. add. אמאסונסת וי כי ביאמאסנד. 11) A¹ A³ דה. 12) A¹ זמין. 13) = דונבאל. 14) A³ צראק. 15) Figura solum in A³, om. in A¹ P.: P. add.: באנהא מאסורה.

---

292. musca viridis (I, 681b), vel culex praci. — 293. dignari et dignus esse. — 294. mola manuaria. — 295. aqua bulliens et celeriter statim (?) bibita. — 296. אגודה, glomus gossipii contorti (I, 42b). — 296a sator, agricola. — 297. demunum (?) — 299. gustant cibum. — 300. vestis, velamen magnum (I, 548a). — 301. duces exercitus, pugnatores. — 302. terra dura sine gramine. — 303. . . . doliolum floris. — 304. malum citreum immaturum, vel folium mali citrei; potus . . — 305. jecit. — 306. dominus, deus. — 307. lucerna. — 308. כורס cirrus, cincinnus (II, 817a). — 309. tumescere. — 310. forfex. — 311. calamitas. — 312. perire. — 313. integer, sanus. — 314. qui ocreas conficiunt (II, 1227a). — 315. armilla (II, 1503a) aurea. — 316. maria (?). Vide infra n. 333. — 317. locus ortus solis (II, 1192b); locus siderum (I, 213a). — 318 dactylus semimaturus. — 319. malum persicum. — 321. cauda; a. panaricium. — 322. inauris aurea argenteave; donum . . . in exteras terras missum (II, 300a). — 323. zona. — 324. lucerna. — 325. circuitus (?) — 326. caput clavi

גריר גלתידן.

a גולאבה שעיר אלצולב נוי[1]) ברהגה

ויקאל לה אלבונית.

260 גוראשין[2]) כוי נהדאן ל'.

s גורבי מסאניה גורב[3]).

*גורגנתא[4]) מארה סג גורגיאתא רבות.

גושרגא סמארוק[5]).

גזדם אנך צשם האי אוי יא אברוהאי אוי

יכסאן נבוור ל'.

265 גיאר צריד[6]) בגד ל'.

גיסואין חצב גורמא.

°גירגעה גורד ל'.

גבז[7]) נאזוך דיל.

°גלילים רוגן דאנהא מגליל ל'.

270 גליע גדאי.

s גליקיא מאמיתא ל'.

גלמווג א' מכלי הים.

*גמג גורידן משני.

גמי עלאג ודארו.

275 °גמיסה צספידן.

גמיססרין[8]) טר ל'.

*גנז וישתי[9]) ל'.

s גנפלום תנפל.

גסטרין גון סיאוושאן[10]).

280 גסטרון גלו דרד[11]).

°גסס גונאק[12]).

°°גסס חשרגה[13]).

גפא סרגין דאן.

גפאפא[14]) כוה^ סרגין.

285 גפט[15]) צמוה קד'.

גפים פושהא נאי[16]) גריפתן.

גפסא פיאלה^ מי[17]) נאם נביר אשקוניה

נפסא תלי.

גצוצרא שהיא למעלה מן הים שכאשת שב'.

*גצוצרא ולואר ראה וסאבאטהא מוע'.

290 גציץ דינסק מיניה סרי במן של

בהמה שיצא מבטן אמו אחר שחיטה.

גרגרים גוזא ברי.

s גרנצא גר מגס[18]) °יא פשה^ מרגזאר[19])

סוכ'[20]).

1) A³ .נוי 2) A¹ .גורשין 3) A¹ .צורב 4) A¹ .גורנתא 5) = .סמארוך 6) A¹ .צארין 7) Sic ambo codd. pro .נכז 8) P. .גמיסדין 9) A¹ A³ .וישתיא 10) P. ;שישאן: P. add. ,דם אלכונן leg. דם אלאכוין (V. I, 759 b). 11) .דרד גלו 12) = .כונאך 13) P. .גשם חשר נאה 14) A¹ .גפפא 15) A¹ .גפיט 16) P. .גושתא נאן 17) A¹ add פור .לבאלב 18) P. .מגם 19) A¹ om. 20) A¹ .כתי סירחא סוכי

in medicamentis utuntur (II, 394a). — 258. circumvolvi. — 259. genus hordei folliculo carentis (I, 534b). — 260. Vide supra n. 256. — 261. tegmen pedis, calceus (I, 538a). — 262. canis fem. — 263. columba (II. 320a). — 264. is, cujus oculi vel supercilia non sunt unius modi. — 265. צארוג et צארוק genus tegminis pedum apud rusticos maxime usitatum (I, 552b). — 266. scapus dactyli. — 267. edit. — 268. teneri cordis. — 269. ampullae oleariae ex Galilaea. — 270. mendicus. — 271. lingu. syr. planta quaedam (II, 1124b). — 273. scindere. — 274. curatio morbi, remedium. — 275. firmiter manu prehendere rem (I, 572b). — 276. intentio; robur, potentia (II, 807b). — 277. turpitudo. — 278. Vide supra n. 250. — 279. nomen medicamenti rubri (I, 759b). — 280. dolor gutturis. — 281. angina (I, 724a). — 282. locus resurrectionis mortuorum (I, 620a). — 283. fimetum. — 284. mons stercoris. — 286. loca abscondita occupare. — 287. poculum vini [plenum, exundans]. — 288. fissura (?) — 289. . . . via fornicata. — 291. Vide supra n. 251. —

220 °בית המבעת מקעד.
בכדינה כויית ל׳.
בכרידן תרושה.
בלבלונית אלאביאצאץ חטמו שופע נג׳.
בלגנה צופה צוכה אפתאב.
225 *בלוטרא לאגורד.
בלום אבנוס.
בליא אז לב תנור פרותר.
g ביקריא[1]) אשכארא.
בלתא תבר.
230 °במואי יעני שבועה במשה ר׳.
*במסדיא סגדגאה.
*בנומה של עץ בעזרה נאקושה.
בנימולין מרהם.
בניקם שכם בנד.
235 בגר בגד דסת אבזאר[2]) גילאהאן גרואשה.
°בקטריות בבנדהא ל׳.
a בקימה דאל פורניאן[3]).
ברדקן בכיל וסיפלה.
ברדוז כף אב הקצף שעל פני המים.

240 p ברואתא בוריאהא.
ברטין ציד סר תנג כי ציד דיגר בא וי נשאיד בנח ז שראב מקי.
*ברטני נאכן בוראי סנה.
a ברעין[4]) חז מוכנת מי שלא יעמד זכותו עליו.
a ברין זרעונים שרויים במים ל׳.
245 s ברקוקיא זרדאלו ל׳.
°°ברתיקים אמידאן[5]).
בשוריפא[6]) דוסת בריון[7]).
בשיפותא פא הווא ל׳.
גאלם גלם הקלקי דארוסת כס גאלינוס כואנגד.
250 s גאנפלום חנטל.
גאסקי גוזא ברי ל׳.
גאר עייאר למה זה דומה לאחד גאר ל׳.
גבם כסי כו אברוי נדארד וני בוד.
°גדר לשונות גאגבין קרש.
255 גואכי ענכבוד[8]).
גואראשין כוי נהארן ל׳.
s גונדירן שאה תרה ל׳.

[1]) Leg. בלירא. [2]) Leg. אזאר. [3]) Leg. פרניאן. [4]) A[1] ברעיע. [5]) A[1] om. [6]) A[1] בשוריסא. [7]) A[1] בורן. [8]) Leg. ענכבות.

nates. — 221. cognomen. — 222. nomen fructus cujusdam (I, 441a). — 224. . . . solis. — 225. lapis lazuli.— 226. ebenum. — 227. ab ora fornacis inferius. — 228. palam. — 229. securis. — 231. locus prostrationis. — 232. Vide supra n. 212. — 233. Vide supra, n. 215. — 234. שכם בנדה ventri deditus, homo edax; v. mancipium (II, 450b). — 235. vinculum manus: pecten (I, 111a) textorum; herba quaedam instar scoparum adaptata, qua textores pannum aut telam aqua vel glutino aspergere solent et qua sutores utuntur (II, 507a). — 236. in vinculis. — 237. caesalpinia sappan (יצוב בקם, sic dictum videtur, quod illo ligno infectivo in tingendo serico (פרניאן) utuntur (I, 784b, 795b). — 238. avarus et ignobilis. — 239. Vide supra, n. 192. — 240. storeae ex arundinibus aliisque rebus textae, thecae (I, 275b). — 241. res angustae orae, in quam res altera intrare nequit, nisi potio. — 242. forfex (II, 1271b). — 243. catamitus (I, 632a); debilis et ad venerem impotens (II, 1147b). — 245. prunum s. malum armeniacum (II, 127a). — 249. medicamentum, quod nonnulli Galenum vocant. — 250. colocynthis. Vide infra n. 278. — 252. exploratio auri et argenti. — 253. is qui supercilium non habet et . . . est. — 255. aranea. — 256. viam sternere. Vide infra n. 260. — 257. nomen herbae amarae, qua

בנובתיה סאי בנד.
בדלדקא עזאב.
בדן באניאץ.
בדירים יח.
190 *בהושין אדומים מגולהא וזד.
בהזם[1]) גוזן גרפתן[2]).
בהרוז כף אב[3]) הוא הקצף שעל פני
המים.
בוב ביסתר.
*בוב רוע אב תרגגובין ניז אנבוב אלראעי.
195 בוך כמו שופר בוק ומשם אמר ר'
אליעזר בקול בוך ל'.
s בונידום שלגם דשתי.
s בונכא בון בונכיא סר'.
בורקנין סקאיה ניז בורג כבותראן.
בורית דמלג שרים העשויים כמרפקי
נשנים (sic).
200 בורית באהו בנד.
בורידא נאי רוגן אפשאר.
°בורך כאבוך פישין כבותר כאנה.

s בורמא דגללא דיג סנגין.
בזג עלות השחר ל'.
205 בחז נהומבן[4]).
בטם תנכי שודן השן שבטס והוא דומה
דוראנה[5]) אהנין כי כזופין אהנין שר
כי תנוך שר.
ביה כיים נים בוכתה[6]).
ביוכא וספכתא סורמה דאן ומיל ל'.
ביחה מונסאעת.
210 בי חָלתא זיר דיג ל'.
°בימיצי מיאנה ל'.
*בי נומה נאקושה ל'.
ביניתא צהרה וצורת אזל סל' לביניתא
יש אומ' מיחזי כי בונא.
ביניתא פארה גושת משום טומאה ל'.
215 *בנימולין[7]) מרהם.
ביציל סר שמשיר.
בי קארי פיסת כאנה ל'.
בי שדיא מורכרה ל'.
בית בלתי כראסעין אלשכם.

[1]) Leg. בהסם, quia inter בהן et בהעלם. [2]) In marg. (ar. litteris): ניז בוזן נרפתן. [3]) In marg. (arab. litt.) כפך אב. [4]) = נהונבן. [5]) Leg. דנדאנה. [6]) Leg. כאם נים פוכתה. [7]) Leg. בינמולין. V. infra, n. 233.

185. solanum melongena (I, 313a : 156a). — 186. pedica, compes. — 187. a. coelebs (?) — 188. Forsitan באניאז, indigens, inops (I, 185b). — 189. pantherae sive pardi species minor (II, 1530b). — 190. מַגל rana (II, 1207b); וזג, וזק, וזך rana (II, 1422b). — 191. cervum capere. — 192. spuma aquae; Hosea 10, 7. Vide infra n. 239. — 193. strutum. — 194. aqua mollis humidi; sive alisma plantago (Sabbath XIV, 3; Löw, Pflanzennamen p. 34). Conf. n. 184. — 195. lituus, tuba. — 196. rapum (II, 457a) silvestre. — 197. truncus arboris; בונך, arbor parva, frutex (I, 269b). — 198. locus ubi est aqua (II, 303a); sive turris columbarum (columbarium). — 200. brachiale, armilla, contra fascinum et mala una cum capsula argentea vel coriacea, in qua reponuntur chartae talismanicae (I, 174a). באהו = באזו (I, 186b). — 201. locus oleum spargens (?) — 202. nidus (II, 755a) anterior columbarii. — 203. olla lapidea. — 205. operculum ollae, fornacis (II, 1381a). — 206. tenuescere; similis cuspidi ferreae, quae in hasta ferrea est, quae tenuescit. — 207. crudus, semicoctus. — 208. pyxis collyrii et stilus. — 209. a. utilitas. — 210. pars inferior ollae. — 211. medium. — 212. Vide infra n. 232. — 213. facies et figura. — 214. frustum carnis. — 215. unguentum, emplastrum. — 216. mucro gladii (II. 241b). — 217. leprosorum (I, 395b) domus. — 219 . . . solis. — 220. sedes,

g אקלופנדרון ריונד.
155 אקלידא רפואה דארו.
*אר ברינג.
ארני מאסורה.
ארדיאנא כיסה[1]).
p ארדלג חרירה.
160 ארדלה כאצי.
s ארותרודינום סווה מטחונה רונאס[2])
אס כרדה[3]).
ארזמיל תרנוגבין.
ארטומסיא כוד[4]) ננג כובע ל'.
אריטון כליסה ל'.
165 אריכתא דאר פילפיל ל'.
ארימינון כשאורז נגדומי[5]) כוהי ל'.
a אריסה הריסה.
*ארמך רסכה.
ארמרוק טולוס אמברוד[6]) ל'.
170 g ארנקית גבר.

s ארסי כיך סוסן[7]).
אריסטן[8]) כמו ארמיטן.
s ארסניקון זרניי סורך ל'.
ארעה שאה בוינג ל'.
175 ארקבלי דשמונין ערבלין
אלעקריבתא ריואץ[9]).
אשבי כאיה' אדמי.
אשתא דפרחא סאל בורומנד ל'.
אשתריות נוע אסטרבאב[10]).
אתילא דרכת כורמא.

180 p באוורא באוור ראשתן ודורוסת
ל'.
באיפרון נאנכואה ל'.
באליק ברנג ל'.
באקולי קראבה גראן ל'.
*בברוע ניי שכר ניז חב שביאר שב'.
185 בנבישים פאתינגאן.

1) P. פיוסה. 2) A[1] רונאס. 3) P. omnino corrupte: ארות רודא וסטוס מטחונה רד כוטאס כרויה. 4) P. כול, A[1] כווד. 5) P. גלדם, A[1] כנדומי. 6) = אנברוד. 7) A[1] add. marg.: ספיד. (litteris arab.). 8) A[1] ארסיתון. 9) = ריואג. 10) Leg. אסטרלאב.

---

camentum purgativum, rheum (I, 99b). — 155. h. p. remedium. — 156 oryza. — 157. מאסור res inter se mistae (II, 1118a). — 158. sacculus. — 159. a. calor (?) — 160. vas testaceum vitro attrito incrustatum et coctum; genus operis dulcinarii liquidi (II, 757b). — 161. a. p. radix, alias רונאס (rubia tinctorum) dicta, qua in tingendo utuntur, molita (II, 698a; 86b). — 162. mel humidum, medicamentum dulce (I, 440b). — 163. galea ferrea (I, 743b) belli. — 164. successor: Khalifa. — 165. piper longum (I, 786a). — 166. seminator (II, 838b) tritici montani. Vide infra, n. 172. — 167. pulmentum tritico-carneum (II, 1450b). — 168. ar. equa. — 169. . . . pirum (I, 124b). — 170. tunica (I, 188a). — 171. radix lilii (albi)). — 172. Vide supra, n. 166. — 173. arsenicum rubrum. — 174. שאה בויה ambra (II, 394a): בוינג olus simile ocimo (I, 282b). — 175. . . . . rheum ribes (II, 88a). — 176. testiculus hominis. Vide supra n. 72. — 177. arbor qua in Hindustan ad naves aedificandas utuntur (II, 190a); herba quaedam suaveolens (I, 276a). — 178. genus astrolabii. — 179. arbor palmae. — 180. fidem habere; recte. — 181. Vide supra n. 57. — 182. oryza. — 183. vas vitreum (II, 715b) ponderosum. — 184. arundo sacchari fera (conf. infra, n. 194); sive granum aloes (II, 409b). —

120 אסתאניתא מוזר ניך[1]).
אסתסים זישת רוי.
°°אסתר חונלה טמטא[2]).
s אפואה רוי נאסי[3]).
אפולא[4]) תכאח הל'.
125 s אפומילין אב אנגובין.
g אפוסטיקין סאלאר.
אפטיה אזאריא[5])
g אפינאות רנג ועד̄אב.
*אפינון צ̇ראדה[6]) מנעל אפינון.
130 אפיתא כאן̂ אמבאר[7]).
אפליזא לבן ברינגין.
אפניה טעאם מליח.
s אפניטרון בורה̂ ארמני.
אפסיא פאס תישה.
135 אפסטורין נאניב גושה.
g אפסטורין תושה זאר[8]) צדה.
אפסטרין ריש כרדה.
אפסקי בתעניתא שורן.
אפסטלון באטל בי כאר.
140 g אפפנקס צ̇ואשיר[9]).
אפקותא מוהרה[10]) נרדן[11]).
*אפקותיה נרדן̂ וי[12]).
אפקילום קאצ̇י.
g אפריפ̇רין כנאוה[13]) עמאריה אלהודג.
145 אפשמקא כורדני °גושת וצגונדר[14]) ולוביא.
s אפשתא דניבלי מויז כוהי ל[15]).
s אפתר יקרא.
אפתר פיראר[16]) כמו תחלת[17]) מאשתקד ומאפתר זי פאר וזי פיראר עאם אלאול.
*אצטללין ניזה[18]).
150 אצמין עיאר.
אצנים[19]) סתם כרדן.
s אצרי דינ אפזאר.
אקיקליתא תחריך.

1) P. add. שכר טוב. 2) A¹ om. 3) P. וִס. 4) A¹ אפולה. 5) P. אזארא. 6) P. צראדה, A¹ גראדה. 6) = אנבאר. 7) P. וואר. 8) A¹ אפפקנים נואשיר. Log. נאושיר. 9) P. מודרה, A¹ מורה̂. 10) P. add. שחי. 11) P. נרדאנדי. 12) A¹ כנאבה. 13) A¹ זגושת יא זגונגדר. 14) P. add. כולו. 15) P. פראד. 16) P. תלחת. 17) A¹ נור. 19) A¹ אסנים.

כאכבאן: „mala lectio videtur כאכיאן, quam offerunt C. et F.“); ar. bocca, granum carthami. — 120. Vide n. 100. — 121. Vide supra n. 56. — 122. velum pro sponsa adornatum (I, 618a) . . . . — 123. facies humana (?) — 124. corruptio, depravatio. — 125. aqua mellis. — 126. aetate provectus; princeps. — 127. afflictio (?) — 128. molestia et poena. — 129. צראר compedes ex lana vel gossipio texti quibus equi vel muli ferocis quatuor pedes ligantur (V. I, 563b). — 130 fodina (II, 784a) stercoris. — 131. pelvis margine elato (II, 1095b); circulus ex auro, argento, quo feminae manus et pedes ornare solent (I, 228a, 67a). — 132. cibus salsus. — 133. optima nitri species (I, 275a). — 134. a. p. securis. — 135. a. latus, p. angulus. — 136. a. p. h. viaticum. — 137. vulneratus (?) — 138. in jejunio (aram.) esse. — 139. a. p. otiosus. V. supra. n. 110.— 140. gummi opopanacis (II, 947b; I, 506b). — 141. spondylus a. vertebra cervicis (II, 1241b). — 142. cervix ejus. — 143. judex. — 144. pilentum camelinum (II, 800b): lectica (עמארי V. II, 583a). — 145. cibus: caro et genus rapi (I, 581b) et phaseolus (II, 1101b). — 146. uvae passae montanae. — 148. annus ante annum transactum (I, 302a); ex anno praeterito et ex anno ante eum transacto; a. annus prior. — 149. Vide supra, n. 106. — 150. exploratio auri et argenti; libra exploratoria aurifabri. — 151. injuriam facere. — 152. Vide supra, n. 61. — 153. a. motus (?) — 154. medi-

g אנטולרן כארואן סרא דאר ל'.
90 אנטורליא איזאר.
אנטוטריטון ערץ לשכר.
אנטקון דאנגוהא ריוצה כורדה ל'.
s אניסון שוניז.
*אנפילי תוברה יא[1]) אמבאן[2]).
95 *אנפוריא גאמה[3]) יא פיראיה כי הנוז אישאן רא כאר נפרמודנד[4]).
s אנקרדיא בלאדור.
g אסדים מעצפר.
אסדם שכאר.
אסוך סבאטרה ניך[5]).
100 אסטאניתא טבא מוזד ניך ניז מרד ניך[6]).
s אסטורכא[7]) הוראי כנדו.
אסטורביל כאנה תאבסתאני.
*אסטמאסיא מנזיל.
g אסטפיריא מויז.
105 אסטפליות גואליק.
*אסטפלילי גיזר[8]).
*אסטריך[9]) מוקאמראן.
אסטרין ריש דומבל[10]) ל'.
אסיא שלי[11]) שלשולים גואץ[12]) כסי בווד כי מרואריד אז דריא[13]) בר אוורד.
110 אספטלון בי כאר ל'.
אספיתא כישתי.
אספלכניא כונריז.
s אספליניני אינה שוני.
*אספלפניא איינה ציני.
115 g אספנינין מלך[14]).
g אספרגום הבדלה שב יך שבת.
אסקטווייזין עואריץ אלסריר.
אסרם[15]) כאזירה[16]) ניז שכאר.
אסרם קרטים[17]) כאביאן דבק חב אלעצפור.

1) A¹ ניז. 2) = אנבאן. 3) P. גוו. 4) P. נה פרמודה באשנד. 5) A¹ סלאטרנין. 6) P. add. נוינד. 7) P. אסטורבא. 8) A¹ גזר. 9) A¹ אסטרון. 10) = דונבאל, דומבאל. 11) A¹ om. 12) P. גוואס. 13) P. דריאב. 14) P. פולך. 15) P. אסרש. 16) A¹ כאנירה. 17) = קרטאס.

---

discus e corio, vel mensa escaria. — 89. locum, ubi caravanae deversari solent tenens. — 90. velamen (V. I, 86a). — 91. lustratio exercitus. — 92. genera frumenti (aut pultis) — V. I, 804a — teredine (I, 960a) comesa. — 93. semen parvum et nigrum, quod in pera miscetur (II, 481a; I, 278b). — 94. saccus pabularis (I, 476ab), aut pera e corio confecta (I, 124a). — 95. vestis aut opus coriarium (I. 393b), quibus nondum usi sunt (?). — 96. fructus gr. אנקרדיא (ἀνακάρδιον) dictus, quo in medicamentis utuntur (V. I, 256b). — 97. flavo cnici colore tinctus. — 98. V. infra n. 118. — 99. periculosus (?); deest in V., סבאטרה ar. periculum. — 100. merces bona, etiam vir bonus. V. infra n. 120. — 101. splendor (II, 1446a) vasis (II, 897b). — 102. domus aestiva. — 103. statio, mansio. — 104. uvae passae. — 105. perae, sacci. — 106. pastinaca. (II, 997b). Vide infra n. 149. — 107. alea ludentes, certantes (II, 1202b). — 108. vulnus caudae. — 109. urinator; is est qui margaritas ex mari effert. — 110. otiosus, iners. Vide infra n. 139. — 111. navis. — 112. sanguinis effusio, caedes (I, 759a). — 113. Vide supra n. 93. — 114. speculum sinense ex disco aureo (I. 64a). — 116. [vinum] Habdalae noctis post sabbathum. — 117. partes lecti (throni). — 118. carthamus tinctorius, ar. מעצפר (II. 768a), vel vitriolum nigrum aut sal ammoniacum (II, 415a; I, 103a). — 119. charta, flos carthami (V. II. 778

g איפסא כה סאל אבר וי גדרד ל'.
60 °איפצי המוציא כונא.
s איצרי דיג אבזאר[1]).
איקבלין שכר סורך.
האיתקה[2]) כה דרזד וירא לולב[3]).
האיתקיה[4]) אנדר זד.
65 אכלא כודך.
°אכלה שחת[5]) נא רסידה כה עלף רא שאיד.
אכן צנדוק[6]).
67a g אכסו סירכה ל'.
67b s אכסומילי סכאנגובין ל'.
g דאכסירא[7]) כאפר שוד יע' תרוש[8]) שוד הל'.
אכסרה[9]) גוזאף ל'.
70 *אכצא טיאעא[10]) גיגראת[11]) פאלודה פשך אבא ז פילפיל ודאר פילפיל שיראז ל'.
a אכרוגא כירוך.
*אכשי[12]) כאיה כוצך.
אלוקטמין עוכאזת.
אלושה אלושתה טרה[13]).
75 אליאתא תראשא ל'.
אליוסקין °מיי אסיך אוורדה[14]).
אליכון[15]) מרד סליד נער משולח[16]).
אלם[17]) נמך.
*אלנג של ספר נשתר חגאם הל'.
80 a אלסמיק סליד שלואר[18]) ל'.
אמיניקון ושק.
g אמלון נאר מושך.
אמנגיד אמאן ל'.
אנגוזנין שפתרנג אלו.
85 אנגוריא של[19]) דסת ופאי[20]).
g אנגל גריואן.
°אנדודה סר דיג.
אנטולית כנדורי.

1) = אזואר, אוזאר. 2) P. דאיתקה. 3) P. לו ל. 4) P. דאיתקיה. 5) A^1 om. 6) A^1 צדוק. 7) דאכסירה, in marg.: נא אסכירה. 8) P. תרש (? = תרסא, V. I, 434 a). 9) P. אכסדרה. 10) A^1 סיאעא. 11) A^1 צוקראת. 12) A^1 אכשו. 13) P. זנורה. 14) P. מויאסיק אבורדה. 15) P. אליטון, A^1 אלוכון. 16) Prov. 29, 15. 17) A^1 אלם. 18) P. שלואל. 19) P. add.: ומופתלאי. 20) P. add.: כבי תיני.

— 59. super quem annus transit. — 60. benedictionem המוציא nuncupatam faciens. — 61. condimenta ciborum, quae in ollam indunt; olla magna; operculum ollae (V. I, 953 s.). Vide infra n. 152. — 62. saccharum rubrum. — 63. quem illidit. — 64. illisit. — 65. puer, infans. — 66. [seges) immatura quae pabulo convenit. — 67. arca. — 67a. acetum. — 67b oxymel (V. II, 812b). — 68. infidelis factus est scil. acidus factus est. — 69. vanus; copiosus (V. II, 996a). — 70. oxygala (V. I, 518a: dial. Samarq.) colata, lac acidum (II, 842a), puls (I, 65a) e pipere et pipere longo (II, 786a) Schirasensi. — 71. extra. — 72. testiculus parvus. Vide infra n. 176. — 73. baculum. — 74. uva immatura (? V. II, 624b). — 75. tonsor (?) — 76. vinum.... — 77. homo impurus.— 78. sal.— 79. scalpellus ejus qui venam incidit. — 80. sordida femoralia habus. — 81. bestia in Turkestan degens vulpi similis ex cujus pelle vestes pelliceas conficiunt (V. II, 1425b). — 82. species mali Punicae (II, 1274b). — 83. ahenotympanum minus (V. I, 121b). — 84. fructus . . . malo persico similis (V. II, 434b), prunum (I, 49a). — 85. debilitatus (II, 456a) manu et pede. — 86. collare sinusve vestis. — 87. operculum ollae. — 88.

25 °אולימין באלא כאנה.
אומני גראישן[1]) תאלו דרכת כורמאי כוצך.
26a אוסטניות רוגן פרושאן.
26b אופקסטיראם ריש בוז בצל אלפאר.
26c אופיזטורין צדה זאר תושה ל'.
26d אופרזקין מורג דשתי ל'.
אוצרי פרסאי צד פארסיאן ל'.
אורנט שהאן שאה מש'.
אורסן דארו.
30 אוש נידו.
אושפתא כאנה' גרם גרמאבה כודאיי.
אזדסתן פקיר.
אזרקתא אברסתן.
אחוזרי בי באר.
35 אחסמניא דוכלא[2]) טגא וסל סכדינא[3]).
אחסנא משכזא.
אחש קוות.
אט פהלו.
אטאני ביאר בארדנג ל'.
39a אטגמא עתיק.

40 אטורתא בר מגס.
אטליא אלוצה.
s אי אריאן[4]) זנגאר.
איבר[5]) סוזן מחט איברה.
איגוד או אגיד[6]) ביכר יא בופרוש ל'.
45 °אידום אלנמאס.
אידרן תוכרה[7]) אסיאב[8]) ל'.
s איוג יוג כמו עול.
איותום פליד כאר כר' [A^1 מוסיף : ומ איתיני אינתנימיא אכזריות].
איכני בגאי קרבן.
50 s איכסא דרכת פיוסתה.
g °°אילסיא עפו אמורזיש ל'[9]).
אימאטי בוסתאן.
*אימון מנעל האימון כפשי כי אז ברג[10]) כורמא באפנד ל'.
איסטריט פראז הם שוד.
55 *איסטרטא מותכל שוד[11]).
*איסמים[12]) זישת רוי.
°°איסרון נאנכואה ל'.
a איסת נומיד[13]).

1) = גראיש. 2) P. אחסנתא דופלא. 3) A^1 סבנדינא. 4) A^1 ארין. 5) A^1 איבד. 6) A^1 אינור או אניר. 7) A^1 תורבה. 8) = אסיא. 9) P. om. 10) P. בלג. 11) A^1 שטרי (= הל' שטרות). 12) A^1 P. איססים. 13) P. איסרון נגואהסת נומיד.

---

suprema, coenaculum superius. — 26. inclinatio (?); arbor palmae exiguae (תאלו forsitan = תאל genus palmae, V. I, 415b). — 26a. venditores olei. — — 26b. barba caprina, nomen plantae (V. II, 94a, Löw 75). — 26c. viaticum. — 26d. avis campestris. — 27. decretum (V. I, 583a) Persarum. — 28. rex regum.— 29. medicamentum, remedium.— 31. domus calida, balneum divinum (?). — 32. pauper. — 34. sine onere. — 35. סבר corbis. — 36. משכיזה uter parvus (V. II, 1188b). — 37. robur, vis. — 38. latus. — 39. species cucumeris (V. I, 162a). — 39a עתאק equus generosus (V. II, 560a). — 40. musca magna. — 41. prunum parvum. — 42. rubigo. — 43. acus. — 44. eme aut vende. — 45. ar. calumniator. — 46. forsitan: תברך אסיא, instrumentum ferreum, securis parva lapidi molari acuendo (V. I, 421a). — 47. jugum. — 48 immunda faciens. — 49. loco sacrificii. — 50. arbor perpetuus. — 51. ar. et. p. venia, remissio. — 52. hortus. — 53. calceus quem ex foliis palmae texunt. — 54. prope accedit (V. II, 418b). — 55. mandatum est ei (?) — 56. turpis faciei. V. infra n. 121. — 57. panem sibi mendicans. Vide infra, n. 181. — 58. spe destitutus.

IV.

מלות נעלמות.

מלות מובאות בספר המליצה עם פתרונם ונפקד מקומם באוצרות המלים.

המלות המצוינות בכוכב (*) אינן כי אם מלות משונות בגירסתן כמו שהראיתי בפרק השמיני בפנים הספר. אות s לפני המלה מורה על מקורה בלשון סורסית. אות g מורה על לשון יונית. אות a מורה על לשון ערבית. אות p על לשון פרסית. והמלות מבוארות בפרק שמיני בפנים הספר. ושם ביארתי גם קצת המלות העבריות והארמיות וצינתים פה בסימן עגולה (°). בהערות בשולי הדפים תרגמתי ללשון רומית מה שפירש המחבר בלשון פרסית או ערבית.

°אבדינות מוזד דאוריא חק הסופרים וייש אומ' מהמנח (?) של סבחים.
אבובים מויז הלי.
אבוץ ניז אבוקה בן מאבוקה.
אביונקות סלע.
5 אברזי דקמטין[1]) עילוי מזיא נקרא מיל כי בנדנד אבר מוי.
°אברן במשנה הוא נצחן.
אברנהי באורא כישתי כאם כי בתראשנד וראסת נהגד תא כושך שווד.
a אגב פרדה חגאב.
g אגי כמו האח האח כווש כווש.
10 s אגים[2]) סילף.
אגנהי צין נאלה לולי ולולא.
אגנדנא אגנוראן לי.
לאגרי בלחן גוינד.
אגרפיפא צאינאה[3]) כי אסב[4]) בי איסתד זבר וי סאזנד דוכאן תא זיר פאי כושך באשד.
15 אגרת דומסטין משהור נאמה גשאדה.
אדאיתא הרשן.
אדאדא באר באן.
°אדל בלג[5]) נצן ענף.
18a אדריאנא באקלי.
אדש גואהר אדושים גיאהרהא.
20 דאהגד זו אתפקופא הם אופתאדנד לי.
°אהדן שמחה.
אהירא ודנה.
אודית סבבתר עיסק.
אודלא פשם.

[1]) A^2 .דקמתין [2]) Log. .אגים [3]) = .גאינאה [4]) = .אסף [5]) = .ברג

---

1. merces functionis judicis. — 2. uvae passae (II, 1234a). — 4. ar. סְלָעָה plur. סְלַע supellectiles. — 5. stilus quem super crinem ligant. — 7. later crudus quem abscindunt et recte ponunt ut siccetur. — 8. p. ar. velum, aulaeum. — 9. euge, euge. — 10. maritus sororis uxoris. — 11. sicut lamentatio. — 12. uvae. — 13. modulatione dicunt. — 14. locus super quem equus stat; scamnum (podium) faciunt ut sub pede ejus siccum sit. — 15. actum est: scriptum apertum.— 17. velum navis.— 18. folium arboris, ramus.— 18a. fabae. — 19. gemma, pl. gemmae. — 20. simul ceciderunt. — 24. lana. — 25. domus

20 גראמי, דינא דגראמי — גרמי ד׳ דגרמי (L. I, 360 a).
דאמי — דָמֵי (L. I, 412 b).
דארא — דורא (L. I, 428 a).
דאדא (=דארא) דמאמונא דורא דממונא בבא מציעא ב:
דיאטות — דייטות ערובין פח.
25 הבאלא — הבלא (L. I, 448 b).
הבארא — הברא (L. I, 449).
הרמאנא דמלכא — הרמנא דמלכא ברכות נח.
הרסאנא — הרסנא (L. I, 425 b).
זלאחא — זילחא (L. I, 539 a).
30 חאזין — חזין עיין לעיל דף 28.
חאיט קרקף — חיט ק׳.
כוארי כוארה — כוורא, כוורי (L. I, 303 a b).
לאוי — לווי שם מערוף[1].
מאטו — מטו (L. III, 85 b).

35 מוראנא — מורנא מראנא (L. III, 236 b).
נגאדא — נגדא (L. III, 333 a).
נסאכא — נסכא, ניסכא (L. III, 407 b).
סראטא — סרטא.
סתאמא — סתמא (L. III, 600 b).
40 צאעא דקניא — צעא דק׳ חולין מז: צאייר צַייר (L. IV, 180b).
צאיית — צַיית (L. IV, 188 b).
קאוקי ודמנקי — קוקי ודימיניקי סנהדרין עד:
קאטום — קַטּום (L. IV 283 a).
45 ראהיטני — והיטני (L. IV, 439 a).
ראוקי רווקי עבודה זרה עח: (L. IV, 436 b).
שאדָי (נקוד) — שָדי (L. IV, 511 a).
שראקי — שרקין ברכות לב: (L. IV, 614 a).

[1]) עיין ספרי Die ältеste Terminologie p. 93.

אנר אין (=אם זהי). — 22) פי׳: דר דאירה (=בתורי). — 23) פי׳ דאד וסתד בים (=משא ומתן של כספי). — 25) פי׳ תפיש דינג (=רתיחת הקדרהי). — 27) פי׳: פרמאן פארשאה (מצות — אי רשות – המלך). — 30) והביא עוד ע׳ חוון (=כת׳ בחאזין) ועי׳ חזין. — 31) לא ידעתי מקומו. — 37) פי׳ קוראצה ז׳ וסים ואהן (=תתיכת זהב וכסף וברזלי). — 38) פי׳: סרהנג (=שר צבאי) אולי הוא קטיע מסטריוטים. — 39) פי׳ בסתה (=צרורי). — 43) פי׳ נולהא ותרונהא (=שדים ואתרונים). — 18) פי׳ ביאנדודנר (=קַחוי).

קנוקלות — ענקוקלות (L. III, 672 a).
קנמטרה — קומטרה (L. IV, 326 a).
205 קפון — קמפון (L. IV, 327 b).
קרטיב — קטרב (L. IV, 290 a).
קתכי — קתבי (L. IV, 278 b).
207a רהם, מרהמא — רחם מרחמא.
רובצל — רבצל כלים כ א.
רָוָק (כן נקוד) — רווק (L. IV, 436 a b).
210 ריומדין — דיומדין ערובין יט:
ריטנמא — ריטנמא (L. I, 395 b).
רייטה אח׳ — דייטי אהת שבת צו.
רמסאות — דמסאות, דימוסיות עבורה זרה א ז.
שזבין — שיזפין (L. IV, 545 a).
215 שחמומית — שחמתית בבא בתרא ה ו.
שלחיים (A[1] שלחים) — שחלים (L. IV, 533 a).
שרץ — שנץ (L. IV, 587 a).
שפכוני — שופכני (L. IV, 396 a).
שקוף, שראשו שקוף ככ׳ — שקוט בכורות מג:
220 שקיזמיתא וגריזמיתא — שקיזמי (L. IV, 602 a).
תוהלאני — תוחלני עיין לעיל דף 36.
תידקו — הידקו.
תלמיוסים — תמליוסים (IV, 651 b).
תמדוי — המחוי.
225 התמר — התמר (L. IV, 649 b).
תנובא הוא דנקיט ליה — תונבא יומא פג.
תפתף — טפטף (L. II, 178 b).
תרגום — טרנוס, טרגים (L. II, 185 b).
תרוניתא — תוריתא (L. IV, 671 b).

3. מלות מלאות.

והן מלות אשר הביאן בעל ספר המליצה בכתיבה מלאה היא האלף או היוד בתוך המלה.

אנאני וצאעי — אנני (L. I, 22 b) וצעי (L. IV, 207 a).
אהאדי — (?) אי הדא.
אואנה מנזיל (מקום חנייה) שיחנו בו עוברי דרכים מאונא לאונא — מאוונא לאוונא תענית יא.
אוכאפא — אוכפא (L. I, 77 b).
5 אולפאן — אולפן (L. I, 40 a).
אומדאנא — אומדנא (L. I, 94 b).
אורבאני — אורבני סנהדרין פב: (L. I, 158 a).
אושכאפי — אושכפי שבת קיב. (L. I, 177 b).
האיילל — האלל טהרות א ד.
10 איסוריאתא — אסורייתא (L. I, 133 a).
איצאצי — איצצי מועד קטן יא.
לאיצבתי — לאצבתי אהלות יג ד (L. I, 153 b).
איקון — אקון עיין לעיל דף 25.
אלואתא — אלותא ביצה לג: (L. I, 80 b).
15 בוטאטי דנורא — בוטטי דנורא ברכות נח. (L. I, 211 a).
בראדא — ברדא שבת נ: (L. I, 257 a b).
בראחא — ברחא (L. I, 263 b).
גאבי — גַבִּי (L. I, 293 a).
גראדָא — גרדא, גירדא (L. I, 357 a).

רובצל). — 217) ובעי׳ שחלת הביא שחליים. — 218) הביא גם ע׳ שנץ. — פיר׳ פהן (רחבי׳ ומיסיף: דומ׳ שקופים מל׳ (א׳ ו׳ ד׳) וג׳ פתיחן. — 222) וכן הביא ע׳ תהלאני. — 224) פי׳: אסאס נהאן (מוסרות תכלי׳ על פי בראשית רבה ריש פר׳ נ׳). — 228) פי׳ צראז: פרו נשסתן (בבית הגרי׳) ועיין לעיל דף . . . תפתוף. — 229) בעי׳ חלקה כתב: מרטס.

1) לא ידעתי איפה נמצאו שתי המלות יחדו וכן בעי׳ צאעי הביא: אנאני וצאעי. — 2) פי׳

פוטסות קנקנים אדומים — פיטסות (L. IV, 36 a).

פולד חד — חד פולר (L. IV, 14 a).

159a פולמוס — פולמוסמוס בבא בתרא קמד:

160 פולימפוס — פוליפים (L. IV, 13 b).

פולסאות של אור — פולסי דנורא חגיגה טו.

פונדה — פונדא (L. IV, 15 b).

פוסקת — פוקסת שבת צד:

פוקרינין — פוקרין (L. IV, 17 a).

165 פורדת וזורה — מפרר וזורה פסחים כא.

פחלץ — פוחלץ כלים כר ט.

פינלי — פוגלי (Löw, 309).

פילפום — פוליפוס (עיין סי׳ 160).

פנטקיהן — פניקטיהן (L. IV, 66 a).

170 פירהני — פרהבא (L. IV, 103 a).

פירוד, בכל וכל פירודיה כת׳ בפרוד — פרור, פרוורהא (נ״א פרוורהא) (L. IV, 104 b).

פירוסתה — פריסותא תרגום ירושלמי למלת פדר.

פקטווייזין — אפיקטויזין (L. I, 147 b).

פרטיא — פלטיא.

175 פרפהיני — פרפחיני מגלה יח. (L. IV, 131 a).

פרצדור, החדר והפרצדור פנימית — פרוזדור נדה כ ה.

פתוכתא — פתכ״תא (L. IV, 158 a).

צביע זכר — צבוע זכר (L. IV, 166 a).

צודר, קליף צודריה — צהריה ביצה יד:

180 צורבא — צרבה נגעים ו ח.

צטפלילי — אסטפניני (L. I, 121 a).

צטרטינא — אסטרטינא (L. I, 122 b).

צטקטין — אסטקטון (L. I, 119 a).

קבוסטיר — קוביוסטור (L. IV, 235 a).

185 קונטטים — קוביוסטוס.

קוברניסין — קוברניטין, קברניטין.

קוד — קור עוקצין ג ז (Löw, 116).

קוזות חמר היוצר — קוזזות (L. IV, 278 a).

קוטבליא — קטבוליא (L. IV, 279 a).

190 קולחי כרוב — קלחי כרוב (L. IV, 308 a).

קולמרין — קלמרין (L. IV, 312 a).

קולמרית מקו׳ (י׳ א) — קלמרין.

קונטרין — קונדיטין (L. IV, 266 b).

קונסי כרוב — קולסי הכרוב עוקצין א ה.

195 כלי קופצא — כלי קופסא (L. I, 271 b).

קופריסי — קפריסין.

קורטליתא — קרטליתא (L. IV, 376 a).

קורנאזור — קרנזול (L. IV, 384 b).

קזמולקטור שליט — קוזמקרטור.

200 קיבואתא דדשא — קביזתא דרשי. (L. IV, 234 b).

קילחין — קילקין (L. IV, 293 a).

קנובת ירק — קניבת ירק (L. IV, 333 b).

---

161) ועוד הביא ערך פלסאות של אש. — 162) פי׳ ניב פיראהן (·חיק החלוק·). לפני ערך זה יש עוד ע׳ פינרה עם פי׳: פמיה (לא ידעתי מה הוא) וגם הביא ע׳ פונרתו וע׳ פונדיא. — 177) ועוד הביא ע׳ פתיכאתא וע׳ פתיכתא. — 179) ועוד הביא ע׳ ציהריה. — 181) פי׳ נור (pastinaca, V. II, 997 b) בלי״ σταφυλῖνος. — 95) והביא גם ע׳ קולסי כרוב. — 196) פי׳ סרו (·ברושי·) בלי״ κυπάρισσος. ואם כן קופריסים של ערך זה לחוד וקפריסין לחוד. ובע׳ קפריסין פי׳: נאפ̈וף (radix lilii silvestris V. II, 1280 b), בבי״ P נאפוף ובבי״ A׳ נאפוף) וגם כבר (במ״ה זאת פי׳ הרמבים מלת צלף מעשרות ד׳ ו׳ עיין Löw 264). ועוד הביא ע׳ קפרים (כלומר יין קפריסין) ופי׳ מי׳ פולתה (·יין מבושל) וע׳ קפרס אחר ופי׳ תותי (? pelMacus). — 193) והביא גם ע׳ קירנאזול. — 209) ר׳ האי גאון בפירושו הזכיר: דבר אחר דובצל (אולי צ״ל

כזבר — כסבר (L. II 362 b).
כידו וניעו — כיחו וניעו (L. II, 313 b).
115 כפיח — כיפח (L. II, 376 a).
לוקטאות — לקטיות (L. II, 524 a).
לזביב — לזביז (L. II, 491 b).
ליקן — לווקן (L. II, 490 a).
לנקיות — לונכיות (L. II, 488 b).
120 מחדק — מהדק (L. I, 454 b).
מיכני — מוכני (L. III, 46 a).
מלאיאתא — מלייתא או מולייתא פסחים עד:
מסוטפות — מוסטפות דמאי א א.
מסטומיתא — סיטומתא בבא מציעא עד.
125 מצויימת במצריה — המסויימת ב׳ (L. III, 489 b).
מקסקס צין (.במי׳) מכסכס (L.II, 365 b).
מקרטש — מקרטע חולין עה. (L. IV, 377 a)
מרוקאי — מוריקאי עבודה זרה כב.
משיט — משוט (L. III, 269 a).
130 נדבר — נרבך.
מים נדוק — מים הגרוק מקואות ז א.
הגילות — הוילאות ב״ב ד ו.
בינום יסק נינום נ׳ בזכ׳ (יד יח) — נילום.
נסך פתשגן אחרת נסכה — נסחא.
135 נשכא. אין פורשין נשכין ליונים פיר׳ רשתות לצוד יונים — נשבים בבא קמא ז ז.
נתונין כדין — מתונים אבות א ב.

סודמית מלח — סדומית חולין קה:
דסופסרא — דספסירא סנהדרין ז.
סורנאכי — סרונכי (L. III, 593 b).
140 סחוש ראש — מחוש ראש.
סירחא דנירנצא — ס׳ דגרנישתא סוכה כו.
סנדריכון סנדלכין (L. III, 553 a).
סנין ונושמין — בסינין או בשונמין כלים י ו.
הספואין אנו שונין הצפויין כלים יד ח.
145 סרק. משירק — משירסק עוקצין ג יא.
עבירים — עכירין ב״ב סג: (L. III, 648 b).
עגינין — עוגינון (L. III, 619 a).
העומא — העימה או האימה כלים יא ו (L. III, 661 b).
עוקיאנות — אוקיאנוס.
150 עמרויי — עמוראה (L. III, 666 a).
עקדין — עקרין, עיקרין (L. III, 688 b).
ערסיות וקבלות — אריסיות וקבלות תוספתא ע״ז פ״ב (L. IV, 237 b).
עראים — עריין כלים כא ב (L. III, 69).
עשלג — אשלג (L. I, 178 a).
155 פאה של נכרית — פאה נכרית שבת ו ח.
פאוטות — פעוטות (L. IV, 82 a).
פוטמתו — פיטמתו סוכה לד:

(בריש) לא נמצא אצלו. — 113) בל״ע: כזברה. — 115) פי׳: כותאה פאי (.קצר רגלים׳). — 118) והביא גם ערך לוקין. — 123) בכ״י A¹ מכר לו מסטומיתא. ופי׳ בלה״ק: חותם של בית האיצר. — 127) פי׳: ביאשתאר (.נגלי׳). — 130) פי׳ סר צופה תנור (.ראש טור התנור׳) כן בכ״י A¹ A². ובכ״י P: עזרה וסימנו אהל׳ (ר״ל מ׳ אהלות). — 131) גם במשנה אשר לירושלמי שהוציא לאור הח׳ Lowe מים הגדוק. — 132) באות ו׳ הביא גם ערך וילאות. — 135) הביא גם ע׳ נשובין ליונין (כמו במשנת הבבלי ב״ק ע״ט:). — 139) פי׳: סורבֿצה (שם חולי כמו אסברה). ואחריו הביא עוד ערך סורנכי ופי׳: סורפה ס׳יעאל (tassels). — 140) פי׳ דרד סר (כאב הראש). — 141) ובדקדוקי סופרים מזכיר גרסות דנורניצא ודנורנצא. והביא גם ערך נרנצאו פיר׳ כמו בערך סירחא: מנם ופשה מרזוואר (.זכוה ויתוש שבשדה׳). — 149) פי׳ דהאן לויתן (.פי לויתן׳). — 153) ועוד הביא ע׳ ערעים. — 155) ופי׳ נער או מי ון בינאנה (.פיאה משער אשה נכריה׳). בע׳ פאה הביאה כנכון פיאה נכרית ואומר כת׳ פאה. —

דכובא — רכובא (= רסכבא, רוקבא).

75 דלדיא — דלויא כמין ע. (L. I, 410 b).

דם ליה ר׳ אבא כמו דש.

דתרי — ותר.

האני — הני (L. I, 450 b).

הברבר — חברבר (L. II, 11 b)׳.

80 הורנו — חורנו יבמות כא.

הושלא ראבלי הושלא—חושלא (חושלי) בבא מציעא קמו: (L. II, 124 a).

הזותא — חזותא.

היהיל — האהיל אהלות ג א.

הכורות — חכורות או חכי (L. II, 50 a).

85 הרוסת — חרוסת (L. I, 113 a b).

הרות — חרות סוכה לב. (L. I, 107 b).

הריות — חריות סוכה ד ו.

הרפא — חרפא (L. I, 114 b).

הרר, הררוהו המים — חרר, הררוהו מים אהלות ג ג.

90 הררא — חררא או חררה (L. I, 116 b, 117 a).

התך תתך (ענין תתיכה).

זבנן — זבלנן.

זגלו — זלגו (L. I, 538 b).

זמור — זמר.

95 זילדקן — זלדקן (L. I, 538 b).

זיעות — זיעות (L. I, 325 b).

זגגא דסרבלי — זגא דסרבלא (L. III, 585 a).

זרדקן — זלדקן.

חדד — חדד.

100 חורן, כמין חורנא — כמין חורנא כלים יד ב.

חמורת גמל — חמרת או חמשרת (L. II, 40 b).

חיכוך — חיכך (L. II, 47 a).

חרימין — הרימון דמאי א א (Löw 284).

טבימן — טמיטן (L. II, 179 a).

105 טוזין — טוזיג (L. II, 144 b).

טורשים — טולשי ברכות ס:

טייר — טַיָּר (L. IV, 640 b).

טפיאתא, דרף (כיא רדף וצ״ל רוף) פשיטי מחבריה ואשכחן טפיאתא שפרם מעות מבאן יותר — האי מאן דאוזיף פשיטי מחבריה ואשכח ביה טופינא. בבא מציעא סב: (ועיין דקדוקי סופרים שהביא מכי״ ה: טפיאתא).

טפסן — טמיטן (עיין סי׳ 104).

110 טרליתו תרי׳ נעלו יואי (= יואב מלכים א׳ ב ו) — טליתא.

יחוד ג׳ כנצר נתעב (ישעיה יד יט) — יחר. ומי׳ יחוד של תאנה — יחור של ת׳ כלאים א ח.

כאלכול — כלכל, כילכל (L. II, 337 b).

---

74) פי׳ סבוי (=חמת, נאד׳). — 75) פי׳ דרד סינה (=באב החוה׳). — 77) פי׳: צין ראי׳ (=כמו ראיי) עיין סימן 40. — 82) פי׳: רוי אן (=פניו או =מראהו׳). — 89) פי׳: סיפתן (=נקבי) ומוסיף עוד: ומי׳ הרירה (ר״ל תרירה כלים י״ג ה׳) ויש אומ׳ כי הררוהו כמו ערדוהו ובאות ח׳ אינ׳ מביא המלות האלה. — 92) פי׳ במלה עברית: יבשן. והביא גם ערך זבלנן עם פירוש אחר. — 93) פי׳: בריזאגיד (=הזילו׳) והביא בערך ולג את המאמר: ולגו עיניו דמעות (פסחים קי״ח). — 99) פי׳: פוע תרם (=יראה פחד׳). — 100) גם בס׳ השרשים של ר׳ יונה נמצא חמורת (ש׳ נבן) או חיבורת (ש׳ דבש). — 103) פי׳ עוֹאב ראי׳ (במלת עואב פי׳ הרמבים שזופין פאה א׳ א׳, עיין Löw 283 וראוי רצונו לומר מעיר ר׳ Rei בארץ מדי). והביא עיר ע׳ רימן ושם פירשו: לימו (= לימון limonium) י״א נבק (במלת אלנבק פי׳ הרמב״ם רימין). — 105) פי׳: תאב דיה (splendorem dans). — 106) פי׳: כשנז (ובכי״ A׳ נסניז והוא נשניז או כשניז בל״ם coriandrum, עיין Löw 210. — 107) פי׳: פיש רוז בארואן קלאוז (ההולך לפני השיירא, מורה דרך) באות ת׳ לא הביאו. — 111) ובן הביא ע׳ יחוד ר״ל יחור אך יחר

אנדופי — אנדיפי (L. I, 105b).
35 אנדקי — ארנקי בבא בתרא י:
אנקלא — אונקלי (L. I, 43a).
אנקלי — אונקלי (L. ib.).
אקולאי — דיקולי ב״מ פג: (L. I, 420 a).
ארפכום — אפרכוס (L. I, 150b).
40 אתרי לו שלא בא לעולם — ותרי לו וכו׳ חגיגה ב א.
באק — בקא חולין נח:
בגדאותא שם מקום — כמו בגדתאה (L. I, 190 b).
בהילו — בהילו ר״ל ביהלו שביעית ד ז.
בהל — בוחל נדה ה ז (L. I, 209 a b).
45 בורדסין — ברדסין (L. I, 194 a).
בורסין — ברסין (L. ib.).
בזג בוזגין מלח — בוזקין מלח ערובין י יד.
בזל שתי שערות הכנרות — בנר (L. I, 191 a).
בזר הוא בנר ב׳ שערות הערות.
50 ביניתא — בינתא (L. I, 220 b).
בישא דירקא — כישא דירקא בבא בתרא קמו:
בעש, הבעיש — הבאש שביעית ד ח.
נארי — נרעי.
נביל כמו נויל.
55 נבם, ננבם כמו נכבם.

גדל — גרל (מן טרל).
גולדאיה — גילדאי חולין מח.
גומרין — גומדין עיין לעיל דף 27.
גורנגתא (A¹ גורנתא). — טריתא גורניאתא רבות — גוריאתא.
60 גזג — זגג (L. I, 512 a).
גיהטא — גהיט ברכות ט. (L. I, 306 b).
גישורין — גשרים גשרין (L. I, 367 b).
גלע, גלעוץ (?) — גרע (L. I, 363 b).
גם. נשבר בתוך גמו — נשבר מתוך גמו כלים יד ח.
גמירי — גמרנא פסחים קה: (L. I, 344 a).
65 גמלולין, פולין הגמלולין — פולין הגמלונין כלאים ג ב (L. I, 342 a).
גנגלין — גלגלון נגעים יא יא.
גרד, אין מתגרדין במגרדה — אין מגרדין במגרדת (נ״א אין מתגררין במגוררת) תוס׳ שבת פ׳ מ״ז (L. III, 20 b).
גריזמיתא — גרוזמיתא (L. I, 358 b).
הגרירין — הגרין ביצה כד:
70 גשורהי — גשורי גמין ע: (L. I, 367 b).
גשיש — גשוש שבת קכה:
דבולה — דבלול (L. I, 371 b).
דולא — דוללא (L. I, 383 a).

35) ויש גם ערך ארנקא. — 36) פירשו: מעלאק (id quo aliquid suspenditur) וכן הביא ע׳ אינקלי. — 37) פיר׳ נריבאן פיראהן ״זרוע החלוקי. — 39) פירשו: ״זירי. — 40) פי׳ ביהתר בי׳ (״יותר טוב לו״) ועיין עוד לקמן סי׳ 77. — 43) פ״: נים פוכתה (״חצי מבושלי). — 44) פי׳ דוכתר אז י׳ תא י״א ״בת מ״ שנה עד י״א שנה״. ועוד הביאו בערך ביהל (= בוחל) ואמר שם: ומ׳ התאנים משיבהילו (= משיבחילו), מעשרות א׳ ב׳, ושרש בחל (בחית) לא הזכיר כלל. — 46) ועוד הביא ערך ברסין. — 53) פי׳ חנאמאן מר סתירנר (״נלבים ילחו השער״). — 54) פי׳ שוסתן (״רחק״). — 55) פי׳ פישך אוונגרן (״הטלת גורלי). — 56) ועוד הביא ע׳ גילראי וע׳ גלדין ושלשתם פ״: פוסת פרושאן (״מוכרי עורות״) וע׳ גלדאי שפ״: סלאכאן (מפשיטי עורות). — 58) פי׳ מארה סג (״כלבה״). ועוד הביא ע׳ טריתא ופ״: שיר בצה (״גור אריה״). — 60) הביא גם ע׳ זגג. — 61) והביא ג׳ ע׳ גהט וע׳ הגוהט בתער את הכתב מחו (בליע מחייה). — 63) סוף הערך: ומ׳ גמותיהם נדרי (?) עמוק שבהם. — 64) פ״: אנבי עילם ושרעי תמאם מי דאנר (״מי שיודע כל החכמה והתורה״). — 65) פ״: עבאסי והוא כנראה מן פולין. והביא אחריו ערך גמלולין שנית ופ״: רסידי (פרי שנגמר) זרעי. והוא פירוש אחר למלה. — 69) פי׳ בלי עברי: הם חורים וחוחים ובלי ערבי אנחאר (= חירים או חררים). וסימן מקום המלה: אהלי ר״ל מס׳ אהלות ולא ידעתי אנה נמצא באהלות אבל מלת גררין נמצא בביצה כד: לפי נוסחת הערוך (Kohut II, 343 b). —

2. מלות משונות.

מלות מובאות בשינוי צורתן.

אבטר — אבטח ר"ל הבטח אהלות יב ג (עיין פירוש ר' האי גאון למקואות ו י" L. II, 211 a).

אבישן — אובשין מעשרות א ב (L. I, 17 a).

אבשליא — בושלי ברכות מ: (L. I. 273 b).

אגוף — אגף פסחים ז יב.

5 אגרידא דדיקלא — גירדא ד' פסחים קיא: (L. I, 357 a).

אדובשא — דובשא [דתמרי] ברכות לז:

אדויי — אודויי שבועות לח:

אדינה, אדיני — אודייני מועד קטן כא. (L. I, 27 b).

אהינך — אינך (הם).

10 אונרין — אוגרין סוכה ה ט.

אוד — עד נדה נח: (L. III, 620 a).

אונבק — אנבקראות בבא קמא קיד: (L. I, 104 b).

אוניקא — אונקא שבת קמ: (L. I, 114 a).

אוסטלא דמלתא — אצטלי מילתא מועד קטן כד.

15 אוצטבא — איצטבא (L. I, 118 b).

15a אוסטמסיא — אסטטיא (L. I, 119 a).

אור[קתא] — ארקתא או ארוקתא שבת נט:

אזמי — איזמא כלאים א יא (Löw, Ar. Pfl. 146).

איבוק — אבוקה (L. I, 14 b).

איכלונסות — כלונסות ר"ה כ:

20 אילום — אירום כלאים ה ח (Löw, Pfl. 48).

איסל (איצל A¹) — אסל (אסיל) כלים יז טז.

21a איספטלא — איסטכלא (L. I, 117 a).

אישבי — אשכי (אשך).

אכשי — אשכי (אשך).

אלכובי — לבוכין עבודה זרה ב ג.

25 אלונטית (אלונטיתא .P) — אלונתית עב' זרה ל. (L. I, 82 b).

אלז — אזל (נ' טוו שמות לה כה אזלא).

אלח — אלה כלים טז ח.

אמום של גודלי הסאות — האמום של גודלי מצנפת כלים טז ב; אמום של עושי סותות שם.

אמטכסא — מטכסא (L. III, 87 b).

30 אמילון — עמילן פסחים ג א (Krauss II, 416).

אמלופי — (?) אמפולי שבועות מה.

אמסחתא — (?) כי מסחותא קידושין לג. (L. III, 165 a).

אמסחתא — מסחתא שבועות מב. (L. III, 165 b).

---

[2] פירשו: צעתר והוא אצל המפרשים פירמ:ש לת אזוב אשר במקרא. — [8] אדינה דונאן (ר"ל דוכאן בל"ע ובל"ם) שכב על האדינה. — [9] אדיני כורסי לורד (= כסא קטן). — [11] איד . . . הם הערים שהאשה משתמשת בהן . . . — [17] פירשו: תְלוּ (כן נקוד בכ"י) והוא בל"ם קוק. ועוד הביא ערך איזמי ופירשו לאר וגם הוא קוק בל"ם. — [20] פירשו: דאר ציני והוא קנמון בל"ם (עיין Löw, 346). ועוד הביא ערך אירום ופירשו נ"כ ככה. — [22] פירשו: לאיה אדמי (= ביצת ארם). — [23] פי': לאיה כוצך (= ביצה קטנה). — [30] וכן הביא ערך אמילן. — [31] פירשו: דסתורי לואסתן (=בקש רשות), בכ"י A¹ אמפולי שלא כסדר הא"ב. —

שיבתא (יומא עז:) רוחא דשריא על ידא בליליא ומן די נגע
במיכלא כד לא משא ידיה שרא ההיא רוחא על ההוא מיכלא
ומסכנא משום הכי שרו ליה למימשא ומיספא ליה לינוקא.
שלחין (שבת מט.) הם עורות הצאן בעת פשיטתם קודם שנעבדו.
שלשלת שיש בה בית מטלא כגון שלשלת קבועה ברכת (צ״ל
בדלת) זו מגעת עד חברתה וכה טבעת ונועלין את הדלתות.
190 שנצות (כלים כו א) . . . ד״א׳ כיס שמכניסין בפי ראשו סביב חוט
ומתאסף כמו כיס צראפאן ומאהי גיראן (בל״פ כיס שולחנים וציידי
דגים).
שער (כלאים ד ט) הגידים והשרשים שצמחו מן הכרם בתוך הארץ
הם הנקראים שער במשנה הופך שער שורות למקום אחר והמקום
שנרו וחרשו זורעו והוא הנקרא ניר ולשנה האחרת הופך את השער
שצמח למקום שזורעו וזורע את המקום הראשון שניירו בשנה
שעברה והוא הנקרא ניר זרע׳.
שקוט (בכורות מג:) ומצוארו קצור מלפניו נפוח.
תוהלאני (ר״ל תוחלני מועד קטן יז:) אשכלות תמרים לאחר שמתבשלים
עושין להם קופות עלים.
תורמאסי תורמוס באקלי שאמי (פול ארמי) והוא סגלגל לבן מר
ושולקין אותו ז׳ פעמים במים עד שימתיק.
195 תיומת (סוכה לב.) הוא עלה הלולב הדבוק מצד אחד.
*התיכין בתי אחיזה שאוחזין בה את שפת הקדרה לנערה.
תלוי המגרדות (עדיות ג ט) היו תולין שברי חרס וכל הנכנס נוטל
א׳ להתגרד בו.
תמהוי המזאין (צ״ל תמחוי המזונן כלים טז א) קערה גדולה שיש
בה גומות כמין בתים שמניחים בהם תבלים ובשמים.
תרתיות הצורפין (צ״ל תחתית של עורפין כלים יז יז) כלי שנ̈ד
בתחתית כיר הצורף שישים בו גרוטאות ונוטל ונותן.

---

[87] הערה 82. — [187א] מן הלכות גדולות ריש ה׳ יום הכפורים (דפוס ברלין דף 153)
הביאו הערוך (VIII, 24 a). — [190] עיין פי׳ הערוך (VIII, 115 a). — [191] עיין פי׳ הרמב״ם.
[194] עיין ערוך ע׳ תרמום (VIII, 280 a).

170 קלסטר של עץ היא כמו צבת שמשימין בפי הבהמה שלא תינק
שבי (נג.).
קלקלי (ר"ל קילקי הלב מקואות ט ב) הם השער שעל לב האדם
ד"א מקומות שבלב והם ארוגות כמו חוטים.
קמרים (כלים טז ז קמרין) כסוי על התיבה כמו קובה.
קנוקאות (הקינקאות חלה א ה) לחם נאפה על הרעפים כעך (בל"ע).
*קנטר כמין כשיל שסותרין בו את הכלים תאזי (= בל"ע) אלמעול.
175 *קנש ר"ה שריפת צמר באש או כל דבר שיתקנש בשריפתו.
מקרקש (כתובות פו.) יתן כסף בכים ויניעם עד שישמע התינוק
קולם.
*רוחים הם פרחי הגס ל' מפרש שעל גבי התורן.
רונקי (ר"ל רוקני כלים יג ד) הוא עץ חלק ובו ברזל חד ובו טורין
את העץ ומחליק.
רוק תפל (נדה ט ז) הוא שלא טעם כלום מתחלת הלילה וישן כל
חצי הלילה האחרון למחר קודם שיקרא ויאכל וישתה נקרא רוק תפל.
180 רטוב (כלים כג ה) המאכל שמניחין בחז שיבואו הדגים לריחו.
רפפות (אהלות יג א) . . והן נקבים שמרפספות את האויר דומ'
עמודי השמים ירופפו (איוב כו יא).
שבועה דאורייתא לא מיסך שבועה והיא בנקיטת ספר תורה להדיוט
ולתלמיד חכמ' בתפילין. שבועה דרבנן מיסך שבועה והיא היסת
בלא נקיטת חפץ. שבועה דאורייתא מביאין מטת מתים ונאד נפוח
ושק ואפר ונרות דולקות ותוקעין בשופר ומעמידין הנשבע על
האפר ומכבין הנרות בעת השבועה וכל אלו הדברים אינן בשבועת
דרבנן.
*שולט הוא ששמאלו כימינו ועושה בשתי ידיו.
שולי הקרפיות (כלים ד ג) הן כלים שאין להם שולים ואין יושבים
על גבי הקרקע עושין להן כמין כן לשבת עליו אותו הכן יקרא
שולים כמו ששנינו בפסח (פסחים ה ה) ולא היו לבזיכין שולים
שמא יניחו ויקרש הדם.
185 שחולת (כלים יא ג) אבק הנחשת שיצא מתחת הפצירה.
שחוף (שוטה כו:) היא האיש שהאבר שלו אינו מתקשה ואינו
מוליד.

הראשון היא פי' ר"ה גאון והפי' השונה נוסף על פי' הרמב"ם. — 179) על פי מ"ה
שאמר ר' יוחנן נדה ס"ג. — 180) ר"ה גאון והערוך והרמב"ם פירשוהו: כלי ציידים.
— 181) עיין פי' ר"ה גאון ומה שהעירותי בספרי Leben und Werke des Abulwalid דף

פרנסה לבת (כתובי סח.) היא הנדוניא שפוסקין לה מנכסי האב מן האחים כמו עישור נכסים או אומדן האב נשי.
צלף (מעשרות ד ו) אביונות קפרים הכל מין אחד הם צלף הוא העץ אביונות פריו קפרים עליו.
155 צנורה (כלים ט ו) מחט כפופה שעל ראש הפלך ובו משימות ראש חוט הפשתן.
צרי . . . אם יקחו צנף ממנו ויעשו חונה סביבות העקרב . . . .
. . . ואם יקשרו פינדק (שם הצרי בל״ע) על הזרוע לעולם העקרב לא יוכל לנשוך.
קוטעין והצדדים (מעשרות א ו) מקומות החתוכין מן הגורן . . . . החורים והכותלים.
קולים האספנן (מכשירים ו ג) דג שכל עצמותיו רכין.
*קומה דבר שנתבשל עם בשר השור כמו תרדין.
160 *קוסיא בר טולא כמין מגבעות על ראשי הקובע.
קוסין (כלים ד ג) הם שולים שעושים לקורסאות כדי שישימו עליהם הכוסות נקראו קוסין והן כני הכוסות.
קוצעי קציעות (תענית ד ה) מכבישי תמרים ותאנים יבשים וצמוקים בקופות.
קיחותיו (ר״ל קיהותיו כלים טז ד) נר ומארה וי (בלי״ם זכר ונקבה שלו) והן שנכנסות זו בזו וכמי קיחה שיקח המנעול את המפתח.
קיסים (כלאים ה ח) מויז יא נויז (בלי״ם) סוכה (א ד) שושנת המלך (כלאים שם) יש לה עלין אדומים והיא בימי ניסן אללבאלב לילי (בלי״ם שמות פרחים) וציזי צון וי (בלי״ם: והדומה לו).
165 קיפס (שקיפס בכורות ז א) צוארו קצור מאחריו ולא לפניו ועומד כי דאמי אינש שקיפסה.
קיץ המזבח (שקלים ד ד) הם עולות הבאות משיירי הלשכה שהם מותר השקלים.
קלאני מן ראשי (סנהדרין ו ו) מן ראש עונותי אני לוקה.
קלנפרון (צ״ל קליגרסון כלים יג ב) ציזי צונין (בלי״ם דבר כמו זה) (____□ ראש האחד כפוף כמזלג כדי ליטול בו הפת מן התנור וראש אחד יש לו כף שגורפין בו את האפר.
קלוסטרא (כלים יא ד) היא עמוד שסוגרין נסרי החנות כמו בריח וראשו סגלגל ככפתר (כן בכ״י .P ובכ״י A^1 A^2: עמוד שסי בו הדלתות כמו בי ורי סי כרמן).

על פי התוספתא. — 154) עיי פי׳ הרמבים. — 156) נלקח מאיזה ספר רפואות. — 158) הרמבים פירש: מין דג שעורו רך מאוד. — 164) עיין Löw, Aram. Pfl. דף 140. 168) עיין פי׳ ר״ה גאון והערוך (VII, 97b) ובפי׳ ר״ה היתה גם כן הצורה כמו כאן אך חסרה בספר הנדפס. — 169) עי׳ פי׳ הערוך (VII, 107a) והרמבים. — 171) הפי׳

140 סובב של גלגל (כלים יא ג) הוא שמניחין עליו את החבל ומתגלגל וממלאין בו מים . . . . עושין לו סובב של ברזל שיתלו החבל ממנו ויתגלגל ויסב בתוכו.

סופת (מעשרות ב ו) מנשך אבטיח בשפתותיו ואוכל.

סילון (כלאים ז א) . . . שלולית בנויה תחת הארץ שעובר בה מים ומ׳ סילונות (כלים ב ג) הם כלים מן חרש פתוחין מב׳ ראשיהן נכנסין המים מיכאן ויוצאין מיכאן.

סיקריקון (גטין ה ו) הם הפריצים הגוזלים שדות ובתים.

ספגנין (ר״ל סופגנין חלה א ד) קטאייף (בל״ע) והוא לחם מנוקב שמחמיצין את עיסתו הרבה עד שיתנקב כספוג.

145 עובר פוסל ואינו מאכיל (עיין יבמות ז ד) הולד שבמעי אמו פוסל את אמו הכהנת מן התרומה ואם היה אביו כהן ומת בזמן שהולד במעי אמו אינו מאכיל את אמו תרומה.

עירא (ר״ל עירה כלים כא א, או אירא שבת יא:) שסופרת קנים שהערב כרוך עליה ויעביר אותה להארג.

עכבר ההוא דקארו ליה בר עכברא (סנהדרין כט:) פיר׳ עכבר הגונב כלים ויבוא חתול ויאכל לעכבר ולא ימצא מה שגנב כן יהיה בעל חוב שיקח ממון אנשים ויאכל וימות ויאחזו את בניו שישביעום והם אומ׳ לא נתת לנו כלום היאך נשבע ואין אדם מוריש שבועה לבניו.

עקל (טהרות י ח) אותו העץ שיעקלו ככר שלו על תירוש ויצהר להוציא המלאת.

ערפד (בבא קמא טז.) וקימוס וחוח ממין עטלף וכולן ממיני שד הן עטלף לס׳ שנה נעשה ערפד ערפד לס׳ שנה נעשה קימוס קיימוס לס׳ שנה נעשה חוח והוא שד.

150 פיאן (פין כלים יא ד) הוא ברזל האונקלי בבולם אשר יותן בפי הסוס.

פסיפסים (סנהדרין כה:) פסאפים (בל״ע) נקש כרדה (בל״פ: מצוייר) אבנים קטנות מצובעות מרובעות ועושין מהן מן שן ועליהם נקודים והם ששה פנים.

פרנין פרכין (? כלים יב ג) קדרה קטנה מחוברת בגדולה כמו אם ובתה מה׳.

פירושו סל נעשה מקנה עיין סוכה דף כ׳ ע״ב כנתא דפירי. — 141) הרמב״ם פירשו בדרך אחרת. — 144) עיין פי׳ ר״ה גאון על עוקצין ב׳ ח׳ (דף 44). — 147) נירסת בר עכברא במקום עכברא לא נזכרה עוד וגם פירושו אינו כפי׳ רש״י והערוך (VI, 197 a). — 149) לשון הברייתא ב״ק ט״ז. אך שם יש ז׳ שנה ולא ס׳ שנה. וקימוס תחת קימוש נמצא גם בכתבי יד וכרם בעל דקדוקי סופרים. — 152) מלת פרנין היא כמו נירסא אחרת למלת פרכין והפירוש אינו דומה לפי׳ ר״ה גאון והרמב״ם אשר פירשו המלת

מקבליהן (כלים ב א) כלים שיש להם תוך כגון קערה ודלי וכוס
שאם תניח בהם כלים מקבלין אותו. ופשוטיהם כלים שאין להם
תוך פשוטין הן כגון טבלה שאין לה לזביז והמטה והספסל והשלחן
וכיוצא בהן יושבין שלא מסובכין שיש להם שולים רתבים כדי
להניחם על גבי קרקע שלא מסומכין.

מקום פטור (שבת ו.) הוא שיש בו פחות מד׳ טפח׳ על ד׳ וגבהו
נ׳ עד לרקיע וכן קוצים או גללים ברשות הרבים גבהו נ׳ ואין
בהם ד׳ על ד׳.

מקפא של גריסין (סוכה כט.) תבשיל פולין גריסות כשנתבשל כטוב
משימין אותו בקערות ומצננן והוא נקפה.

130 מקץ קיץ להו על עניי פום בריתא אומ׳ שקצוץ להם הראוי להם
כגון שהיו כ׳ ונקצץ לכל אחד מהן לזה שתות כסף ולזה רביע
ולזה חצי.

מרדה מלא פי המרדה עמוד שיש בו כף שרודין בו את הפת וטסחין
אותה מן התגור ומן הפורן דומ׳ כי מגוית האריה ורדה הדבש
(שופטים יד ט) פה׳.

מכת מרדות עד שיאמר חטאתי ויחזור ממרדו.

מתעטלין (שבת קמז.) ריאצת כונגד (כלים כתעסקין) והוא שימייל
עד שיזוע או שדורסין על גופו עד שיזוע שב׳.

נחית כיון דנחית לעדות כיון שברור לנו שב׳ וק׳ שוין בעדות לפיכך
האומר לחברו נאמן אתה עלי כשני עדים אם הביא המאמין מאה
אינן יכולין להכחיש אותו.

135 נטופא (פאה ז א) זית משובח שאין כמוהו שנוטף שמן שאין לו
שבחה.

נכנס ויוצא דולק דבר זה בשיעור נקב של תנור שיהיה כמלוא כוש
שיוצא מן אותו הנקב כשהוא דולק ונכנס בו כשהוא דולק.

נמושות (פאה ח א) . . . זקנים כחושים נחשלים שהולכין לאט
ולוקחין המעט הנותר מן הנמושות הנשאר אחר לקט העניים.

נצוק (מכשירין ה ט) עמוד חלול שעושין בכלים להציק משקה
שלהן.

סנגאות (כלים טז ה) כנתא שעושין האיכרין משרביטי עצים וטבילין
בהן בגדים לבעל השדה.

פי׳ מרדה לא נודע לי. ומלת מרדה עיין שבת קי״ז: תענית כ״ה. — 132) עיין הפירוש
המובא בערוך ע׳ מרד א׳ (V, 242 a); ולמה קורין אותו מכות מרדות שמרד בדברי
תורה ובדברי סופרים. — 133) זה שונה מפי׳ ר׳ חננאל המובא בערוך ע׳ עטל א׳
(VI, 214 b). — 135) כפי פי׳ הירושלמי המובא בערוך ע׳ נטף ב׳ (V, 336 a). —
137) מלות: הנותר מן הנמישות צריך למחוק כי אין להם טעם. — 139) מלת בכתאי

מוגב (ר״ל מגיב כלים יג ז) כלי שאדם מנגב בו את התבואה.
מוחק מכתב (כלים יג ב) אלמאחי (בל״ע: המוחה) והוא כלי ברזל
שיש לו שני ראשים א׳ חד ודק ובו כותבין על השעוה והראש
אחד רחב ובו מוחקין הכתב.
120 מטולטלת (כלים יב ח) ברזל שמסמרין אותו על פאתי שני כלים
כדי לחברן ולחזקן מה׳.
*מכירה שאם גדל הילד ומכיר את אמו לא יפרידנו מפני שצער
הוא לילד שלא יחלה הל׳ פר׳ ורב׳.
מלמד שבלע את הדרבן (כלים ט ו) . . מלמד הוא כלי עץ שבו
קבוע הדרבן ודרבן עצמו היא מסמר חד כמו מחט ומכוין את הפרה
לתלמיה. וכן לבנה שבלעה הטבעת (כלים שם) כישת (בלים לבנה)
שהיו בראשונה חותמין את הלבנים ורושמין אותן בטבעת ועדנה
(ועתה A²) מצויין בבבל בחצר נבוכדנצר וגם לבנים של מגדל
דור הפלגה כך הם יש שיבלע הצנורה בתוך הכוש ויבלע הדרבן
בתוך המלמד ותבלע הטבעת בתוך הלבנה מה׳.
מסום (= מסס) מיערה (בל״ע קבה) שמוסס (שממסס A²) את
המאכל.
מסיעה (= משיאה) מוליך הסכין על גבי חברתה לחדדה יו׳ טו׳
(ביצה ג ז).
125 אבן מסמא (כלים א ג) שהיא שומה לשאת כענין הכתוב והיתי
אבן שומת (דניאל ו יח) ז׳ה׳ ש׳ה׳ והיושב על הכלי (ויקרא טו ו)
שאפילו יושב הזב על גבי מצע והציע אדם על המצע ההיא אבן
מסמא ויישב עליה נטמא אף על פי שאין האבן מקבלת טומאה
אלא כיון שישב טהור על מרכב הזב והזבה והנדה והיולדת או על
משכבה [אע״פ] שיש בינידם אבן מסמא טמא כי המרכב מטמא
ואותו אבן מסמא מה׳.
מסרק של צרצור (כלים ב ח) צרצור לגין כמו קיתון הוא שמכוסה
בחרש מנוקב או מסורק ואותו הכסוי שיש בו נקבים או סרקים
נקרא מסרק שהוא דומה למסרק שמסלסלין בו את השער וגם
עושין כלי עץ או חרש מסורק או מנוקב ומניחין אותו על פי
הביב כדי שירדו אליו המים ולא תרד בו אבן או צרור ותסתים
אותו וגם זה יקרא מסרק מה׳.

כלים. — 118) מפי׳ ר״ה נאון. — 119) עי׳ פי׳ ר״ה נאון ופי׳ הערוך (ע׳ מחק V, 113b
קולמוס של נחושת . . .) ופי׳ הרמב״ם (קולמוס של מתכת . . . .). — 120) פי׳ זה
שונה מפי׳ ר״ה נאון המובא גם בערוך (V, 118a) ומפי׳ הרמב״ם. — 122) עיין מה
שכתבתי במה״ע Zeitschrift der Deutschen Morgenl. Gesellsch. חלק LIII דף 114. —
124) ׳לחדירה׳ לשון הגמרא ביצה כ״ח. ובמשנה הירושלמית אשר הוציא לאור
החכם Lowe נכתב מסיאה במקום מסיעה. — 125) עיין פי׳ ר״ה נאון המובא בערוך
ע׳ אבן מסמא (I, 18ab). — 126) עיין פי׳ ר״ה נאון. — 131) מקום הלשון הזה מלא

יושבים שלא מסומכין (כלים ב ב) כלים שיש להם שולים רחבים
כדי להושיבם על גבי קרקע שלא מסומכין מה׳.
ישיבת הלבן (צ״ל הכלן, כלים ח ח) שישב על כירת המרחץ להוקיד
אש. ישיבת הצבע שישב על פי הכירה להרתיה את הסיר
שצובעין בה מה׳.

105 כבונות (שבת ה ב) הוא הצמר הלבן וכן יעשו הערביים יכסו הכבש
מיום לידתו שלא יטנף צמרם כדי שיהיה לבן ונקי.
כביר . . ב׳ קנים שמותחין ביניהם את הגירין ומכניסין בהן את
את המסכת. כביר העליון הוא כלפי מעלה וכביר התחתון
כלפי מטה מה׳ (?).
כופת שקבעו בנדבך (כלים כ ה) לוחות כמו תיבה שקושרין אותם
בכיתל הבנין לכפותו ולחזקו ונקרא (בל״ע) רבאם.
כחילא ופרכסיא (וכרכסיא A[1]) תיפה לעצמה ותיטיב לנפשה תעשה
לה עכנין (*A[2] מוסיף: ותאכל) פריה ורי׳ (= הלכות פריה ורביה).
הכליון (ר״ל הכילון בכורות מג.) מי שראשו סגלגל וארוך ודומה
לכים ביצי האדם וכן פיר׳ בתלמוד דדאמי רישיה לאכלא.

110 כפישה (אהלות ח ו) היא קופה שלוקח בה ענבים לשום בגת.
לוף (פאה ו י, לוף השוטה שביעית ז א) . . . ויש מהם שמוציא
עלין הרבה לבן ולבן ורץ כאדם שוטה.
למודים (כלים ה ט) רבאטאת (בל״ע) הם חבלים או קנים שאוגדין
בהם התנור והחבית כדי שיתחברו להסיעו מה׳.
לפס (פאה ח ד) היא תיבה קטנה ובה מחיצות ובתים עשויות שבהן
מניחין קיתונות וקערות ופכי השמן וסממנין.
*מגופת היוצרים כלי שמניחין בו את הטיט שממנו עושין כלי
חרס מה׳.

115 מגופת החבית מחולחלת (כלים י ג) . . . כלומר אינה מרוכסת
ומהודקת על פי החבית אלא מתנדנדת מדמיון ותתחלחל המלכה
(אסתר ד ד) אבל אינה נשמטת.
מגפיים (שבת ו ב כלים יא ח) סערין שעושין אנשי המלחמה על
שוקם ונקראים (כל״ע) רענין ולשון מגפיים שהוכן לכל יגוף רגלו
באבן או בכלי מלחמה כדי שינגף זה הכיסוי ולא יגע אל הרגל.
*מדמעת דבר הנוטף מענבים ותאנים.

לא נמצא כי אם בכ״י A[1]. — 105) עיין פירוש הרמב״ם ופי׳ רש״י (שבת נ ב: נ״ד.) אך
את שם הערביים לא הזכירו. — 106) כביר הוא נירסא משובשת תחת כובר (כלים
כ״א א׳). — 108) לא ידעתי מקום המאמר כחילא ופרכסיא. והיא כמו לא כחל . .
ולא פירכום כתובות י״ז. — 110) קיצור מה שפי׳ ר׳ האי גאון על פי המשנה אהלות
י״ח א׳. — 112) פירושו שונה מפי׳ ר״ה גאון ומפי׳ הרמב״ם והרמב״ם תרגמו בל״ע
רפאיד. — 115) הוא פי׳ ר״ה גאון בשנוי לשון קצת. — 116) עיין פי׳ ר״ה גאון על

מן האבנים החיצונות ככר נחלק דינה של איתה האמצעית צד שמשמש את הטהורה טהור וצד שמשמש את הטמאה ככר החלטה כולה לטמאה עה׳.

90 חלל בן הבא מאיסור כהונה.

חלק גֿלה נא דרוידה (תבואה שלא נקצרה) ואכלה את החלק עמ׳ (ז ד) ומ׳ חלק מחליק (פאה ג ג) הזרע שלא נקצר.

*חנים הכלה הכתר שעל ראשה.

חריות הדקל (סוכה ד ו) הן כפות תמרים וקודם שיתפרדו העלין נקרא לולב.

חריצים (ב״ק ה ה) בֿנדק ג׳ז מגֿאף (כל״ע ול״פ: חרוץ) שראשו צר וקרקעו רחב וחוא מקום עמוק סביב לחומה נד.

95 חרץ . . . הוא מקום שפעמים מתקבצים בו מים ושוהין בו ימים רבים ואינן ראויים לא לשתייה ולא להסתפק מהם ופעמים שריחן רע ואפילו לטבילה אינן ראויין.

חררה (כלים יא ג) ברזל שמתיכין אותי בדרך שאופין את החררא מן נ׳ עונה עה׳.

טבוח (חגיגה ב ד) יום של אחר יום טוב שהיו עושים אותו יום זבחי שלמים ומקריבין קרבנות כדי ללות המועד בשמחה וכשה״ה בית המקדש קיים היו [מקריבין קרבן ובגלות היו] קוראין אותו יום טוב שני ועליו גרסינן חל י״ז להיות בשבת ישרפו העצמות והגידים ב״ז וכן נמי יום טבוח של עצרת הנאמר בחגיגה תל׳.

אבן הטוען אבן שאדם חזק מנסה וטוען על כתפו.

טינופת (בבא בתרא ו ב) יש במקחות צרורות ועפר ועצים ואבנים והיא טינוף מתליעות שיש בהן תולעים.

100 טיפת התנור (כלים ה ג) היא כמו חצר שעושין מצד התנור לשבת עליה דומ׳ בחצריהם ובטירותם (בראשית כה טז).

טפלה של תנור (כלים ה ז) כל דבר שטחין אותו על התנור וזולתו כדי לחזקו נקרא טפלת.

יאור בפרק המקבל (ב״מ קג:) לארישא (צ״ל אריסא עביד בי׳ יאורי) פיר׳ עושה חריצין בקרקע שהולכין המים על פני כל השדה.

נירסא משחתת תחת היגומא (כתיבות ב׳ א׳). — 96) כן נכתב הערך בכ״י A¹. ובכ״י P. נמחה קצת הערך ונשארו הדברים האלה: טבוח יום של אחר יום טוב שהיו עושים אותו . . . . . כדי ללות המועד בשמחה וכשהיה בית המקדש קיים . . . קרבן ובגלות עושין אותו יום טוב שני ועליו נאמר . . . . . . ד״ם ב״ז במקדש נקרא יום טבוח ובגולה יום טוב. — ואחר הערוך הזה יש עוד ע׳ קטן וזה לשונו: יום טבוח עיד אלאדחאר. — 98) במשנה תענית נ׳ ח׳ אבן הטועים. ובברייתא ב״מ כ״ח: גרס אבן טוען ובגמרא שם זכר מן המשנה אבן הטוען וגירסא זו פירש המחבר ובפירושו נתערב לו ענין אבן הטוען עם ענין אבן כתף שביעית נ׳ ט׳ תם עם ענין אבן של פסית (פסיקתא דר״כ דף קס״ו ע״א. עיין ערוך ע׳ נשש (II, 281) ועיין מה שכתבתי בספרי Die Agada der pal. Amor. חלק נ׳ דף 268. — 100) מפירוש הרמב״ם. — 104) חע׳ הזה

70 נרתקן (שבת נ.) כלי שמלבנין בו האומנין כלי כסף.
דופק (אהלות ב ד) . . . הוא אבן עשוי כמו ארון פתחו של אותו
הארון שהוא באמצע הקבר נקרא דופק ועל ראש הקבר כסוי אבן
ככסוי ארון היא הנקרא גולל.
דור . . מדורת בית המוקד (שבת א יא) והיא שריפת מין אחר
ממינים הרבה מעצים ובשר ועצמים.
דימסואות מקום שהולך לשם מתרפא.
דלדולין . . . המדולדלים (חולין ט ח) הם האיברים היתרים בבני אדם.
75 דלעת הרמוצה (כלאים א ה) דלועין מרים שאין נאכלים עד שימטט
אותם באפר חם עד שימתיקו ונקרא רמוצא מלשון רמץ שהוא אפר
חם נדר' (נא.) ועוד יאמרו כי יקחו דלעת מר וינקבוהו נקב מסולש
וימלאוה מים אם ישתה אדם מנקב העליון יקיא ואם ישתה מנקב
התחתון ישלשלו מעיו.
*דלפון אכלה (שוטה) המדליך רירו על שפתו.
*דנב רנבו (A^1 A^5) זנבו) של אומן היא תאקול (משקולת?)
שיתקן עליו האומן הכותל בעת הבנין שלא יבוא מעוקם (בל״ע)
מסטרה.
הוגי הכלים צואר הכלי ואדניו שאוחזין בו את הכלי שקבועה באזנו מה.
הנץ החמה (ברכות א ב) תחלת זריחתה על ראשי ההרים.
80 *זיל שהיו כנורות דויד בב' זילות והיא חוט התחתינה שבנגד הצרדה.
זימון נכרך (ר״ל נכרך שאכלנו משלו).
האזין (חזין תענית ה. ערובין כח.) שעורים ודוחן וכיסמים וכל מיני
פרי דשא קודם שיתבשלו ויעשו גרגרים נקראו חאזין.
חבש רטיה הנתונה על סמרטוט ומונחת על השבר.
חוטם (ר״ל חסם שבת ה א) דבר שחוסמין בו פי הגמל שלא יאכל
כלום.
85 חזן שליח צבור.
חידוק הקרויה (כלים ג ה) הוא כמו עגול העשוי מברזל או נחשת או
אנך על פי הקרויה היבשה שהוא מהדק את הכל ומאמצו לבל ירפה.
חימצא (חולין מט:) חלב שעל הקשת.
חיפוש (ע״ז לט.) סג״ אבי (כלים) כלב חמים.
חלט יקין (בל״ע ברור) ומ' הוחלטה כמו שנטל איש ג' אבנים ועשאן
כ' צפירות והאבן האמצעית משמשת כ' פנים שאם נטמאה אחת

להתגרר איזב ב'. במקום להתגרד. — 70) הוא קיצור פי׳ הערוך (II, 378 b). — 78) הניה כלים הוא ט״ס תחת הוגני הכ׳ והוגני הכלים גירסת ר׳ האי גאון והרמב״ם תם המשנה הירושלמית שהוציא לאור החי׳ Lowe בכלים י״א ג׳. ורשב״ש הביא עוד ערך שני הוגני הכלים ופירשו בלים: ניהן סרהא וצופאלהא שאן (?). — 82) חאזין חזין גירסת הערוך תחת חזן. — 84) עיין ערוך ע׳ המצא (III, 217 b). — 92) אילי הוא

ברכייר (כלים כו ג) אלאיעדה (?) לעושי מלאכה שצריכין לכרוך על ברכיהן כגון הלטשין והגלאין (צ״ל והגלראין) שעושין מן עור על הארכובה ונקרא בוכייר (בוכדייר A¹) שמלבישין את ברכיהן שלא יכאבו בכריעתן מה׳.

*ברעין מי שלא יעמד זכרותו עליו.

גבא דעמרא (גבבא דעמרא ברכות ח. מ:) גזת צמר גזא דתכלתא גזת צמר הצבוע בתכלת.

60 גויל (= גביל) ורק (בל״ע) ספר תורה נעבר בעפץ.

גומרין של ערביים (ר״ל גומדין כלים כט א) כולאהא^ ערביאן (כל״פ מגבעות הערביים) ניז בגר אמה על אמה שקושרין אותה ערביים על פניהם בעת הקיר ונקרא אלראס (בל״ע הראש) מה׳.

גוסס גאן מיכנד (כל״פ שובר הנפש) דומה לנר המתפתף שאם נגע בו אדם נכבה מיד.

הגללים פותר׳ כלים של אבן מלשון נדבכין די אבן גלל (עזרא ה ח) ויש פותרים כלים הנעשים מגללי הבקר מה׳ (כלים י א).

גמגם לאיידן סכין (כל״פ: לעיסת הדברים) מי שמדבר בחכו ולא יבינו דברים (צ״ל דבריו).

65 גמטריות שלהם אותיות הגחלפות כגון את בש גר דק אחס אלבם אטבח איק.

גפם בכלים (כלים י ה) כמו העתיק והריק המשקה מכלי אל כלי.

גרוטי (כלים יא ג) לשון יוני הם שברי ברזל כגון שבסי (צ״ל שברי) מחטים וצינורות ומסמרות מה׳.

*הגרורות אלבראדה (כל״ע) הם הסובין היוצאין מן המגרר שגוררין בכלי חד כגון רוקני (נקי .P) את העץ ופצירה את הנחושת ומוציאים מהם כקליפה רקיקה (A¹ כקליפין רקיקין) ועיקר המלה דומה למגוררות במגרה (מלכים א׳ ז ה).

גרע כמו בסר משינריעו (שביעית ד י) משיעשו בסר.

לשון הערוך על פי הגמרא ב״ק ט״ז. ובמקום ״פרק״ צ״ל ערך. — 57) צ״ל בוכרייר וגירסת הרמב״ם בפירוש המשנה שלו: בוכריאר. אבל מה שנכתב בראש הערך (ברכייר) היא כמו גירסת הערוך. והפירוש נלקח בשינוים מספי׳ ר״ה גאון המובא גם בערוך (II, 194 b). — 61) קיצור ממה שכתב ר״ה גאון בפירושו ולפי פירוש הרמב״ם הוא מה שנקרא בל״ע אלברקע. — 62) מתנתק הוא בטו מטפטף עיין מל״ת משונות סימן 227. — 63) עיין פירוש הרמב״ם. והפירוש השני מובא לבדו בפי׳ ר׳ האי גאון. ועוד עיין בערוך ע׳ גלל ג׳ (II 288 a). — 65) אין כל ספק כי רשב״ש טעה וכתב גממדות תחת גמטריות ופירשו על פי ברייתא של ל״ב מדות מדה כ״ט במין השני לתמורת האותיות עיין ספרי Die ältesto Terminologie der jüd. Schriftauslegung דף 127. ואחר ערך זה בא ערך גמזיות של קדש (פסחים ד׳ ח׳) עם שני פירושים. — 66) הפירוש הזה שונה ממה שפירש ר״ה גאון הב״או הערוך. — 67) הוא פירוש ר״ה גאון המובא גם בערוך ובערוך נאמר גם כן: ולשון יון הוא (II, 363 a) ר״ל תדשקן. — 68) מלת גרורית לא ידעתי אנה נמצאת. והיקני שהזכיר הוא בכלים י״ג ה׳ ופצירה היא לשון המקרא (ש״א י״ג כ״א). ובכ״י A¹ הוסיף עוד: להתני א׳ ר״ל

אצאצא (איצצא ב״מ מ. מועד קטן יא.) דחיקת השמשמין והדנים
בין שני כלים.
אציפי חדתתא (אציפתא חדתא שבת קמ:) מחצלת חדש[ה].
אריסטון (ויקרא רבה פר׳ יג) מטעמים.
ארכי פסק דין מתרג׳ קרית ספר קרית ארכי.
45 אשורית לשון ישורון.
אשכולות איש שכל חיל בו.
בדוקי (קידושין עד.) זמורה שנבדקה אמה על עוברה ואמרה בן פל׳
הוא.
הבדים כלים שמניחים בו (צ״ל בהן) סממני רפואות ויש אומר עבודים
והם כלים שכובשין בהן הזיתים בבית הבד בב׳ (בבא בתרא ד ז
סח.: בית הבדים).
בטנון (כלים טו ו) כנאפו (?) והוא מטפחת עשויה מעור או מצמר
שאוספין אותה עושי המלאכה על מתנם למעלה מבגדיהם כדי שלא
יתטנפו בב׳ (?)
50 שטר בירורין (ב״מ א ח) שטר מעשה בית דין ל׳.
בית הפך (כלים ה ג) בית התבלין (שם ב ז) בית הנר (שם ח ג)
שבכירה הם מקומות עשויות בכירה מן חמר ומניחין [בם] פך ונר ותבלין.
בית שאור כמין דלוסקמא שמשמר את השאור ללוש בו את העיסה
מה׳ (כלים ח ו).
בעיא נדר ואילא מרגזן לה פיר׳ איש שנשבע לעשות כל חפץ
אשתו ובא לפני ר׳ אלעזר ואמר לו אשתי מבקשת ממני להביא לה
מנורת זהב ולא מרעתה אלא בני אדם מרגיזין אותה לתבוע עכשיו
חייב אני לעשות בקשתה כמו שהיא מבקשת מדעת עצמה או כיון
שהרגיזוה אחרים אני פטור כאילו לא ביקשה אמר לו ר׳ אלעזר
תהא כבעיא מדעת עצמה וחייב אתה ליתן.
ברדלים זו אפא וז׳ שנים הראשונים שהוא זכר נקרא צבוע וכשמתהפך
לנקבה נקרא נפרזא (גפרזא A^3) ורעה היא יותר מן הזכר וכבר
פירש בפרק אפא.
55 ברדלים מצויה בבית הקברות ומחטטת המתים ואוכלת המתים.
*ברומים . . . כלי ברזל דומין לכובע ובו אנקליות קבועות שתולין
בהן קיתוניות ובשר וכל דבר מה׳ (?)

שנאמר כאן כורסי מטו׳. — [44]) אולי פירש כן דברי המשנה (קדושין ד ה׳) תתום בארכי הישנה של צפורי (גם הערוך גרס ארכי באל״ף). — [45]) לשון בני ישראל נקראת על שם ישורון אשורית. — [46]) עיין סוטה מ״ז: איש שהכל בו. — [47]) ומורה משל על הולד כמו חוטר מגזע ישי. — [49]) הוא הפירוש השני שהזכיר ר׳ האי גאון וזה לשונו: כמין אזור של עור שנותנין בעלי אומנות ובעלי מלאכה לפני בגדיהן כדי שלא יתלכלכו בגדיהן. וגם הערוך הביא הפירוש הזה (II, 42a). — [54]) הוא

איסור קדושה (יבמות שם) עריות אסורות לכהן בשביל קדושתו.
איקון (ר״ל אקון כלים יב ב) חוח ברזל כפוף שצדין בו הדגים.
25 איתמר כך שנינו.
אכלא מרזבה הלמות כאכלא לדנא כלומר מה קריבות יש בין אבי החתן לאבי הכלה אלא שנאה כמו שיש בין החבית ובין הפטיש.
אכלוש (עיין ב״מ עז. אכלושי דמחוזא) חופרי צואת בית הכסא.
אכל עליה זוזא הוסיף עליהם כסף הל׳.
אכסגרון (ברכות לה:) מי תרדין והירקות.
30 אכרנקי (ר״ל אכורנקי עיין תענית יד: מגלה ה: ערובין כה:) פיר׳ באותו היום שיולד למלך בן מביאין עצי (צ״ל עין) ארז ונוטעין אותו בארץ בשמו של בן המלך וכשיגדל וימליכו אותו תחת אביו קוצצין אותה הארז ועושין אותו כסא וישב עליה ולאיתו היום שהיו נוטעין אותה היו עושין שמחה זה הוא נטיעה של שמחה.
אלמנה עיסה כשרה וטובת עין.
*אלתור הוא כבש בן ו׳ חדשים האלתורין תל׳.
אמיתא שמן וחמץ וחרדל שב׳ (שבת קט.)
*אמפילי כלי חרש יפה שלא נשתמשו בו עדיין ב״ב (?)
35 אנטיפי (צ״ל אנטיכי שבת ג ד, מא.) כלי נחשת גדול טמון בארץ ובו עשוי ב׳ מחיצות נותנין האש במחיצה התיכונה והמים בחיצונה.
אנפוקינון (מנחות ח ג) זרעונים שהתליעו והרקיבו.
אסטרון מקאמראן (בל״ע מתנצחים זה עם זה) שור האסטרון (צ״ל האסטרין — האצטדין — בבא קמא ד ד) שורים או איילים שינגחו אותם זה לזה.
אסכרה (ברכות ח.) חסימת פה מלדבר.
אסל הרוכל (עיין כלים יז טז) והיא הכפה המשפלת הרכלים.
40 אפופריין (ר״ל אפיפודין) כורסיי מטוי (בל״ע כסא מקופל) כמו לוחת (חסר ב P וצ״ל לוח) שמניחים עליו סופרים הספר וכן היו מנסרין לוח אחד בעביו ומשרכין חתיכתו בתוכו כדי שיהיה מרוכס ולא יזח אחד מחבירו ומסורגין זה לתוך זה ונפתח ונסגר תאזי (כלומר בלשון ערב) אל מרפע רחל.

אליות. — 25) וגם תרגמו בלי ערב: קיל (ר״ל נאמר). — 26) כלומר בל״ע מרזבה (פטיש והוא ארזפתא בתרגום ומרזפתא בתלמוד) ובלשון המקרא הלמות (שופטים ה׳ כ״ו). — פירושו למאמר באכלא לדנא (סנהדרין כ״ח:) אינו כפירוש רש״י שם ולא כפירוש הערוך ערך אכלא (Kohut I, 12 a). — 30) פי׳ זה לא נמצא בערוך ע׳ אכורנקי (I, 74b) ולא בפירוש רש״י. — 31) הוא פירוש זר למלת אלמנת עיסה קידושין ע״ה. וגם בערך עיסה פירשו: אשה כשרה וטובת עין. — 32) נעלם ממני מקומו. ושם כזה הוא פלגס (פרה א׳ נ׳) והוא כבש בן שלשה עשר חדש. — 33) עיין Löw, Pflanz. 260. — 34) לא ידעתי אנה נמצאת המלה הזה בטעם זה. — 36) לא ידעתי אנה נמצא טעם זה למלה. — 40) עיין פירוש ר׳ האי גאון על כלים ט״ז א׳ והערוך ע׳ אפיפודין (I, 226 a b). והרמב״ם פירש׳ בפי׳ המשנה שלו בל״ע כרסי מפצל והוא דומה למה

אביונ[ו]ת (כלים ב ב) לי מדאהין והוא הקשוה סך השמן דומה לכף דומה כאובות חדשים אי׳ (לב יט).

אביק (מקואות ו י) . . והוא קנה שיצא ממנו מים במרחק.

5 אבקתא (עירובין יא:) חלל המשקוף שמכניסין ציר הדלת וכל דבר שהוא נקוב להכנים בו דבר אחר נקרא אבקתא.

אברושי (ברכות לט.) זית קטן.

אגורי (שם) זית גדול.

אגרת בקורת (כתובות יא ה) שטר בחינה וביקור שמכריזין עליו ל׳ יום כמו נכסי היתומים.

אובעיות (פאה ד ה) כמו אבעיות כך הוא ג׳ פעמים ביום באים ומלקטים את הפאה בשחר וחצי היום ובמנחה ודומ׳ לו נבעו מצפוניו (עובדיה ו).

10 אולר (כלים יב ח) מקט (בל״ע) עץ שקוצצין עליו ראש הקולמוס.

אונות (ר״ל אוניות עיין בראשית רבה פר׳ פ״ד) שטרי ממכר עבדים ושטרי חובות.

אוקינוס ים הגדול הסובב את הארץ.

אושפיז (צ״ל אושפיזא) בעל הבית.

אותות הגרדי (כלאים ט י) הם חוטים הנופלים מן האורג.

15 אטלס (= אטלים) שוק מוכרי פירות ומעדנים.

אטריטון (ר״ל דיאטריטון עיין בראשית רבה פר׳ כה) כלי זכוכית והוא :שֹבר במהרה ממים חמים וקרים.

אי אפשי כמו אין חפצי.

איד עיד נוים.

איטרא שדה או עבד בשותפות לזה ימים קצובין ולזה ימים קצובין אותו השטר שביניהן קורין איטרא ל׳.

20 אילתות (ר״ל אליתות מ׳ פרה ג ח) אגודות קנים.

אימורין חלק יוי והכהנים מן הקרבן משני (ברכות א א).

איסור מצוה (יבמות כ.) עריות שניות דסופרים.

---

3) היא נוסחת הערוך (ע׳ חבית) במקום חביונות. — וכן פי׳ בע׳ 1 איב: ל״ת (נאר בלים) כאובות חדשים נ״ז אלמראהין חביות קטנות ומ׳ אובינות טה. — 4) הוא לשון ר׳ האי גאון בפירושו על סדר טהרות (דף 34) בלי ערבי. — 5) הוא לי הערוך ע׳ אבקתא. — 6) עיין ערוך ע׳ אברוצי ומה שהוסיף עליו ר״ב מוספ״א ומה שהעיר עליו בעל הערוך השלם (I 19b). — 7) עיין משנה כלים יז ח: זית שאמרו לא גדול ולא קטן אלא בינוני זה אגורי. — 9) עיין ערוך ע׳ אבעיה. — 10) עיין ערוך ע׳ אולר: עץ שחותכין בו הקולמוסין ומערב בו הדיו. — 14) ואח״כ בלשון ערב: מן יעתר מן אלחאיך אלליוס. ובלשון פרס: רישתהא [כי] ביאפתד או נואלה. — 15) קודם לפירוש זה פירשו בלים: באזאר מיוה ולורדני (״שוק של פרות ומאכלות״). 16) בכ״י י״א אטריפון. והיא מלת דיאטריטון (דיוטריטון) שנמצאת כמה פעמים במדרש. — 17) וכן פי׳ Levy (I. 152 b) אפשי מל׳ סורית כי בה אפש כמו חפץ בעברית. — 19) עיטרא או איטרא עיין בבא מציעא ל״ט. ובבא בתרא כ״ט. — 20) וכן בע׳

3. דע כי בי משמש במקום טרם כמו והיה באכלכם (במדבר טו יט) כמו בטרם אכלכם בעלות הלהב (שופטים יג כ) טרם עלות בדישו (דברים כה ד) טרם דישו בבואכם שביין ושכר (ויקרא י ט) טרם בואכם בהכינו שמים (משלי ח כז) טרם הכינו בחוגו (צ״ל בחוקו משלי ח כז) טרם חוגו (צ״ל חוקו) בעשותו (איוב כח כו) טרם עשותו וכן הרבה (I בא).

4. דע כי יואל יובל יודו הודו והתודו תודה יונה יונו הונו הופע הוקע הותר כל אלה והדומים להם בזמן שתחסר יוד מראש המלה או וו[1]) מסוף המלה תהיה הוו שבאמצע עיקר המלה ושרשה מפני שאפשר[2]) שתחסר אותה מן המלה (בסוף אות רו).

5. וכל חטא שיורה עליו למד הוא טהרת עון כמו לחטא את הבית (ויקרא יד מט) לחטאת ולנדה (זכרי׳ יג א) וחטא את הבית (ויקרא יד נב) יברית החטא מן הבית כמו ודשנו (במדבר ד יג) יסירו את הדשן וזנבתם (יהושע י יט) יסירו הזנב הכהן המחטא (ויקרא ו יט) המסיר את החטאת (II חט).

6. אל תתחר במרעים (תהלים לז א) ואיך תתחרה את הסוסים (ירמיה יב ה) והיסוד בו חר דומה אל תתאו למטעמ׳ (משלי כג ג) תתחרה תאוה ויתחר ויתאו והם ב׳ תוין משמ׳ אל תתאיה אל תתחרה או כמו חר מן אל תתן יוי מאויי רשע (תהלים קמ ט) (II חר).

7. למצותך יאבתי תה׳ (תהלים קיט קלא) יאיבים יאבו תאבו הי׳ אשר בסוף המלה נתחלפה ביוד המלה והיא מרוכבת יאבתי ומתהפכת אביתי (יאב).

III.

לשון המשנה והתלמוד.

1. מלות מבוארות.

באורי מלות בלשון הקדש.

המלות המצוינות בסימן כוכב (*) משפטן כמשפט המלות הנעלמות אשר ערכתין בפרק שאחרי זה (פרק IV) ופירוש קצתן נמצא בפנים הספר בהערה שבסוף הפרק השמיני.

אבוב הרועה. (שבת יד ג) והוא עשב חר בטעמו (II אבוב).

אבזקת (בבא מציעא עח:) תולע אוכל הבגדים ויש אומר רקב עצמות.

---

[1]) צ״ל ה״א. [2]) צ״ל שאי אפשר.

1) עיין Löw, Aram. Pflanzennamen דף 84. ושמו הערבי עצא אלראעי. אך ר״ש ב״ש מביא את השם הזה: אנבובה אלראעי. (וכן בערוך ער׳ אבוב רועה: אנבוב אלראעי). ועוד מזכיר פירוש אחר: ויש אומר נ״י שבר הוא קניא דשכר המובא בהלכות גדולות ה׳ ברכות (דף 57). — 2) הוא קיצור לשון הערוך ע׳ אבזקת. —

5 חוב כמו חובל והיא מלה חסרה כמו חבולתו חוב (יחז׳ יח ז) חובל יחפץ (II חוב).
חמה . . . ברחוץ הליכי בחמה אי׳ (כט ו) חמאה חסר א.
וירב בנחל (ש״א טו ה) כמו ויארב כמו וימש חשך (שמות י כא) מן ויאמש (IV ירב).
לאה . . . ויש לנו אחד חסר כגלותך לבנור יש׳ (לג א) כלאותך יחפין כאשר תלאה מן הבגד יבגדו בך.
לבת זבאנה אתיא (.לשון אש״) כמו להבת חסר ה׳ ומ׳ לבה המלבת נז׳ (כ״ק ו ד) (לבת).
10 לדת כמו ללדת אשת פינחס (ש״א ד יט) (ללת).
וימש חשך (שמות י כא) כמו ויאמש מן אמש שואה ומשואה (איוב ל ג) (II מש II אמש).
ובדם ענבים סותה (בראי מט יא) כמו כסותו חס׳ כף (IV סות).
ער מואב (ישעיה טו א) כמו יער יוד הסר (VII ער).
פסו אמונים (תהלים יב ב) אפסו חסר א (II פס).
15 ״תיקו באמוש באשיד (.החרישו״) כמו שתוקי.

7. דברי דקדוק.

1. אב פרר (בל״פ .אב״) וכן דקדוק זו המלה אב לשון יחיד ולשון רבים אבות כי לא יהפך לשון נקבה ויהיה אבים[1]) אבל אנוש בלשון רבים אנשים ולא אנשות למה לא אמר אבות לפי שלא יהיה האב לעולם נקבת ואולם אח ימצא זכר ונקבה או אחים אחות אבל אנשים איפשר לזכרים ולנקבות אבל לשון רבים המתילדת מן אב אבות כמו לבות מן לב לבבות מן לבב וקצת משמות הבהמות נקרא בלשון זכר ונקבה כמו ארי אריים אריה אריות לבא לבאים בלשון זכר לביא[2]) לבאות בלשון נקבה ומקצת מהן לא ימצא להם לשון נקבה לעולם כמו גמל גמלים בלי גמלות וכן שפן שפנים בלי שפנה שפנות וגם ארנבת בלי ארנב חזיר ולא חזירה פרא (ולא) פראים ולא פראה וכן בשמות העופות שם אחד לזכרים ולנקבות מפני שאין להם זכרות במראית העין שני׳ בת היענה ולא בן היענה וגם יש מהם נקראים בלשון זכר ולשון נקבה כמו סוס סוסה פרד פרדה בכר בכרה. ואם ישאל שואל אולי יש שמות נודעות לזכרים וגם לנקבות ולא נזכרו במקרא אלו היה להם שמות נקבות היה[3]) אומר פרא למוד מדבר (ירמיה ב כד) והיה מזכירין שמות נקבותם עמם (I אב).

2. ודע כי זו המלה מכלל המרובעיות שלא יתחלפו ולא יתהפכו ולא ישתנו כמו היכל גרזן גלגל אמנם אמתחת לא תוכל לומר אמתחים (אמתחת).

---

[1]) צ״ל אבה. [2]) צ״ל לביה. [3]) צ״ל לא היה.

נאקת בני ישראל (שמות ו ה) מהופך אנקת אסיר (תה' עט יא) האנק דם יח' (כד יז) (אנק).
אספתי את שלומי (ירמ' טז ה) כמו אסתתי (III אסף).
5 בצק האפי (.יחף') לא בצקה (דב' ח ד) והיא מלה מתהפכת (כל'ע) לם תקצב לם תחסא ותכרת מן היחף (I בצק).
°גלש בעילת האשה בעל כרחה (?) כמו ישגלנה (דב' כח ל) להפך (III גלש).
°יהבילו (משנה שבת א ו) כמו ילהיבו גרם שוונד (.יהיו חמים'). (יהבילו).
הנחשלים (דבר' כה יח) כמו חלשים להפך (חשל).
כמתלהמים (משלי יח ח) והם המהלומות בסמיש כמו הלמות עמלים (שופ' ה כו) להפך (להם).
10 להק כמו קהל מהופך להקת הנביאים (ש"א יט כ) כמו קהלת וכ' סיעת ספריא (I להק).
מחץ תמחץ רגלך (תה' סח כד) תלטך (.חטנף') חמוץ בגדים יש' (סג א) (II מחץ).
מנלם אתר שאן (.מקומם') אי' (טו כט) לא יטה לארץ מנלם כמו מלונם (מנלם).
°נאף (?) לישם כרדן (.קצף') כמו התאנף (דבר' ט כ) למפרע (II נאף).
נאקת בני ישראל (שמות ו ה) ומ' אנקת אסיר (תה' עט יא) למפרע (נאק).
15 ויעף עיף מהופך (V עוף).
°פרח גוואן בודן (.היות נער') כמו חרף למפרע פרחי כהונה (מדות א ח) (VII פרח).
קהלת נמאעת (.קְהִלָּה') כמו להקת (קהלת).
מה ירזמון עיניך (איוב טו יב) כמו ירמזון (רזם).
רעש (ישעיה ט ד) כמו רשע מהופך (סאן).

6. באור מלות על פי אותיות חסרות.

אי נקי איש נקי חסר שין אי' (כב ל) וכמהו בחל יזרעאל (מ"א כא כג) בחלק חסר קוף (IV אי).
אי לך ארץ (קהלת י טז) כמו אוי חסר וָאו (V אי).
בט אמיר כרדן (.קוות') הנה כה מבטנו (ישעיה כ ו) כמו מבטחנו וחית חסר מכוש מבטם יש' (כ ה) (III בט).
הוח עלה ביד שכור (משלי כו ט) גול ורד (.שושנת ורד') ניז כמו ניחוח חסר ני (I הוח).

חרף מארה ברה (.כבש זכר״) וחרבות מחים ישׁ׳ (ה יז) כמו חרפות כ״ס׳
משמ׳ מן חרפן (תרגום כבשות בראׁ כא כח) (VI חרב).

30 חשׁכת מים (תהל׳ יח יב) כמו חשרת (ש״ב כב יב) כ״ר׳ משמ׳ (III
חשך).

חתף כמו חטף ט״ת׳ משמ׳ (התף).

כנה כאג (.גן״) כמו גנה ג״כ׳ משמ׳ וכנה אשר נטעה ימינך תה׳ (פ
טז) ג״ז שאך (.ענף״) נ״ז אצל (.שרש״) דומ׳ כנו (שמות ל כח)
(I כנה).

כנלותך (ישעיה לג א) ויש אומר כמו ככלותך כ״נ׳ משמש׳ (II לאת,
בכ״י Λ^2 איננו).

טלק שכסתני (.שבר״) כמו בלק מוכריב מופתיה (?) (I טלק).

35 חרב נטושה (ישע׳ כא טו) כמו לטושה נ״ל׳ משמ׳ (II נטש).

במלאות ספקו (איוב כ כא) כמו זפקו ז׳ ס׳ משמ׳ (XIII ספק).

סתר לי (שופ׳ ג יט) כמו ספר (VII סתר).

יעלעו דם (אי׳ לט ל) כמו יבלעו ב״ע׳ משמ׳ (II עלע).

עמסיה זכ׳ (יב ג) כמו חמסיה ח״ע׳ משמ׳ (IV עמס).

40 °עשפו (משנה כלים יג ג) מקום ערפו (II עשף).

פלץ גוסתראנידן (.פרש״) מפלצתה (מ״א טו יג) כמו מפרשתה ל״ר׳
משמ׳ צ״ש׳ משמ׳ (III פלץ).

מפלשי עב אי׳ (לז טז) כמו מפרשי (II פלש).

פרד גוסתרדן (.פרש״) ומ׳ וכנפיהם פרודות יח׳ (א יא) כמו פרושות
ד״ש׳ משמ׳ וג׳ פריסן (V פרד).

פרע בולתנארי כרדן (.הצליח״) כמו פרע ד״ר׳ משמ׳ (VIII פרע).

45 צעם נהיב ונוכרים[1]) ובצעם בראש כלם (עמוס ט א) ז׳ צ׳ משמ׳.

צאנן מיכ׳ (א יא) כמו שאנן צ״ש׳ משמ׳ (צאנן).

קרץ כרישתן (.לוש״) מחמר קרצתי גם אני אליהו (איוב לג ו) נ״ז
בורידן (.כרת, קטף״) כמו חרץ ח׳ ק׳ מש׳ (V קרץ).

שוררי תה׳ (ה ט) כמו צוררי ש״ץ׳ משמ׳ (II שור).

5. באור מלות על פי מוקדם ומאוחר באותיות.

לחם אבירים (תה׳ עג כה) מן בריאה יתבריא טאבל יתאכל במורת
(I אביר).

אהי מלכך אהי דברך אהי קטבך הוש׳ (ז יד) כמו איה והוא מלת
מתהפכת (אהי).

---

[1]) תחת נהיב צ״ל נהיז והוא כמו נהאז ונוכרים הוא כמו נוכראס. נהאז
ונוכראס בל׳ פרסי שמות האיל היוצא בראש (aries gregem praecedens) עיין
Vullers II 1377b.

אמון אמכוה (.המון עם׳) כמו המון (II אמון).
אנש תאואן שודן (.היות אָשֵׁם׳) ויאנש בן דוד (ש״ב יב טו) כמו ויענש א׳ ע׳ משמ׳ (II אנש).
אפילות כמו עפולות (עיין לע״ל דף 17).
וארוזים במרכלתך יח׳ (כז כד) כמו חרוזים (III ארז).
נחל ארנון (דב׳ ב כד) כישך (.בנין גבוה׳) כמו ארמון (ארנון).
10 אשל שיח נטוע כמו אשרה ל׳ ור׳ משמש׳ (II אשל).
לבג לנוים (יחז׳ כה ז) ויש אומ׳ לבג כמו לבז ג״ז משמש׳ (בג).
בדל אזן (עמוס ג יב) ויש אומ׳ ברל אזן שנים כמו פדן כ״פ׳ משמש׳ (I בדל).
גבי מרומי קרת משלי (ט ג) כמו גפי[1]) ב׳ פ׳ משמ׳ והם גובים בנויים ברחובות (II גב).
לא ינהה מכם מזור (הושע ה יג) נוקצאן (.גריעה חסרון׳) כמו יכהה אין כהה לשברך כ׳ ג׳ משמש׳ (II נהה).
15 נת כמו כת ג׳ כ׳ משמ׳ (נת I).
מדהבה כמו מדהמה מנדהם (.נדהם׳) ישי׳ (יד ד) (II דהב).
זועה כמו צוחה (צעקה P) ז׳ צ׳ משמ׳ ח״ע׳ משמ׳ (III זוע).
הזלזלים (ישי׳ יח ה) כמו הסלסלים (זלזל).
זקף כמו דלף (II זלף)
20 ימי נזעכו אי׳ (יז א) כמו נדעכו ד׳ וז׳ משמש׳ (זעך).
°זקר בסתה כרדן (.פצוּע׳) נזקרים (יומא לה:) תרג׳ נדקרים (II זקר).
ויזורר הנער (מ״ב ד לה) כמו ויעורר (זרר).
ופעמים תתחלף האלף ביוד כמו חביון חבאון (חבא).
החנב (קה׳ יב ה) ויש אומ׳ החנבותיו (צ״ל החגב ענבותיו) של אדם ח״ט׳ משמ׳ (I חנב).
25 חט תאואן דארן (.נתון עֹ״ש׳) אחטנה יע׳ (בראש׳ לא לט) ג״ז כמו אשמרנה ודומה לו אחטם לך (ישע׳ מח ט) והמים במקום הי כמו לבלום (תה׳ לב ט) לבלה הכנם (שמות ח יד) הבנה שסם (ויקרא יג מה) שפה (חט).
חיה . . . (חית איוב לח לט, ש״ב לב יג) כמו חיל ל״ת׳ משמ׳.
חמוקי ירכיך (שה״ש ז ב) כמו חלוקי ירכיך סאורני ונרמי (.חֲלָקָה וְרַבּוּת׳) [ל׳]ומ׳ משמ׳ (חמוק).
חפש נאשנאסי כרדן (.התנכר׳) ויתחפש שאול (ש״ב כח ח) התחפש ובוא במלחמה ד׳ הימ׳ (ב׳ יח כט) ויתחפש באפר על עיניו מלכי (א׳ כ לח) ותרג׳ כריך לשון כסוי פנים שלא יכירוהו כמו התחבש ב׳ ופ׳ משמ׳ וחבישה כמו לבישה וחבשת להם מגבעות (שמות כט ט) דומ׳ יתחפש לבושי אי׳ (ל יח) (II חפש).

[1]) צ״ל על גפי מרומי קרת משלי כמו גבי.

זוזים. בזורנאן (.נכבדים׳) מן מזיז כבודה (יש׳ סו יא) (זוזים).
יבול. והיא (ומכליל A[1]) שם פרי עץ יבול הארץ כי היא תובילם
ותבואה מן יביא מן כל הבא אל הבית יבול אשר תוביל האדמה
מן הצמח (יבול).
יהיר. מן מהרהר הרהירים רעים (יהיר).
20 יחם. היחימה תערובת זרע האיש עם זרע האשה כי בחמימות תצא (יחם).
לביבות. הוא כמו לבוב מושכין הלב לתאות המאכל ממתיקת נעימת
טעמן (IV לבב).
מסתולל. כ׳ מלות מם תולל (מסתולל).
מעיל. ולמה נקרא מעיל כי ילבשוהו ממעל לבגדים וכן צורתו היא
עגול ושוליו מסובב ותוכו פי ראשו מקוור (?) (מעיל).
הר המשחית (מ״ב כג יג) שנעשה מסרי אילניו שמן המשחה (III
משח).
25 עזאזל. עַז אָזַל. ג״ז (.גם׳) הר עז ואל שיש בו אבנים חרים מלא
סלעים (עזאזל).
תנור. ששורפין בו נור (תנור).
התרשתא. שראב דאר זי (בלים שר משקים מן) תירוש.

שמות אנשים ונשים.

אחאב. אח לבעל ואב לצלם כרחם אב על בנים.
המן. כד פיעל (.רע במעשיו׳) יען המנכם מן הגוים יח׳ (כ ז) ומ׳ המן
בן המדתא.
30 יעבץ. שנתעבצה (ר״ל שנתעצבה) אמו בילדותו.
כזיב. עיר שנולד בה שֵׁלָה שכזב בשבילו לתמר.
כזבי. שכזבה באבית.
נמרוד. על שם שמרד והמריד העם ביי׳.
שלמאה. קיני שעשה שלום בין ישראל לאל.
35 שפרה. יוכבד שמשפרת הילדים.

4. באור מלות בחלוף אותיות.

אבל תירוש (ישעיה כד ז) כושכיר (.יָבֵשׁ׳) כמו אמל ב׳ ומ׳ משמשין
(VIII אבל).
°אזאדא ברסת (.הלך׳) כמו אזלא ד״ל׳ משמשין (אזאדא).
אל פשטתם היום אכיש (שמ אל א׳ כז י) כוגא (.אַיֵּה׳) כמו אן לאן
(צ״ל לין׳) משמשין אל תעמוד על הפרק עוב׳ (פסוק יד) (VIII אל).
אלמון כושך (.בנין גבוה׳) כמו ארמון וידע אלמנותיו יח׳ (יט ז) א״ם
באלמנותיו יש׳ (יג כב) ונ׳ בירתניהון (I אלמן).

45 נכה. שבר. הנכיאות לעולם לא תהיה אלא ללב ולנפש ולרוח והשבירה לכל דבר (נכאה).
נסה. בחן. נסיון לאדם לבד ובחן לאדם ולכלים (נסה).
עדף. יתר. לעולם העדיפה מסלה לעיקר ודובקת בו והמותר בלי יסוד ועיקר אלא לבדו (עדף).
צֶלַע. יָצִיעַ. תָּא. כולם לשון אחד הם אבל יציע מעצים וצלע מטים והא מקנה (VII צלע).
רוה. שבע. ריווי למשקה ושבעה למאכל (ריווי).
50 שאב. דלה. שאיבה מן הנהר ודלייה מן הבור (שאב).

3. מלות נגזרות.

ביאור גזירת מלה ממלה.

אביר. כמו גבור בעל אברים גדולים (II אביר).
אבעבעֹת. ועיקר המלה בע ויש אומ' מן נובע ומביע (אבעבע).
אוּבָל. כמו יובל שמוביל את המים (אובל).
אָוֶן. מן אונאה יצפן לבניו אונו אי' (כא יט) האון שעשה (V און).
5 אור. כי טל אורות ישי' (כו יט) ללקט אורות מל' (ב' ד לט) ומי האורה (משנה שביעית א ב) כמו המלקט עשבים (VII אור).
אִכָּר. החרישה כמו החפירה מן כורה ותוסר (איכר).
אמתחת. ולמה נקרא אמתחת כי יש מן הכלי שימלא ולא ימתח כתרמיל וילקוט וזה לא ימלא עד שיומתח כי הוא ארוך (אמתחת).
אפילות הנה (שמות ט לב) כמו עפולות נהוסתנאן (.נחבאים') מן עפל שהוא סרדאב יעני תחת אלארץ (.מקום נסתר כלומר תחת הארץ') (אפילות).
אסף. מן אף שהוא קרוב לנשמה ומ' כי אפסו עלי רעות (תה' מ יג) הגיעו עד אפי (אסף).
10 אציל. איש שנאצל לגדולה (I אציל).
ארגב. הוא כמו רגבי נחל (איוב כא לג) ארץ המדובקת (ארגוב).
חבל ארגוב והוא בנולן מפני שהוא מלא צרורות (רגב).
בליעל. בלי יועיל (בליעל).
גבעל. גב העליון (גבעול).
גדות. והם שפתי הנהר מקום שאינדו המים בנבים (גדות).
15 גִּזְרָה. לשכה גזורה מהלשכות (I גזרה).
דלת ראשך. ואומ' כי הוא המקום אשר בו המוח תוך הראש ונקרא דלת כי הוא דלוי ונשא מכל הגוף והיי — בלשון ערב — אלדלה — קדקד (V דלת).

טש (נטש), עזב. הנטישה תפול על דבר שיש ברשותך ועזיבה על דבר שלא ברשותך כמו עזב תעזב עמו (שמות כג ה) ולא טש תטוש (I טש).

ידיד, אהוב. וההפרש בין ידיד לאהוב היא אהבת החשק והעגב לא כאהבת נשים כי היא אהבת מסוגלה ונקראת ידידות הנפש כי כל אהוב ידיד ולא כל ידיד אהוב. כי לא יכשר לומר ידידתי את אדוני (עיין שמות כא ה) כי עתה ידידני אישי (עיין בראי כט לב) כי הידידות רוחנית (A¹ רוחאנית) לנפש לבדה (ידיד).

יחיד, אחד. אחד יש אחר שוה כנגדו ויחיד אין אחר שוה כנגדו (יחיד).

35 יצק, שפך. ציקה למים ולשמן ולדם ולכל נוזל. ושפיכה לדם ולמים (יצק).

כאב, דאב. והכאיבה לעולם ללב בלבד והדאיבה ללב ולכל נתחי הגוף (I כאב).

כֹּחַ, עֹז. כח לגוף לבד ועז לגוף ולרוח ולכבוד (I כח).

לכד, לקח. לכידה לא תהיה אלא לערים ולמדינות ולקיחה לכל דבר (II לכד).

מְאֵרָה, קְלָלָה. והיא על האדם ועל הבהמה ועל הזרע והקללה על האדם בלבד (מארה).

40 מִגְדָּל, בַּיִת. וההפרש בין מגדל לבית זה הוא כי המגדל אין בו חלונות ולא בו מאורות והוא סגור מכל צד והבית יש בו חלונות ומאורות ומוצאות ומחוסר צידה וזה הוא ההפרש שיש ביניהם (I מגדל בכ״י A¹).

מהר, חוש. וההפרש בין מהרה ובין חושה מהרה מכללת זמנים ואנשים אל תצא לריב מהר (משלי כה ח) קום מהרה (עין יהושע ה יט) ולא יתכן לומר אל תצא לריב חושה והוא סימן לזמן וחושה מכללת החיים לבד כמו חשתי (תהלים קיט ס) מהרה חושה (ש״א כ לח) החישה לעולם סמוכה למעשה עושה במהרה והמהרה סמוכה לזקן ולממהר. (III מהר בכ״י A¹ A³; ובכ״י P מקוצר: והוא סמוך לזמן וחושה סמוכה למעשה וחושה מכללת החיים לבד כמו חשתי מהרה חושה).

מול, נכח, נֶגֶד. מול לכל פנים ולכל פאות ונגד מפאת אחת כמו נגד פניך (ר״ל נכח פניך ירמ׳ יז טז) נגדך כל תאותי (תה׳ לח י) ואלכה לנגדך (בראי לג יב). נכח כמו נגד אבל נגד מכליל רוחני וגשמי (P וגסמאני) כמו מנגד נגעי יעמדו נכח פניך ונכח לא יהיה אלא לגשמי (III מול).

נהג, נהל. נהיגה לצאן ולכל דבר חי כמו נהילה (I נהל).

נחל, נהר. נחל פעם ימשך ופעם לא שני ויהי מקץ ימים ויבש הנחל (מ״א יז ז) אבל נהר מושך בכל עת (נחל).

בו עד שפמו אבל בידוע שראש האדם תחת הטלית שנאמר אשר תכסה בו וז תשובה למינים שאינם מאמינים בעטיפת ציצית כת׳ מעטה ועטף. אבל^c) גרף שהוא דפן ולא נראה ואין ידוע אין הוא כסוי (בל״ע) תנ״שא גרף (בל״ם) נגנידן^d) כל גרף כסוי ולא כל כסוי גרף (II גרף). — מעטה תהלה . . . והיא עטיפת הראש ודומי לי ועל שמם יעטה וג׳ יתעטף ומ׳ להתעטף בציצית מפני שהוא מצוה בעטיפת הראש מפורש בגרף (I מעטה, רק בכ״י A^1, ובכ״י A^2 הוא חסר).

20 נש (נגש). נגע. וההפרש בין גישה לנגיעה הנגיעה צריכה בו (ר״ל אות הענין בי״ת) ואל ועל וההגשה פעמים נפרדת ופעמים נסמכת כמו ותגשן השפחות (בראי לג ו) נגש יוסף (שם לג ז) ואם אמר ותגען לא נודע במי נגעו (I גש).

גַּת. יֶקֶב. וההפרש בין גת ליקב יקב לענבים וגת לכל הנדרכים והנכתתים (I גת).

דדר. רוץ. מרוצת הסוס בחזקה כל דוהר רץ ולא כל רץ דוהר (II דהר).

דלק. רדף. וההפרש בין דולק לרודף דולק ירדוף וישיג והרודף פעם ישיג ופעם לא ישיג (II דלק).

דֹּנג. יַעֲרָה. ויש לו שני שמות כשהדבש בו נקרא יער יערת הדבש (ש״א יד כז) אכלתי יערי עם דבשי (שה״ש ה א) וכשילקח ממנו נקרא דונג ועושין ממנו אבוקות (דנג).

25 דרש. בקש. הדרישה בפה והבקשה בכל הגוף (II דרש).

הדף. דחה הדפה היא דחייה בהכאה והדחייה היא בהכאה ובלא הכאה (הדף).

היה. שבר. היה אשופתני ושכסתני (.בלבול ושבירה) היה זרועם לבקרם ירמ׳ (צ״ל ישעי׳ לג י״ב) הכל שבירה ודכוי אבל השבירה תהיה על עץ ועצם והיה והוה ללב ולנפש ולרוח (IV היה).

זמר (מזמור). קול. שיר. המזמור הוא הלהג והקול הוא אלצוות (בל״ע הקול, A^1 מוסיף: ואללחן ואלמנד — הנעימה) והשיר הוא הדבר (I זמר).

חַג. מוֹעֵד. השמחה בכלל החג והחג בכלל המועד [כל מועד] חג ולא כל חג מועד (I חג).

30 חוף. שָׂפָה. חוף לים ולנהר והוא (בל״ע) סאחל ושפה לכלי וליאור ולאדם (I חוף).

חשף. גלה. וחשיפה מעשה יד יחשפוה: ביד והגלוי על סוד ועל מעשה יד כמו חשף יוי את זרוע קדשו ישי׳ (נב י) (II חשף).

c) P חכ״. d) P מוסיף: ופושידן.

שלשום נבקר והוא בקרו לפתע פתאם או מעת ידוע והמבקש יתכן שיבקש תמיד ומאז ומטרם ובכל עת (III בקר).

בוש, כלם. ולעולם בושה קודם הכלימה בשו והכלמו (יחז' לו לב) בשתי וגם נכלמתי (ירמ' לא יט) (I בש).

גַאֲוָה, גָאוּת, גֵאָה. וההבדלה בין גאוה לגאות גאות לאלהים כי הוא באמת גאות לבש (תה' צג א) ובן האדם יתגאה (מתגאה A^3) יאמר כי אני גאה לסיכך יקרא מתגאה (עיין חגיגה יג:) והציר גאה בעצמו גאות טפלה. וההבדלה בין גאות לגאה הגאה רגע אחד והזמן אחד תהיה ותפסוק והגאות לא תכרת ולא תפסק דומה לו כרת כריתות צמת צמיתות (גאון).

גאל, פדה. וההבדלה בין גואל ופודה . . . גואל מן הסכנה מעול וממות כמו גאל יוי את יעקב (ישע' מד כג) ויגאל ממכר כרם ואחוזה ושמלה והפודה לא יפדה אלא נפש וגוף ממות ועברה כמו ואם גאל יגאלנה (ויקרא כז יג) אם פדה יפדנה (צ"ל אך פדה תפדה במדבר יח טו) גאל יוי את עבדו (ישע' מח כ) פדה אלהים את ישׂ' (תהל' כה כב) פדה בשלום נפשי (שם נה יט) ופדה בערכך (ויקרא כז כז) (I גאל).

גדע, שבר. כל שבירה גדיעה אבל גדיעה קודמת לשבירה בכל מקום שנ' איך נגדע וישבר (ירמ' ג' כג) ויש גדיעה בלא שבירה גדיעה דקה (גדע).

15 **גדף, חרף.** ולעולם חרפה קודמת לגידוף את מי חרפת וגידפת (מ"ב יט כב) חרפת מואב וגדופי בני עמון (צפנ' ב ח) מחרף יאמר מי פלי' קרוב יום אידו מגדף יאמר נואף בן הזמה ממזר נתעב (I גדף).

גזז, גלח. גז כריתות שער לכל חי וגילוח לאדם לבדו כמו לא תגז (דב' טו יט) גזי נזרך ירמ' (ז כט) ויגז את ראשו אי' (א כ) (II גז). — גילוח לאדם לבדו וגיזוז לבהמה (I גלח).

גָחוֹן, חָזֶה. גחון לשרץ וחזה לאדם (גחון).

גרע, חסר. ודע כי הגריעה נגרע מכלל ומעט מהרבה והחסרון °הֶעְדֵּרִית הכלל ואסיפתו וחסרותו גריעה (בל"ע) נוקצאן מן אלשי והחסרון[a] (בל"ע) עדם אלשי (II גרע).

גרף, כסה. וההפרש בין גרף לכסוי גרף (הוא שרש מגרפותיהם יואל א יז) כמו צפינה וטמינה וכסוי לבגד ולענן כמו וכסה את עין הארץ (שמות י ב) וכסה ענן הקטרת (ויקרא טז יג) °כי הכסוי דבר שהוא תחתיו אינו נראה[b]) אבל בידוע שהוא תחת זה הדבר. °כמו כסוי הבגד של גדילים שאינו נראה ראש האדם תחתיו שהרי הוא נעטף

a) A^1 A^2 חסר. b) P הכסוי הוא דבר שאינו נראה.

צבט. ואין צביטה אלא לאכילה.
65 II צוף. גב ההר.
צמא. צמא פרט צמאון כלל.
II שאף. שקיעה ושבירה ועכירה.
שכל. אשה שלא יתקיימו בניה היא משכלת.

2. מלות נרדפות.

באור מלות קרובות בענין והבדלת עניניהן זה מזה.

אזל, הלך. והאזילה היא הילוך בלא רגל כל עיקר ולא יכשר אזל שתהא הליך רגל אבל נכרת ונפסק כמו אזלו מים (איוב יד יא) אזל מכלינו (ש"א ט ז) אזלת יד (דבר' לב לו) אבל הליכה תהיה ברגל ובלא רגל (II אזל).

אטם, חסם. ואין ראוי להיות לאזן חסימה כמו לפה כי אם אטם אזנו משמ' (ישע' לג טו) וגם לא יכשר אטימה לפה בעבור כי האזן מעולם לא תסתם מאליה כאשר יסתם הפה מאליו לפיכך סתימת האוזן נקראת אטימה עוד אסם פארסי („שם פרסי") כד (?) כמו חלון סתום ואטום וכמו גומא אטומה בעפר או בור אטום לפיכך נבוב וחלול חלף אטום ואטום תמור[1]) נבוב וחלול. (אזן).

אחז, לקח. ואחיזה אינה כלקיחה אחיזה היא לעולם קיימת כמו חזקה ולקיחה פעם היא ללוקחה ופעם נעשית לאחר לכן כל אחיזה לקיחה ולא כל לקיחה אחיזה (II אחז).

אחשדרפן, פחה. אחשדרפן למטה מִפֶּחָה (אחשדרפן).

5 אנוש, אדם. אנוש לא יבאר לא זכר ולא נקבה ויכשר זכר ונקבה והוא לא דומה לאדם ואדם יורה זכרים ונקבות (אנוש).

ארה, לקט. אריה תפול על פירות לבד והלקיטה על כל דבר (IX אר).

בֶּגֶד. וכולל כל מיני מלבוש כמו כר וכסת וטלית ופרגוד (I בגד).

בַּד, צַמֶּרֶת. והיא ענף שני ומצרמת (צ"ל והצמרת) ענף ראשון למעלה בד למטה (IX בד).

בּוֹר, בְּאֵר. בור . . ופעם יהיה בו מים ופעם לא שנ' והבור רק (בראי' לז כד) ובאר לעולם יהיה בו מים שנ' [באר] מים חיים (ירמ' ב יג) (I בור).

10 בקר, בקש. וההבדלה בין מבקר ומבקש מבקר הקוף נדגשת בו וכתי' (צ"ל ופת' = ופתרונו) כמו מחפש המבקר בדבר שלא היה מאתמול

---

[1]) מלת תמור (= תמורה) היא כמו חֲלֹף ונמצאת גם בספר בן סירא העברי (נ' יד, ד' י) בהוצאת החכם שעכטער. וכן בשירי הפייטנים.

צריכין לומר כזה. זה ד׳ כמשמעו הו״א אין (כלי״ע ובלי״ם זה). זה ח׳ אמאסידן (נפיחה והצביה) מזי רעב (דבר׳ לב כד).

I זמה. זמה לעולם זמת הרע והתועבה וכמו על זימה שבמקום פל׳ יזמו (בראי יא ו) ומי זמת הלב לרעה אנדיישידן (.השוב מחשבות) מזמת הלב לטובה וכמו רמה מרמה זמה מזמה על אופן הזה יזמו יזומו זממו אחד הם.

I זעם. קצף שאין אחריו רצון.

45 II זעף. קצף מרירות על דבר רע.

III זרם. ירידת מים עזים ונטיפת מי עבים גדולים.

חבא. מחבא (ישעיה לג ב) שיחביא אחרים [מ]חבא (ש״א כג כג) מקום החביאה.

II חבט. והחביטה לעולם במטה.

I חדל. חדל באז דאשתן (.מניעת עצמו) ישתחדל מדבר שתפחד הימנו ומתאותך. חדילה היא הכרת המעשה מכללו.

50 I חזה. מקום שלב היצור בתוכה.

חלמיש. לב הצור.

חומש. והוא צלע הה׳ מן הימין מקום שכבד ומרה תלויים בו גיז (.גס׳) מקום שהשלח תלוי בו.

I חסד. והוא גמול טוב על לא דבר ולא שכר מעשה.

I יצהר. יצהר מכליל כל שמן דגן ובר לכל מיני קטניות תירוש ליין וליקב יצהר לזית ולשמן.

55 I כלי. קבול שמניחים בו חפצים ומעות.

מט־. והוא מכליל אבן ונשם גפרית ואש.

III מלא. וההבדלה בין מלאים וממולאים מלאים מיד אדם או מהאלהים ממולאים מיד אדם לעולם.

משל. שיורה עליו על הוא חדית מתל אפסאנה (.מָשָׁל. סִפּוּר). וכל משל שיורה עליו בי (= בית) הוא שלמון.

נדבך. הוא ראש הטור שעל ראש הכותל.

60 פחז. כל דבר שתבטח בו ובגד נקרא פחיזה ובגידה והכל נאמר במים כמו שיבטחו בני אדם שיש להם מים במקום פל׳ וכשיגיעו לאותו המקום יפחז בהם ויבגוד ולא ימצאוהו. בגידת המים נקראת פחיזה שנא׳ פחז כמים (בראי מט ד) אחי בגדו כמו נחל בושו כי בטח אי׳ (ו טו וכ) וכמוצא מים אשר לא יכזבו מימיו יש׳ (נח יא) בגידה כמו פחיזה שנ׳ נביאיה פחזים אנשי בגדות (צפניה ג ד).

VIII פי. והוא יכלול כל פתיחת דבר.

פער. פעירה הילוף לפכירה.

צאצאים. הם הצמחים סביב לאילן.

מרב מליאותו :הם הנביאים (צ״ל הנבאים) בצאתיו ובנבאים (צ״ל ונבאים יחז׳ מז יא) כמו חריצים מלאים מים ומ׳ ולחשף מים מגבא (יש׳ ל יד).

נבח. והוא שנכרם מקצת שערו. גבחת הבגד (עיין ויקרא יג נה) שיהיה הבגד מגובח פה שער מעט ופה שער מעט.

I גויה. הגויה נתכנת על החיים ועל המתים.

גזע ישי (ישע׳ יא א) אצל (״עיקר״) הוא העץ התיכוני עם הזרע.

30 I גח בגיחו מרחם (איוב לח ח) בעברו הגבול הפנימי מגיח מעבר אחד (עיין שופ׳ כ לג) הוא כענין היצא לעבר וליסע ממקומו.

IV גע. והנגיעה על ב׳ חלקים כל הנגיעה הסמוכה לבי (ר״ל לבית) היא מישוש יד כמו אל תגע בי (תחת אל תגש בי יש׳ סה ה) והסמוכה לעל ואל היא קריבה כמו נוגע אלי לעת (תחת כעת) מ׳ דנ׳ (ט כא) ויגע על פי יש׳ (ו ז). אלאול מס ואלתאני דנו (״הראשון — בלשון ערב — מסס והשני דנו״).

I געל. והגעלה לנפש חילוף התאוה.

IV נף. נף זדן (״הכות״) ויגף יוי (שמות לב לה) יגף לא יתהפך לנפש נוגף בנמוי[1]) ובלא נמוי בכוונה ובלא כוונה.

I גרש. הברחת כל דבר.

35 דאה עיפוף ופריחה.

דגן. מכליל כל מיני קטניות.

דלח. והדליחה . . . . עכר רפש גרש היא חילוף השקיעה הדליחה תעכר המים ויגרש הרפש וירתיח הטיט והשקיעה תעמיד המים מועפש ותשקיט הטיט והרפש.

דמן. טיט הנעשה מאליו בלי תבן מרמנת.

I דמע. מלאתך ודמעך (שמות כב כח) טפה אחר טפה כמו דלף הם העגבים המנטפים בלי דורך.

40 II דפק. ודפקום (בראי׳ לג יג) היא לחץ בקול ולא ביד.

I דשן. הוא אפר העצים והבשר והחלב.

זה. על ה׳ אופנים (A^1 פנים) א׳ לשון גדולה כמו זה יוי קוינו לו (ישע׳ כה ט) זה משה האיש (שמות לב א) זה הים הגדול (תהל׳ קד כה) זה סיני (שופ׳ ה ה). זה ב׳ לשון שמחה כמו זה היום עשה יוי (תהל׳ קיח כד) ומ׳ זהה בדעתו כמו שמח תלי׳ (סנהדרין צו: זיהא דעתיה ורש״י גורס זחה ד׳). זה ג׳ צון אין (בל״ם ״כזה״) זה ינחמנו (בראי׳ ה׳ כט) זה יתנו (שמות ל יג) זה העם לא היה יש׳ (כג יג) ארוני זה לדבר עם ארני זה (דניאל י יז) כל אלה והרומים להם

---

[1]) טעם נמוי כוונה מלשון הכתוב: מגמת פניהם קדימה (חבקוק א ט).

אש לא נפח אי׳ (כ כו) חרב תאכלו יש׳ (א כ) אכלו כקש (נח׳ א י) באש תאכל זכ׳ (ט ד).

I אלה (רק בגליון כ״י .P ובכ״י A^1 חסר). אלה נאם יי׳ („שם ה״) ית׳ וית׳. ויש שם הד״נים כמו אלהים לא תקלל (שמות כב כז) ויש שם הגדולים כמו ויראו בני האלהים (בראשית ו ב). ויש שם הצלמים אלהי הגוים (דבר׳ כט יז) אלהי נכר (שם לא טז) וכיוצא בהם. ויש שם המלאכים אלהי האלהים אדוני והאדונים (שם י יז) שש״י אלהי המלאכים ואדני הגלגלים.

אמירה. אמירה נשיאה מאב״ר את חברו וינשאהו. מתאמר מתנשא דומ׳ בראש אמיר (ישע׳ יז ו) וכעזובת החרש והאמיר יש׳ (יז ט) והוא הענף והשריג העליון.

II אמן. אל מלך נאמן.

אמנה בטחון בשר ודם אמנם בטחון ביי׳.

15 V אן. אנינה אונן הוא בעצמו ואינו מודיעו לאחרים. מתאונן מודיע לאחרים.

I אש. והן ארבע אשות אוכלות ב׳ למעלה ברק ועין השמש וב׳ למטה אש חצור והברזל.

בלל. הוא בלילת הלשון לא יצליח ולא יפציח[1]).

בשורה. והיא מכללת הטוב והרע.

I במה. שמקטירין עליה שלא כהוגן וככתוב.

20 II בעט. כמו דליחת הרגל ורפיסתה ויבעט ת׳ (דבר׳ לב טו).

I בקר. תערובת חשך ואור וכ׳ צפרא.

IV בשר. גושת וגוישתמנד („בשר ובעל בשר״) והם שם להולכים על האדמה והמעופפים באויר והדגים לא נקראו בשר כי אם במקום אחד מפלי בשרו דבקו אי׳ (מא טו) והוא לויתן.

III בשן. פאדיאונד (״חָזָק״) אלים בני בשן ת׳ (דבר׳ לב יד) פרות הבשן עמ׳ (ד א) וכיוצא בו. כל בשן בחיות עצם גוף וגודל וגויה ובריות ושמנות וכל הר הבשן (צ״ל בשן תה׳ סח טז) מבשן אשיב (שם סח כג) הם הם הרים גדולים וגבוהים.

VI בת. בת העין אישון הפנימי. העין סובבת את חבת והבת סובבת את האישון הבת הוא השחור שבעין סוואר אלחאדקה (בל״ע: בת עין) ואישון הוא הכתם שבבת אלבובו (בל״ע). והבת נקראת בתולה.

25 I בתה. הוא מקום בור ושית שלא יזרע ולא יחרש.

VIII גב. גב גוי אב („פלג מים״) עשה הנחל הזה גבים גבים מל׳ (מ״ב ג טז) והם המים היוצאים מן הגדול מימנו ומשמאלו בלי חפר

---

[1]) מן המלה הערבית פציח שהוא כמו לשון צחות.

II.

לשון המקרא.

1. מלות מבוארות.

ביאורי מלות בלשון הקדש.

I אבד. האובד הוא האובד בעצמו דומה לו ככלי אובד (תהלים לא יג)
כולנו אבדנו (במדבר יז כז). ואם יאבד לאיש דבר שלא יתכן לומר
אבד ממנו אלא כך וכך [אבד לו] דומה לו ותאבדנה האתונות לקיש
(ש"א ט ג) ולא מקיש.

II אבד. . . . . אבדם מלך אשור (צ"ל ארם מ"ב יג ז) ויאבד את
אשור (צפניה ב יג) ואם יאבד דבר שאין בו ממש ואינו נראה
לעין. ואם יאבד דבר מבעליו תסמיך המלה למ"ם פתוחה ולא תצמיד
ללמד כשפירשנו לקיש ולא מקיש וראיה לדבר ואבד מנוס מקל
(עמוס ב יד) ולא לקל ותורה תאבד מכהן ולא לכהן. וזה הכלל
מאבד הוא מאביד בלי שיעור מאבד קימעא גום כונד אנדך ותלף
יסיר (בל"ם ובל"ע: מאבד מעט) אובד בנפשו גום כונד אצלש תאלף
בנפסה (בל"ם ובל"ע: מאבד עיקרו אובד בעצמו).

IV אדום. ארום יאדים את אחרים מְאָדָּם אחרים האדימוהו טרם שלא
היה אדום כמו מגן גבורהו מאדם (נח' ב ד).

I אדר. ואדרת לעולם לבוש מן צמר.

5 V אדר. אדרת נופלת על החיים בלבד חוץ מאחד אדר היקר זכ
(יא יג) גפן אדרת יחז' (יז ח) והוא ענף גדול ויפה תואר.

אהבה. אוהב חושק את אחרים מאהב חושק את אחרים ואחרים חושקין
אותו ורדפה את מאהביה (הושע ב ט) הוכיתי בית מאהבי עמ' (צ"ל
זכ' יג ו) אני אוהב אותם והם אוהבים אותי.

אוה. אווי בקרב ובנפש תאוה בדיבור ובפה לפיכך לא נזכר במעשה
אלהים אלא אוי כמו ונפשו אותה ויעש (איוב כג יג) וגם בבני אדם
נאמר נפשי אויתיך (ישע' כו ט) ויתאו המלך (תהל' מה יב).

VIII אור. אור חשך ולילה אור בעדני (תהל' קלט יא) ותארנה עיני
(ש"א יד כז) ויאר את הלילה (שמות יד כ) ואינו מעיקר החשך
אבל צל עב והענן והנשיאים המאירים כמו כחם צח עלי אור (ישע'
יח ד) יפיץ ענן אורו (איוב לז יא) כי טל אורות (ישע' כו יט) כל
גשם וממר וטל שהוא מתחבר במקרא עם האור הוא ממין זה.

אישון בת עין היא הכתם שבבבת העין.

10 II אכל. אכל בורדן טעאם (.אכילת מאכל) וכולל כל מין ולא ימצא
באכילת פה אית דגש אבל אכילת חרב ואש פעמ' נדגשת תאכלהו

המורדין רג׳ חנאמת ומנאכיהא[1]) אכלה נג׳. קרח מעיוב כרדן גם קרוח °אנך מופס הגמ נה גרשתה באשנד[2]) וגאיש ספיד גודאשתנד[3]) ל׳. קרח כהן שורה בקרחתו °נ׳ בשחיקותיה[4]). קרח כל. קרט של חלתית קורץ כת׳ קורט. קרט ביך. קרט פארה כרדה קרוטה כמו קרוצה ל׳. קרטופני נדארה[5]) רישין לוך ל׳. קרטיסין איד כי מולכת דראן רוז יאפתנד ע׳ד. קרטיב אלמתקאל[6]) אן חו צוב כי בא דו[7]) סהלו בגרדן[8]) גאו °פרו מיארנד[9]) מה׳ כת׳ כנפין. קרטיסיא כרבאסהא מוהרה דארה אשכריר ישי׳ נ׳ הסרינים כת׳. קרטלין[10]) ארמון[11]) ער׳. קרטליתיה רוף דאן אן ל׳. קרטס עצפר יהורגען[12]) ל׳. קרי לניג סתיזה פתיארה בקרי נ׳ בקשיו ת׳. קריה שהר. קרימה פוסת קשר בקרימת הקנה[13]) הקרימה בתנור פוסת בריאן שודה ל׳ כת׳ קרום. קרינתוון סר סתונהא וג׳ כותרות. קריצי בישי באנג נא כוש °ובוי כת׳ חפשיתא[14]). קריקי זעפראן ל׳. קריר סרד ג׳ קרה. קרישי האח אתש דאן אהגין[15]) ל׳. קרם פוסת כת׳ קרימה. קרם כושך סת קרומה ל׳. קרם באפתן תנידן וקרמתי עליכם עור °ויקרם עליה יח׳ וג׳ ואקרום יקרם[16]). קרמו בתנור פוסת כרד ויר׳א מוע׳. קרמות הצור פוסתהאי סנג ל׳. °והקרן קיימת מאיה[17]) ל׳. קרן שכם[18]) בעסר קרני אי׳ °והוא לשון תוגרמי[19]). קרן סליח הנשאים קרן זכ׳ וג׳. קרן דוולת רמה קרני קרן משיחו °חנ׳ וג׳ וירבי מלכות משיחיה[19]) לידות את קרנות והגוים זכ׳ וג׳ לקחנו לנו קרנים עמ׳ וג׳ ובשמי תרום קרנו תה׳ הכל דוולת ומ׳ קרן נקובה דוולת שום ל׳. קרן כרכום טאקת אלזעפראן אלאצפר טה׳ ונד׳. קרן °סרוה שאך[20]). קרן גרדן אל תרימו קרן תה׳. קרן באלאי בקרן בן שמן ישי׳ וג׳. קרן של כליבא ניאם סטורלאב[21]). קרן זוית סיגולה גושה ומ׳ יושבי קרנות °נשינאאן סיגולה[22]) יע׳ בי כאר ומ׳ קרנות שבשדה גושהא טה׳[23]). קרן רושנאיי ותאפתן קרן עור פניו מש׳ וג׳ סני זיו אפוה[24]) ומ׳ קרנים מידו לו גורין חב׳ וג׳ זיקוקין דומ׳ עשתרת קרנים °ת׳ כת׳ עשת׳[25]). קרן בוק בקרן היובל ומ׳ קרנות שומ׳. °קרן מצוסית[26]) °הכל יב׳[27]).

---

[1]) A^1 A^2 ונגאכיה. [2]) A^1 כי נאם בוראונדש ני גוישתנד. A^2 כי נאם בוראונדש גוישתה. [3]) A^1 הישתנד A^2 גודאשתה. [4]) A^1 A^2 חסר. [5]) A^2 נצארה. [6]) P אלמיתקאל A^2 אלמטקאל. [7]) A^2 בדו. [8]) A^1 A^2 גרדן, [9]) A^1 פרוד אייד. A^2 פרוד אייד. [10]) A^2 קרסטלין. [11]) A^1 מי: כושך. [12]) A^2 יהורנאן. [13]) A^1 A^2 של קנה. [14]) A^1 A^2 לי. [15]) P אהגי. [16]) A^1 A^2 חסר. [17]) A^1 A^2 קרן מאיה ו׳ ק׳. [18]) A^1 A^2 שכםבה. [19]) A^1 A^2 חסר. [20]) A^1 סרוה כרדן סרון A^2 סרון. [21]) A^2 סי: פרה. [22]) P חסר. [23]) A^1 חסר מן נשינאאן עד כאן. [24]) A^1 A^2 חסר. [25]) A^2 A^1 תלת (= ת׳ כתי!). [26]) P חסר [27]) A^1 הכל יני A^2 חסר.

ג' נקד. נמרין טלף וחבל נמרץ מיכ'. נמרוד על שמרד והמריד העם ביד. נמרין אראישהא מוע'. נמרצת דומ' וג' לוטין מרידן מל'. נמתי לו גופתם וירא.

5. מן אות קוף.

קך שם מקום מבאר הקר[1]). קר גנוב[2]) שודן מקרה לילה ת' וג' ומ' בעל קרי °בעלי קריין ל'[3]). קר ערצה כרדן יקרהו אסון וג' ויערעינה מותא ת'. קר צשם בר כנדן וציזי תנקר ת' °וג' לעורא[3]) יקרוה משלי אני קרתי נקרתם ישי וג' בנקר לכם שמואל וג'[3]) בנקרת הצור ת' וג'[3]). קר נווכת כמקרה הכסיל גם א' יקרני קה'. קר סרמא. קר אשכארא שודן ויקר אלהים °ת' וערע מימרא דיוי[3]). קרא צלותא ויקרא שם וג' וצלי °כי שם יוי וג' אנא מצלי ת'[3]). קרא רסידן וקראת את' וקרה ג' ערע. קרא נאם כרדן מקוראי וג'. קרא בפדירה[4]) רפתן לקראת וג' לקדמות. קרא גירד כרדן ושמן ימינו יקרא משלי. קרא מונידי קול אומר קרא ישי וג'. קרא לואנדן ויקרא אריה וג' ואכלי. קרא אשכארא שודן נקרא עלינו וג' אתגלי ת'. קרא אפרין כרדן וקראתי בשם יוי ת' וקרא' אל הרגן יח' וג'. קרא פפוג ירמ' כת' קורא. קרא לאף זדן יקרא איש חסדו. קרא מהמאני[5]) כרדן ותקראן לעם ת' °וג' וקראה[6]). הכל י"ו. קראי כדו ל'. קרב °נזדיך באש. קרב דור באש[7]). קרב הדיה בורדן תקרובתא ג' מנחה. קרב שכם[8]) °וג' גוא ת'[9]). °קרב כארזאר ביום קרב[10]) זכ' וג' מלחמה קרב[11]). קרב סכגידן ג' יגע. קרביטין בנדהא ופאיהא[12]) תכת ל'. קרדו כונגיד סיאה ל'. קרדו °אלאן ג' אררט[13]). קרדום תבר וג' כשיל וכולבא. קרה קריר סרד. גם קרוח מעיוב כת' קרח. קרוחאי וחלוטאי ישן וחדש ד' א' נאם גאיהא ל'. קרוחות סארה ודאג סר'. קרויה בנורי[14]) כרו חידוק הקרויה מה' כת' חידוק ומ' האכן שבקרויה שבת פרק כ' ה'. קרוליון כופל גיז קופל ל'. קרום פוסת קליפה קרום של מוח דומ' ויקרם עליהם עור יח' ומ' בקרומיות הקנה שח' כת' קרימה. קרון גרדון כרנאה[15]) דאר חיוא[16]) בכ'. קרון קרוניא זברק אנדה. קרוסקא[17]) סינגאב[18]) ל'. קרוסטלין[19]) אמרוד יא חב אלמלוך עוק'. קרוסיאתא זנאן מינא פרושאן מוע'. קרזל גירד כרדן ל'. קרח יך וג' גליד. קרח דאג ונשאן ל'. קרח מוי כנדן קרחי ונזי מיכ' וג' וג' קרחה מרט. קרח דרד צשם דקרח[20]. קרח

---

1) A^1 הקר. 2) A^1 גנובי. 3) A^1 A^2 חסר. 4) A^1 A^2 פדירה. 5) A^1 A^2 מהמאן. 6) A^1 A^2 חסר. 7) P נזדיך באש ודור באש. 8) A^1 A^2 שכמבה. 9) A^1 A^2 חסר. 10) P ביום קרב כארזאר. 11) A^1 A^2 חסר. בגליון פ' נכתב בכתיבת יד אחרת: ופניך הלכים בקרב בכארזאר קיצה' אבשלי. 12) A^1 A^2 ופיידא. 13) A^1 A^2 ג' אררט ארמיניה (ארמניא A^2). 14) A^1 A^2 פיראיה. 15) A^2 כרנה. 16) A^1 A^2 חזיא. 17) A^1 A^2 קרוסקה. 18) A^2 סנאב. 19) A^2 קרוסטלין. 20) A^2 דקרק.

לועס בכאייד ל׳. לוף סיוסתן נ׳ וחברת. לוף °כוי ועאדת כרדן[1]) נ׳ ההסכן הסכנתי המילף יליפנא[2]). לוף סיאזי[3]) נרגס וטומנין את הלוף תאזי[4]) קולקאס סרכוך[5]) אשכנזית[6]) ויש מהן[7]) שמוציא עליו הרבה °לכאן ולכאן[8]) רץ כאדם שוטה טה׳[9]) כושינץ ומצינץ[10]). לוץ דוסתי דאשתן מליצי רעי אי׳. לוין תלמאצי כרדן כי המליץ בינותם[12]). לוין לגינג[13]) כרדן[14]) אם ללצים הוא יליץ משלי. לוק ליסידן[15]) אב ילקו הכלבים איז וג׳ ויהי המלקקים שפ׳ וג׳. לוקטאות כורנהא וכאנהא כורג[16]). לוקין סקלאבי[17]). לוקין[18]) ועכורין צאפי °וכדר ותירה[19]) מקו׳[20]). °ליקמט לובלן גרמאבאן. לוקין סיב בזורג[21]). לוש כמיר[22]) סרישתן לושי ועשי עוגות[23]). לוש אלורן נ׳ מגואל. לות נזריך[24]) נ׳ אל.

4. מן אות נון.

נם ניפת. נמאס נפאיה כסף נמאס ירמ׳ וג׳ ספולא. נם כופתן נמר רעיך כיפתנד שוואנאן[25]) תו. נמא צונין וכנמא עז׳. נמג שכסתן נמגו ת׳ ג׳ איתברו. הנמדד בלג סימודה בטר[26]) טה׳. נמהר אבלה ועצת נפתלים נמהרה אי׳. נמהר אנדוהגין המר והנמהר ירמ׳ לנמהרי לב ישׁ׳. נמוך פסת וש־ב[27]) וכותאה זבח׳. נמוקין בריזאנגד[28]) ל׳. נמורין גוספנדהא[29]) סלגג גון נ׳ נקדים. נמושות יע׳ לקוטות סירו׳ סאבי דאזלין אתינרא זקנים כחושים נחשלים שהולכים לאט ולוקחין המעט הגותר מן הנמושות[30]) הנשאר אחר לקט העניים וכך שנינו משהלכו הנמושות ל׳. נמי הגוז ל׳ .נמיה גורבה דשתי ראסו ל׳. נמל הים מרנה[31]) תאזי °פורתו לעז למיונס יוני[32]) לא נכנסו לנמל ל׳. נמיי אן סבוס כי °זי שיב[33]) ארה אוסתר ל׳. נמלה מורצה[35]) משלי. נמלך אנדישה כרד גט׳. נמנין בכש סתאננד י׳ ט׳. נמניתא שמורדה אמד פס׳. נמס גדאכתה וג׳ פשר. נמק גנדה וגודאכתה ונמקו כל צבא השמים ישׁ׳ וג׳ שבז והיסוד ימקו[35]) ומש׳ נמקו[36]) ומ׳ שנימוקה ל׳. נמקו עמו גיאב וי חאצר בוד כר סר[37]) זובאני וי הר ציזי כי אז וי סורסידנד תססיר[38]) חאנת נה בוד[39]). נמר תגיור[40]) וריחו לא נמר וג׳ סג. נמר סלנג[41]) .נמר סיסה שורן

1) A^1 כוי כרדן ועאדת A^2 רוי כרדן. 2) A^1 A^2 אליפסנא. 3) A^1 A^2 פיאז. 4) A^2 בערבי. 5) A^2 וסרסוך. 6) P חסר. 7) A^1 A^2 סוי: סה. 8) A^1 לכן ולכן. 9) A^2 סוי: נוינד. 10) A^2 סוי: ניז סורך סרד. 11) A^1 כלימצ׳יי. 12) A^1 סוי: תי מתורגמן. ב P יש תחת שני הערכים האלה ערך אחר: לוץ דוסת ולגנ ושירין כתי ליץ סליץ. 13) A^1 לנאני. 14) A^1 סוי: סנאזי כרדן. 15) P ליסידן. 16) A^1 A^2 חסר. 17) A^2 סוי: צידנאנהא. 18) A^1 לב בזורג עדי 19) A^2 חלוקין. 20) A^2 כרדן וכרד רקיק ועבה. 20) A^1 חסר כל הערך. 21) A^1 P חסר. 22) A^1 חסר. 23) A^1 סוי: וני נין. ב P זה לשון הערך: לוש תי בסריש וני לוש. 24) A^1 נודיק. 25) A^2 שוואנן. 26) A^2 בזורג. 27) A^2 חסר. 28) A^2 בריזאנן. 29) A^2 נוספנדאן. 30) A^2 הנמישות 31) A^2 בורנה. 32) A^2 חסר. 33) A^2 אז זיר. 34) A^2 סורגה. 35) A^2 מקי סקו. 36) A^2 נסיקו. 37) A^1 סרי. 38) A^2 תפכור. 39) A^2 סוי: ציזי. 40) A^2 תגייר. 41) ב A^2 זה הוא סדר הערכים האלה: נמרה, נמרוד, נמרין, נמר, נמרץ ונמרצת ביחד, נמתי.

הס[1]) °והם רעים[2]) לכים שמן. לוגין שישהא ק׳ינהא. לונלנות[3]) כוכלה[4]) °סרסהן חמקא[5]) בר׳. לוגם °סור דהאן לונמיר[6]). לונמין לאס[7]). לונמר בונדה. לודיות ולחמיות כומכהא מיאנה זי[8]) לוד ובזורנהא זי בית לחם. לוה קרץ דהא אבאם[9]) לוה לאיש מלוה מש[10]) וג׳ זיף. לוה סיוסתן[11]) ואנטעאף[12]) ילוה אישי °וג׳ יתחבר לי בעלי ת׳[13]). לוה אבזודן[14]) ונלוו עליך וג׳ ויתוספון ת׳ ונלוה הגר יש׳ ונלוו גוים רבים זכ׳. לווטא לענה[15]) ג׳ כוס התרעלה. לווי בדרקה ג׳ וישלחו אתו ואלויו יתיה שועיה[16]) ומ׳ הלוואה. לווקן מרד בי לב ג׳ז לקווה זרה לזיקין הל׳. לוז מצוי ואת ישרים נלוז משלי. לוז עיר. לוז סינדק[17]). לוז[18]) דור וכאר דאשתן אל יליזו מעיניך משלי. לוז טנאז לנאג תועבת יוי נלוז בעשק ונלוז ולזות שפתים משלי. לוח ג׳ גליון לוחותים סוהלהא וג׳ נשרה יח׳ צור. לוח ארז תכתה וג׳ כיורי ג׳ לוחות כלינסא. לוח לבך מיאן דל תו משלי. לוט שאהבלוט נכאת צ׳ ולוט. לוט סיצירן הלוט[19]) וילט פניו וג׳ כרך לוטה בשמלה שמ׳ ג׳ מכרכא. לוט נפרין כרדן ג׳ קב וקללה וארור ומלטשך אלוט ת׳. °לוטס אסטין[20]). לוטריא לאנוורר[21]) עיז׳. לוי כאשך[22]) ג׳ לו. לויתן °מויה ומוציבת[23]) עורר לויתן[24]) אי׳ ומ׳ האשה לא תעורר לויתה שב׳. לויתן מאהי. לוי מורדי כמער איש ולויות וג׳ דיבוק. לוילון סראי סרדה. לולא °כאישך ואנר[25]) ג׳[26]). לולאות גוזגריה °וג׳ ענובין[27]). לולבין גולהא ל׳[28]) עיר׳[29]). לולבי זרדין של ערל שאכהאי תאק רז כי אבגנדה בוד אבר צפתהא[30]) עוק׳. לולין סנגלהא ובלולים יעלו מל׳ °וג׳ מסיבתא[31]) ומ׳ לול התרנגולין °מורגדאן שהוא עשוי להכנים האורה שב׳[32]) °ניז סולם ומטרק[33]) ומ׳ מש׳ לולים היו פתוחים[34]). °לולין חוגרהא. לולין חסירהא נוססנד[35]). לומני חלתית אנגוזד[36]) אנגוראן. לון סאכן[37]) בודן תלן עיני אי׳. לון דרונדידן[38]) שכאיית °ושגב גילה[39]) וילנו °וג׳ ואיתרעמו ג׳ תלונת תרעומת[40]). לון כופתידן לינו פה °וג׳ ביתו[41]). לונכיאות צננהא וזיסינהא ל׳. לוע אובאשתן ודר גלו מאנדן ילע קדש על כן דברי לעו °אי׳ כת׳ לע[42]). לוע הלאף כרדן ושתו ולעו עוב׳ °כת׳ לע׳[43]) .לועא זנך בנד ג׳ והלחיים וג׳ ולחיך בלועך.

---

[1]) A[2] יהיו. [2]) A[2] והן רעות [3]) A[2] לונלונות. [4]) A[2] נוכלה. [5]) ב P נסחה.
[6]) A[2] סור דסת כף לונסיו סור דהאן וי. [7]) A[2] לס. [8]) A[2] אז. [9]) A[2] ואם. [10]) A[2] סר: הגותן סלוה והלוקח לוה. [11]) A[2] כמ׳ משען. [12]) צ״ל ואנעטאף. [13]) A[2] חסר.
[14]) A[2] סר׳: ופיוסתן. [15]) A[2] לענט (צ״ל לענת). [16]) P שישה (?) [17]) A[2] A[1] בארא‍ם.
[18]) מן ערך זה עד ערך לוי חסר ב A[1]. [19]) P חסר ובגליון נכתב: פני הלוט הלוט על כל . . [20]) A[2] חסר. [21]) A[2] לאזורד. [22]) A[2] כאשכי. [23]) P וטוסיבת.
[24]) A[2] חסר. [25]) A[1] חסר. [26]) A[1] מוסיף: לוטוס וחשי. [27]) A[2] A[1] חסר. [28]) A[2] הל׳. [29]) P מוסיף: לולב שאך . . . [30]) P ציתהא A[1] צפתא. [31]) A[2] חסר.
[32]) A[2] חסר. [33]) A[2] מוסיף: ובלולים ג׳ מסיבתא. P חסר ניז . . . . מש׳ ולא נשאר כי אם: ומש׳. [34]) P סר: מטרק. [35]) P לולין חוגרהא וחצירהא. [36]) A[1] אנגוזה. [37]) P סאכין. [38]) A[1] לונדידן. [39]) A[1] גילה שגב. A[2] תחת כל המלות הפרסיות: שגב כרדן. [40]) A[2] סלינים. [41]) A[2] חסר. [42]) A[2] P חסר.

דין ג׳ גילה אגילה אריצה[1]) ולפניו תרוץ דאבה אי׳ ואין לו דומה[2]).
דצולא[3]) צאפי גרדידי יע׳ שתשוב דעתו עליו.

2. מן אות כף.

כ זדן[4]) הכה תכה ויך ותרג׳ הכה מחה. כ׳ כראבי יכת שער וג׳ פינור[5])
תרעין. כ׳ כושתן ויכהו לפי חרב. כ״[6]) משגולי דל °ויך לב דוד[7]).

כא אין נאי ג׳ הגה. כא אזין סוי ואזאן סוי תרג׳ כה וכה לכא
ולכא. כאלכול שמבליר ל׳. כאנונה כאנון אתש דאן ל׳. כאב כים[8]) בהיותם
כאבים °וג׳ כד תקיפו עליהן כיביהון[9]) והכאיבה לעולם ללב בלבד והדאיבה
ללב ולכל נתחי הגוף. כאב ויראן כרדן תכאיבו באבנים מל׳ וג׳ טוס. כאוי
כאויי[10]) דאג כונגר דאגהא. כאפא פאלאן. כאיס מיכס כאידן מיכאייד.
כאור כעור זיישת ל׳ תרג׳ וישמתיך כראי כת׳[11]) בכער. כארי כיריא[12]) מאלי
כי אז בראי גוי כנרן בוד.

ככד גראן[13]). ככד עזיז נכבד מכובד[14]). ככד בסיאר בודן יכבדו
בניו אי׳. ככד כאסתה[15] שודן[16]) ותשם את כל הכבודה לפני יזי ג׳ קנינא
את כל הכבוד הזה וג׳ ית כל ניכסייא. ככד גנר[17]) .ככד[18]) סכת וגראן
דל פר׳ וג׳ יקר. ככד רופתן והאחרון הכביד יש׳ ומ׳ מכבדין את הבית הל׳[19]).
ככד ראש סר פרו אווררן בחשמת נה בסבוכי בר׳. כבדור שב קרן. ככה פרו
נשסתן[20]) אתש לא תכבה ותרג׳ לא תטפי הו׳[21]) ג׳ בכבותך שמים כאבהיותי[22])
ית זיו יקר מלכותך מן שמיא יחז׳. כבוד יוי[23]) נור. כבול כבלים[24]) פאי
בנד[25]) שב׳. °כבול של צמר כנסי שב׳. כבול דרבנד מל׳[26]). כבולות
בסתגאן[27]) שלא ירביעון[28]) שב׳. כבונות היא הצמר הלבן וכן יעשו הערביים
יכסו את הכבש מיום לידתו שלא יטונף צמרם כדי שיהיה לבן ונקי. וג׳
צמר צחר עמר מלת כבינה ומ׳ משׁ׳ כבונה[29]) פאך שוסתה. ומ׳ שמכבנין
את הצמר למלת °אלצוף אלנקי[30]) . . . .

3. מן אות למד.

ל׳ ישמעאל כאשך וג׳ ל״י לו יש חרב בידי °ג׳ אלוסון[31]). לובים[32])
ברבריאן. לובן שהוות ל׳. לובסין[33]) שקמים גמיז מין תאנים בארץ ישר־

---

[1]) A² A¹ ארוצה. [2]) A¹ דמיון. [3]) A² דצילה. [4]) A¹ בוד. [5]) A² פינול.
[6]) P A¹ כף. [7]) A¹ חסר. [8]) A¹ כיים וסו׳ : ודרד. [9]) A² חסר. [10]) A¹ כאו.
[11]) A² סו׳ : סכוער. [12]) A¹ כיירא. [13]) P ניראן. [14]) P סכבוד A¹ וני יקר. [15]) P
כואסתה. [16]) A² בודן A¹ חסר. [17]) P ניגר. [18]) A¹ סו׳ : לב. [19]) A² תלי. [20]) P
נשיסתן. [21]) A² חסר. [22]) P באבהיותך. [23]) P סו׳ : נראה. A² חסר כל הערך. [24]) A¹
חסר. [25]) A¹ ברגאן. [26]) P A² חסר. [27]) בסתינאן. [28]) P ירעיבון. [29]) A² חסר.
[30]) A¹ חסר. [31]) A¹ A² חסר. [32]) מן ערך זה עד ערך לח א׳ חסר בכ״י A¹.
[33]) P לובקין.

I.

דוגמאות מן ספר המליצה.

1. מן אות דל[1]).

דע כופתן וידע אדם א' אש' ואיש לא ידעה אשה יד' איש ונדעה א' ת' גם במדעך קהל[2]) וידעו אתה סילג' דע השאר תמצא בידע. דענע אנדר כט כשיד יע' כסתה כרד דומ' הלהן תעגנה[3]). דעדק כירד נ' דק ת' וג' עוללים דעדקין וג' עפר יע' דעדקיא דבית יע' ניז עאמה וגמעה. דעיץ ציזי בזמין פרוד ברגר[4]) וג' ויצג ודעיץ. °דעך סוכתן דועכו כאש תה'. דעך פרו נשסתן אתש וצראג ונרו[5]) עלי ידעך אי' דעכו כפשתה כבו יש' ידעך נרו משלי הדעיכה היא תפתוף °הגר בעת שתחלוש הלהב קידם שתכבה. דעך גרוכסידן[6]) גדעכו ממקומם. °אדעתאי זי ראי מן ל'[7]). דעץ[8]) כמו צהלה °בר סירא[9]). דעץ סתאנידן ג' מוצב נעיץ ויצג[10]) ודעיץ ת'.

דף חלתה נ' קרש. דף הנחתומין טבק ל'. °דף פושידן זב עד[11]). דף[12]) הספר כיסתה ל'. דף ססוכתן ודפע כהנדף עש' תנדף תדפנו ר' תה'. דפונה כמו קבורה תאזי דפן[13]). דפוס קאליב תרונץ[14]) כירד °בכינורי אבגינאין[15]) בר ארנד ודראן בזורג שווד[16]) ל'. דפי פארה כאגד. דף דפי אל ידפנו ולא איש אי' °כל מלה[17]) עייב מום. דפי חלוק כישתהא פיראהן[18]) ל'. דפין דאשברעין אלואח שמשאר[19]) ל'. דפליא הוא ררפני כר זהרה. דפן פהלו נ' צלע. דפנות פינילי[20]) דיוארהא סוכ'. דפנה פושת. דפק דר כופתן קול דודי דופק ש' כתדפקים על הדלת שפ' סורקני. דפק ססוכתן ורנג נמורן ודפקים והוא[21]) לחץ בקיל ולא ביד. דופרה °כלאים מש'[22]) כת' בריפרה. דפתרה כוראסה[23]). דפתרא[24]) ברג[25]) גווז הנדי ניז פוסת °בי מאזו גדארה אסת[26]).

---

[1]) ריל דלת. [2]) A^2 .גם בסדעך אחר .וידע אדם'. [3]) A^1 סר': ר (= ר׳ת).
[4]) A^2 בורנד A^1 ברד. [5]) A^1 חסר. [6]) A^1 A^3 חסר. [7]) A^2 דעתאי ראי מן אדעתאי ל'. [8]) A^1 דעך. [9]) A^2 בר ס'. [10]) ויצב. [11]) A^2 עד. [12]) A^2 חסר. [13]) A^1 דפק A^3 דפק A^2 חסר כל הערך. [14]) A^1 תרונע A^2 תרנע. [15]) A^2 בכנורי שישה. [16]) A^3 שוונד. [17]) A^3 A^1 חסר. [18]) A^2 פירהן. [19]) A^3 שימשאר. [20]) A^2 פינולה. [21]) A^3 הוא A^1 היא. [22]) A^3 A^1 חסר. [23]) A^2 קוראסה. [24]) A^3 A^1 דפתרה. [25]) A^3 A^1 בלג. [26]) A^3 A^1 בי מאזו ראדה.

סדר מערכות הלקוטים.

לקוטים מן
ספר המליצה

הוא

ספר פתרוני מלים אשר חבר ר׳ שלמה בן ר׳ שמואל

בשנת אתרנא למנין שטרות

היא שנת ה׳ אלפים תשעים ותשע לבריאת העולם

בעיר גורגאנג בארץ תוגרמה המזרחית.

לקטם מתוך כתבי יד וערכם מערכות מערכות

והוציאם לאור עם הגהות והערות

בנימין זאב באכער.



